Klicken Sie auf die Modellbezeichnung Ihres Geräts: CLX-3175, CLX-3175N
CLX-3170FN, CLX-3175FN, CLX-3175FW

Multifunktionsdrucker

Benutzerhandbuch

völlig neue Möglichkeiten

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts von Samsung. Damit wir Ihnen stets umfassenden Service bieten können, lassen Sie Ihr Produkt bitte registrieren unter

www.samsung.com/global/register

SAMSUNG

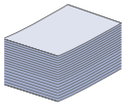
Funktionen ihres neuen Laserprodukts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.
Mit dem Gerät können Sie Folgendes tun:

Spezielle Funktionen

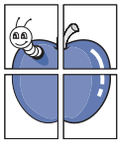
Schnelles Drucken in hervorragender Qualität

- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 2.400 × 600 dpi drucken. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Ihr Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16 Seiten pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit bis zu 17 Seiten pro Minute. Im Farbmodus druckt Ihr Gerät Papier im A4- oder US-Letter-Format mit bis zu 4 Seiten pro Minute.



Viele verschiedene Arten von Druckmedien werden unterstützt

- Das Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 150 Blatt kann Normalpapier in unterschiedlichen Größen aufnehmen: Briefpapier, Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier.



Erstellen professioneller Unterlagen

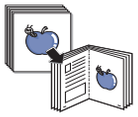
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug, wie beispielsweise „Vertraulich“, versehen. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden. Siehe *Softwaredokumentation*.

Zeit- und Geldeinsparung

- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck). Siehe *Softwaredokumentation*.

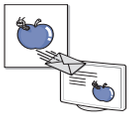
Drucken in verschiedenen Umgebungen

- Sie können unter Windows 2000/XP/2003/Vista sowie unter den Betriebssystemen Linux und Mac OS drucken.
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.



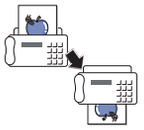
Vorlagen in verschiedenen Formaten kopieren

- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken.
- Es gibt Sonderfunktionen, mit denen Katalog- und Zeitungshintergründe gelöscht werden können.
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert werden.



Originale scannen und sofort versenden

- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan“ schnell an mehrere Empfänger



Legen Sie eine bestimmte Uhrzeit zur Fax-Übertragung fest

- Sie können eine bestimmte Uhrzeit angeben, um das Fax zu übertragen und auch um das Fax an verschiedene gespeicherte Empfänger zu senden.
- Das Gerät kann entsprechend den Einstellungen nach der Übertragung einen Fax-Bericht drucken.

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

Grundlegende Gerätefunktionen:

Funktionen	CLX-3170FN	CLX-3175FN	CLX-3175FW
USB 2.0	●	●	●
USB-Speicherschnittstelle	●	●	●
PictBridge	●	●	●
AVE (Automatischer Volageneinzug)	●	●	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX	●	●	●
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g Wireless LAN			●
FAXEN	●	●	●

(●: Inklusive, Leer: Nicht verfügbar)

ÜBER DIESES BENUTZERHANDBUCH

In dieser Bedienungsanleitung werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

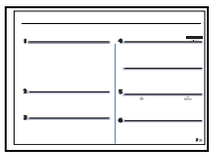
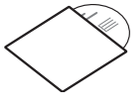
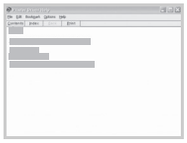
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien verwendet.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Konventionen erklärt:

KONVENTION	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Fett	Wird für Text auf dem Bildschirm oder Displayanzeigen verwendet.	**Start**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche.
Fußnote	Wird für detaillierte Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen verwendet.	a. Seiten pro Minute
(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)	Wird verwendet, um Benutzer auf die entsprechenden Seiten im Benutzerhandbuch hinzuweisen, auf denen sie weitere Einzelheiten finden können.	(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzinstallations-anleitung 	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch 	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör. Dieses Benutzerhandbuch enthält auch die *Softwaredokumentation*, um Ihnen Informationen zum Drucken von Dokumenten auf Ihrem Gerät mit verschiedenen Betriebssystemen und zur Verwendung der beigefügten Software-Hilfsprogramme zu geben.
Druckertreiber-Hilfe 	Stellt Ihnen Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe**, um den Hilfebildschirm des Druckertreibers aufzurufen.
Samsung-Website	Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die **Samsung**-Website, www.samsungprinter.com, Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Sicherheitsinformationen

WICHTIGE SYMBOLE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Erläuterung der Symbole und Zeichen in diesem Benutzerhandbuch:

WARNUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
ACHTUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
ACHTUNG	Um die Gefahr eines Feuers, einer Explosion, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung auszuschließen, beachten Sie bei Verwendung des Geräts die nachstehenden Sicherheitsbestimmungen.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
	Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
	Befolgen Sie die Anweisungen genau.
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst

Diese Warnhinweise dienen Ihrem Schutz und dem Schutz Anderer. Befolgen Sie sie daher genau. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, so dass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
2. Gehen Sie wie bei jedem elektrischen Gerät mit großer Sorgfalt vor.
3. Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in den Begleitheften dokumentiert sind.
4. Sollten sich die Bedienungsanweisungen und die Sicherheitsbestimmungen widersprechen, halten Sie sich bevorzugt an die Sicherheitsbestimmungen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie die Bedienungsanweisungen falsch verstanden haben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
5. Bevor Sie Reinigungsarbeiten durchführen, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Flüssigkeiten oder Sprays, sondern nur ein feuchtes Tuch.
6. Stellen Sie das Gerät immer auf eine stabile Unterlage, um Schäden durch Herunterfallen auszuschließen.
7. Stellen Sie Ihr Gerät niemals auf, über oder in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimageräten o.ä. auf.
8. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netz- oder Telefonkabel gestellt werden. Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass niemand auf die Anschlusskabel treten kann.
9. Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Dadurch kann es zu Leistungseinbußen oder gar zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.
10. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.
11. Stecken Sie niemals Gegenstände in das Geräteinnere. Sie können spannungsführende Teile berühren und einen Brand oder elektrischen Schlag auslösen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit dem Gerät in Berührung kommen.

12. Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu warten, und bauen Sie es niemals auseinander. Wenden Sie sich für alle Wartungsarbeiten an qualifizierte Service-Fachkräfte. Durch das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich der Gefahr hoher Spannungen und anderen Risiken aus. Fehler beim Zusammenbauen können bei der anschließenden Verwendung des Geräts zu Stromschlägen führen.

13. Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen auftritt, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose.

- Wenn das Netzkabel, der Netzstecker oder die Anschlussleitung beschädigt oder abgenutzt sind.
- Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
- Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben.
- Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn das Gerät plötzlich nicht mehr einwandfrei funktioniert.

14. Ändern Sie nur Einstellungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Einstellfehler können das Gerät beschädigen und eventuell erst nach zeitaufwändigen Servicearbeiten wieder beseitigt werden.

15. Verwenden Sie das Gerät nicht bei Gewitter. Durch Blitzschlag kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Ziehen Sie bei Gewitter die Anschlussstecker aus der Steckdose und dem Telefonanschluss.

16. Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[a] haben.

17. Verwenden Sie nur das Telefonkabel Nr. 26 AWG (oder größer).

18. BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

19. Dieses Gerät kann nur in dem Land betrieben werden, in dem Sie es erworben haben. (Diese Einschränkung ist durch verschiedene Spannungen, Frequenzen, Telekommunikationskonfigurationen usw. bedingt.)

a. AWG: American Wire Gauge

HINWEIS ZUR SICHERHEIT DES VERWENDETEN LASERS

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

Warnung

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

OZONEMISSION

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

STROMSPARMODUS

Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov .

RECYCLING

Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

KORREKTE ENTSORGUNG DIESES PRODUKTS (ELEKTROMÜLL)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

KORREKTE ENTSORGUNG DER BATTERIEN DIESES PRODUKTS

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

AUSSTRAHLUNG VON FUNKFREQUENZEN

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

⚠ Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind, sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

⚠ Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

⚠ FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeanlage und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

FAX-KENNZEICHNUNG

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

(1) Datum und Uhrzeit der Übertragung

(2) Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und

(3) Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

RUFZEICHEN-ÄQUIVALENZZAHL

Sie finden die Rufzeichen-Äquivalenzzahl und die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen.
In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a) der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b) der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c) der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte, mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate, auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

STECKER ERSETZEN (NUR GROßBRITANNIEN)

Wichtig

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.

Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.
Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

Wichtige Warnung:

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E“ oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N“ gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (EUROPA)

Prüfung und Zertifizierung

Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);
1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);
9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie). Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem System.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.
EEA/EFTA-Länder	Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz für Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.
EEA/EFTA-Länder	Derzeit keine Beschränkung.

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem derzeit geltenden Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Das Gerät sollte mehr als 20 cm vom menschlichen Körper entfernt sein, wenn drahtlose Geräte eingeschaltet sind oder senden.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:

Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. IEEE 802.11 (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.

In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.

In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.

Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.

SAMSUNG

ELECTRONICS

Declaration of Conformity

Manufactured at:

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyeongsangbuk-Do, 730-030 Korea

of Samsung Electronics (Shandong) Digital Printing Co., Ltd.
264209, Samsung Road, Weihai Hi-Tech. IDZ, Shandong Province, P.R.China

(Factory name, address)

We hereby declare, that the product above is in compliance with the essential requirements of the R&TTE Directive (1995/5/EC) by application of:

EN 60950-1:2001+A11
EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2:2000 + A2:2005
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
ETSI TS 103 021
ETSI EG 201 121 (Feb. 2000)

The Technical documentation is kept at the below Manufacturer's address.

Manufacturer

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030

March. 12, 2008

Sung Hwan Baek / S. Manager

Representative in the EU:

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park
Saxony Way, Yateley, Hampshire
GU46 6GG, UK

March. 12, 2008
(Place and date of issue)

Yong Sang Park / S. Manager
(Name and signature of authorized person)

SAMSUNG ELECTRONICS

Declaration of Conformity

Manufactured at:

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyeongsangbuk-Do, 730-030 Korea

of Samsung Electronics (Shandong) Digital Printing Co., Ltd.
264209, Samsung Road, Weihai Hi-Tech. IDZ, Shandong Province, P.R.China

(Factory name, address)

We hereby declare, that the product above is in compliance with the essential requirements of the R&TTE Directive (1995/5/EC) by application of:

EN 60950-1:2001+A11
EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2:2000 + A2:2005
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
ETSI ES 201 187(1999-03)
ETSI TS 103 021
ETSI EG 201 121 (Feb. 2000)
ETSI EN 300 328 V1.7.1 (2006-10)
ETSI EN 301 489-1 V1.6.1(2005-09)
ETSI EN 301 489-17 V1.2.1(2002-08)

The Technical documentation is kept at the below Manufacturer's address.

Manufacturer

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030

May. 15, 2008

Sung Hwan Baek / S. Manager

Representative in the EU:

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park
Saxony Way, Yateley, Hampshire
GU46 6GG, UK

May. 15, 2008
(Place and date of issue)

Yong Sang Park / S. Manager
(Name and signature of authorized person)

Inhalt

2 Funktionen Ihres neuen Laserprodukts
5 Sicherheitsinformationen

EINFÜHRUNG 20

20 Übersicht über das Gerät
20 Vorderansicht
20 Rückansicht
21 Übersicht über das Bedienfeld
22 Bedeutungen der Status-LED
22 Status der Tonerkartusche prüfen
23 Überblick über die Menüs
24 Mitgelieferte Software
24 Druckertreiberfunktionen
24 Druckertreiber

ERSTE SCHRITTE 25

25 Einrichten der Hardware
26 Systemanforderungen
26 Windows
26 Macintosh
26 Linux
27 Einrichten des Netzwerks
27 Unterstützte Netzwerkumgebungen
27 Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk
27 Drucken des Konfigurationsberichts
27 Festlegen der IP-Adresse
28 Festlegen der Netzwerkparameter
28 Installieren der Treibersoftware
29 Verwenden eines drahtlosen Netzwerks (nur CLX-3175FW)
29 Überprüfen der Netzwerkumgebung
29 Drucken des Konfigurationsberichts
30 Festlegen der IP-Adresse
31 Festlegen der Netzwerkparameter
31 Wiederherstellen der Werkseinstellungen
31 WLAN-Konfiguration des Geräts
33 Installieren der Treibersoftware
34 Grundlegende Geräteeinstellungen
34 Höhenkorrektur
34 Ändern der Displaysprache
34 Einstellen des Datums und der Uhrzeit
34 Ändern des Uhrzeitformats
35 Ändern des Standardmodus
35 Festlegen von Signaltönen
35 Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten
36 Verwenden der Sparmodi
36 Automatisch fortsetzen

EINLEGEN VON VORLAGEN UND DRUCKMEDIEN 37

37 Einlegen von Vorlagen
37 Verwenden des Vorlagenglases
37 Im AVE
38 Auswählen von Druckmedien
39 Angaben für Druckmedien
40 Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi
40 Richtlinien für spezielle Druckmaterialien
41 Ändern des Papierformats im Papierfach
43 Drucken auf spezielle Druckmaterialien
43 Manuelles Zuführen des Druckmaterials

inhalt

43 **Einstellen von Papierformat und Papiertyp**

KOPIEREN 44

44 **Kopieren**
44 **Ändern der Einstellungen für Einzelkopien**
44 Druckintensität
44 Vorlagentyp
44 Verkleinerte oder vergrößerte Kopie
45 **Ändern der Standardkopiereinstellungen**
45 **Kopieren von Ausweisen**
45 **Spezielle Kopierfunktionen**
45 Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt
46 Kopieren von Postern
46 Klonen
46 Löschen von Hintergrundbildern
46 Graustufenverbesserung beim Kopieren
46 **Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang**

SCANNEN 47

47 **Grundlagen beim Scannen**
47 **Über das Bedienfeld scannen**
47 Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager
48 Scannen in Anwendungsprogramme
48 **Scannen über eine Netzwerkverbindung**
48 Scannen nach E-Mail
49 **Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge**
49 **Ändern der Standardscaneinstellungen**
49 **Das Adressbuch einrichten**
49 Registrieren von E-Mail-Kurzwahlnummern
50 Konfigurieren von E-Mail-Gruppennummern
50 Verwenden von Adressbucheinträgen
50 Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag
50 Adressbuch drucken

GRUNDLAGEN ZUM DRUCKEN 51

51 **Drucken eines Dokuments**
51 **Abbrechen eines Druckauftrags**

FAXEN 52

52 **Senden von Faxen**
52 Einstellen des Faxkopfs
52 Anpassen der Dokumenteinstellungen
53 Automatisches Senden von Faxen
53 Manuelles Senden von Faxen
53 Bestätigen der Übertragung
53 Automatische Wahlwiederholung
53 Wahlwiederholung der letzten Rufnummer
53 Senden eines Faxes an mehrere Empfänger
54 Zeitversetztes Senden von Faxen
54 Senden von vorrangigen Faxen
55 **Empfangen von Faxen**
55 Ändern der Empfangsmodi
55 Automatischer Empfang im **Fax**-Modus
55 Manueller Empfang im **Tel.**-Modus
55 Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat
56 Automatischer Empfang im **Anr./Fax**-Modus
56 Faxempfang im **DRPD**-Modus

inhalt

56 Empfang im Sicherheitsmodus
56 Aktivieren des Sicherheitsmodus
57 Empfangen von Faxen im Speicher
57 Weiterleiten von Faxen
58 Faxeinrichtung
58 Ändern der Fax-Setup-Optionen
59 Ändern der Standarddokumenteinstellungen
59 Automatisches Drucken des Sendeberichts
59 Einrichten des Adressbuchs

VERWENDEN DES USB-SPEICHERGERÄTS 62

62 Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
62 Einstecken eines USB-Speichergeräts
62 Scannen zu einem USB-Speichergerät
62 Scannen
63 Anpassen von Scanvorgängen an USB
63 Drucken von einem USB-Speichergerät
63 So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:
63 Sichern von Daten
63 Sichern von Daten
64 Wiederherstellen von Daten
64 Verwalten von USB-Speichern
64 Löschen einer Bilddatei
64 Formatieren eines USB-Speichergeräts
64 Anzeigen des USB-Speicherstatus
64 Direktes Drucken von einer Digitalkamera

WARTUNG 65

65 Drucken von Berichten
65 Drucken eines Berichts
65 Farbkontrast einstellen
66 Löschen des Speicherinhalts
66 Reinigen des Gerätes
66 Reinigen der Außenseite
66 Reinigen des Innenraums
68 Reinigen der Scaneinheit
69 Wartung der Kartusche
69 Aufbewahrung der Tonerkartuschen
69 Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche
69 Verteilen des Toners
69 Auswechseln der Tonerkartusche
71 Austauschen der Bildeinheit
72 Austauschen des Rest-Tonerbehälters
73 Verschleissteile
73 Überprüfen der auswechselbaren Bauteile
73 Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
73 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:
74 Ermitteln der Seriennummer des Geräts

PROBLEMLÖSUNG 75

75 Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
75 Beheben von Papierstaus
75 Fehler bei der Ausgabe
76 Fehler beim Papiereinzug
76 Beseitigen von Papierstaus
76 Im Papierfach 1
76 Im Bereich der Fixiereinheit

inhalt

77 Im Papierausgabebereich
79 Die Meldungen auf dem Display
82 Beheben anderer Probleme
82 Papierzufuhr
83 Druckerprobleme
84 Probleme mit der Druckqualität
86 Probleme beim Kopieren
87 Probleme beim Scannen
87 Probleme mit Samsung-Scan-Manager
87 Faxprobleme
88 Allgemeine Probleme unter Windows
89 Häufige Linux-Probleme
90 Häufige Macintosh-Probleme

VERBRAUCHSMATERIAL BESTELLEN 91
91 Verbrauchsmaterialien
91 Bestellvorgang

TECHNISCHE DATEN 92
92 Allgemeine technische Daten
93 Technische Daten des Druckers
93 Technische Daten des Scanners
93 Technische Daten der Kopierfunktion
94 Technische Daten der Faxfunktion

GLOSSAR 95

INDEX 99

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE 101

Einführung

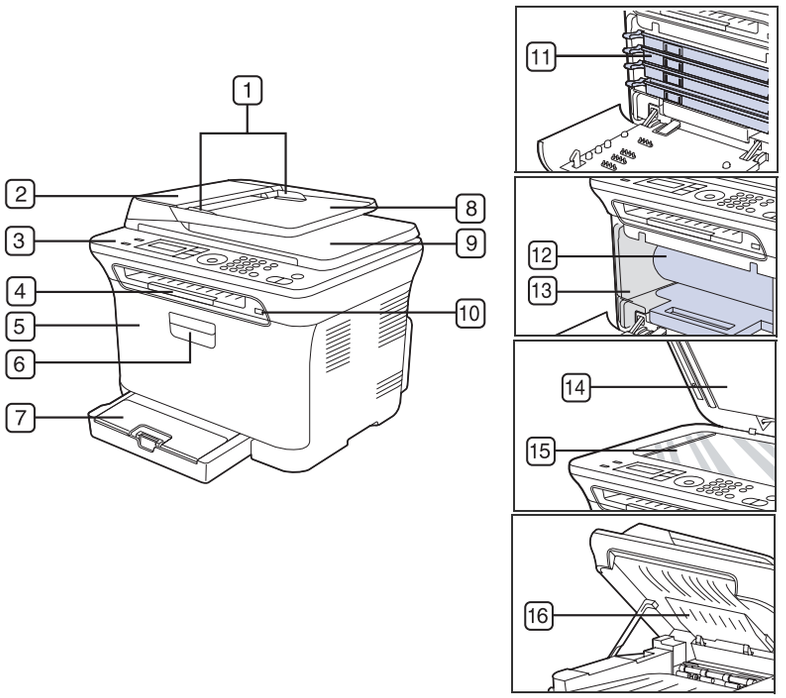
Dies sind die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts:

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Übersicht über das Bedienfeld
- Bedeutungen der Status-LED
- Status der Tonerkartusche prüfen
- Überblick über die Menüs
- Mitgelieferte Software
- Druckertreiberfunktionen

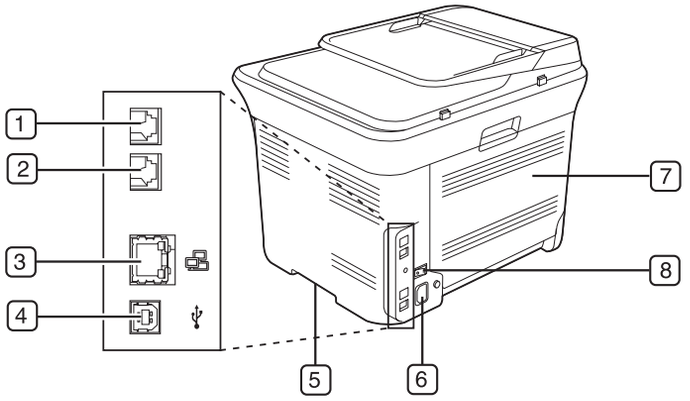
ÜBERSICHT ÜBER DAS GERÄT

Vorderansicht



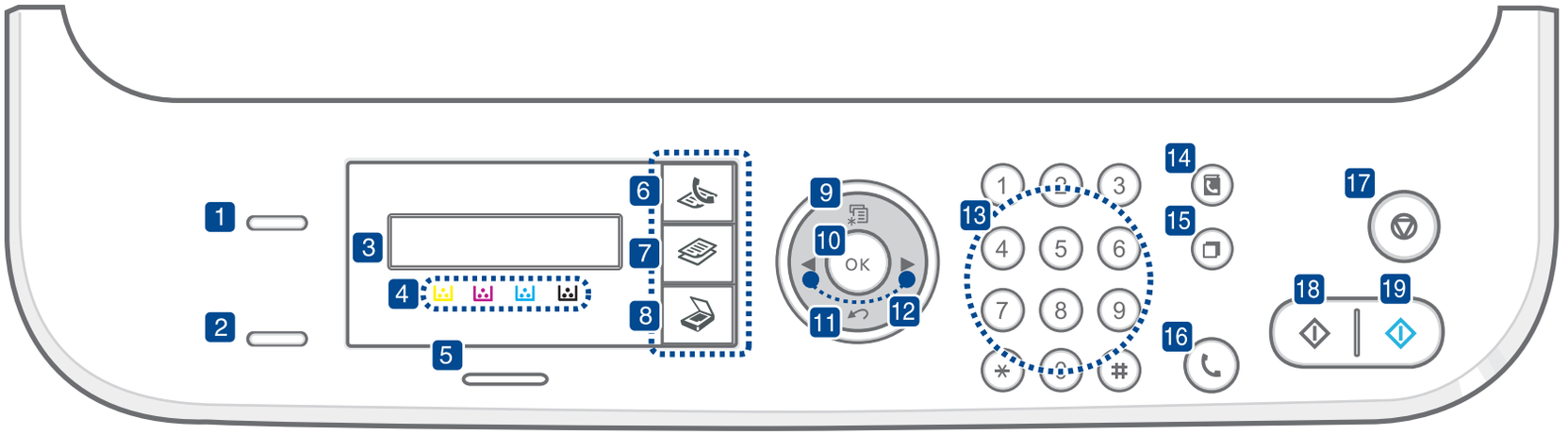
1	Führungen für die Breitenregulierung	9	Dokumentausgabefach
2	AVE	10	USB-Speicheranschluss
3	Bedienfeld konfigurieren	11	Tonerkartusche
4	Stütze für Ausgabe	12	Bildeinheit
5	Vordere Abdeckung	13	Rest-Tonerbehälter
6	Griff der Frontabdeckung	14	Scannerabdeckung
7	Fach 1	15	Vorlagenglas
8	Papiereinzug für Vorlagen	16	Scaneinheit

Rückansicht



1	Nebenstellenanschluss (EXT)	5	Griff
2	Telefonanschluss	6	Netzkabelanschluss
3	Netzwerk-Port	7	Rückseitige Abdeckung
4	USB-Anschluss	8	Netzschalter

ÜBERSICHT ÜBER DAS BEDIENFELD



1	**ID Copy**	Sie können Vorder- und Rückseite des Ausweises wie eine Fahrerlaubnis auf eine Seite kopieren. (Siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 45.)
2	**USB Direkt**	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Anschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist. (Siehe „Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher“ auf Seite 62.)
3	**Display**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	**Tonerfaben**	Die Meldungen auf dem Display verweisen auf die betreffenden Farben unter dem LCD-Display. Siehe „Status LED mit Tonerkartuschenmeldungen“. (Siehe „Status der Tonerkartusche prüfen“ auf Seite 22.)
5	**Wireless[a]/Status**	Zeigt den Gerätestatus an. (Siehe „Bedeutungen der Status-LED“ auf Seite 22.)
6	**Fax**	Mit dieser Taste wird der Faxmodus aktiviert.
7	**KOPIE**	Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert.
8	**Scan/Email**	Mit dieser Taste wird der Scannermodus aktiviert.
9	**Menü**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs.
10	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
11	**Zurück**	Kehrt zum übergeordneteten Menü zurück.
12	**Pfeiltasten nach links/rechts**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten. Beim Eingeben von Zeichen können Sie mit der rechten Taste Leerstellen hinzufügen.
13	**Ziffernblock**	Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein. (Siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 35.)
14	**Adressbuch**	Zum Abrufen gespeicherter E-Mail-Adressen.
15	**Ww/Pause**	Im Bereitschaftsmodus wird die letzte Nummer wiederholt; im Bearbeitungsmodus wird eine Pause für eine Faxnummer eingefügt.
16	**Mithören**	Belegt eine Telefonleitung.
17	**Stopp/Löschen**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
18	**Schwarz Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Schwarzweiß-Modus.
19	**Farbe Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Farbmodus.

a. nur CLX-3175FW

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

BEDEUTUNGEN DER STATUS-LED

Die Farbe der **Status**-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

STATUS		BESCHREIBUNG
Aus		• Das Gerät wird offline betrieben. • Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um. • Die Drahtlosfunktion kann nicht verwendet werden.
Grün	**Blinkend**	• Wenn die grüne LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die grüne LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Ein	• Das Gerät ist eingeschaltet und kann verwendet werden.
Brau	**Ein**	• Die Drahtlosfunktion kann verwendet werden.
Rot	**Blinkend**	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, und lösen Sie das Problem über „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 79. • Der Tonervorrat geht zu Ende. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche, siehe „Verbrauchsmaterial bestellen“ auf Seite 91. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.)
	Ein	• Es ist ein Fehler aufgetreten, z. B. ein Papierstau, eine geöffnete Abdeckung oder ein leeres Papierfach, so dass das Gerät den Auftrag nicht fortsetzen kann. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display und sehen Sie unter „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 79 nach, wie das Problem gelöst werden kann. • Die Tonerkartusche enthält nur noch wenig Toner, ist verbraucht, leer oder muss ausgetauscht werden. (Siehe „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 79.)

Überprüfen Sie immer die Meldung auf dem Display, bevor Sie den Fehler beheben. Die Anweisungen im Abschnitt zur Fehlerbehebung helfen Ihnen dabei, das Gerät ordnungsgemäß zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 79.

STATUS DER TONERKARTUSCHE PRÜFEN

Der Status der Tonerkartuschen wird von der **Status**-LED und dem LCD-Display angezeigt. Enthält die Tonerkartusche nur noch wenig Toner oder muss ausgetauscht werden, leuchtet die **Status**-LED rot und das Display zeigt die entsprechende Meldung an. Der Pfeil bzw. die Pfeile zeigen an, welche Farbe betroffen ist bzw. welche Kartusche ersetzt werden muss.

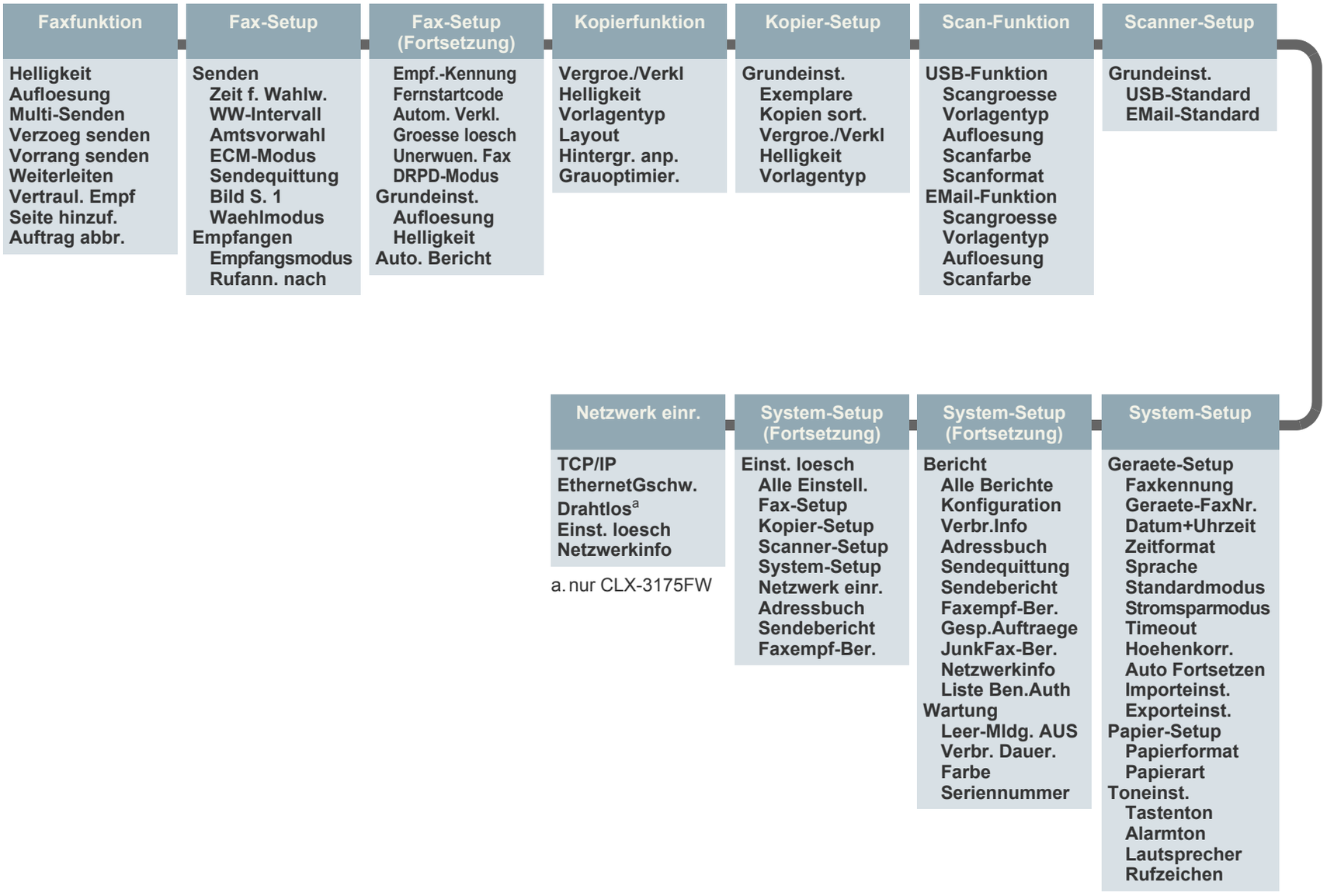
Beispiel:

Im obigen Beispiel zeigt der Pfeil den Status der gelben Kartusche an. Überprüfen Sie die Meldung, um herauszufinden, worin das Problem besteht und wie es gelöst werden kann. Unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 79 finden Sie detaillierte Informationen über Fehlermeldungen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MENÜS

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü** drücken. Verwenden Sie dazu folgende Abbildung.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.



a. nur CLX-3175FW

MITGELIEFERTE SOFTWARE

Sie müssen die Gerätesoftware über die mitgelieferte CD installieren, um Ihr Gerät als Drucker und als Scanner verwenden zu können, nachdem Sie Ihr Gerät eingerichtet und mit dem Computer verbunden haben. Die CD enthält die folgende Software.

CD	INHALT	
Druckersoftware-CD-ROM	Windows	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN- und WIA Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru 4**[a]: Dies ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
	Linux	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **SANE**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
	Macintosh	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.

a. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru-Programm.

DRUCKERTREIBERFUNKTIONEN

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Druckertreiber

FUNKTION	WINDOWS	LINUX	MACINTOSH
Farbmodus	O	O	O
Option für die Gerätequalität	O	O	O
Posterdruck	O	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt (N-up)	O	O (2, 4)	O
Anpassung an Papierformat	O	X	O[a]
Größenanpassung	O	X	O
Wasserzeichen	O	X	X
Überlagerung	O	X	X

a. Diese Funktion wird nur unter Mac OS X 10.4 - 10.5 unterstützt.

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

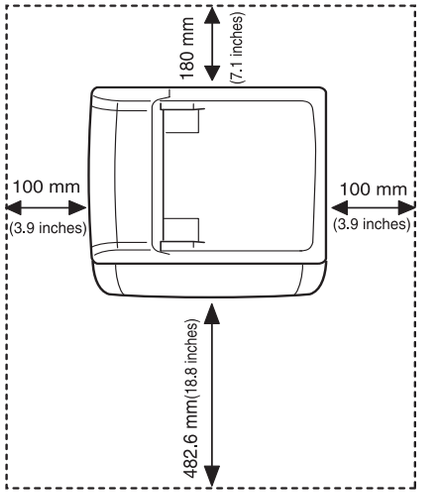
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Systemanforderungen
- Einrichten des Netzwerks
- Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk
- Verwenden eines drahtlosen Netzwerks (nur CLX-3175FW)
- Grundlegende Geräteeinstellungen

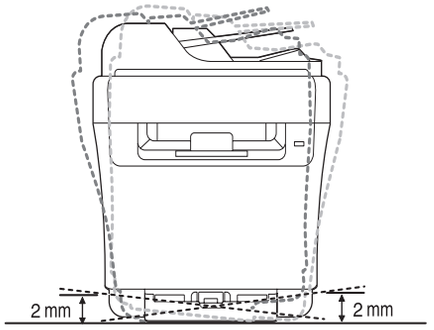
EINRICHTEN DER HARDWARE

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der *Kurzinstallationsanleitung* erläutert werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die *Kurzinstallationsanleitung* durchlesen und die folgenden Schritte vollständig ausführen.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.
   Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.
   Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



   Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Höhenkorrektur“ auf Seite 34.
   Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät befestigt ist.
4. Legen Sie Papier ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
6. Schalten Sie das Gerät ein.

⚠ Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und stellen Sie es nicht auf den Kopf. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.

SYSTEMANFORDERUNGEN

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBS-SYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FEST-PLATTEN-SPEICHER
Windows 2000	Pentium II, 400 MHz (Pentium III, 933 MHz)	128 MB (256 MB)	600 MB
Windows XP	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server 2003	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB
Windows Server 2008	Pentium IV, 1 GHz (Pentium IV, 2 GHz)	512 MB (2048 MB)	10 GB

- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.
- Windows Terminal Services ist mit diesem Gerät kompatibel.

Macintosh

BETRIEBS-SYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FEST-PLATTEN-SPEI-CHER
Mac OS X 10.4 oder älter	• Intel-Prozessor • Power PC G4/ G5	• 128 MB für PowerPC-basierte Mac-Systeme (512 MB) • 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme Mac (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	• Intel-Prozessor • 867 MHz oder höher (PowerPC G4/ G5)	512 MB (1 GB)	1 GB

Linux

ELEMENT	ANFORDERUNGEN (EMPFOHLEN)
Betriebssystem	• RedHat 8.0, 9.0 (32bit) • RedHat Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64bit) • Fedora Core 1~7 (32/64bit) • Mandrake 9.2 (32bit), 10.0, 10.1 (32/64bit) • Mandriva 2005, 2006, 2007 (32/64bit) • SuSE Linux 8.2, 9.0, 9.1 (32bit) • SuSE Linux 9.2, 9.3, 10.0, 10.1 10.2 (32/64bit) • SuSe Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64bit) • Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04 (32/64bit) • Debian 3.1, 4.0 (32/64bit)
PROZESSOR	Pentium IV 2.4 GHz oder höher
RAM	512 MB oder höher
Freier Festplattenspeicher	1 GB oder höher

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

EINRICHTEN DES NETZWERKS

Sie müssen auf dem Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es in der Netzwerkumgebung verwenden zu können. Informationen zum Einsatz des Geräts in einem kabelgebundenen Netzwerk finden Sie unter „Einsatz in einem kabelgebundenen Netzwerk“. Informationen zum Einsatz des Netzwerkdruckers in einem drahtlosen Netzwerk finden Sie unter „Verwenden eines drahtlosen Netzwerks (nur CLX-3175FW)“ auf Seite 29.

Unterstützte Netzwerkumgebungen

Die folgende Tabelle enthält die vom Gerät unterstützten Netzwerkumgebungen:

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base-TX • 802.11 b/g WLAN (nur CLX-3175FW)
Netzwerkbetriebssystem	• Windows 2000/XP/2003/Vista • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • MAC OS 10.3 – 10.5
Netzwerkprotokolle	• TCP/IP • Standard-TCP/IP • LPR • IPP/HTTP • Bonjour • DHCP • BOOTP

EINSATZ IN EINEM KABELGEBUNDENEN NETZWERK

Um den Drucker im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird der Vorgang beschrieben.

Drucken des Konfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen Netzwerkkonfigurationsbericht mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie einer möglichen Fehlersuche.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers. Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
IP-Adresse: 192.0.0.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um eine statische IP-Adresse, wie sie aus Sicherheitsgründen im Intranet von Unternehmen oft zum Einsatz kommt.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP**: Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk, und warten Sie einige Minuten, bis der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen hat. Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht eine geänderte IP-Adresse ausweist, war die Zuordnung erfolgreich. Der Bericht enthält dann die neue IP-Adresse.
- **Statische IP-Adresszuweisung**: Ändern Sie mithilfe des Programms *SetIP* die IP-Adresse von Ihrem Computer aus. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld ändern.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

Festlegen der IP-Adresse über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IP-Adresse** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie mit der Zifferntastatur ein Byte zwischen 0 und 255 ein und drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um zum nächsten Byte zu wechseln.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 zum Konfigurieren der anderen TCP/IP-Parameter: Subnetz-Maske und Gateway-Adresse.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm *SetIP*

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP.

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im Netzwerkkonfigurationsbericht.

- Die Ausführung dieses Programms ist nur dann nötig, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse erfordert. Andernfalls können Sie mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** in diesem Dokument fortfahren. Wenn Sie sich hinsichtlich dieser Anforderung nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder den für die Einrichtung des lokalen Netzwerks Verantwortlichen.
- Sie können das Programm *SetIP* nur dann ausführen, wenn das Gerät mit einem Netzwerk oder mithilfe eines Crossover-Netzwerkkabels - im Lieferumfang enthalten - direkt mit einem PC verbunden ist. In den meisten Fällen ist die Verwendung des Crossover-Kabels vorzuziehen. Sie werden später zum Anschluss des Kabels aufgefordert.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Schließen Sie das Fenster, das beim automatischen Starten der Treiber-CD geöffnet wird.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z.B. Internet Explorer, und wechseln Sie zu Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um das Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

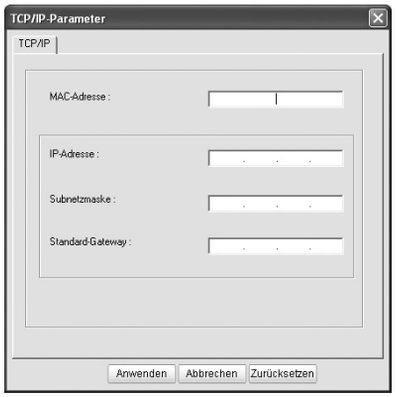
Starten des Programms

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Crossover-Netzwerkkabel.
2. Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen:

Windows XP
- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
- Klicken Sie auf **Firewall**.
- Deaktivieren Sie die Firewall.

Mac OS
- Öffnen Sie die **System Preferences**.
- Klicken Sie auf **Sharing**.
- Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
- Deaktivieren Sie die Firewall.

3. Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster *SetIP* auf das Symbol (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein:



- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im Netzwerkkonfigurationsbericht die MAC-Adresse und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Aus 00:15:99:29:51:A8 wird beispielsweise 0015992951A8.
  Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte des Geräts. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.
- **IP-Adresse**: Geben Sie die neue IP-Adresse für den Drucker ein. Sie darf sich von der IP-Adresse des Computers nur in der letzten Zahl unterscheiden.
  Lautet beispielsweise die IP-Adresse des Computers 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
- **Subnetzmaske**: Geben Sie genau denselben Wert wie für die Subnetzmaske des Computers ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie genau denselben Wert wie für das Standard-Gateway des Computers ein.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den Konfigurationsbericht aus. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das SetIP-Programm zu schließen.
8. Aktivieren Sie ggf. wieder die Firewall des Computers.

Festlegen der Netzwerkparameter

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

- *SyncThru™ Web Admin Service*: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit *SyncThru™ Web Admin Service* können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von der Seite **http://solution.samsungprinter.com** herunter.
- *SyncThru™ Web Service*: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können: (A) Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind. (B) Anpassen von Geräteeinstellungen.

Installieren der Treibersoftware

Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktionen oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.

Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 27.) Schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer, bevor Sie die Installation starten.

Wenn Sie DHCP für die Zuweisung der IP-Adresse verwenden und sich daher die IP-Adresse bei jedem Einschalten des Druckers ändern kann, sollten Sie das Programm **Bonjour** verwenden. Besuchen Sie die Webseite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/, wählen Sie das Programm **Bonjour** für Windows entsprechend Ihrem Betriebssystem aus und installieren Sie das Programm. Unter Mac OS X ist das Programm möglicherweise bereits auf dem Computer installiert. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Linux wird von **Bonjour** nicht unterstützt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet werden und es sollte ein Dialogfeld angezeigt werden.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
   - Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei „X“ für den Buchstaben des verwendeten Laufwerks steht, und klicken Sie auf **OK**.
   - Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein.

   Bei einer Neuinstallation des Treibers wird möglicherweise ein abweichendes Installationsfenster angezeigt.
3. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

4. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

   - Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
   - Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht aus. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 65.)

5. Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Beenden**.

   Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren.

VERWENDEN EINES DRAHTLOSEN NETZWERKS (NUR CLX-3175FW)

Um das Gerät im Netzwerk verwenden zu können, müssen Sie die Netzwerkprotokolle auf dem Drucker einrichten. In diesem Kapitel wird der Vorgang beschrieben.

Legen Sie sich, bevor Sie beginnen, das Crossover-Netzwerkkabel und die Installations-CD-ROM mit der Druckersoftware bereit, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Um die entsprechenden Informationen zur Konfiguration zu erhalten, kann es erforderlich sein, sich an den Netzwerkadministrator oder die Person, die das Funknetzwerk eingerichtet hat, zu wenden.

Wenn die Konfiguration der Geräte-IP-Adresse bereits erfolgt und die entsprechende IP-Adresse verfügbar ist, können Sie direkt mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** fortfahren. Andernfalls müssen Sie zuerst die Schritte im Abschnitt **Überprüfen der Netzwerkumgebung** ausführen.

Überprüfen der Netzwerkumgebung

IP-Adresse

Jedes Gerät in einem Netzwerk wird durch eine eindeutige numerische Adresse, die IP-Adresse, identifiziert. Der Drucker wurde mit der Standard-IP-Adresse 192.0.0.192 ausgeliefert. Drucken Sie zum Überprüfen der IP-Adresse den Netzwerkkonfigurationsbericht aus. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um eine statische IP-Adresse, wie sie aus Sicherheitsgründen im Intranet von Unternehmen oft zum Einsatz kommt. Zum Ändern der IP-Adresse steht auf der Druckersoftware-CD-ROM ein leicht zu bedienendes Dienstprogramm mit dem Namen „SetIP“ zur Verfügung.

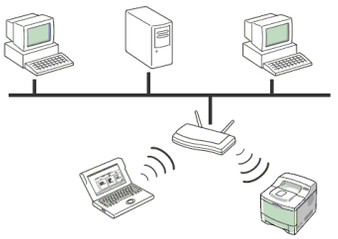
Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld ändern.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

WLAN

- **Infrastruktur-Modus**: Der Infrastruktur-Modus ist die am häufigsten verbreitete Funknetzwerkkonfiguration im Heim- oder Bürobereich.

  Die Konfiguration besteht aus einem WLAN-Router oder Access Point (Zugriffspunkt), der alle Computer und sonstigen netzwerkfähigen Geräte mit dem lokalen Netzwerk (LAN) verbindet. Der Access Point stellt über ein Kabel- oder DSL-Modem bzw. ein anderes WAN-Gerät (Wide Area Network) eine Hochgeschwindigkeitsverbindung zwischen dem LAN und dem Internet oder dem Intranet eines Unternehmens bereit. Die meisten Infrastruktur-Netzwerke verwenden einen DHCP-Server für die automatische Zuweisung der IP-Adresse und die Festlegung der weiteren Netzwerkparameter.

  Wenn Sie eine Verbindung zu einem Infrastruktur-Netzwerk mit Access Point herstellen und die IP-Adresse von einem DHCP-Server zugewiesen wird, können Sie mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** fortfahren, nachdem Sie die folgenden Hinweise zum Drucken eines **Netzwerkkonfigurationsberichts** gelesen haben.
  Bei einer Verbindung zu einem Infrastruktur-Netzwerk mit Access Point, aber ohne DHCP-Adresszuweisung oder mit statischer IP-Adresse fahren Sie zuerst mit dem Abschnitt **Festlegen der IP-Adresse** fort. Wechseln Sie dann, nachdem Sie die folgenden Hinweise zum Drucken eines **Netzwerkkonfigurationsberichts** gelesen haben, zum Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts**.
- **Ad-hoc-Modus**: Ein Ad-hoc-Netzwerk arbeitet nach dem Peer-to-Peer-Prinzip. Beim Ad-hoc-Modus kommunizieren drahtlose Geräte und Computer direkt miteinander ohne Verwendung eines Access Point. Dateien und Geräte können für alle Benutzer freigegeben werden, aber unter Umständen ist ein Zugriff auf das Internet nicht möglich. Das Gerät empfängt Druckaufträge von drahtlosen Computern auf direktem Weg.

Bei Verwendung des Ad-hoc-Modus ohne Access Point fahren Sie zuerst mit dem Abschnitt **Festlegen der IP-Adresse** und anschließend mit **WLAN-Konfiguration des Geräts** fort. Lesen Sie zuvor folgende Hinweise zum Drucken eines **Netzwerkkonfigurationsberichts**.

Drucken des Konfigurationsberichts

Sie können über das Bedienfeld des Geräts einen **Netzwerkkonfigurationsbericht** mit den aktuellen Netzwerkeinstellungen des Druckers ausdrucken. Diese Informationen helfen Ihnen bei der Einrichtung des Netzwerks sowie einer möglichen Fehlersuche.

1. Drücken Sie auf die Taste **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerkinfo** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen. Daraufhin wird der **Netzwerkkonfigurationsbericht** ausgedruckt.

Weitere Informationen hierzu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers. Dem **Netzwerkkonfigurationsbericht** können Sie die MAC-Adresse und die IP-Adresse des Druckers entnehmen.

Beispiel:

MAC-Adresse: 00:15:99:41:A2:78
IP-Adresse: 192.0.0.192

Festlegen der IP-Adresse

Zuerst müssen Sie eine IP-Adresse für den Druck und die Verwaltung im Netzwerk festlegen. In den meisten Fällen weist der DHCP-Server (Dynamic Host Configuration Protocol Server) im Netzwerk automatisch eine neue IP-Adresse zu.

In bestimmten Situationen muss die IP-Adresse jedoch manuell zugewiesen werden. Hierbei handelt es sich um eine statische IP-Adresse, wie sie aus Sicherheitsgründen im Intranet von Unternehmen oft zum Einsatz kommt.

- **IP-Adresszuweisung per DHCP**: Verbinden Sie das Gerät mit dem Netzwerk und warten Sie einige Minuten, bis der DHCP-Server dem Gerät eine IP-Adresse zugewiesen hat. (Wenn der Access Point über einen LAN-Anschluss verfügt, können Sie das Gerät direkt an den Access Point anschließen.) Drucken Sie dann, wie oben beschrieben, den **Netzwerkkonfigurationsbericht** aus. Wenn der Bericht eine geänderte IP-Adresse ausweist, war die Zuordnung erfolgreich. Der Bericht enthält dann die neue IP-Adresse. Trennen Sie das Gerät nicht vom Netzwerk.
- **Statische IP-Adresszuweisung**: Ändern Sie mithilfe des Programms *SetIP* die IP-Adresse von Ihrem Computer aus. Wenn Ihr Gerät über ein Bedienfeld verfügt, können Sie die IP-Adresse auch über das Bedienfeld ändern.

In einer Büroumgebung empfiehlt es sich, dass ein Netzwerkadministrator die Adresse festlegt.

Festlegen der IP-Adresse über das Bedienfeld

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IP-Adresse** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
5. Geben Sie mit der Zifferntastatur ein Byte zwischen 0 und 255 ein und drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um zum nächsten Byte zu wechseln.
6. Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 zum Konfigurieren der anderen TCP/IP-Parameter: Subnetz-Maske und Gateway-Adresse.

Festlegen der IP-Adresse mit dem Programm *SetIP*

Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP.

Dieses Programm dient dem manuellen Festlegen der IP-Netzwerkadresse für Ihr Gerät, wobei die MAC-Adresse zur Kommunikation mit dem Gerät verwendet wird. Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.

- Die Ausführung dieses Programms ist nur dann nötig, wenn Ihr Netzwerk eine statische IP-Adresse erfordert. Andernfalls können Sie mit dem Abschnitt **WLAN-Konfiguration des Geräts** in diesem Dokument fortfahren. Wenn Sie sich hinsichtlich dieser Anforderung nicht sicher sind, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator oder den für die Einrichtung des lokalen Netzwerks Verantwortlichen.
- Sie können das Programm *SetIP* nur dann ausführen, wenn das Gerät mit einem Netzwerk oder mithilfe eines Crossover-Netzwerkkabels - im Lieferumfang enthalten - direkt mit einem PC verbunden ist. In den meisten Fällen ist die Verwendung des Crossover-Kabels vorzuziehen. Sie werden später zum Anschluss des Kabels aufgefordert.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein, die Sie zusammen mit dem Drucker erhalten haben. Schließen Sie das Fenster, das beim automatischen Starten der Treiber-CD geöffnet wird.
2. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, und wechseln Sie zu Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um das Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf **OK**. Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Verbinden Sie Drucker und Computer mit dem Crossover-Netzwerkkabel.
2. Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall des Computers, bevor Sie die folgenden Schritte ausführen:

Windows XP
- Öffnen Sie die **Systemsteuerung**.
- Doppelklicken Sie auf **Sicherheitscenter**.
- Klicken Sie auf **Firewall**.
- Deaktivieren Sie die Firewall.

Mac OS
- Öffnen Sie die **System Preferences**.
- Klicken Sie auf **Sharing**.
- Klicken Sie auf das Menü **Firewall**.
- Deaktivieren Sie die Firewall.

3. Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.
4. Klicken Sie im Fenster *SetIP* auf das Symbol (drittes von links), um das TCP/IP-Konfigurationsfenster zu öffnen.
5. Geben Sie im Konfigurationsfenster die neuen Daten für das Gerät folgendermaßen ein:

- **MAC-Adresse**: Ermitteln Sie im Netzwerkkonfigurationsbericht die MAC-Adresse, und geben Sie sie ohne die Doppelpunkte ein. Aus 00:15:99:29:51:A8 wird beispielsweise 0015992951A8.

  Die MAC-Adresse ist eine hardwarebasierte Seriennummer der Netzwerkkarte des Geräts. Sie finden sie im **Netzwerkkonfigurationsbericht**.
- **IP-Adresse**: Geben Sie die neue IP-Adresse für den Drucker ein. Sie darf sich von der IP-Adresse des Computers nur in der letzten Zahl unterscheiden.
  Lautet beispielsweise die IP-Adresse des Computers 192.168.1.150, geben Sie 192.168.1.X ein. (X ist eine Zahl zwischen 1 und 254, jedoch nicht die Adresse des Computers.)
- **Subnetzmaske**: Geben Sie genau denselben Wert wie für die Subnetzmaske des Computers ein.
- **Standard-Gateway**: Geben Sie genau denselben Wert wie für das Standard-Gateway des Computers ein.

6. Klicken Sie auf **Anwenden** und anschließend auf **OK**. Das Gerät druckt automatisch den Konfigurationsbericht aus. Überprüfen Sie, ob alle Einstellungen richtig sind.
7. Klicken Sie auf **Beenden**, um das SetIP-Programm zu schließen.
8. Aktivieren Sie ggf. wieder die Firewall des Computers.

Festlegen der Netzwerkparameter

Mithilfe der Programme zur Netzwerkadministration können Sie auch verschiedene Netzwerkeinstellungen vornehmen.

- *SyncThru™ Web Admin Service*: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit *SyncThru™ Web Admin Service* können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Laden Sie dieses Programm von der Seite **http://solution.samsungprinter.com** herunter.
- *SyncThru™ Web Service*: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können: (A) Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind. (B) Anpassen von Geräteeinstellungen.

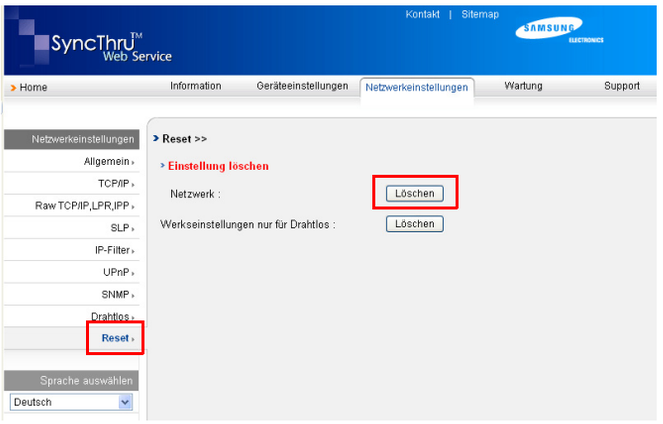
Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Sie können mithilfe von *SyncThru™ Web Service* die Werkseinstellungen für das Gerät wiederherstellen. Das Wiederherstellen der Werkseinstellungen kann beispielsweise dann sinnvoll sein, wenn das Gerät in einer neuen Netzwerkumgebung zum Einsatz kommt.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen mit SyncThru™ Web Service

1. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.
   Beispiel:

2. Wenn das Fenster *SyncThru™ Web Service* geöffnet wird, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**. Klicken Sie dann für das Netzwerk auf **Löschen**.



4. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein, um die Einstellungen zu übernehmen.

WLAN-Konfiguration des Geräts

Bevor Sie beginnen, müssen Ihnen der Name des Funknetzes (SSID) und der Netzwerkschlüssel, sofern der Zugang verschlüsselt ist, bekannt sein. Diese Angaben wurden bei der Installation des Access Point festgelegt. Wenn Ihnen die Einzelheiten des Funknetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an den für die Einrichtung des Netzwerks Verantwortlichen.

Die Konfiguration der WLAN-Parameter kann über das Bedienfeld und den *SyncThru™ Web Service* erfolgen. Wenn Ihr Drucker über ein Bedienfeld verfügt, finden Sie die entsprechenden Informationen unter „Verwenden des Bedienfelds“. Andernfalls fahren Sie mit „Verwenden von *SyncThru™ Web Service*“ fort.

Verwenden des Bedienfelds

1. Drücken Sie **Menü** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
2. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drahtlos** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **WLAN-Einstellung** angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einrichtungsmethode angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.

- **Assistent**: Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Druckers sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
- **Benutzerdef.**: Sie können die WLAN-Einstellungen nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren.

Assistentenmodus

1. Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Geräts sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
2. Wählen Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um das Netzwerk auszuwählen, das Sie in der **Suchliste** verwenden möchten, und drücken Sie dann **OK**. Sie können ein Netzwerk über die SSID auswählen.
3. Wenn **WLAN-Sicherheit Kein** auf dem Display angezeigt wird, drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern. Fahren Sie dann mit Schritt 6 fort. Wenn Sie eine anderslautende Meldung erhalten, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
4. In Abhängigkeit vom gewählten Netzwerk lautet der WLAN-Sicherheitsverschlüsselungstyp **WEP** bzw. **WPA**.

- Im Falle von **WEP** drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Offen System** oder **GemeinSchl** auszuwählen.

- **Offen System**: **Authentifiz.** wird nicht verwendet und **Verschlüsselung** kann, in Abhängigkeit von den Anforderungen an die Datensicherheit, verwendet werden. Geben Sie den **WEP-Schlüssel** über die Zifferntasten ein, nachdem Sie **Offen System** ausgewählt haben.
- **GemeinSchl**: **Authentifiz.** wird verwendet. Ein Gerät mit richtigem **WEP-Schlüssel** kann auf das Netzwerk zugreifen. Geben Sie den **WEP-Schlüssel** über die Zifferntasten ein, nachdem Sie **GemeinSchl** ausgewählt haben.

- Geben Sie bei **WPA** den **WPA-Schlussel** über die Zifferntasten ein. Die Länge des Schlüssels sollte zwischen 8 und 63 Zeichen liegen.

5. Drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- **SSID**: Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Access Points und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **WEP**: WEP (Wired Equivalent Privacy) ist ein Sicherheitsprotokoll, das unberechtigte Zugriffe auf ein drahtloses Netzwerk (WLAN) verhindert. WEP kodiert mithilfe eines 64-Bit- oder 128-Bit-WEP-Schlüssels die Datenportionen der einzelnen Pakete, die über das drahtlose Netzwerk ausgetauscht werden.
- **WPA**: WPA autorisiert und identifiziert Benutzer auf Grundlage eines geheimen Schlüssels, der in regelmäßigen Intervallen automatisch geändert wird. WPA verwendet außerdem TKIP (Temporal Key Integrity Protocol) und AES (Advanced Encryption Standard) für die Datenverschlüsselung.

Benutzerdefinierter Modus

1. Geben Sie, wenn in der obersten Displayzeile **SSID bearb.** angezeigt wird, die SSID ein. Die SSID ist der zur Identifizierung eines drahtlosen Netzwerks verwendete Name. Bei der SSID muss die Groß-/Kleinschreibung beachtet werden; achten Sie daher auf eine korrekte Eingabe. Drücken Sie **OK**.
2. Wählen Sie die Art der drahtlosen Verbindungen aus. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Methode des **Betriebsmodus** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

- **Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung. Fahren Sie mit Schritt 4 fort.
- **Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Access Point miteinander Daten auszutauschen. Fahren Sie mit Schritt 5 fort.

3. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Methode des **Channel** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**. Wenn Sie **Auto** wählen, werden die Kanäle von der WLAN-Karte Ihres Geräts automatisch eingestellt.
4. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Methode der **WLAN-Sicherheit** auszuwählen, und drücken Sie dann **OK**.

- **Kein**: Diese Einstellung wird dann eingesetzt, wenn die Überprüfung der Identität des WLAN-Geräts und eine Datenverschlüsselung im Netzwerk nicht erforderlich sind. Offenes System wird für die Authentifizierung von IEEE 802.11 eingesetzt.
- **Statisches WEP**: Bei Auswahl dieser Option wird der Algorithmus WEP (Wired Equivalent Privacy) gemäß den Sicherheitsempfehlungen des Standards IEEE 802.11 eingesetzt. Der Sicherheitsmodus „Statisches WEP“ benötigt einen ordnungsgemäßen WEP-Schlüssel für die Datenverschlüsselung, die Entschlüsselung und die Authentifizierung gemäß IEEE 802.11. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um die bei der **Authentifiz.** gewünschte Einrichtungsmethode auszuwählen, und drücken Sie anschließend **OK**.

  - **Offen System**: Die Authentifizierung wird nicht verwendet. Die Verschlüsselung kann abhängig von den Anforderungen an die Datensicherheit wahlweise eingesetzt werden. Geben Sie, nachdem Sie **Offen System** gewählt haben, den **WEP-Schlüssel** über die Zifferntasten ein und drücken Sie **OK**.
  - **GemeinSchl**: Die Authentifizierung wird verwendet. Ein Gerät mit dem richtigen WEP-Schlüssel kann auf das Netzwerk zugreifen. Geben Sie, nachdem Sie **GemeinSchl** gewählt haben, den **WEP-Schlüssel** über die Zifferntasten ein und drücken Sie **OK**.

- **WPA-PSK** oder **WPA2-PSK**: Sie können WPA-PSK oder WPA2-PSK wählen, um den Druckserver auf Grundlage des WPA Pre-Shared Key zu authentifizieren. Dabei wird ein freigegebener geheimer Schlüssel (der im Allgemeinen Pre-Shared Key genannt wird) verwendet, der manuell auf dem Access Point und auf jedem der Clients definiert wurde.

  a. Drücken Sie **OK**, wenn **WPA-PSK** oder **WPA2-PSK** in der unteren Displayzeile angezeigt wird.
  b. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um unter **Verschlüsselung** die Option **TKIP** oder **AES** auszuwählen, und drücken Sie **OK**. Wenn Sie **WPA2-PSK** gewählt haben, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um unter **Verschlüsselung** die Option **AES** oder **TKIP** + **AES** auszuwählen, und drücken Sie **OK**.
  c. Geben Sie mithilfe der Zifferntasten den **WPA-Schlussel** ein und drücken Sie **OK**.

5. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren. Wenn Ihnen die Einzelheiten Ihrer drahtlosen Umgebung nicht bekannt sind, fragen Sie Ihren Netzwerkadministrator.

Fahren Sie jetzt mit Installieren der Treibersoftware fort.

Verwenden des SyncThru™ Web Service

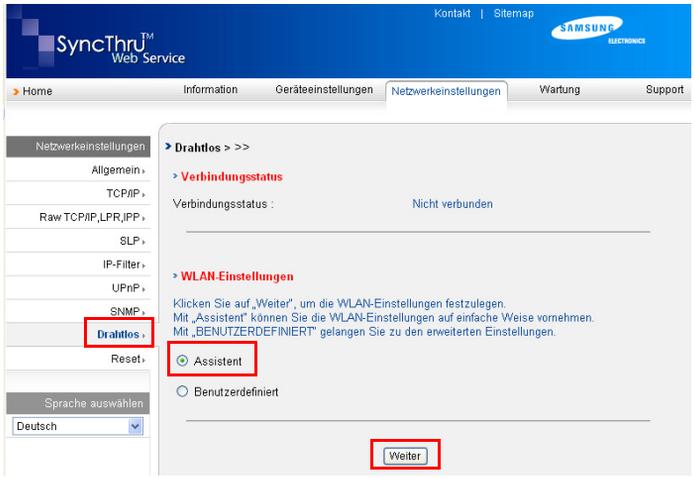
Überprüfen Sie, bevor Sie mit der Konfiguration der WLAN-Parameter beginnen, die Kabelverbindungen.

WLAN-Konfiguration des Druckers

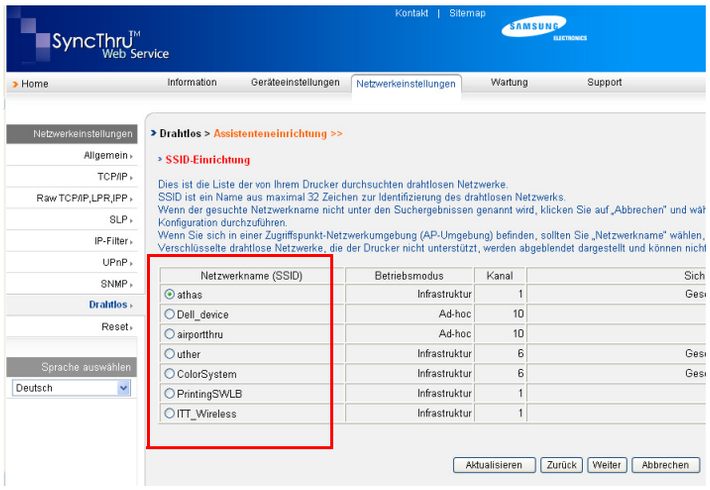
1. Rufen Sie einen Webbrowser auf, z. B. Internet Explorer, Safari oder Firefox, und geben Sie die neue IP-Adresse des Geräts in das Browserfenster ein.
   Beispiel:

2. Wenn das Fenster *SyncThru Web Service* geöffnet wird, klicken Sie auf **Netzwerkeinstellungen**.
3. Klicken Sie auf **Drahtlos** und wählen Sie **Assistent**. Klicken Sie dann auf **Weiter**.

Der **Assistent** hilft Ihnen bei der Konfiguration des WLAN. Wenn Sie die WLAN-Einstellungen jedoch direkt vornehmen möchten, wählen Sie **Benutzerdefiniert**.



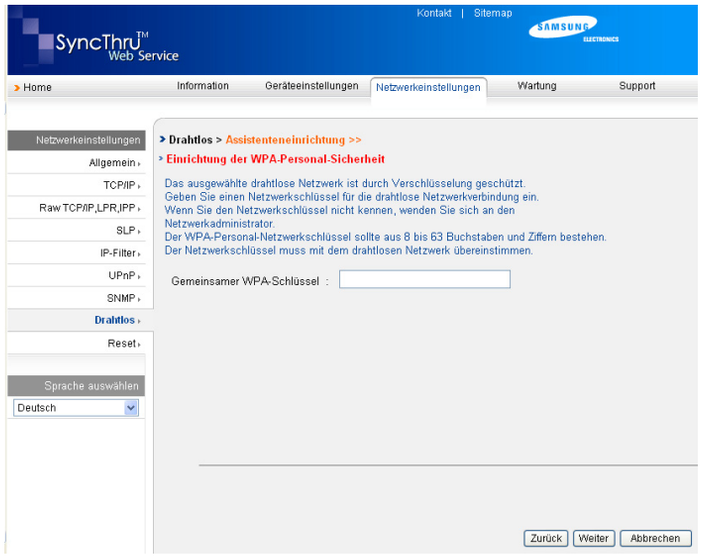
4. Wählen Sie aus der Liste den gewünschten Eintrag für **Netzwerkname (SSID)** aus.



- **SSID**: Bei SSID (Service Set Identifier) handelt es sich um den Namen, der ein drahtloses Netzwerk identifiziert. Access Points und drahtlose Geräte, die eine Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk aufbauen, müssen dieselbe SSID verwenden. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.
- **Betriebsmodus**: Der **Betriebsmodus** bezieht sich auf die Art der drahtlosen Verbindung.
  - **Ad-hoc**: Diese Option ermöglicht die direkte Kommunikation mehrerer drahtloser Geräte in einer Peer-to-Peer-Umgebung.
  - **Infrastruktur**: Diese Option ermöglicht es drahtlosen Geräten, über einen Access Point miteinander Daten auszutauschen.

Wenn der Betriebsmodus des Netzwerks **Infrastruktur** ist, wählen Sie die **SSID** des AP (Access Point) aus. Wenn der Betriebsmodus **Ad-hoc** ist, wählen Sie die **SSID** des Geräts aus. Die Standard-**SSID** Ihres Geräts ist „airportthru".

5. Klicken Sie auf **Weiter**.
   Wenn das Fenster zum Thema Sicherheit in drahtlosen Netzwerken angezeigt wird, geben Sie das registrierte Passwort (Netzwerkschlüssel) ein und klicken Sie auf **Weiter**.



6. Überprüfen Sie im Fenster **Assistenteneinrichtung – Bestätigung** die Konfiguration Ihres drahtlosen Netzwerks. Wenn alles richtig eingerichtet ist, klicken Sie auf **Übernehmen.**
7. Klicken Sie auf **OK**.

Entfernen Sie das Netzwerkkabel (Standard- oder Crossover-Kabel). Ihr Gerät sollte jetzt drahtlos mit dem Netzwerk kommunizieren. Im Modus **Ad-hoc** ist die gleichzeitige Nutzung eines WLAN und eines kabelgebundenen LAN möglich.

Im **Betriebsmodus Infrastruktur** müssen Sie, nachdem Sie die Netzwerkeinstellungen vorgenommen haben, das Netzwerkkabel entfernen, um das drahtlose Netzwerk zu aktivieren.

Fahren Sie jetzt mit Installieren der Treibersoftware fort.

Installieren der Treibersoftware

Bevor Sie den Drucker verwenden können, müssen Sie die Druckertreibersoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

- Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktionen oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind. (Siehe „Einrichten des Netzwerks" auf Seite 27.) Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.

Wenn Sie für die Zuweisung der IP-Adresse DHCP verwenden und sich daher die IP-Adresse bei jedem Einschalten des Druckers ändern kann, sollten Sie das Programm **Bonjour** verwenden. Besuchen Sie die Webseite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/, wählen Sie das Programm **Bonjour** für Windows entsprechend Ihrem Betriebssystem aus und installieren Sie das Programm. Unter Mac OS X ist das Programm möglicherweise bereits auf dem Computer installiert. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Linux wird von **Bonjour** nicht unterstützt.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen.

1. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld sollte angezeigt werden.
2. Klicken Sie auf **Weiter**.
   - Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:\Setup.exe ein, wobei „X" für den Buchstaben des verwendeten Laufwerks steht, und klicken Sie auf **OK**.
   - Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein.

   Bei einer Neuinstallation des Treibers wird möglicherweise ein abweichendes Installationsfenster angezeigt.
3. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
4. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.

   - Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
   - Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie den Netzwerkkonfigurationsbericht aus. (Siehe „Drucken von Berichten" auf Seite 65.)

5. Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer

von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Beenden**.

Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, überprüfen Sie die Netzwerkeinstellungen und versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren.

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben den drahtlosen Samsung-Netzwerkdrucker installiert. Drucken Sie eine weitere Version des Konfigurationsberichts aus und bewahren Sie sie zur späteren Referenz auf. Sie können jetzt Ihren neuen Samsung-Drucker in Ihrem Netzwerk verwenden.

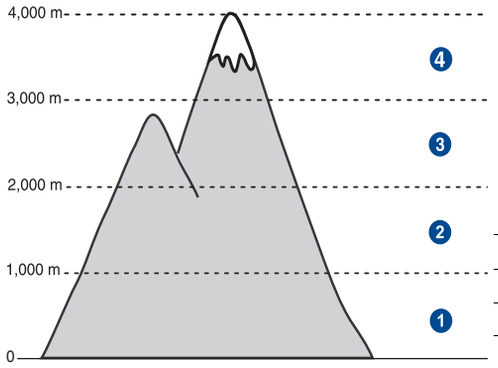
GRUNDLEGENDE GERÄTEEINSTELLUNGEN

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt.

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



1	**Normal**
2	**Hoch 1**
3	**Hoch 2**
4	**Hoch 3**

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber installiert haben, der sich auf der Druckersoftware-CD befindet.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird automatisch der Bildschirm **SyncThru Web Service** angezeigt. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Setup** (oder **Gerät einrichten**) > **Hoehenkorrekt.** Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Displaysprache

Zum Ändern der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Sprache** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Wenn das Gerät eingeschaltet und betriebsbereit ist, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit auf dem Display angezeigt. Bei Geräten vom Typ CLX-3170FN/CLX-3175FN/CLX-3175FW werden alle Faxe mit Angabe von Datum und Uhrzeit gedruckt.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Datum+Uhrzeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie Datum und Uhrzeit über die Zifferntasten ein.
   Monat = 01 bis 12
   Tag = 01 bis 31
   Jahr = vierstellig
   Stunde = 01 bis 12 (12-Stundenformat)
   00 bis 23 (24-Stundenformat)
   Minute = 00 bis 59

   Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

   Sie können auch die Pfeiltasten nach links/rechts verwenden, um den Cursor unter die Ziffer zu setzen, die Sie korrigieren möchten, und dann eine neue Nummer eingeben.
5. Zur Auswahl von **AM** oder **PM** für das 12-Stundenformat drücken Sie die Tasten * oder # bzw. eine beliebige Zifferntaste.
   Wenn sich der Cursor nicht unter der AM- oder PM-Anzeige befindet, können Sie ihn durch Drücken der Taste * oder # direkt dorthin bewegen.
   Sie können als Uhrzeitformat auch das 24-Stundenformat wählen (z. B. 13:00 statt 01:00 PM). Detaillierte Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
6. Drücken Sie **OK**, um die Uhrzeit und das Datum zu speichern.
   Wenn Sie eine falsche Zahl eingegeben haben, wird **Wert ungueltig** angezeigt und das Gerät fährt nicht mit dem nächsten Schritt fort. Wenn dies geschieht, wiederholen Sie einfach die Eingabe mit der korrekten Zahl.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Zeitformat** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um den anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Standardmodus

Ihr Gerät ist auf den Kopiermodus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Standardmodus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Standardmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton**: Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton**: Schaltet Warntöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** gestellt ist, ertönt bei einem Fehler oder am Ende einer Faxkommunikation ein Warnton.
- **Lautsprecher**: Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.

  Die Lautstärke können Sie über **Mithören** einstellen.

- **Rufzeichen**: Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Aus**, **Niedrig**, **Mitt** und **Hoch** wählen.

Lautsprecher, Klingel, Tastentöne und Warnton

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Lautsprecherlautstärke für Mithören

1. Drücken Sie auf **Mithören**. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird.
3. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.

Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.
   Um beispielsweise den Buchstaben **O** einzugeben, drücken Sie die Taste **6**, die mit **MNO** gekennzeichnet ist.
   Immer, wenn Sie die **6** drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. **M**, **N**, **O**, **m**, **n**, **o** und schließlich die Zahl **6**.
   Sie können auch Sonderzeichen (z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw.) eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.
   Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der Pfeiltaste nach links/rechts und drücken Sie dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben und der nächste Buchstabe erscheint im Display.
   Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die **1**.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

TASTE	BELEGUNG MIT ZIFFERN, BUCHSTABEN ODER ZEICHEN
1	@ / . ‘ 1
2	A B C a b c 2
3	D E F d e f 3
4	G H I g h i 4
5	J K L j k l 5
6	M N O m n o 6
7	P Q R S p q r s 7
8	T U V t u v 8
9	W X Y Z w x y z 9
0	+ - , & 0
*	*
#	#

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen bei der Eingabe von Nummern oder Namen ein Fehler unterläuft, können Sie die letzte Ziffer bzw. das letzte Zeichen mit der Pfeiltaste nach links/rechts löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

Einfügen einer Pause

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können auch eine Pause einfügen, wenn Sie Kurzwahlnummern einrichten.

Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Rufnummer die Taste **Ww/Pause**. Im Display wird an der entsprechenden Stelle ein „-“ angezeigt.

Verwenden der Sparmodi

Energiesparbetrieb

Der Energiesparbetrieb ermöglicht es, den Stromverbrauch des Geräts zu senken, wenn es nicht aktiv ist. Sie können diesen Modus aktivieren und den Zeitraum einstellen, den das Gerät nach dem Drucken eines Auftrags wartet, bevor es in einen niedrigeren Stromstatus wechselt.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Stromsparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisch fortsetzen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn das eingelegte Papier im Papierfach nicht dem festgelegten Papierformat entspricht.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto Fortsetzen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Ein**: Der Druck wird automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt, wenn das eingelegte Papier nicht mit dem festgelegten Papierformat übereinstimmt.
   - **Aus**: Es wird gewartet, bis Sie **Schwarz Start** oder **Farbe Start** auf dem Bedienfeld drücken, wenn die Papiergröße nicht mit der Größe des Papiers im Papierfach übereinstimmt.
5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einlegen von Vorlagen und Druckmedien

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Vorlagen und Druckmedien in das Gerät eingelegt werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einlegen von Vorlagen
- Auswählen von Druckmedien
- Ändern des Papierformats im Papierfach
- Drucken auf spezielle Druckmaterialien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp

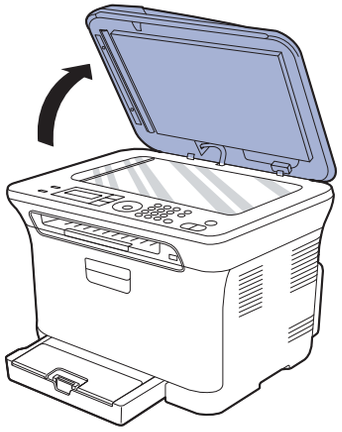
EINLEGEN VON VORLAGEN

Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den AVE einlegen.

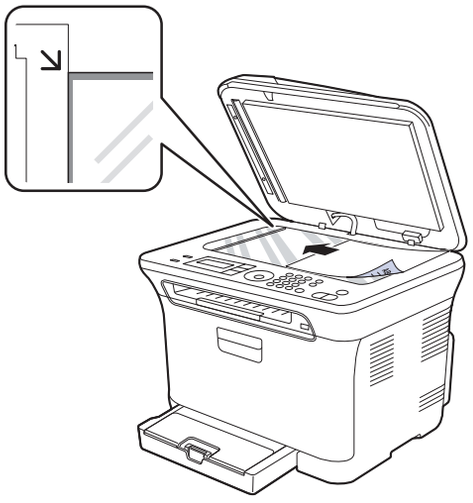
Verwenden des Vorlagenglases

Stellen Sie sicher, dass sich keine Vorlagen im AVE befinden. Wenn das Gerät eine Vorlage im AVE erkennt, wird diese vorrangig gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen zu erzielen.

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas und richten Sie sie mit der Führung oben links am Glas aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

⚠
- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie darauf, dass die Scanabdeckung nicht auf Ihre Hände fällt. Sie könnten sich verletzen.
- Schauen Sie beim Scannen oder Kopieren nicht in das Licht im Inneren des Scanners. Dies ist schädlich für die Augen und kann zu Verletzungen führen.

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

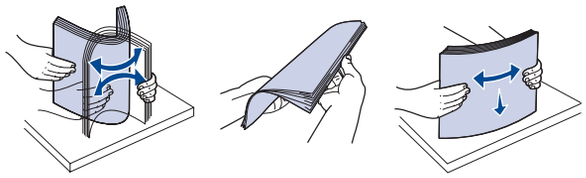
Im AVE

Mit dem AVE können Sie für einen Auftrag bis zu 15 Blatt mit 75 g/m^2 einlegen.

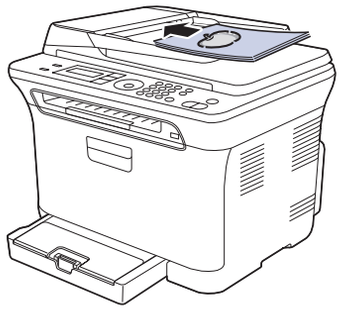
Hinweise zur Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs:

- Im AVE: Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 x 148 mm oder größer als 216 x 356 mm ist.
- Legen Sie folgendes Papier nicht ein:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Dünnes Papier
  - Gefaltetes oder geknicktes Papier
  - Gewelltes oder gerolltes Papier
  - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

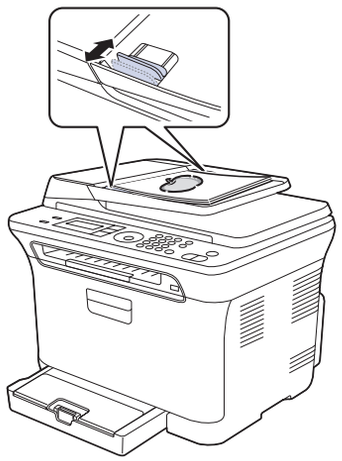
1. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach oben in den AVE. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3. Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des automatischen Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.

Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihren Händen nicht in die AVE-Walze geraten. Sie könnten sich verletzen.

AUSWÄHLEN VON DRUCKMEDIEN

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Verwenden Sie in diesem Gerät kein Inkjet-Fotopapier. Dies könnte zur Beschädigung des Geräts führen.

Angaben für Druckmedien

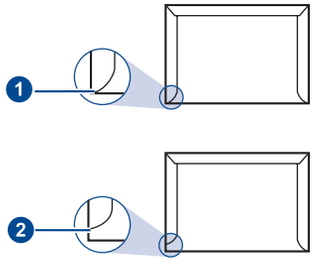
ART	PAPIERFORMAT	ABMESSUNGEN	GEWICHT[a]	KAPAZITÄT[b]
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m²	150 Blatt, á 75 g/m², für das Papierfach
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	Statement	140 x 216 mm		
	A6	105 x 148 mm		
Umschläge	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m²	5 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
	Umschlaggröße 6 3/4	92 x 165 mm		
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 105 g/m²	5 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m²	
Etiketten[c]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m²	
Karten	Postkarte	101,6 x 152,4 mm	105 bis 163 g/m²	
Folie[d]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	138 bis 146 g/m²	1 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
Hochglanzpapier	US-Letter[e], A4[f]	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	160 g/m²	
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 160 mm	60 bis 163 g/m²	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 105 g/m², legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).
d. Empfohlene Medien: Folie für Farblaserdrucker von Xerox, z. B. 3R 91331(A4), 3R 2780(US-Letter).
e. Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (US-Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6611A).
f. Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

MODUS	PAPIERFORMAT	PAPIERZUFUHR
Kopiermodus	US-Letter, A4, US-Legal, Oficio, US-Folio, Executive, JIS B5, A5, A6	Fach 1
Druckmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate	Fach 1
Faxmodus	US-Letter, A4, US-Legal	Fach 1

Richtlinien für spezielle Druckmaterialien

MATERIALTYP	RICHTLINIEN
Umschläge	• Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können. - Aufbau: Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Die Umschläge sollten den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.  1 Akzeptabel 2 Nicht akzeptabel
Umschläge (Fortsetzung)	• Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C für 0,1 Sekunde standhalten können. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Technische Daten des Druckers“ auf Seite 93, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden. Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 92, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Drucken Sie nicht auf Materialien, deren Format kleiner als 76 x 356 mm ist. • Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 6,4 mm zum Rand des Materials fest.

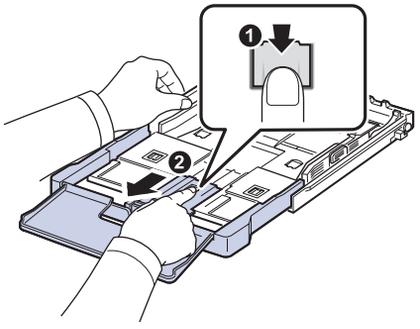
MATERIALTYP	RICHTLINIEN
Briefpapier und Formulare	• Der Briefkopf muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunde ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 92, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

⚠ Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen führen, die eine Reparatur notwendig machen. Derartige Reparaturen fallen nicht unter die von Samsung angebotene Garantie oder in den Rahmen von mit Samsung abgeschlossenen Serviceverträgen.

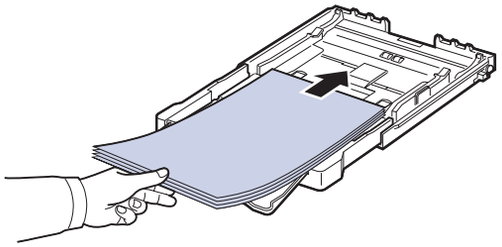
ÄNDERN DES PAPIERFORMATS IM PAPIERFACH

Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird. Um die Größe des Papierfachs 1 zu ändern, müssen Sie die Papierlängenführung ordnungsgemäß einstellen.

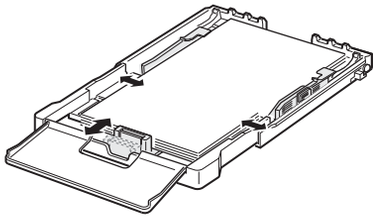
1. Ziehen Sie das Papierfach 1 aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entnehmen Sie das Papier aus dem Papierfach 1, falls erforderlich.
2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung, die sich auf der Oberseite des Papierfachs befindet, um sie zu lösen und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus.



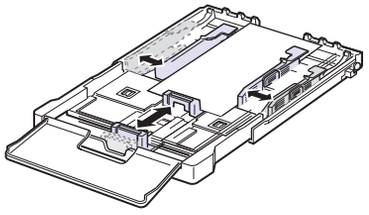
3. Legen Sie Papier in das Fach ein.



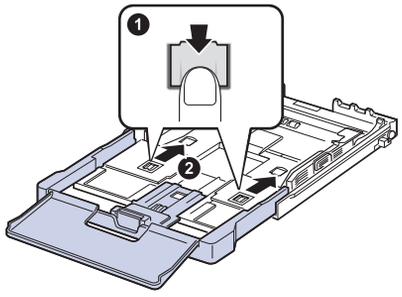
4. Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Papierstapels. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel nicht wölbt.



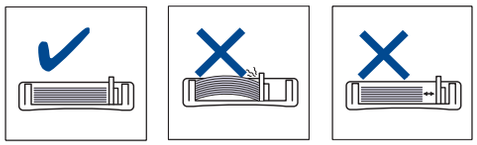
Bei Papiergrößen unterhalb des US-Letter-Formats schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



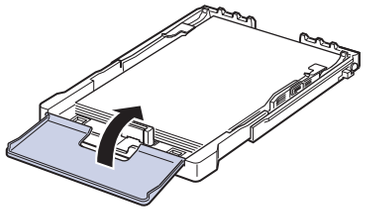
Wenn das benötigte Papier kürzer als 222 mm ist, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Schacht und drücken den Schacht von Hand herein. Passen Sie die Führungen für die Papierlänge und -breite an.



- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.



5. Schließen Sie die Papierabdeckung.



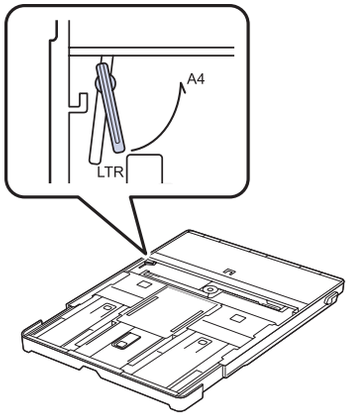
6. Schieben Sie das Papierfach 1 wieder in das Gerät.
7. Nach Einlegen des Papiers stellen Sie den Papiertyp und die Größe für das Papierfach ein. Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 43.

- Wenn sich im Papierfach nicht genügend Papier befindet, kann die Papierlängenführung nach innen gedrückt werden. Legen Sie deshalb immer genügend Papier in das Fach.
- Wenn Probleme bei dem Papiereinzug auftreten, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

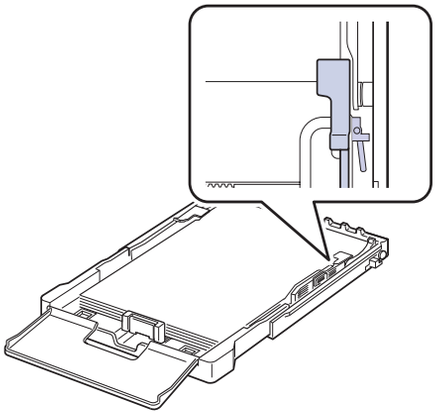
Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entnehmen Sie das Papier aus dem Papierfach, falls erforderlich.

2 Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen ihn im Uhrzeigersinn.



3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.



Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen dann den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

DRUCKEN AUF SPEZIELLE DRUCKMATERIALIEN

In das Gerät können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Es eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern (z. B. auf Firmenbogen oder farbigem Papier).

Manuelles Zuführen des Druckmaterials

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Formats in das Papierfach ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier hinzufügen, wenn sich im Fach 1 noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in das Fach ein. Legen Sie die Druckmaterialien in der Mitte des Fachs ein.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.)
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

1. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Ändern des Papierformats im Papierfach“ auf Seite 41.)

Beachten Sie beim Einlegen je nach verwendetem Druckmedientyp folgende Richtlinien:
- Umschläge: Legen Sie Umschläge so ein, dass die Laschenseite nach unten und das Briefmarkenfeld nach links oben zeigt.
- Etiketten: Die Druckseite muss nach oben und die obere kurze Kante muss zum Gerät hin zeigen.
- Formulare: Bedruckte Seite nach oben und obere kurze Kante zum Gerät hin.
- Karton: Die Druckseite muss nach oben und die kurze Kante zum Gerät hin zeigen.
- Vordrucke: Seite mit Vordruck nach unten und mit wölbungsfreier Kante zum Gerät hin.

2. Wenn Sie über eine Anwendung drucken, starten Sie das Druckmenü.
3. Öffnen Sie vor dem Drucken die Druckereigenschaften.
4. Wählen Sie in den Druckereigenschaften die Registerkarte **Papier** und anschließend einen passenden Papiertyp aus.

Wenn Sie ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etikett**.

5. Wählen Sie unter Papierzufuhr **Manueller Einzug** aus und drücken Sie auf **OK**.
6. Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.
7. Drücken Sie am Gerät die Taste **Schwarz Start** oder **Farbe Start**, um die Papierzufuhr zu starten. Anschließend beginnt das Gerät zu drucken.

- Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite gedruckt wurde und drücken Sie die Taste **Schwarz Start** oder **Farbe Start**. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie die aktuelle Anwendung verwenden.

EINSTELLEN VON PAPIERFORMAT UND PAPIERTYP

Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, müssen Sie mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp einstellen. Diese Einstellungen gelten für den Kopiermodus und den Faxmodus. Für das Drucken vom PC müssen Sie das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem PC auswählen.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Wenn **Papierformat** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Kopieren
- Ändern der Einstellungen für Einzelkopien
- Ändern der Standardkopiereinstellungen
- Spezielle Kopierfunktionen
- Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

KOPIEREN

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit: Kopie** angezeigt.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur ein.
4. Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich Kopiergröße, Dunkelheit und Vorlagenart unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten. (Siehe „Ändern der Einstellungen für Einzelkopien“ auf Seite 44.)
   Bei Bedarf können Sie Sonderkopierfunktionen wie das Drucken von 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt verwenden.
5. Drücken Sie auf **Farbe Start**, um den Farbkopiervorgang zu starten.
   Oder drücken Sie auf **Schwarz Start**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

Sie können den Kopiervorgang jederzeit abbrechen. Drücken Sie dazu **Stopp/Löschen**.

ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINZELKOPIEN

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, so dass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp/Löschen** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Druckintensität

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Kontrastmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
- **Heller**: Geeignet für dunklen Druck.
- **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
- **Dunkler**: Geeignet für hellen Druck.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Vorlagentyp

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorlagentyp** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Bildmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
- **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
- **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
- **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.
- **Magazin**: Wenn das Original eine Zeitschrift ist.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Sie können die Größe eines kopierten Bildes verkleinern oder vergrößern, und zwar von 25 % bis 400 % beim Kopieren von Vorlagen über das Vorlagenglas bzw. von 25 % bis 100 % über den AVE.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergroe./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Größeneinstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergroe./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Benutzerdef.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Kopiergröße einzugeben. Sie können bis zu der gewünschten Zahl blättern, indem Sie die Taste gedrückt halten.

6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

ÄNDERN DER STANDARDKOPIEREINSTELLUNGEN

Die Kopieroptionen, wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare, können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

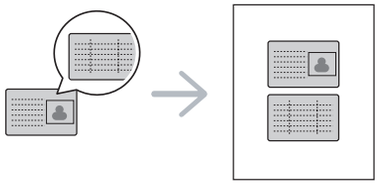
1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopier-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Grundeinst.** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 nach Bedarf.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

KOPIEREN VON AUSWEISEN

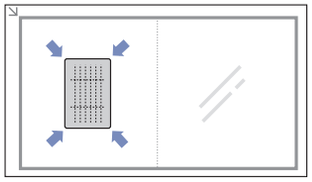
Ihr Gerät kann 2-seitige Vorlagen auf einem Blatt Papier in den Größen A4, US-Letter, US-Legal, US-Folio, Oficio, Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten.

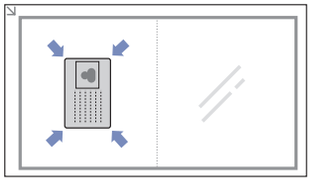


Die Vorlage muss über das Vorlagenglas eingelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.

1. Drücken Sie auf **ID Copy**.
2. Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung) und schließen Sie die Scannerabdeckung.



3. Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] drücken** angezeigt.
4. Drücken Sie **Farbe Start** bzw. **Schwarz Start**.
   Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] drücken** an.
5. Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



6. Drücken Sie auf **Farbe Start**, um den Farbkopiervorgang zu starten. Oder drücken Sie auf **Schwarz Start**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

- Wenn Sie nicht auf die Schaltflächen **Farbe Start** oder **Schwarz Start** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie auf die Taste **Stopp/Löschen** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

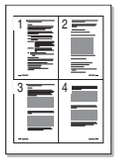
SPEZIELLE KOPIERFUNKTIONEN

Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:

Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt

Ihr Gerät kann 2 bzw. 4 Bildvorlagen so verkleinern, dass sie auf ein Blatt Papier gedruckt werden können.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **2** oder **4** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



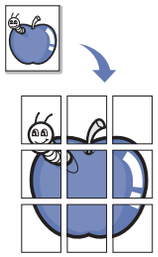
Wenn Sie eine Kopie mit 2 oder 4 Seiten auf einem Blatt erstellen möchten, können Sie das Menü **Vergroe./Verkl** nicht zur Anpassung der Kopiegröße verwenden.

Kopieren von Postern

Ihr Gerät ist in der Lage, ein Bild auf 9 Blatt Papier zu drucken (3 x 3), die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Poster kop.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



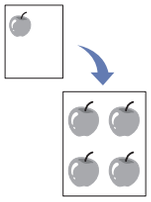
Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jeder Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:

Klonen

Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Klonen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Beim Klonen können Sie das Kopierformat nicht über das Menü **Vergroe./Verkl** einstellen.

Löschen von Hintergrundbildern

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen, wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Hintergr. anp.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Aus**: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
   - **Auto**: Optimiert den Hintergrund.
   - **Verbess. St. 1 ~ 2**: Je höher die Nummer, desto kräftiger ist der Hintergrund.
   - **Löschen St. 1 ~ 4**: Je höher die Nummer, desto heller ist der Hintergrund.
5. Drücken Sie **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Graustufenverbesserung beim Kopieren

Wenn Sie die Vorlage in Graustufen kopieren, verwenden Sie diese Funktion, um die Qualität der Kopierausgabe zu verbessern. Diese Funktion ist nur für Graustufenkopien verfügbar.

1. Drücken Sie auf **KOPIE**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grauoptimier.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

EINSTELLEN EINES ZEITLIMITS FÜR DEN KOPIERVORGANG

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Wenn **Geraete-Setup** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird.
   Auswählen von **Aus** bedeutet, dass das Gerät die Standardeinstellungen nicht wiederherstellt, bis Sie auf **Schwarz Start** oder **Farbe Start** drücken, um mit dem Kopieren zu beginnen, oder auf **Stopp/Löschen**, um abzubrechen.
5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Grundlagen beim Scannen
- Über das Bedienfeld scannen
- Scannen über eine Netzwerkverbindung
- Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge
- Ändern der Standardscaneinstellungen
- Das Adressbuch einrichten

Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Material sind daher bestimmte Auflösungen möglicherweise nicht verfügbar, insbesondere bei der Verwendung erweiterter Auflösung.

GRUNDLAGEN BEIM SCANNEN

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen.

- **Samsung-Scan-Manager**: Gehen Sie einfach mit den Vorlagen zu Ihrem Gerät und scannen Sie sie über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dateien** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn die Installation abgeschlossen ist, haben Sie die **Samsung-Scan-Manager** auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- **TWAIN**: TWAIN ist eine der voreingestellten Bildverarbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Siehe *Softwaredokumentation*. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **Samsung SmarThru 4**: Samsung SmarThru ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Mit diesem Programm können Sie Bilder und Dokumente scannen. Das Programm kann lokal oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **WIA**: WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **E-Mail**: Sie können das eingescannte Bild als Anhang an eine E-Mail senden. (Siehe „Scannen nach E-Mail“ auf Seite 48.)

ÜBER DAS BEDIENFELD SCANNEN

Mit Ihrem Gerät können Sie bequem über das Bedienfeld scannen und das gescannte Dokument an den Ordner **Eigene Dateien** des angeschlossenen Computers senden. Um diese Funktion zu verwenden, müssen das Gerät und der Computer über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk miteinander verbunden sein.
Mit dem Programm **Samsung-Scan-Manager** können Sie außerdem gescannte Dokumente in dem zuvor installierten Programm öffnen. Programme wie Microsoft Paint, E-Mail, SmarThru 4 und OCR können zum Anwendungsprogramm hinzugefügt werden. Siehe „Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager“ auf Seite 47.

Gescannte Bilder können als BMP-, JPEG-, TIFF- und PDF-Dateien gespeichert werden.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Samsung-Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Samsung-Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

Das Scan Manager-Programm kann nur im Windows- und Macintosh-System verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt *Softwaredokumentation*.

1. Drücken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager**.
   Das Fenster für die Verwaltung von **Samsung-Scan-Manager** erscheint.

   Sie können **Samsung-Scan-Manager** öffnen, indem Sie auf das Symbol **Smart Panel** rechts in der Windows-Taskleiste klicken.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Samsung-Scan-Manager** aus.
3. Drücken Sie auf **Eigenschaften**.
4. **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.
   Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

Scannen in Anwendungsprogramme

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt „Einlegen von Vorlagen“.
3. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Scan** angezeigt.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **An PC scannen** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Lokaler PC** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Netzwerk-PC** und drücken Sie **OK**.

   Wenn die Meldung **Nicht verfuegbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.

   Wenn Sie **Netzwerk-PC** gewählt haben, wählen Sie Ihre registrierte Benutzer-ID aus, und geben Sie die PIN ein. Drücken Sie **OK**.
   - Die ID ist mit der registrierten ID für **Samsung-Scan-Manager** identisch.
   - Die PIN ist eine 4-stellige Zahl, die für **Samsung-Scan-Manager** registriert ist.
6. Drücken Sie für **Scan-Ziel** so oft auf Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Anwendungsprogramm erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dateien**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.
7. Drücken Sie die Nach-links/rechts-Taste, bis die gewünschte Einstellung erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
   - **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.

   - **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie die Option **Scan-Ziel** auf **Eigene Dateien** gesetzt haben.
   - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Farbe Start** oder **Schwarz Start**.
8. Der Scan-Vorgang beginnt.

   - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dateien** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
   - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
   - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

SCANNEN ÜBER EINE NETZWERKVERBINDUNG

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden.

Einrichten eines E-Mail-Kontos

Zum Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter mit **SyncThru Web Service** einrichten.

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
3. Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.
4. Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
5. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
   Die Standard-Portnummer ist 25.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.
7. Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3 vor SMTP“ ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP3 vor der SMTP-Authentifizierung**.
   a. Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
   b. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535). Die Standard-Portnummer ist 25.

Registrieren autorisierter Benutzer

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **Benutzerauthentifizierung**.
3. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie eine Indexnummer zwischen 1 und 50 für den Speicherort des Eintrags.
5. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Benutzer-ID, Ihr Passwort, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer ein.
   Sie müssen die registrierte Benutzer-ID und das Passwort im Gerät eingeben, wenn Sie die Funktion zu Scannen nach E-Mail vom Bedienfeld aus starten.
6. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Scannen nach E-Mail

Sie können ein Bild scannen und als E-Mail-Anhang senden. Dazu müssen Sie zuerst Ihr E-Mail-Konto in **SyncThru Web Service** einrichten. (Siehe „Einrichten eines E-Mail-Kontos“ auf Seite 48.)

Vor dem Scannen können Sie die Scanoptionen für Ihren Scanauftrag festlegen. (Siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge“ auf Seite 49.)

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug ein.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt „Einlegen von Vorlagen“.
3. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scannen&E-Mail** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie **Auth.-ID** und **Passwort** registriert und **Benutzerauth. aktivieren** unter **Benutzerauthentifizierung** in **SyncThru Web Service** aktiviert haben, erscheinen die Optionen **Eig. Anmeld.-ID** und **Passwort**. Geben Sie Auth.-ID und Passwort am Gerät ein. Gehen Sie zu Schritt 6.
5. Wenn in der obersten Display-Zeile **Von** angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein, und drücken Sie **OK**.
6. Wenn in der obersten Display-Zeile **Ziel-E-Mail** angezeigt wird, geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, und drücken Sie OK.
   Wenn Sie das Adressbuch eingerichtet haben, können Sie eine Schnellwahltaste oder eine Schnellwahl-E-Mail- bzw. Gruppen-E-Mail-Nummer verwenden, um eine Adresse aus dem Speicher abzurufen. (Siehe „Das Adressbuch einrichten“ auf Seite 49.)
7. Zum Eingeben weiterer Adressen drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Schritt 6.
   Um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail zu Ihrem Konto gesendet werden soll, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.

   Diese Eingabeaufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie beim Einrichten des Kontos die Option Selbst-Kopie aktiviert haben.
9. Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein und drücken Sie **OK**.
10. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Dateiformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK** oder **Start**.
    Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.
11. Wenn Sie aufgefordert werden, sich von Ihrem Konto abzumelden, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
12. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE SCANAUFTRÄGE

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können.

- **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:

1. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Scan-Funktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

ÄNDERN DER STANDARDSCANEINSTELLUNGEN

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Scanner-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Grundeinst.** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungen zu ändern.
8. Zum Ändern der Standardeinstellungen für andere Scantypen drücken Sie **Zurück** und wiederholen den Vorgang ab Schritt 4.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

DAS ADRESSBUCH EINRICHTEN

Sie können das **Adressbuch** mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über **SyncThru Web Service** einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem **Adressbuch** eingeben.

Registrieren von E-Mail-Kurzwahlnummern

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
3. Klicken Sie auf **Lokales Adressbuch** und **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie eine Speichernummer aus und geben Sie den gewünschten Benutzernamen und die E-Mail-Adresse ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Sie können darüber hinaus auch auf „Importieren“ klicken, um ein Adressbuch von Ihrem Computer abzurufen.

Konfigurieren von E-Mail-Gruppennummern

Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.

1. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
2. Klicken Sie auf **Gruppenadressbuch** und **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie eine Gruppennummer aus und geben Sie den gewünschten Gruppennamen ein.
4. Wählen Sie E-Mail-Kurzwahlnummern aus, die in die Gruppe eingefügt werden sollen.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden von Adressbucheinträgen

Zum Abrufen einer E-Mail-Adresse können Sie auf eine der folgenden Weisen vorgehen:

E-Mail-Kurzwahlnummern

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, geben Sie die E-Mail-Kurzwahlnummer ein, unter der Sie die gewünschte Adresse gespeichert haben.

- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus einer Stelle besteht, drücken Sie die entsprechende Taste auf der Zehnertastatur und halten Sie sie gedrückt.
- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus zwei oder drei Stellen besteht, drücken Sie auf der Zehnertastatur zuerst die Taste(n) der ersten Ziffern(n) und halten Sie dann die Taste der letzten Ziffer gedrückt.

Sie können den Speicher nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch** drücken. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag“ auf Seite 50.)

E-Mail-Gruppennummern

Zum Verwenden einer E-Mail-Gruppennummer müssen Sie im Speicher nach dieser Nummer suchen und sie dann auswählen.

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, drücken Sie **Adressbuch**. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag“ auf Seite 50.)

Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag

Es gibt zwei Vorgehensweisen, im Speicher nach einer Adresse zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder Sie geben die ersten Buchstaben des Namens ein, der zur gewünschten Adresse gehört.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&senden** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Alle** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name mit der Adresse angezeigt wird. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&senden** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre Einstellungen im **Adressbuch** überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Drucken** erscheint.
2. Drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen. Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Dokuments
- Abbrechen eines Druckauftrags

DRUCKEN EINES DOKUMENTS

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein. Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der *Softwaredokumentation*.

ABBRECHEN EINES DRUCKAUFTRAGS

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen** und dann **Drucker**. Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus. Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Samsung CLX-3170 Series.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie einfach auf das Druckersymbol doppelklicken, das sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp/Löschen** drücken.

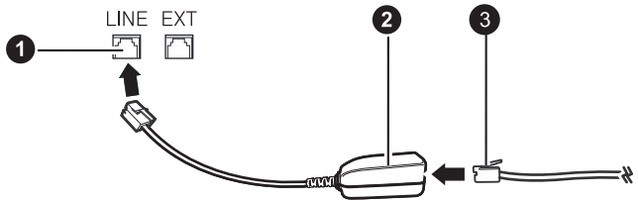
Faxen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Senden von Faxen
- Empfangen von Faxen
- Faxeinrichtung

Wir empfehlen die Verwendung herkömmlicher analoger Telefondienste (PSTN: öffentliches Telefonnetz) beim Anschließen von Telefonleitungen für die Verwendung eines Faxgeräts.
Wenn Sie andere Internet-Dienste (DSL, ISDN, VoIP) verwenden, können Sie die Verbindungsqualität über den Mikrofilter verbessern. Der Mikrofilter beseitigt unnötige Rauschsignale und verbessert die Verbindungsqualität sowie die Internet-Qualität.
Da der DSL-Mikrofilter nicht mit dem Gerät geliefert wird, wenden Sie sich an Ihren Internet-Dienstanbieter, falls Sie den Filter verwenden möchten.



1	**Port de ligne**
2	**Microfiltre**
3	**Modem DSL / Ligne téléphonique**

SENDEN VON FAXEN

Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben. Die Geräte-ID, die Ihre Telefonnummer und Ihren Namen bzw. Ihre Unternehmensbezeichnung enthält, wird im oberen Abschnitt jeder Seite gedruckt, die über Ihr Gerät gesendet wird.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Faxkennung** erscheint.
4. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein. Sie können über die Zifferntastatur Buchstaben und Ziffern eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt die Taste **0** drücken. Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten“ auf Seite 35.
5. Drücken Sie **OK**, um die ID zu speichern.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geraete-FaxNr.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Wenn **Aufloesung** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der unten stehenden Tabelle beschrieben:

MODUS	EMPFOHLEN FÜR
Standard	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
Fein	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
Extrafein	Vorlagen mit extrem feinen Details. Der Extrafeinmodus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Extrafeinauflösung ebenfalls unterstützt. • Für das Senden aus dem Speicher steht der **Extrafein**-Modus nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
Fotofax	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.

Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Ändern der Standarddokumenteinstellungen“ auf Seite 59.

Druckintensität

Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Wenn **Helligkeit** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Ändern der Standarddokumenteinstellungen“ auf Seite 59.

Automatisches Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Fax** angezeigt.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 52.)
4. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können Kurzwahlnummern oder Gruppenwahlnummern verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 59.
5. Drücken Sie **Farbe Start** bzw. **Schwarz Start**.

Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

6. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Nachdem die Nummer gewählt wurde, beginnt das Gerät mit der Faxübertragung, sobald das Empfangsgerät geantwortet hat.

Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Manuelles Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 52.)
4. Drücken Sie auf **Mithören**. Sie hören ein Freizeichen.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können Kurzwahlnummern oder Gruppenwahlnummern verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 59.
6. Drücken Sie auf **Farbe Start** oder **Schwarz Start**, wenn Sie ein hohes Faxsignal vom Empfangsgerät hören.

Mit der Taste **Stopp/Löschen** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Eine Liste der Fehlermeldungen und ihrer Bedeutungen finden Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 79. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **Stopp/Löschen**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Weitere Details finden Sie auf „Sendequittung“ auf Seite 58.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, bewirkt die werkseitige Standardeinstellung, dass diese Nummer alle drei Minuten bis zu sieben Mal wiederholt wird.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie **Stopp/Löschen**.

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 58.)

Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:

1. Drücken Sie auf **Ww/Pause**.
2. Wird eine Vorlage in den AVE eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.
   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Mit Hilfe der Funktion „mehrfach senden“ können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 52.)
4. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Multi-Senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

6. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.
   Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Group Dial Number auswählen. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 59.
7. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann auf **OK**.
   Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.
9. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken auf **OK**.
   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
10. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
    Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Zeitversetztes Senden von Faxen

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 52.)
4. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verzoeg senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie die Nummer des Geräts, an das das Fax gesendet wird, mit den Zifferntasten ein.
   Über **Adressbuch** können Sie Kurzwahltasten drücken oder Group Dial Number auswählen. Einzelheiten finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 59.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.
9. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken auf **OK**.
10. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.
    Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten“ auf Seite 35.
    Wenn Sie keinen Namen zuordnen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.
11. Geben Sie die Zeit mit Hilfe der Zifferntastatur ein und drücken Sie auf **OK** oder **Schwarz Start**.

    Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauf folgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

    Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
12. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
    Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Hinzufügen von Seiten bei einem zeitversetzten Fax

Sie können weitere Seiten zu den bereits im Speicher des Geräts eingelesenen zeitversetzten Übertragungen hinzufügen.

1. Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seite hinzuf.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein und zeigt die Gesamtzahl der Seiten sowie die Anzahl der hinzugefügten Seiten an.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxes

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auftrag abbr.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
   Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.

Senden von vorrangigen Faxen

Mit Hilfe der Funktion „Vorrangig senden“ kann ein Fax mit hoher Priorität vor anderen vorgesehenen Faxvorgängen gesendet werden. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die prioritäre Übertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder findet zwischen Wahlwiederholungen statt.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 52.)
4. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorrang senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können Kurzwahlnummern oder Gruppenwahlnummern verwenden. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 59.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.
   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Das Gerät zeigt die gerade gewählte Nummer an und beginnt mit dem Faxsendevorgang.

EMPFANGEN VON FAXEN

Ändern der Empfangsmodi

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Empfangs- modus** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxempfangsmodus angezeigt wird.
   - Im **Fax**-Modus beantwortet das Gerät einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - Im **Tel.**-Modus können Sie Faxe empfangen, indem Sie erst auf die Taste **Mithören** und dann auf **Farbe Start** oder **Schwarz Start** drücken. Sie können auch den Hörer des Nebenstellenanschlusses abnehmen und den Remote-Empfangscode eingeben. (Siehe „Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat“ auf Seite 55.)
   - Im **Anr./Fax**-Modus nimmt ein am Gerät angeschlossener Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen und ermöglicht es dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus **Fax** um, um das Fax zu empfangen. (Siehe „Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus“ auf Seite 56.)
   - Im **DRPD**-Modus können Sie einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie auf „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 56.
6. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Weitere Details finden Sie auf „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 56.

Automatischer Empfang im Fax-Modus

Das Gerät ist werkseitig auf den **Fax**-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Informationen zur Änderung der Anzahl der Rufzeichen finden Sie auf „Rufann. nach“ auf Seite 58.

Manueller Empfang im Tel.-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie erst auf **Mithören** und dann auf **Schwarz Start** oder **Farbe Start** drücken, wenn Sie einen Faxton vom entfernten Gerät hören.

Das Gerät beginnt mit dem Faxempfang und kehrt nach Beendigung des Empfangs in den Bereitschaftsmodus zurück.

Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, den Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts anschließen.Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge ***9***.

Der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang ist ***9***.
Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Einzelheiten zur Änderung des Codes finden Sie unter „Fernstartcode“ auf Seite 58.

Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen.

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.

- Wenn Sie Ihr Gerät auf den Modus **Anr./Fax** gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Klingeltönen automatisch in den Modus **Fax** über.
- Wenn Ihr Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Wenn Sie sich im **Tel.**-Modus (manueller Empfang) befinden und der Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist, müssen Sie diesen ausschalten, da sonst die vom Anrufbeantworter ausgegebene Nachricht Ihr Telefonat unterbricht.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mit Hilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection) erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen und alle anderen Klingeltonmuster werden an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die DRPD-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den **DRPD**-Modus ein:

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **DRPD-Modus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display wird **Warten a. Ton** angezeigt.
5. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.
6. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen. Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **Abgeschlossen DRPD-Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler DRPD-Ton** angezeigt. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung **DRPD-Modus** angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 4.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

Aktivieren des Sicherheitsmodus

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menü** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vertraul. Empf** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie ein vierstelliges Passwort Ihrer Wahl ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird auf dem Display die Meldung **Vertraul. Empf** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

Drucken empfangener Faxe

1. Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus“ die Schritte 1 bis 3 aus.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drucken** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**. Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Deaktivieren des Sicherheitsmodus

1. Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus“ die Schritte 1 bis 3 aus.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**. Der Modus wurde deaktiviert und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxe aus.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Ihr Gerät empfängt Faxe und speichert sie auch dann im Speicher, wenn sich kein Papier im Papierfach oder kein Toner in der installierten Tonerkartusche befindet.

Weiterleiten von Faxen

Sie können eingehende und ausgehende Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät oder an eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Versendete Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die eingegebene Faxnummer, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Fax** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Versendete Faxe an eine E-Mail-Adresse weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die angegebene E-Mail-Adresse, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass eingehende Faxnachrichten innerhalb eines bestimmten Zeitraums an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Wenn ein Fax auf dem Gerät eingeht, wird es in den Speicher aufgenommen. Anschließend wird die von Ihnen angegebene Faxnummer für die Weiterleitung gewählt und die Faxnachricht wird weitergeleitet.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Fax** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druck.** aus.
7. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie die Startzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
9. Geben Sie die Endzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
    Die nun folgenden empfangenen Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Empfangene Faxe an E-Mail-Adressen weiterleiten

Sie können Ihr Faxgerät so einrichten, dass eingehende Faxe an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet werden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druck.** aus.
7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Ändern der Fax-Setup-Optionen

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Senden** oder **Empfangen** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Menüpunkt angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden-Optionen

OPTION	BESCHREIBUNG
Zeit f. Wahlw.	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie **0** eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.
Amtsvorwahl	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Sendequittung	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Sendebericht gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wie viele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind **Ein**, **Aus** und **Bei Fehler** (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
Bild S. 1	Mit Hilfe dieser Funktion werden den Benutzern die gesendeten Faxnachrichten im Übertragungsbericht angezeigt. Die erste Seite der Nachricht wird in eine Bilddatei umgewandelt, die auf dem Übertragungsbericht ausgedruckt wird, damit die Benutzer sehen können, welche Nachrichten gesendet wurden. Sie können diese Funktion jedoch nicht verwenden, wenn beim Senden der Faxe die Daten nicht im Arbeitsspeicher gespeichert werden.
Waehlmodus	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie diese Option nicht sehen, unterstützt Ihr Computer diese Funktion nicht. Sie können den Einwahlmodus Ihres Computers auf Tonwahl oder Impulswahl einstellen. Wenn Sie ein öffentliches Telefonsystem oder eine Nebenstellenanlage verwenden, müssen Sie möglicherweise **Impuls** auswählen. Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Einwahlmodus Sie verwenden müssen. Wenn Sie **Impuls** auswählen, stehen einige Funktionen des Telefonsystems möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem kann das Wählen einer Fax- oder Telefonnummer länger dauern.

Empfangen-Optionen

OPTION	BESCHREIBUNG
Empfangs-modus	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie unter „Ändern der Empfangsmodi“ auf Seite 55.
Rufann. nach	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Empf.-Kennung	Mit Hilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.
Fernstartcode	Mit Hilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den **EXT**-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf ***9*** voreingestellt.

OPTION	BESCHREIBUNG
Autom. Verkl.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele Seiten oder mehr enthält als Blätter im Papierfach vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, so dass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden. Wenn diese Funktion auf **Aus** steht, kann das Gerät das Original nicht dahingehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
Groesse loesch	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Fax ausgespart wird. Das Gerät druckt das empfangene Fax auf einem oder mehreren Blatt Papier abzüglich der Daten, die sich auf dem spezifizierten, auszusparenden Segment befinden. Wenn das eingehende Fax länger ist als das im Gerät vorhandene Papier und die Funktion **Autom. Verkl.** aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, so dass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.
Unerwuen. Fax	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Mit Hilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen unerwünschter Faxnummern zur Verfügung. • **Hinzufuegen**: Ermöglicht es Ihnen, bis zu zehn Faxnummern einzustellen. • **Loeschen**: Ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. Wenn Sie **Alles loeschen** auswählen, können Sie alle unerwünschten Faxnummern löschen.
DRPD-Modus	In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie auf „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 56.

Ändern der Standarddokumenteinstellungen

Die Faxoptionen wie Auflösung und Farbtiefe können entsprechend den am häufigsten verwendeten Modi eingestellt werden. Wenn Sie ein Fax senden, werden stets die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten und Menüs geändert.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Aufloesung** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Auflösung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Druckintensität angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto. Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einrichten des Adressbuchs

Sie können das **Adressbuch** mit den Faxnummern einrichten, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das **Adressbuch** einzurichten:

- Kurzwahl-/Gruppenwahltasten

Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.

Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 240 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Kurzwahl** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 0 und 239 ein und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige der Name angezeigt, so dass Sie diesen ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie auf die Taste **Zurück**.
5. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.
   Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten“ auf Seite 35.
6. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Wenn **Kurzwahl** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
4. Ändern Sie den Namen und drücken Sie auf **OK**.
5. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten Sie dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Adressbuch** drücken. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag“ auf Seite 60.)

Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mit Hilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger in der Gruppe senden. Sie können bis zu 200 (0 bis 199) Gruppenwahlcodes mit Hilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 0 und 199 ein und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie einen Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **OK**, wenn die Kurzwahlinformationen korrekt angezeigt werden.
8. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
9. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Kurzwahlcodes in die Gruppe aufzunehmen.
10. Wenn Sie fertig sind, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
11. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

Sie können einen bestimmten Eintrag aus einer Gruppe löschen oder neue Nummern zur ausgewählten Gruppe hinzufügen.

1. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie den Namen ein, den Sie bearbeiten möchten, und drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie den Kurzwahlcode ein, den Sie hinzufügen oder löschen möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufuegen?** angezeigt.
   Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Loeschen?** angezeigt.
6. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
7. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um weitere Nummern hinzuzufügen oder zu löschen, und wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
8. Wenn Sie fertig sind, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Gruppenwahlcodes

Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie auf **Adressbuch**. Siehe unten.

Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&waehlen** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Alle** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name mit der Nummer angezeigt wird. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&waehlen** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

Löschen eines Adressbucheintrags

Sie können Einträge im **Adressbuch** einzeln löschen.

1. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Loeschen** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Suchmethode angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Wählen Sie die Option **Alles suchen** aus, um nach einem Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im **Adressbuch** durchsuchen.
   Wählen Sie die Option **ID suchen** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein und drücken Sie auf **OK**. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um den Löschvorgang zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch drucken

1. Sie können Ihre Einstellungen im **Adressbuch** überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Drucken** erscheint.
3. Drücken Sie auf **OK**. Es wird eine Liste gedruckt, in der Ihre Kurzwahltasteneinstellungen sowie Kurzwahl- und Gruppenwahleinträge enthalten sind.

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
- Einstecken eines USB-Speichergeräts
- Scannen zu einem USB-Speichergerät
- Drucken von einem USB-Speichergerät
- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern
- Direktes Drucken von einer Digitalkamera

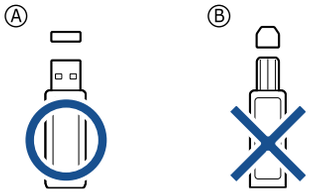
ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR USB-SPEICHER

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hochaufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

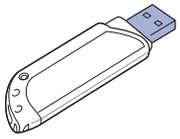
- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- Einträge aus dem **Adressbuch**/**Telefonbuch** und die Systemeinstellungen Ihres Geräts sichern.
- Sicherungsdateien im Speicher des Geräts wiederherstellen.
- Das USB-Speichergerät formatieren.
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen.

EINSTECKEN EINES USB-SPEICHERGERÄTS

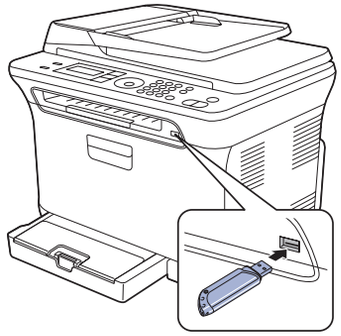
Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V 1.1 und USB V 2.0 ausgelegt. Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.
Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.
Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur metallabgeschirmte USB-Speichergeräte.



Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an der Gerätevorderseite ein.



⚠
- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen, wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen, werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

SCANNEN ZU EINEM USB-SPEICHERGERÄT

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an.

Scannen

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 37 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

5. Drücken Sie **OK**, **Farbe Start** oder **Schwarz Start**, wenn **Bereit zum Scannen an USB** angezeigt wird.
   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert. (Siehe „Anpassen von Scanvorgängen an USB“ auf Seite 63.)
   Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.
6. Wenn Sie noch mehr Seiten scannen möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird. Legen Sie eine Vorlage ein und drücken Sie auf **Farbe Start** oder **Schwarz Start**.
   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert. (Siehe „Anpassen von Scanvorgängen an USB“ auf Seite 63.)
   Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit dem Pfeiltasten nach links/rechts **Nein** aus und drücken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **Scan-Funktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **USB-Funktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können die folgenden Optionen festlegen:
   - **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
   - **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
   - **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie in dieser Option „Mono“ auswählen, können Sie nicht „JPEG“ in **Scanformat** auswählen.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie in dieser Option „JPEG“ auswählen, können Sie nicht „Mono“ in **Scanfarbe** auswählen.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Nähere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardscaneinstellungen“ auf Seite 49.

DRUCKEN VON EINEM USB-SPEICHERGERÄT

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, BMP-, JPEG- und PRN-Dateien drucken. Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- PRN: Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.
- Eine PRN-Datei können Sie erstellen, indem Sie beim Drucken eines Dokuments das Kontrollkästchen „In Datei drucken“ auswählen. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speicher gedruckt werden. Weitere Informationen zur Erstellung einer PRN-Datei finden Sie in der *Softwaredokumentation*.
- BMP: BMP unkomprimiert
- TIFF: TIFF 6.0 Baseline
- JPEG: JPEG Baseline

So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **USB Direkt**.
   Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Wenn Sie **D** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.
3. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Datei angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Anzahl der zu druckenden Exemplare auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein.
5. Drücken Sie **OK**, **Farbe Start** oder **Schwarz Start**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.
   Die beiden folgenden Modi stehen zur Auswahl:
   - **OK** oder **Farbe Start**: Farbdruck
   - **Schwarz Start**: Schwarzweißdruck

   Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
6. Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.
   Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit dem Pfeiltasten nach links/rechts **Nein** aus und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

SICHERN VON DATEN

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Sicherung hilft Ihnen, die Einträge in Ihrem **Adressbuch** und die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Sichern von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Geraete-Setup** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Exporteinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
   - **Adressbuch**: Sichert alle Einträge des **Adressbuchs**.
   - **Datensetup**: Sichert alle Systemeinstellungen.
6. Drücken Sie **OK**, um mit dem Sichern der Daten zu beginnen.
   Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.

7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Importeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Datentyp angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die Datei angezeigt wird, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

VERWALTEN VON USB-SPEICHERN

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

⚠ Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **USB Direkt**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Loeschen** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie **D** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

   Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die zu löschende Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **USB Direkt**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Format** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **USB Direkt**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Platz pruefen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

DIREKTES DRUCKEN VON EINER DIGITALKAMERA

Dieses Gerät unterstützt die Funktion PictBridge. Sie können Bilder direkt von einem mit PictBridge kompatiblen Gerät drucken, wie z. B.einer Digitalkamera, einem Telefon mit Kamerafunktion und einem Camcorder. Sie brauchen es nicht an einen Computer anzuschließen.

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Schließen Sie Ihr mit PictBridge kompatibles Gerät an den Speicheranschluss auf der Vorderseite des Geräts über das mitgelieferte USB-Kabel an das Gerät an.
3. Senden Sie einen Auftrag zum Druck der Bilder von dem mit PictBridge kompatiblen Gerät.

⚠
- Genauere Informationen zum Drucken von Bildern von einer Kamera mit der PictBridge-Funktion finden Sie im Handbuch zu Ihrer Kamera.
- Indexdruck nicht unterstützt.
- Daten- oder Dateinamendruck nicht unterstützt.

Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken von Berichten
- Löschen des Speicherinhalts
- Reinigen des Gerätes
- Wartung der Kartusche
- Auswechseln der Tonerkartusche
- Austauschen der Bildeinheit
- Austauschen des Rest-Tonerbehälters
- Verschleissteile
- Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
- Ermitteln der Seriennummer des Geräts

DRUCKEN VON BERICHTEN

Ihr Gerät kann zahlreiche Berichte mit für Sie nützlichen Informationen bereitstellen. Folgende Berichte stehen zur Verfügung:

Je nach Optionen und Modell werden einige Berichte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

BERICHT/LISTE	BESCHREIBUNG
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Verbr.Info	Diese Liste zeigt den aktuellen Status von Verbrauchsmaterialien in Ihrem Gerät an an.
Adressbuch	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendequittung	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung für einen Faxauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 58.)
Sendebericht	Dieser Bericht zeigt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen und E-Mails an. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 58.)
Faxempf-Ber.	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
Gesp.Auftraege	Diese Liste zeigt die Vorlagen an, die derzeit zum zeitverzögerten Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs.
JunkFax-Ber.	Diese Liste zeigt die als unerwünscht festgelegten Faxnummern an. Um der Liste Nummern hinzuzufügen oder Nummern aus der Liste zu löschen, rufen Sie das Menü **Unerwuen. Fax** auf. (Siehe „Empfangen-Optionen“ auf Seite 58.)
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
Liste Ben.Auth	Diese Liste zeigt autorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.

Drucken eines Berichts

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen.
   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

FARBKONTRAST EINSTELLEN

Im Menü „Farbe“ können Sie die Farbeinstellungen anpassen.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Wartung** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Farbe** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Eigene Farbe** erscheint.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Farbmenü auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Hier können Sie den Farbkontrast der jeweiligen Farben anpassen. **Standard** die Farben werden automatisch optimiert. **Manuelle Korr.** über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. **Standard** diese Einstellung wird empfohlen, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.

Wenn Sie das Gerät bewegt haben, wird empfohlen, dieses Menü manuell zu bedienen.

6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

LÖSCHEN DES SPEICHERINHALTS

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.

⚠ Benutzer eines CLX-3170FN/CLX-3175FN/CLX-3175FW müssen vor dem Löschen des Speichers sicherstellen, dass alle Faxaufträge abgeschlossen wurden; andernfalls gehen diese Aufträge verloren.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie die auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das zu löschende Element angezeigt wird.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
Alle Einstell.	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Fax-Setup	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Kopier-Setup	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scanner-Setup	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
System-Setup	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk einr.	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Adressbuch	Löscht alle im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendebericht	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten und E-Mails.
Faxempf-Ber.	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

4. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie noch einmal **OK**, um das Löschen zu bestätigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

REINIGEN DES GERÄTES

Um die Druck- und Scanqualität dauerhaft zu gewährleisten, müssen Sie bei jedem Wechseln der Tonerkartusche oder bei etwaigen Qualitätsproblemen beim Drucken oder Scannen die nachfolgend aufgeführten Reinigungsarbeiten durchführen.

⚠
- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem befeuchteten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Bei Verwendung eines Staubsaugers könnte in der Luft verteilter Toner gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

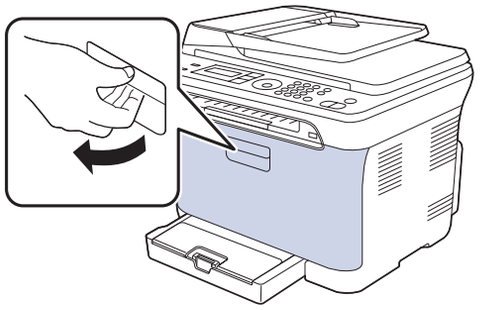
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit Hilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

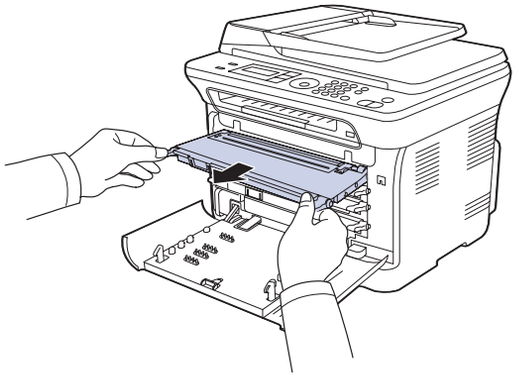
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

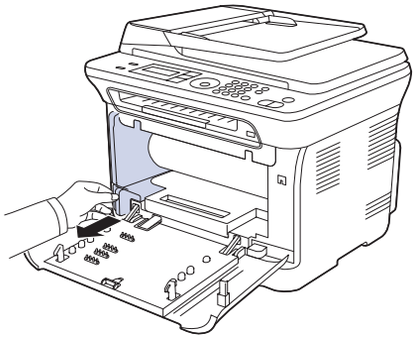
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



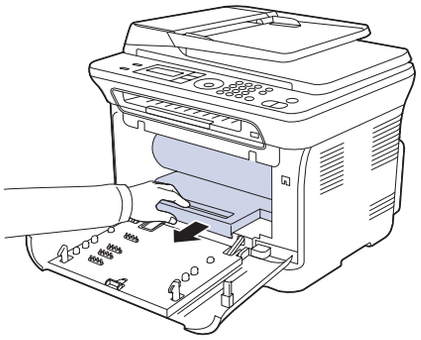
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.

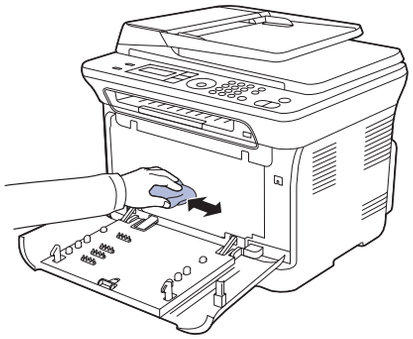


5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



- Berühren Sie die grüne Oberfläche oder die Bildeinheit nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

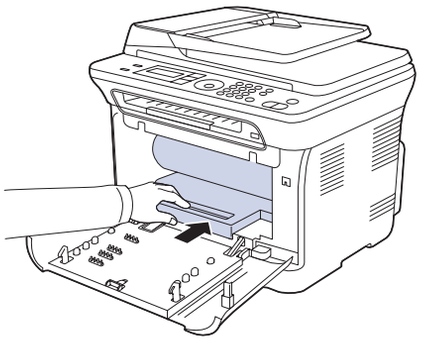
6. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen und den dazugehörenden Aussparungen.



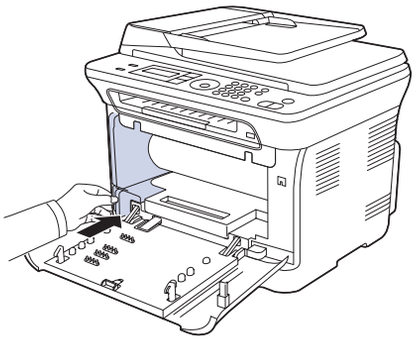
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Falls der Drucker oder die Umgebung durch Toner verschmutzt wurde, empfehlen wir, die Verschmutzung durch ein feuchtes Tuch oder Taschentuch zu entfernen. Bei Verwendung eines Staubsaugers würde sich Toner in der Luft verteilen und könnte gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

Warten Sie nach einer Reinigung, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

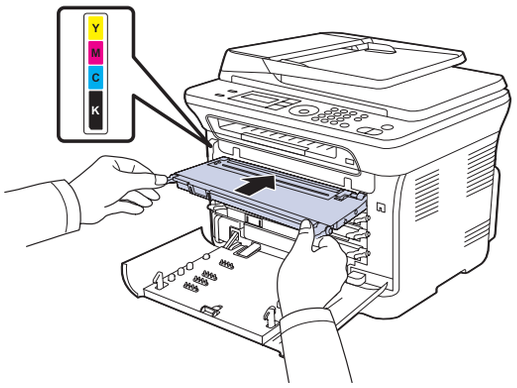
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Vierfarbkartusche zurück in das Gerät.



10. Setzen Sie alle Fächer wieder in das Gerät ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.

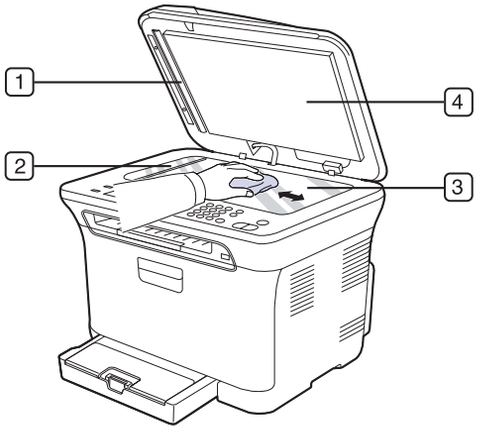
⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen der Scaneinheit

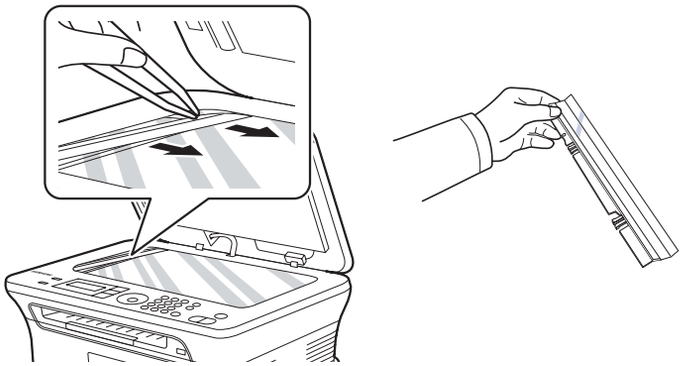
Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.

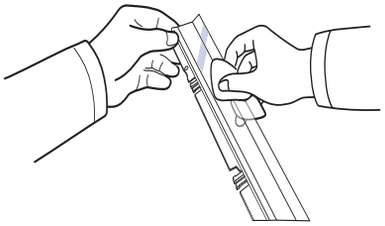


4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.

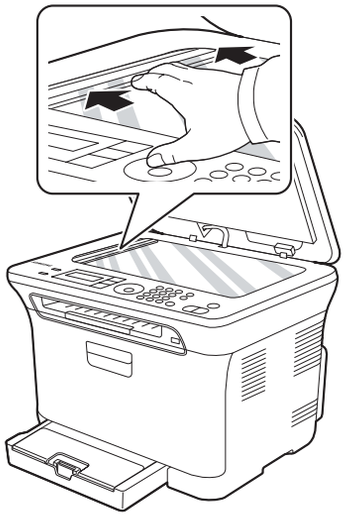
5. Ziehen Sie die AVE-Folie mit einem Werkzeug wie etwa einer Pinzette vorsichtig heraus.



6. Halten Sie die AVE-Folie an einer Seite fest und wischen Sie beide Seiten der AVE-Folie ab, bis sie sauber und trocken ist.



7. Schieben Sie die AVE-Folie wieder vorsichtig in das Gerät zurück.



8. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

WARTUNG DER KARTUSCHE

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung wie das Gerät auf.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

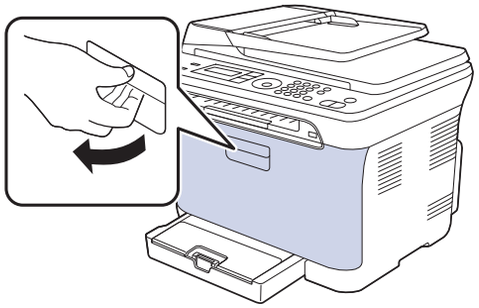
Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, den Medientypen und dem Medienformat ab. Wenn Sie viele Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Verteilen des Toners

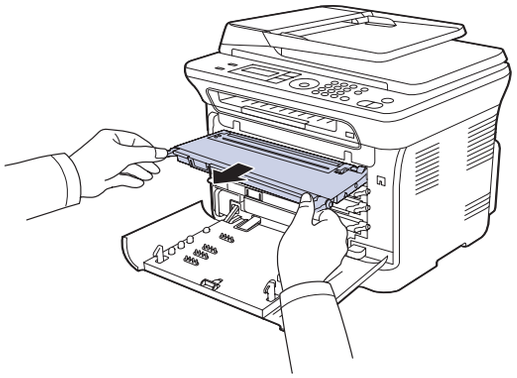
Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, können blasse, helle Bereiche auftreten. Es ist möglich, dass Farbbilder auf Grund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben falsche Farben aufweisen, wenn eine der Farbtonerkartuschen zur Neige geht. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.

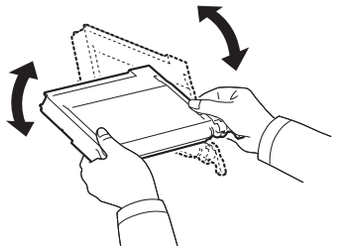
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.

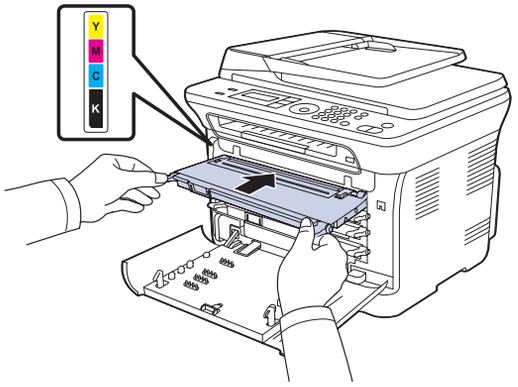


3. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4. Schieben Sie die Vierfarbkartusche zurück in das Gerät.



5. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

AUSWECHSELN DER TONERKARTUSCHE

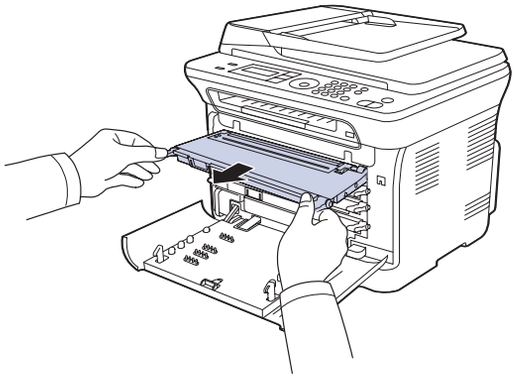
Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Tonerkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).

- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann eine einzelne Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.
- Beim CLX-3170FN/CLX-3175FN/CLX-3175FW werden eingehende Faxe im Speicher gesichert.

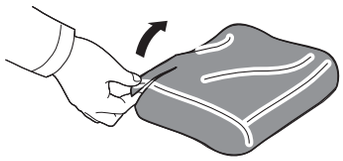
Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 91.)

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

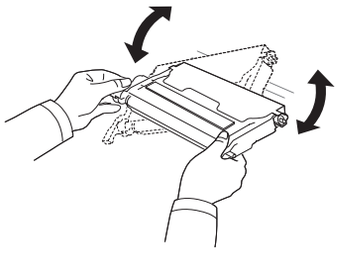


4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.

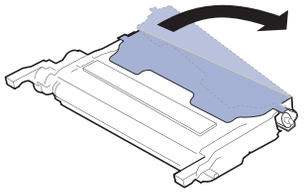


⚠ Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, wie z. B. ein Messer oder eine Schere, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.

5. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

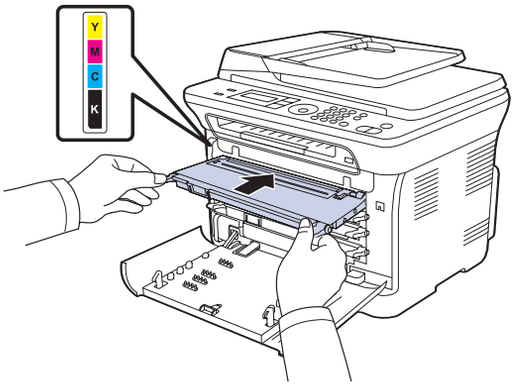


6. Stellen Sie die Tonerkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7. Stellen sicher, dass die Kartusche in das richtige Fach eingesetzt wird, und schieben Sie sie in den Drucker. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



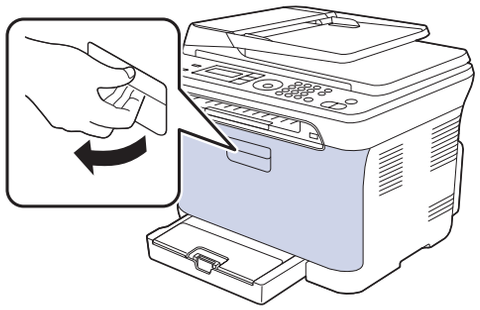
8. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

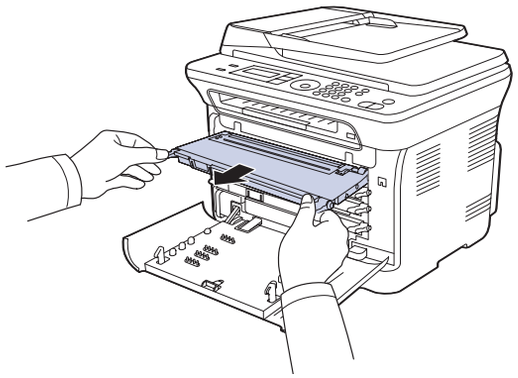
AUSTAUSCHEN DER BILDEINHEIT

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

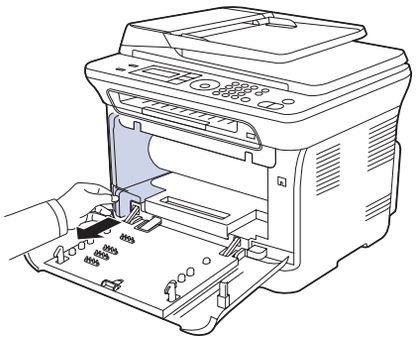
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



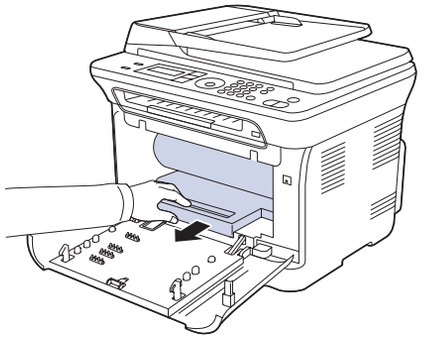
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.



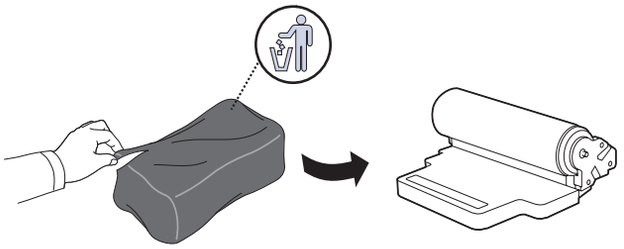
4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.

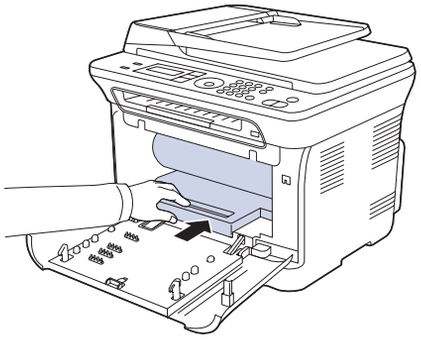


6. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung. Entfernen Sie die Schutzeinrichtungen an beiden Seiten der Bildeinheit und das Papier, das die Oberfläche der Bildeinheit schützt.

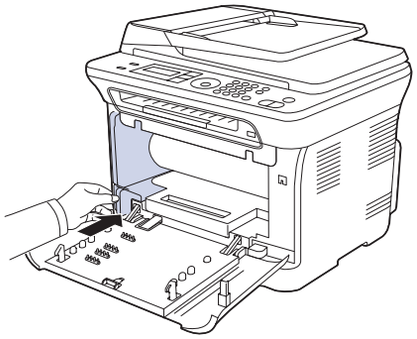


- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

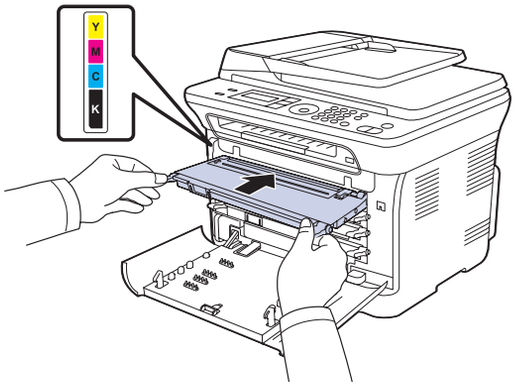
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Vierfarbkartusche zurück in das Gerät.



10. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

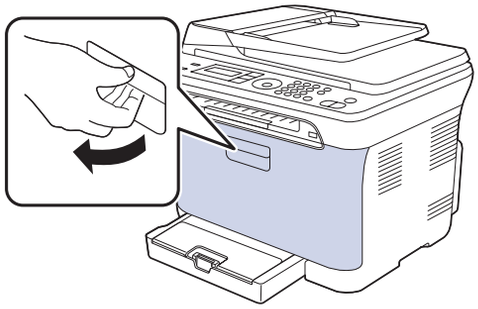
11. Schalten Sie das Gerät ein.

Es kann einige Minuten dauern, bis das Gerät bereit ist.

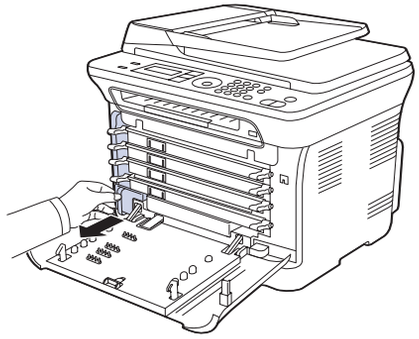
AUSTAUSCHEN DES REST-TONERBEHÄLTERS

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

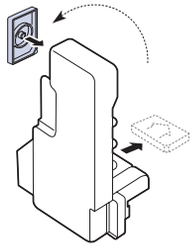


3. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

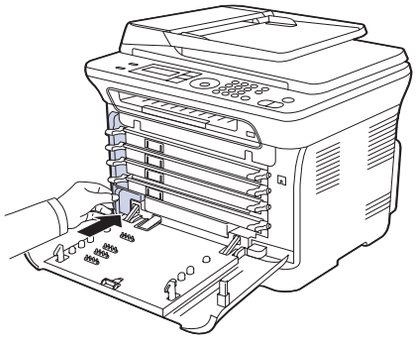
4. Nehmen Sie, wie unten abgebildet, den Deckel des Rest-Tonerbehälters ab, und verschließen Sie damit die Öffnung des Behälters.



⚠ Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

5. Nehmen Sie den neuen Rest-Tonerbehälter aus der Verpackung.

6. Setzen Sie den neuen Behälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



7. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

8. Schalten Sie das Gerät ein.

Verschleissteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

ELEMENTE	HALTBARKEIT (MITTELWERT)
Fixiereinheit	Ca. 100.000 Seiten (schwarzweiß) bzw. 25.000 Seiten (farbig)
Übertragungswalze	Ca. 100.000 Seiten
Übertragungseinheit (ITB)	Ca. 100.000 Seiten (schwarzweiß) bzw. 25.000 Seiten (farbig)
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

⚠ Die Batterie im Gerät ist eine Servicekomponente. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.
Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

Überprüfen der auswechselbaren Bauteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
   - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
   - **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem AVE gescannt wurden.
   - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
   - **Bildeinheit, Übertr.-Band, Fixiereinheit, Übertr.-Walze, Walze f. Sch 1**: Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten jedes Elements an.
5. Wenn Sie das Drucken einer Informationsseite zu Verbrauchsmaterialien ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

VERWALTEN DES GERÄTS MIT HILFE DER WEBSITE

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über Samsungs **SyncThru™ Web Service** - einen eingebetteten Webserver - verwalten. Verwenden Sie den **SyncThru™ Web Service** für folgende Funktionen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen seines aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereigenschaften.
- Einstellen des Geräts, so dass es Ihnen E-Mail-Benachrichtigungen sendet, die Sie über den Druckerstatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
   Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

ERMITTELN DER SERIENNUMMER DES GERÄTS

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, benötigen Sie die Seriennummer des Geräts.
Die Seriennummer können Sie auf die folgende Weise ermitteln:

1. Drücken Sie **Menü**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seriennummer** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
5. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
- Beheben von Papierstaus
- Beseitigen von Papierstaus
- Die Meldungen auf dem Display
- Beheben anderer Probleme

TIPPS ZUM VERMEIDEN VON PAPIERSTAUS

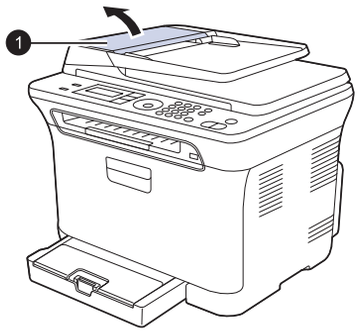
Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf der Seite 75 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 42. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 43.)
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Seite der Druckmedien im Papierfach und manuellen Einzug nach oben zeigt.

BEHEBEN VON PAPIERSTAUS

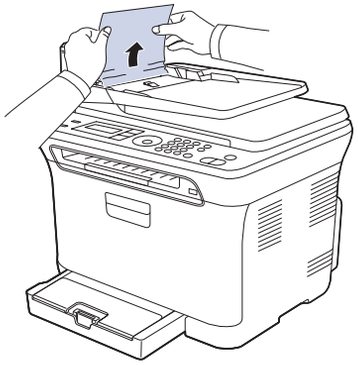
Wenn ein eingelegtes Blatt beim Durchlauf durch den automatischen Vorlageneinzug (AVE) festklemmt, wird auf dem Display **[Vorlagenstau]** angezeigt.

1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



1 AVE-Abdeckung

3. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem AVE.



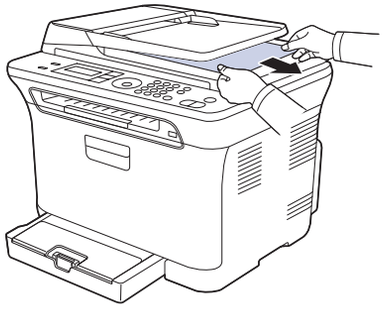
Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

4. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs. Legen Sie dann die entfernten Seiten erneut in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

Fehler bei der Ausgabe

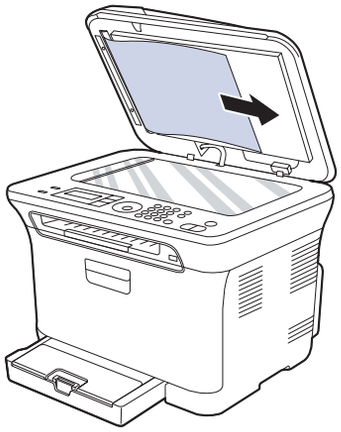
1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Ausgabefach, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3. Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

Fehler beim Papiereinzug

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Einzug, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie dann die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

BESEITIGEN VON PAPIERSTAUS

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

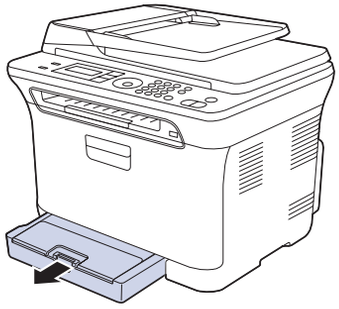
MELDUNG	ORT DES STAUS	SIEHE
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Papiereinzugsbereich und im Gerät	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 76, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 76.
Papierstau 1 Innen pruefen	Im Gerät	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 76, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 76.
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Gerät und im Bereich der Fixiereinheit	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 76, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 76.

In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.

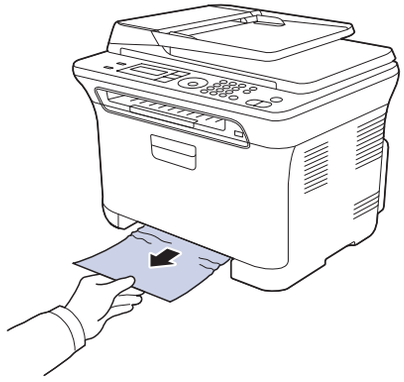
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

Im Papierfach 1

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
   Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Papierfach 1 aus dem Gerät.



3. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.

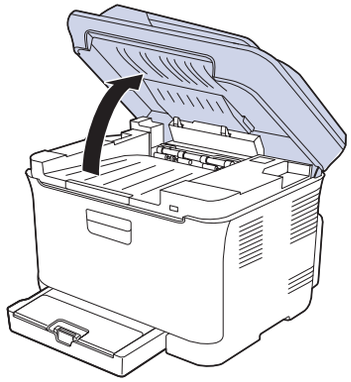


   Wenn sich das Papier durch Ziehen nicht bewegen lässt oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, prüfen Sie den Papierausgabebereich. (Siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 77.)
4. Schieben Sie das Papierfach 1 zurück in das Gerät, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

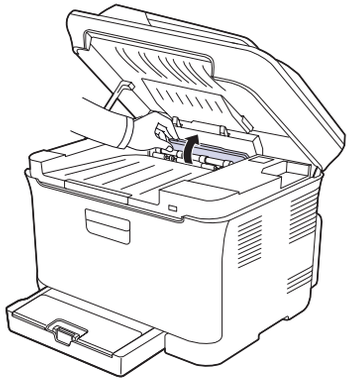
Im Bereich der Fixiereinheit

Wenn es im Bereich der Fixiereinheit zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

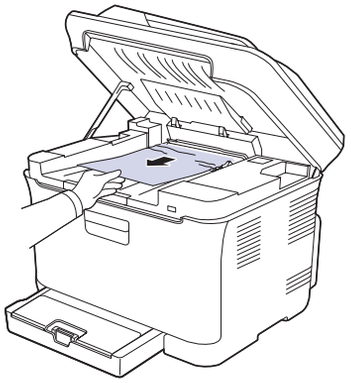
1. Öffnen Sie die Scaneinheit.



2. Öffnen Sie die innere Abdeckung.

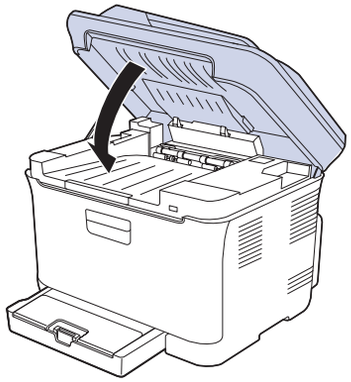


3. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



⚠ Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 180 °C. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

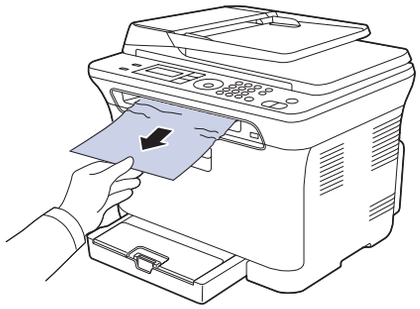
4. Schließen Sie die innere Abdeckung.
5. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.
   Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



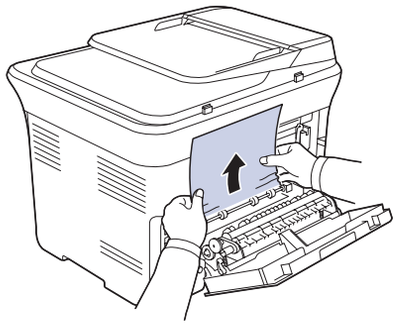
⚠ Wenn die Scaneinheit nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Papierausgabebereich

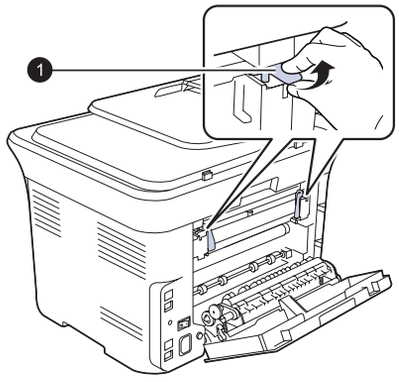
1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.



   Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.
4. Wenn Sie das gestaute Papier sehen, ziehen Sie es gerade nach oben. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

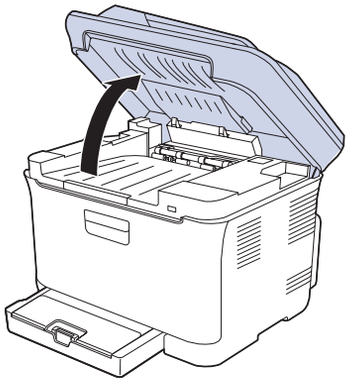


   Wenn Sie immer noch kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Ziehen Sie am Hebel der Fixiereinheit.

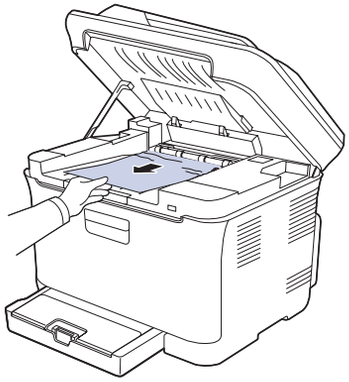


1 Fixierhebel

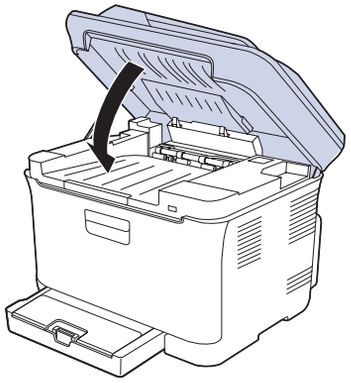
6. Öffnen Sie die Scaneinheit.



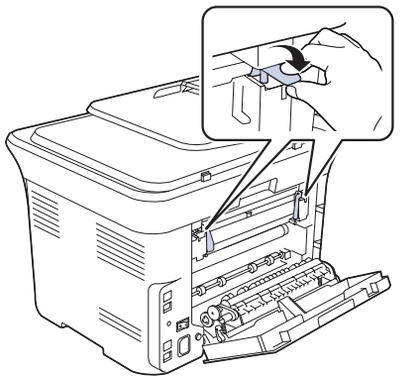
7. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



8. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



9. Drücken Sie den Hebel der Fixiereinheit nach unten.



10. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

DIE MELDUNGEN AUF DEM DISPLAY

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und wiederholen Sie den Auftrag. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- xxx zeigt den Medientyp an.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
[Inkompatibel]	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass unerwünschte Faxe korrekt eingerichtet sind. (Siehe „Empfangen-Optionen“ auf Seite 58.)
[Keine Antwort]	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass die Gegenstelle betriebsbereit ist.
[KOMM.- Fehler]	Es ist ein Übertragungsproblem aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument erneut zu übermitteln.
[Leitungsfehler]	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 58.)
[Stopp gedrckt.]	Während eines Vorgangs wurde **Stopp/Löschen** gedrückt.	Versuchen Sie es erneut.
[Vorlagenstau]	Die eingelegte Vorlage hat sich im AVE gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Beheben von Papierstaus“ auf Seite 75.)
[xxx] auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft vollkommen ab.	Ersetzen Sie das Teil. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
[xxx] bald auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft bald ab.	Siehe „Überprüfen der auswechselbaren Bauteile“ auf Seite 73 und wenden Sie sich an den Kundendienst.
1 Seite ist zu gross	Die Daten einer einzelnen Seite übersteigen die konfigurierte E-Mail-Größe.	Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie es erneut.
Abbrechen? ◀ Ja ▶	Ihr Gerät versucht, eine Vorlage in seinem Speicher zu speichern, der aber voll ist.	Zum Abbrechen des Faxauftrags drücken Sie die Taste **OK** für **Ja**. Wenn Sie die Seiten senden möchten, die erfolgreich gespeichert wurden, drücken Sie die Taste **OK** zum Akzeptieren von **Nein**. Senden Sie die verbleibenden Seiten zu einem späteren Zeitpunkt, wenn mehr Speicher zur Verfügung steht.
Tonerbehälter ersetzen/inst.	Die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters ist abgelaufen und der Drucker druckt erst wieder, wenn ein neuer Rest-Tonerbehälter in das Gerät eingesetzt wurde.	Ersetzen Sie den Rest-Tonerbehälter. (Siehe „Austauschen des Rest-Tonerbehälters“ auf Seite 72.)
Ausgabefach voll	Das Ausgabefach des Geräts ist voll.	Entfernen Sie das Papier.
Eingabe wiederh.	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
Fehler Dat. les. USB-Sp. pruefen	Zeitüberschreitung während des Lesens der Daten.	Versuchen Sie es erneut.
Fehler Dat.schr. USB-Sp. Pruefen	Fehler beim Speichern auf dem USB-Speicher.	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz im USB-Speichergerät.
Fach Falsches Papier	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in das Papierfach.
Gruppe nicht verfuegbar	Sie haben versucht, bei einem Vorgang eine Gruppenstandortnummer auszuwählen, bei dem nur eine Einzelstandortnummer verwendet werden kann, wie zum Beispiel beim Hinzufügen von Standorten für einen Vorgang vom Typ „Mehrfach senden“.	Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer oder wählen Sie die Nummer manuell mit den Zifferntasten.
Hauptmotor Gesperrt	Es ist ein Problem im Hauptmotor aufgetreten.	Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Hitze zu gering Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Installieren: Bildeinheit	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Installieren Sie die Bildeinheit.
IP-Konflkt	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einer anderen Person verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück. (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 27.)
KeinSAMSUNG Toner ▼	Bei der Farbtoner-kartusche, die durch den Pfeil hervorge-hoben wird, handelt es sich nicht um eine Origi-nalkartusche von Sam-sung. Drücken Sie auf **OK**, und wählen Sie dann, ob der Druckvorgang abgebrochen (**Stopp**) oder fortgesetzt (**Weiter**) werden soll. ◀ **Stopp** ▶	Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach rechts/links entweder **Stopp** oder **Weiter**. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Samsung-Originalkartusche. Siehe Seite 69.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Kein Toner ▼	Die Tonerkartusche ist leer. Das Gerät bricht den Druckvorgang ab. Drücken Sie auf **OK**, um zwischen den Meldungen **Stopp** oder **Weiter** oder**Nur schwarz** zu wechseln. ◀ **Stopp** ▶ Wenn die schwarze Tonerkartusche leer ist, wird die Meldung **Nur schwarz** nicht angezeigt.	Mit dem Pfeil nach links bzw. nach rechts können Sie zwischen den Optionen **Stopp**, **Weiter** oder **Nur schwarz** wählen. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie **Nur schwarz** auswählen, werden alle Daten in schwarz gedruckt. In diesem Fall ist die Mono-Druckfunktion in den Druckereigenschaften voreingestellt. Beim Kopieren wird die Schaltfläche **Schwarz Start** nur mit diesem Zustand aktiviert. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.)
Leit.belegt	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
LSU-Hsync-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU-Motor-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Mehr Mail als Server unterst.	Die Mail-Größe ist größer als die vom SMTP-Server unterstützte Größe.	Teilen Sie Ihre Mail auf oder verringern Sie die Auflösung.
Netzwerkfehler	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Nicht beheizt Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Nicht unterst. Dateiformat	Das ausgewählte Dateiformat wird nicht unterstützt.	Verwenden Sie das richtige Dateiformat.
Nicht zugeordnet	Der von Ihnen verwendeten Schnellwahltaste bzw. Schnellwahlnummer ist keine Nummer zugeordnet.	Geben Sie die Nummer manuell über die Zifferntasten ein oder speichern Sie die Nummer bzw. Adresse.
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Einzugsbereich des Papierfachs hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 76.)
Papierstau 1 Innen pruefen	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 76.)
Papierstau 2 Innen pruefen	Das Papier hat sich im Fixierbereich oder im Bereich der Tonerkartusche gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 77.)
Positionssensor Fehler	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Scaneinh. offen	Die Scaneinheit ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Scaneinheit und achten Sie darauf, dass sie einschnappt.
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Heben Sie die Scannersperre auf und drücken Sie auf **Stopp/Löschen**.
Sendefehler (AUTH)	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellung.
Schacht 1 Kein Papier	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
Sendefehler (DNS)	Es liegt ein Problem mit dem DNS vor.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.
Sendefehler (POP3)	Es liegt ein Problem mit dem POP3 vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.
Sendefehler (SMTP)	Es liegt ein Problem mit dem SMTP vor.	Wechseln Sie zum verfügbaren Server.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Speicher voll	Der Speicher ist voll.	Löschen Sie alle unnötigen Faxaufträge und übertragen Sie sie erneut, wenn mehr Speicher verfügbar ist. Sie können auch die Übertragung in mehrere Vorgänge aufteilen.
Sendefehler (Falsche Konfig)	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkarte vor.	Konfigurieren Sie die Netzwerkkarte richtig.
Toner ersetzen ▼	Diese Meldung erscheint zwischen dem Status **Kein Toner** und **Wenig Toner**.	Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.)
Toner install. ▼	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Toner nachgef. ▼	Die in Ihrem Gerät eingesetzte Tonerkartusche ist kein Original oder sie ist nachgefüllt.	Nach der Installation einer nachgefüllten Tonerkartusche kann sich die Druckqualität vermindern, da die nachgefüllte Kartusche etwas andere Merkmale aufweist als die Originalkartusche. Es wird empfohlen, eine Samsung-Farbtonerkartusche zu verwenden.
Toner ungültig ▼	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Installieren Sie eine originale Samsung-Tonerkartusche, die für Ihr Gerät entwickelt wurde.
Toner verbraucht ▼	Die Lebensdauer der durch den Pfeil angezeigten Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Toner vollständig verbraucht ist und das Gerät aufhört zu drucken. Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.)
Tuer offen	Die rückseitige oder die Frontabdeckung ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Ueberhit.-Fehler Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Uebertr.-Band Fehler	Ein Problem ist im Übertragungsband im Gerät aufgetreten.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Vorgang nicht zugeordnet	Sie befinden sich im Vorgang **Seite hinzuf.**/ **Auftrag abbr.**, ohne dass gespeicherte Aufträge vorhanden sind.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorhanden sind.
Verb.-Fehler	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzwerkkabel.
Wahlwiederh.?	Nach einem erfolglosen Wählversuch wartet das Gerät eine gewisse Zeit, bevor es die Gegenstelle wieder anruft.	Drücken Sie **OK**, um sofort eine Wahlwiederholung durchzuführen, oder **Stopp/Löschen**, um die Wahlwiederholung abzubrechen.
Wenig Toner ▼	Die entsprechende Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie gründlich. Dann können Sie noch einige Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln müssen.

BEHEBEN ANDERER PROBLEME

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Papierzufuhr

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Tipps zum Vermeiden von Papierstaus“ auf Seite 75.)
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Papierfach kann je nach Papierstärke bis zu 150 Blatt Papier fassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 43.) • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus und biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den Einzug mehrerer Seiten gleichzeitig ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Tipps zum Vermeiden von Papierstaus“ auf Seite 75.)
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Einzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie die Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

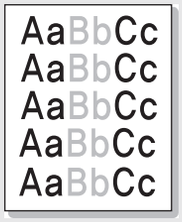
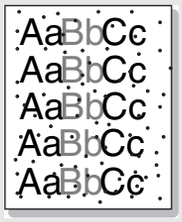
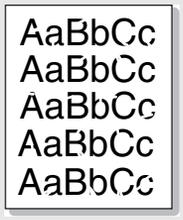
Druckerprobleme

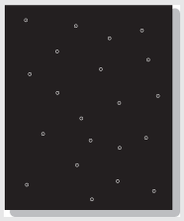
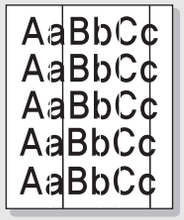
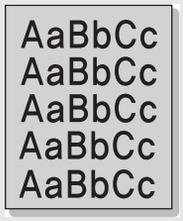
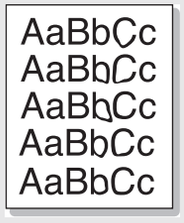
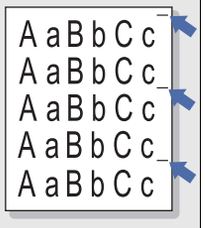
ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Legen Sie Samsung CLX-3170 Series in Ihrer Windows-Version als Standarddrucker fest.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 76.) • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. • Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Stellen Sie die Druckersoftware wieder her. Siehe *Softwaredokumentation*.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Papiereinzugs in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Dünnes Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-Software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

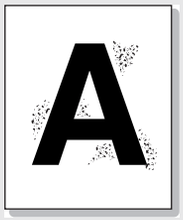
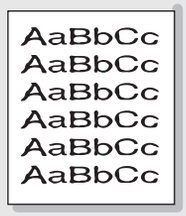
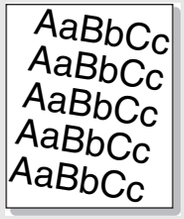
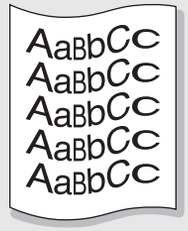
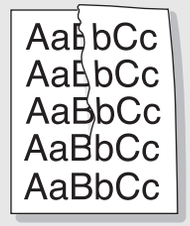
ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 69.) Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

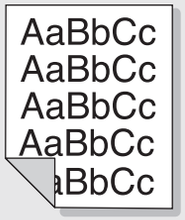
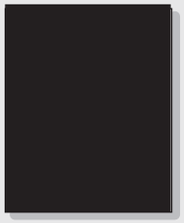
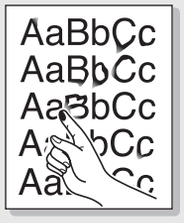
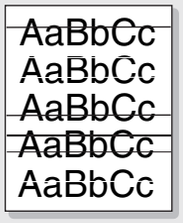
Probleme mit der Druckqualität

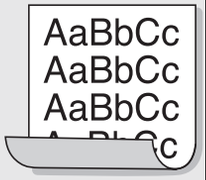
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Zu heller oder blasser Druck  	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.) Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt. Passen Sie die Druckauflösung an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken  	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 66.)
Aussetzer  	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dickes Papier**. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwaredokumentation*. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten des Geräts. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.) Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Überprüfen Sie die Umgebung des Geräts: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.)
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 66.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.)
Wiederholt auftretende vertikale Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.) • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Tonerflecken im Hintergrund 	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie anderes Papier. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 66.)
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten 	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.) • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 66.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.) • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen 	Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.)
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 69.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wellen 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dünnes Papier**. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwaredokumentation*.
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Sie verwenden Ihren Drucker in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Sie können diese Option auf der Registerkarte **Dienstprogramm für die Druckereinstellungen** oder **Drucker** unter den Eigenschaften des Druckertreibers festlegen. (Siehe „Höhenkorrektur“ auf Seite 34.)

Probleme beim Kopieren

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Drücken Sie die Taste **Helligkeit**, um den Hintergrund der Kopien zu verdunkeln oder aufzuhellen.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich Verschmutzungen auf dem Original befinden, drücken Sie die Taste **Helligkeit**, um den Hintergrund der Kopien aufzuhellen. • Wenn das Original nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 68.)
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. Wir empfehlen Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.

Probleme beim Scannen

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Konfiguration von SmarThru oder der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Auf dem Computerbildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • „Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden.“ • „Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.“ • „Anschluss deaktiviert.“ • „Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.“ • „Ungültige Kennnummer.“ • „Scanvorgang fehlgeschlagen.“	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Scannen Sie, wenn dieser Auftrag abgeschlossen ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Probleme mit Samsung-Scan-Manager

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ich kann den Samsung-Scan-Manager nicht verwenden.	Überprüfen Sie Ihr Betriebssystem. Unterstützt werden die Betriebssysteme Microsoft Windows 2000/XP/Vista.

Faxprobleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer und auch die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Faxleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Drucken Sie eine **Telefonbuchliste** (siehe Seite 61).

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage die korrekte Größe hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der AVE fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss der Gummipuffer des automatischen Vorlageneinzugs (AVE) ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf **Fax** eingestellt sein. • Papier muss eingelegt sein. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas oder im AVE liegt. • Auf dem Display sollte **Senden** angezeigt werden. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche ist leer. Wechseln Sie die Tonerkartusche wie auf Seite 69 beschrieben aus.
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf den von Ihnen gesendeten Originalen befinden sich Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie. (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 68.)
Ihr Gerät wählt zwar die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstelle her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn auf dem Display die Meldung **Speicher voll** angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Speicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Weitere Details zu Papiereinstellungen finden Sie auf „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 38.

Allgemeine Probleme unter Windows

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahme-bedingung“, „Spool32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldung „Druckvorgang fehlgeschlagen“ oder „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ wird angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach ab, bis das Gerät mit dem Drucken fertig ist. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem Computer gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows.

Häufige Linux-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie zur Registerkarte **Printers** im Fenster **Printers configuration**, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten **Add new printer** auf, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie **Printers configuration** und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich **Selected printer**. Wenn der Status die Zeichenfolge „(**stopped**)“ enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „**stopped**“ wird manchmal aktiviert, wenn beim Drucken ein Problem auftritt. z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Geräteanschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „**device busy**“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für **Gimp front-end** den Befehl „**print**“ -> „**Setup printer**“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag. • Die CUPS-Version (Common Unix Printing System), die in SuSE Linux 9.2 enthalten ist (cups-1.1.21), hat ein Problem mit dem IPP-Druck (Internet Printing Protocol). Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem wurde ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	• Überprüfen Sie, ob im Menü „**Acquire**“ des Gimp-Frontends der Menüpunkt „Xsane: Device dialog.“ steht. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, lesen Sie die Hilfe der Anwendung.
Beim Drucken eines Dokuments wird „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux-Gerätetreiber den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Driver Configurator“, wechseln Sie in den Bereich „Scanners configuration“ und drücken Sie dann auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „**device busy**“. Dies kann beim Starten des Scanvorgangs geschehen; es wird dann ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. • Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	• Überprüfen Sie, ob eine Vorlage eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Wenn es korrekt angeschlossen ist, prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „**device busy**“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird und die entsprechende Meldung angezeigt wird. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Häufige Macintosh-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten: Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3 oder höher.
Einige Buchstaben werden während des Drucks des Deckblatts nicht normal angezeigt.	Dieses Problem tritt auf, da das Betriebssystem Mac OS die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen kann. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.

Weitere Informationen zu Mac OS-Fehlermeldungen finden Sie im Mac OS-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

verbrauchsmaterial bestellen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Kauf von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verbrauchsmaterialien
- Bestellvorgang

Die optionalen Teile und Funktionen können je nach Land variieren. Fragen Sie Ihren Vertriebsrepräsentanten, ob das gewünschte Teil in Ihrem Land verfügbar ist.

VERBRAUCHSMATERIALIEN

Wenn der Toner im Gerät zu Ende geht, können Sie folgende Arten von Tonerkartuschen bestellen:

ART	DURCHSCHNITTLICHE BEFÜLLUNG[a]	TEILENUMMER
Tonerkartusche mit Standardbefüllung	• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Schwarz) • Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)	CLT-K409S (Schwarz) CLT-C409S (Cyan) CLT-M409S (Magenta) CLT-Y409S (Gelb) **Region A**[b] CLT-K4092S (Schwarz) CLT-C4092S (Cyan) CLT-M4092S (Magenta) CLT-Y4092S (Gelb)
Bildeinheit	Ca. 24.000 Bilder	CLT-R409
Rest-Tonerbehälter	Ca. 2.500 Bilder[c] (vollfarbfähiges 5 %-Bild)	CLT-W409

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

b. **Region A**: Albanien, Österreich, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich

c. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.

Neue Druckkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Druckkartuschen und Verbrauchsmaterialien nicht mit dem Gerät kompatibel, da die Konfiguration der Druckkartuschen und Verbrauchsmaterialien länderabhängig ist.

BESTELLVORGANG

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsung.com/supplies Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die Spezifikationen und vielfältigen Funktionen des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Allgemeine technische Daten
- Technische Daten des Druckers
- Technische Daten des Scanners
- Technische Daten der Kopierfunktion
- Technische Daten der Faxfunktion

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

Das Symbol * kennzeichnet eine optionale Funktion, die nicht auf jedem Gerät verfügbar ist.

ELEMENT	BESCHREIBUNG
AVE-Kapazität	Bis zu 15 Blatt (75 g/m^2 Spezialpapier)
Vorlagenformat für den automatischen Vorlageneinzug	• **Breite**: 127 bis 216 mm • **Länge**: 148 bis 356 mm
Papiereinzug/ Kapazität	Papierfach: 150 Blatt Normalpapier mit (75 g/m^2 Spezialpapier)
Papierausgabekapazität	Druckseite nach unten: 80 Blatt (75 g/m^2 Spezialpapier)
Netzspannung	AC 110 - 127 V oder AC 220 - 240 V Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.
Stromverbrauch	• **Normaler Betrieb**: Unter 350 W • **Bereitschaftsmodus**: Unter 80 W • **Energiesparmodus**: Unter 15 W
Geräuschpegel[a]	• **Bereitschaftsmodus**: Hintergrund-Geräuschpegel • **Druckmodus**: Unter 48 dBA • **Kopier-Modus**: Unter 52 dBA
Aufwärmzeit	Weniger als 35 Sekunden
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 bis 32 °C Feuchtigkeit: 20 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Display	16 Zeichen x 2 Zeilen

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Lebensdauer der Tonerkartusche[b]	Schwarz	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Startertonerkartusche geliefert, die für 1.000 Seiten reicht.)
	Farbe (Gelb/ Magenta/ Cyan)	Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Startertonerkartusche geliefert, die für 700 Seiten reicht.)
Haltbarkeit der Bildeinheit[c, d]	Ca. 24.000 Bilder	
Rest-Tonerbehälter[c, d]	Ca. 10.000 Bilder	
Speicher	128 MB (nicht erweiterbar)	
Abmessungen (B x T x H)	415 x 373 x 342 mm	
Gewicht (inklusive Verbrauchsmaterialien)	15,4 Kg	
Verpackungsgewicht	• Papier: 2,0 Kg • Kunststoff: 0,4 Kg	
Auslegung der Druckerleistung	Bis zu 20.000 Bildern[d] (pro Monat)	
Fixiertemperatur	180 °C	

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779.

b. Durchschnittliche Kartuschenbefüllung entsprechend der Norm ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

c. Hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

d. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vierfarbig (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) drucken, reduziert sich die Lebensdauer dieser Komponenten um 25 %.

TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Druckverfahren	Farblaserstrahldruck	
Druckgeschwindigkeit[a]	• Schwarzweiss: Bis zu 16 Seiten pro Minute (A4), 17 Seiten pro Minute (US-Letter) • Farbe: Bis zu 4 Seiten pro Minute (A4), 4 Seiten pro Minute (US-Letter)	
Start Druckausgabe	Schwarzweiß	• Von Betriebsbereitschaft: weniger als 14 Sekunden • Mit Kaltstart: weniger als 45 Sekunden
	Farbe	• Von Betriebsbereitschaft: weniger als 26 Sekunden • Mit Kaltstart: weniger als 57 Sekunden
Druckauflösung	Max. 2.400 x 600 dpi	
Druckersprache	SPL-C	
Kompatibel mit den Betriebssystemen[b]	• Windows: 2000/XP/2003/Vista • Linux: Red Hat 8.0 – 9.0, Mandrake 9.2 – 10.1, SuSE 8.2 – 9.2, Fedora Core 1 – 4 • Macintosh: Mac OS X 10.3 – 10.5, Universal Mac	
Schnittstellen	• Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 • Ethernet 10/100 Base TX (eingebetteter Typ) • 802.11b/g Wireless LAN (nur CLX-3175FW)	

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

b. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

TECHNISCHE DATEN DES SCANNERS

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kompatibilität	TWAIN-Standard/WIA-Standard	
Scanverfahren	CIS, Farbe	
Auflösung[a]	TWAIN-Standard	1.200 x 1.200 dpi (bis zu 4.800 x 4.800 dpi)
	WIA-Standard	bis zu 1.200 x 1.200 dpi
	An USB scannen	100, 200, 300 dpi
	An E-Mail scannen	100, 200, 300 dpi
	An PC scannen	75, 150, 200, 300, 600 dpi
Format der Netzwerk-Scandatei	PDF, BMP, TIFF, JPEG[b]	
Effektive Scanlänge	Max. 289 mm	
Effektive Scanbreite	Max. 208 mm	
Farbtiefe	24 Bit	
Farbtiefe Schwarzweißdruck	1 Bit im Schwarzweiß-Modus 8 Bit für Graustufen	

a. Die maximale Auflösung kann je nach Scananwendung abweichen.

b. JPEG ist nicht verfügbar, wenn Sie als Scanfarbe den Schwarzweißmodus wählen.

TECHNISCHE DATEN DER KOPIERFUNKTION

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kopiergeschwindigkeit[a]	• Schwarzweiss: Bis zu 16 Seiten pro Minute (A4), 17 Seiten pro Minute (US-Letter) • Farbe: Bis zu 4 Seiten pro Minute (A4), 4 Seiten pro Minute (US-Letter)	
Kopierauflösung	Vorlagenglas	Bis zu 600 x 600 (Text, Text/Foto, Zeitschrift) Bis zu 1200 x 1200 (Foto)
	AVE	Bis zu 600 x 600 (Text, Text/Foto, Foto, Zeitschrift)
Zoombereich	• Vorlagenglas: 25 % bis 400 % • AVE: 25 % bis 100 %	

a. Kopiergeschwindigkeit beim Erstellen mehrerer Kopien einer Vorlage.

TECHNISCHE DATEN DER FAXFUNKTION

Die Faxfunktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Kompatibilität	ITU-T G3
Mögliche Leitungen	Öffentliches Telefonnetz (PSTN) oder hinter einer Nebenstellenanlage (PABX)
Datencodierung	MH/MR/MMR/JBIG/JPEG
Modemgeschwindigkeit	33,6 kbps
Übertragungsgeschwindigkeit	Bis zu 3 Sekunden/Seite[a]
Maximale Vorlagenlänge	356 mm
Auflösung	Standard: 203 x 98 dpi Fein: 203 x 196 dpi Extrafein[b]: 300 x 300 dpi
Speicher	2 MB
Halbton	256 Stufen
Automatische Wahl	Kurzwahl (bis zu 240 Rufnummern)

a. Standardauflösung, MMR(JBIG), maximale Modemgeschwindigkeit, Phase C mittels ITU-T-Nr. 1 Chart, Memory Tx (Sendespeicher), ECM.

b. Die Übertragungsauflösung Extrafein unterscheidet sich je nach Art des Empfängergeräts.

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

CSV

Das Dateiformat CSV (Comma Separated Value) wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

DPI

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, so dass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordinierung der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

Festplatte

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital kodierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

FTP

File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

FDI

Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, so dass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T No. 1 Chart

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Kodierungsschema ist ein verlustloses Kompressionsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Kodieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR kodiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden kodiert und übertragen.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Netzwerk, Datenverknüpfung und physikalisch.

PABX

Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird und zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

PPM

Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

SMB

Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

SMTP

Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

Sortieren

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Hostadresse zu unterscheiden.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

UNC-Pfad

Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WIA

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

Index

A

Adressbuch
- Gruppenwahlcodes 60
- Kurzwahlcodes 59

Adressbuch, verwenden 49

Alarmton 35

Anpassen
- Höhenanpassung 34

Anr/Fax-Modus, Empfangsmodus 56

Auswechseln von Komponenten
- Tonerkartusche 69

Ausweiskopie, Sonderfunktion 45

AVE 20

AVE, einlegen 37

B

Bedienfeld 21

Berichte, drucken 65

D

Datum und Uhrzeit, festlegen 34

Displaysprache, ändern 34

DRPD (Distinctive Ring Pattern Detection) 56

Drucken
- Berichte 65
- USB-Speicher 63

E

Einlegen von Vorlagen
- AVE 37
- Vorlagenglas 37

Empfangen von Faxen
- im Anr/Fax-Modus 56, 55
- Sicherheitsmodus für Faxempfang 56

Empfangsmodi 55

F

Fach
- Breite und Länge anpassen 41

Faxe an mehrere Empfänger senden 53

Faxen
- Empfangen von Faxen 55
- Faxe an mehrere Empfänger senden 53, 58
- Senden von Faxen 53, 59
- vorrangige Faxe 54
- Weiterleiten von Faxen 57
- zeitversetzter Faxversand 54

Faxkopf, einstellen 52

Faxmodus, Empfangsmodus 55

Faxnummer, einstellen 52

G

Gerätekennung, festlegen 52

Gruppenwahlcodes, einstellen 60

H

Hintergrund löschen, Sonderkopie 46

Hintergrundbild, anpassen 46

I

ID Copy 21

K

Kopieren
- 2 Seiten/4 Seiten auf ein Blatt 45
- Ausweiskopie 45
- Druckintensität 44
- Hintergrund löschen 46
- klonen 46
- Poster 46
- Standardeinstellung, ändern 45
- Vorlagentyp 44
- Zeitlimit, festlegen 46

Kurzwahlcodes, einstellen 59

L

Lautsprecherlautstärke 35

Lautsprecherton 35

Lautstärke, anpassen
- Lautsprecher 35
- Rufzeichen 35

LED
- Status 22

Linux-Probleme 89

N

Netzwerk
- einrichten 27
- Einrichtung 27

P

Papier
- Format ändern 41
- Papierstau beseitigen 76

Papierstau
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 75

Papierstau, beseitigen
- Fach 1 76

Papiertyp
- einstellen 43

Problem, lösen
- Druckqualität 84
- faxen 87
- kopieren 86
- Linux 89
- Network Scan 87
- Papiereinzug 82
- scannen 87
- Windows 88

Probleme mit der Druckqualität, lösen 84

R

Reinigen
- Außenseite 66
- Innenraum 66
- Scaneinheit 68

Rufzeichen 35

S

Scannen
- an E-Mail 48
- Standardeinstellung ändern 49
- USB-Flash-Speicher 62

Senden von Faxen
automatisch 53
Sicherheitsmodus für Faxempfang 56
Signaltöne, festlegen 35
Speicher löschen 66
Spezielle Kopierfunktionen 45
Standardmodus, ändern 35
Stau beseitigen
Vorlage 75
Stromsparmodus 36

T

Tastenton 35
Telefonmodus, Empfangsmodus 55

U

Uhrzeitformat 34
USB-Flash-Speicher
Datensicherung 63
drucken 63
scannen 62
verwalten 64

V

Verbrauchsmaterial
Lebensdauer überprüfen 73
Verbrauchsmaterialien
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 69
Verwenden
SetIP 27
Vorlagen
einlegen 37
Stau, beseitigen 75
Vorlagenglas
Einlegen von Vorlagen 37
reinigen 68
Vorrangige Faxversendung 54

W

Wahlwiederholung
automatisch 53
manuell 53
Wartung
Tonerkartusche 69
Verschleißteile 73
Weiterleiten von Faxnachrichten 57
Windows-Probleme 88

Z

Zeichen, eingeben 35
Zeitversetzte Faxversendung 54

contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	www.samsung.com/be
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
COLOMBIA	01-8000-112-112	www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
	Distributor pro Českou republiku : Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.ee
KAZAHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 (€ 0,14/Min)	www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	
HONG KONG	3698-4698	www.samsung.com/hk
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	3030 8282 1800 110011	www.samsung.com

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	800-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	www.samsung.com/be
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (726-7864 € 0,10/Min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 801 881 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
EIRE	0818 717 100	www.samsung.com/ie
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com
SWEDEN	0771-400 200	www.samsung.com/se

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
SWITZERLAND	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ch
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864) 8000-4726	www.samsung.com
U.K	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A.	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/us
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com.uz
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

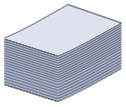
Funktionen ihres neuen Laserprodukts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.
Mit dem Gerät können Sie Folgendes tun:

Spezielle Funktionen

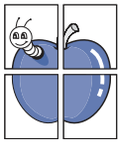
Schnelles Drucken in hervorragender Qualität

- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 2.400 × 600 dpi drucken. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Ihr Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16 Seiten pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit bis zu 17 Seiten pro Minute. Im Farbmodus druckt Ihr Gerät Papier im A4- oder US-Letter-Format mit bis zu 4 Seiten pro Minute.



Viele verschiedene Arten von Druckmedien werden unterstützt

- Das Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 150 Blatt kann Normalpapier in unterschiedlichen Größen aufnehmen: Briefpapier, Umschläge, Etiketten, benutzerdefinierte Druckmaterialien, Postkarten und schweres Papier.



Erstellen professioneller Unterlagen

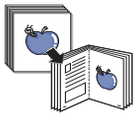
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug, wie beispielsweise „Vertraulich“, versehen. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden. Siehe *Softwaredokumentation*.

Zeit- und Geldeinsparung

- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck). Siehe *Softwaredokumentation*.

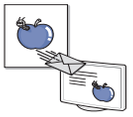
Drucken in verschiedenen Umgebungen

- Sie können unter Windows 2000/XP/2003/Vista sowie unter den Betriebssystemen Linux und Mac OS drucken.
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.



Vorlagen in verschiedenen Formaten kopieren

- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken.
- Es gibt Sonderfunktionen, mit denen Katalog- und Zeitungshintergründe gelöscht werden können.
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert werden.



Originale scannen und sofort versenden

- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan“ schnell an mehrere Empfänger

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

Grundlegende Gerätefunktionen:

Funktionen	CLX-3175	CLX-3175N
USB 2.0	●	●
USB-Speicherschnittstelle	●	●
PictBridge	●	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX		●

(●: Inklusive, Leer: Nicht verfügbar)

ÜBER DIESES BENUTZERHANDBUCH

In dieser Bedienungsanleitung werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

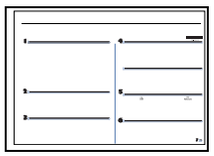
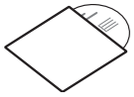
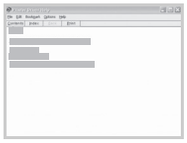
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien verwendet.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Konventionen erklärt:

KONVENTION	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Fett	Wird für Text auf dem Bildschirm oder Displayanzeigen verwendet.	**Start**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche.
Fußnote	Wird für detaillierte Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen verwendet.	a. Seiten pro Minute
(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)	Wird verwendet, um Benutzer auf die entsprechenden Seiten im Benutzerhandbuch hinzuweisen, auf denen sie weitere Einzelheiten finden können.	(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzinstallations-anleitung 	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch 	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör. Dieses Benutzerhandbuch enthält auch die *Softwaredokumentation*, um Ihnen Informationen zum Drucken von Dokumenten auf Ihrem Gerät mit verschiedenen Betriebssystemen und zur Verwendung der beigefügten Software-Hilfsprogramme zu geben.
Druckertreiber-Hilfe 	Stellt Ihnen Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe**, um den Hilfebildschirm des Druckertreibers aufzurufen.
Samsung-Website	Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die **Samsung**-Website, www.samsungprinter.com, Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Sicherheitsinformationen

WICHTIGE SYMBOLE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Erläuterung der Symbole und Zeichen in diesem Benutzerhandbuch:

WARNUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
ACHTUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
ACHTUNG	Um die Gefahr eines Feuers, einer Explosion, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung auszuschließen, beachten Sie bei Verwendung des Geräts die nachstehenden Sicherheitsbestimmungen.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
	Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
	Befolgen Sie die Anweisungen genau.
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst

Diese Warnhinweise dienen Ihrem Schutz und dem Schutz Anderer. Befolgen Sie sie daher genau. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, so dass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
2. Gehen Sie wie bei jedem elektrischen Gerät mit großer Sorgfalt vor.
3. Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in den Begleitheften dokumentiert sind.
4. Sollten sich die Bedienungsanweisungen und die Sicherheitsbestimmungen widersprechen, halten Sie sich bevorzugt an die Sicherheitsbestimmungen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie die Bedienungsanweisungen falsch verstanden haben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
5. Bevor Sie Reinigungsarbeiten durchführen, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Flüssigkeiten oder Sprays, sondern nur ein feuchtes Tuch.
6. Stellen Sie das Gerät immer auf eine stabile Unterlage, um Schäden durch Herunterfallen auszuschließen.
7. Stellen Sie Ihr Gerät niemals auf, über oder in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimageräten o.ä. auf.
8. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netz- oder Telefonkabel gestellt werden. Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass niemand auf die Anschlusskabel treten kann.
9. Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Dadurch kann es zu Leistungseinbußen oder gar zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.
10. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.
11. Stecken Sie niemals Gegenstände in das Geräteinnere. Sie können spannungsführende Teile berühren und einen Brand oder elektrischen Schlag auslösen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit dem Gerät in Berührung kommen.

12. Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu warten, und bauen Sie es niemals auseinander. Wenden Sie sich für alle Wartungsarbeiten an qualifizierte Service-Fachkräfte. Durch das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich der Gefahr hoher Spannungen und anderen Risiken aus. Fehler beim Zusammenbauen können bei der anschließenden Verwendung des Geräts zu Stromschlägen führen.

13. Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen auftritt, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose.

- Wenn das Netzkabel, der Netzstecker oder die Anschlussleitung beschädigt oder abgenutzt sind.
- Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
- Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
- Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben.
- Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
- Wenn das Gerät plötzlich nicht mehr einwandfrei funktioniert.

14. Ändern Sie nur Einstellungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Einstellfehler können das Gerät beschädigen und eventuell erst nach zeitaufwändigen Servicearbeiten wieder beseitigt werden.

15. Verwenden Sie das Gerät nicht bei Gewitter. Durch Blitzschlag kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Ziehen Sie bei Gewitter die Anschlussstecker aus der Steckdose und dem Telefonanschluss.

16. Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[a] haben.

17. Verwenden Sie nur das Telefonkabel Nr. 26 AWG (oder größer).

18. BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

19. Dieses Gerät kann nur in dem Land betrieben werden, in dem Sie es erworben haben. (Diese Einschränkung ist durch verschiedene Spannungen, Frequenzen, Telekommunikationskonfigurationen usw. bedingt.)

a. AWG: American Wire Gauge

HINWEIS ZUR SICHERHEIT DES VERWENDETEN LASERS

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

Warnung

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

OZONEMISSION

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

STROMSPARMODUS

Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov .

RECYCLING

Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

KORREKTE ENTSORGUNG DIESES PRODUKTS (ELEKTROMÜLL)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

KORREKTE ENTSORGUNG DER BATTERIEN DIESES PRODUKTS

(In den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Altbatterie-Rücknahmesystem)

Die Kennzeichnung auf der Batterie bzw. auf der dazugehörigen Dokumentation oder Verpackung gibt an, dass die Batterie zu diesem Produkt nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Wenn die Batterie mit den chemischen Symbolen Hg, Cd oder Pb gekennzeichnet ist, liegt der Quecksilber-, Cadmium- oder Blei-Gehalt der Batterie über den in der EG-Richtlinie 2006/66 festgelegten Referenzwerten. Wenn Batterien nicht ordnungsgemäß entsorgt werden, können sie der menschlichen Gesundheit bzw. der Umwelt schaden.

Bitte helfen Sie, die natürlichen Ressourcen zu schützen und die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern, indem Sie die Batterien von anderen Abfällen getrennt über Ihr örtliches kostenloses Altbatterie-Rücknahmesystem entsorgen.

AUSSTRAHLUNG VON FUNKFREQUENZEN

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

⚠ Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind, sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

⚠ Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

⚠ FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeanlage und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

FAX-KENNZEICHNUNG

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

(1) Datum und Uhrzeit der Übertragung

(2) Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und

(3) Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

RUFZEICHEN-ÄQUIVALENZZAHL

Sie finden die Rufzeichen-Äquivalenzzahl und die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen.
In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a) der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.

b) der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.

c) der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte, mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate, auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

STECKER ERSETZEN (NUR GROßBRITANNIEN)

Wichtig

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.

Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.
Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

Wichtige Warnung:

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E“ oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N“ gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (EUROPA)

Prüfung und Zertifizierung

Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);
1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);
9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie). Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlangen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem System.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.
EEA/EFTA-Länder	Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz für Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.
EEA/EFTA-Länder	Derzeit keine Beschränkung.

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem derzeit geltenden Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Das Gerät sollte mehr als 20 cm vom menschlichen Körper entfernt sein, wenn drahtlose Geräte eingeschaltet sind oder senden.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:

Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. IEEE 802.11 (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.

In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.

In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.

Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.

SAMSUNG

ELECTRONICS

Declaration of Conformity

Manufactured at:

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City, Gyeongsangbuk-Do, 730-030 Korea

of Samsung Electronics (Shandong) Digital Printing Co., Ltd.
264209, Samsung Road, Weihai Hi-Tech. IDZ, Shandong Province, P.R.China

(Factory name, address)

We hereby declare, that the product above is in compliance with the essential requirements of the R&TTE Directive (1995/5/EC) by application of:

EN 60950-1:2001+A11
EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003
EN 55024:1998 + A1:2001 + A2:2003
EN 61000-3-2:2000 + A2:2005
EN 61000-3-3:1995 + A1:2001
ETSI TS 103 021
ETSI EG 201 121 (Feb. 2000)

The Technical documentation is kept at the below Manufacturer's address.

Manufacturer

Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-Dong, Gumi-City
Gyungbuk, Korea 730-030

March. 12, 2008

Sung Hwan Baek / S. Manager

Representative in the EU:

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park
Saxony Way, Yateley, Hampshire
GU46 6GG, UK

March. 12, 2008
(Place and date of issue)

Yong Sang Park / S. Manager
(Name and signature of authorized person)

Inhalt

2 Funktionen Ihres neuen Laserprodukts
6 Sicherheitsinformationen

EINFÜHRUNG 19

19 Übersicht über das Gerät
19 Vorderansicht
19 Rückansicht
20 Übersicht über das Bedienfeld
21 Bedeutungen der Status-LED
21 Status der Tonerkartusche prüfen
22 Überblick über die Menüs
23 Mitgelieferte Software
23 Druckertreiberfunktionen
23 Druckertreiber

ERSTE SCHRITTE 24

24 Einrichten der Hardware
25 Systemanforderungen
25 Windows
25 Macintosh
25 Linux
26 Einrichten des Netzwerks (nur CLX-3175N)
26 Unterstützte Netzwerkumgebungen
26 Konfigurieren des Netzwerkprotokolls mit dem Gerät
26 Verwenden des Programms SetIP
27 Installieren der Software
28 Grundlegende Geräteeinstellungen
28 Höhenkorrektur
28 Ändern der Displaysprache
29 Festlegen von Signaltönen
29 Verwenden der Sparmodi
29 Automatisch fortsetzen

EINLEGEN VON VORLAGEN UND DRUCKMEDIEN 30

30 Einlegen von Vorlagen
30 Verwenden des Vorlagenglases
31 Auswählen von Druckmedien
32 Angaben für Druckmedien
33 Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi
33 Richtlinien für spezielle Druckmaterialien
34 Ändern des Papierformats im Papierfach
36 Drucken auf spezielle Druckmaterialien
36 Manuelles Zuführen des Druckmaterials
36 Einstellen von Papierformat und Papiertyp

KOPIEREN 37

37 Kopieren
37 Ändern der Einstellungen für Einzelkopien
37 Druckintensität
37 Vorlagentyp
37 Verkleinerte oder vergrößerte Kopie
38 Ändern der Standardkopiereinstellungen
38 Kopieren von Ausweisen
38 Spezielle Kopierfunktionen
38 Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt
39 Kopieren von Postern
39 Klonen

inhalt

39 Löschen von Hintergrundbildern
39 Graustufenverbesserung beim Kopieren
39 Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

SCANNEN 40

40 Grundlagen beim Scannen
40 Über das Bedienfeld scannen
40 Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager
41 Scannen in Anwendungsprogramme
41 Ändern der Einstellungen für Scanaufträge
41 Ändern der Standardscaneinstellungen

GRUNDLAGEN ZUM DRUCKEN 42

42 Drucken eines Dokuments
42 Abbrechen eines Druckauftrags

VERWENDEN DES USB-SPEICHERGERÄTS 43

43 Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
43 Einstecken eines USB-Speichergeräts
43 Scannen zu einem USB-Speichergerät
43 Scannen
44 Anpassen von Scanvorgängen an USB
44 Drucken von einem USB-Speichergerät
44 So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:
44 Sichern von Daten
44 Sichern von Daten
45 Wiederherstellen von Daten
45 Verwalten von USB-Speichern
45 Löschen einer Bilddatei
45 Formatieren eines USB-Speichergeräts
45 Anzeigen des USB-Speicherstatus
45 Direktes Drucken von einer Digitalkamera

WARTUNG 46

46 Drucken von Berichten
46 Drucken eines Berichts
46 Farbkontrast einstellen
46 Löschen des Speicherinhalts
47 Reinigen des Gerätes
47 Reinigen der Außenseite
47 Reinigen des Innenraums
48 Reinigen der Scaneinheit
49 Wartung der Kartusche
49 Aufbewahrung der Tonerkartuschen
49 Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche
49 Verteilen des Toners
50 Auswechseln der Tonerkartusche
51 Austauschen der Bildeinheit
52 Austauschen des Rest-Tonerbehälters
53 Verschleissteile
53 Überprüfen der auswechselbaren Bauteile
53 Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
53 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:
54 Ermitteln der Seriennummer des Geräts

inhalt

PROBLEMLÖSUNG 55

55 Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
55 Beseitigen von Papierstaus
55 Im Papierfach 1
56 Im Bereich der Fixiereinheit
56 Im Papierausgabebereich
58 Die Meldungen auf dem Display
61 Beheben anderer Probleme
61 Papierzufuhr
61 Druckerprobleme
63 Probleme mit der Druckqualität
65 Probleme beim Kopieren
65 Probleme beim Scannen
66 Probleme mit Samsung-Scan-Manager
66 Allgemeine Probleme unter Windows
67 Häufige Linux-Probleme
68 Häufige Macintosh-Probleme

VERBRAUCHSMATERIAL BESTELLEN 69

69 Verbrauchsmaterialien
69 Bestellvorgang

TECHNISCHE DATEN 70

70 Allgemeine technische Daten
71 Technische Daten des Druckers
71 Technische Daten des Scanners
71 Technische Daten der Kopierfunktion

GLOSSAR 72

INDEX 76

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE 77

Einführung

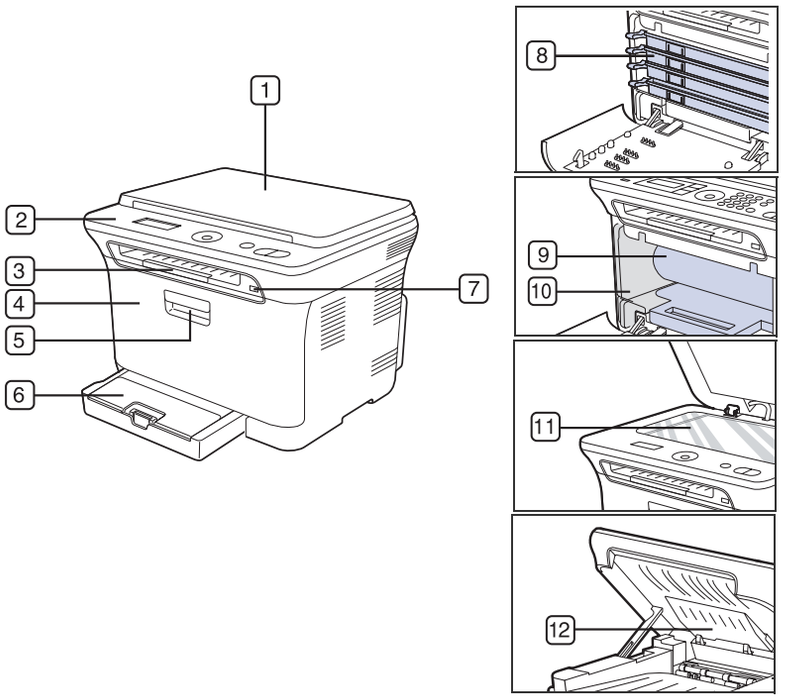
Dies sind die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts:

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Übersicht über das Bedienfeld
- Bedeutungen der Status-LED
- Status der Tonerkartusche prüfen
- Überblick über die Menüs
- Mitgelieferte Software
- Druckertreiberfunktionen

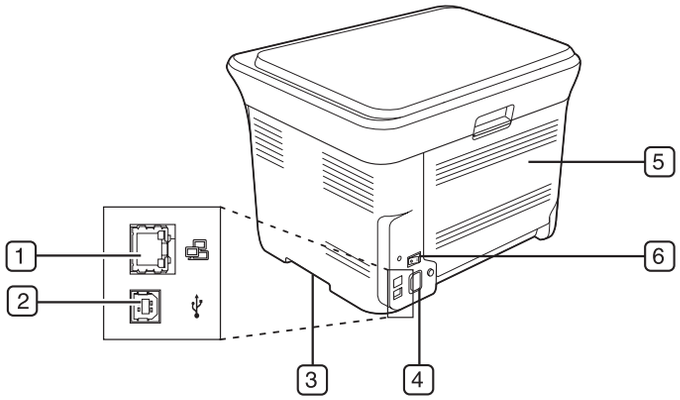
ÜBERSICHT ÜBER DAS GERÄT

Vorderansicht



1	**Scannerabdeckung**	7	**USB-Speicheranschluss**
2	**Bedienfeld konfigurieren**	8	**Tonerkartusche**
3	**Stütze für Ausgabe**	9	**Bildeinheit**
4	**Vordere Abdeckung**	10	**Rest-Tonerbehälter**
5	**Griff der Frontabdeckung**	11	**Vorlagenglas**
6	**Fach 1**	12	**Scaneinheit**

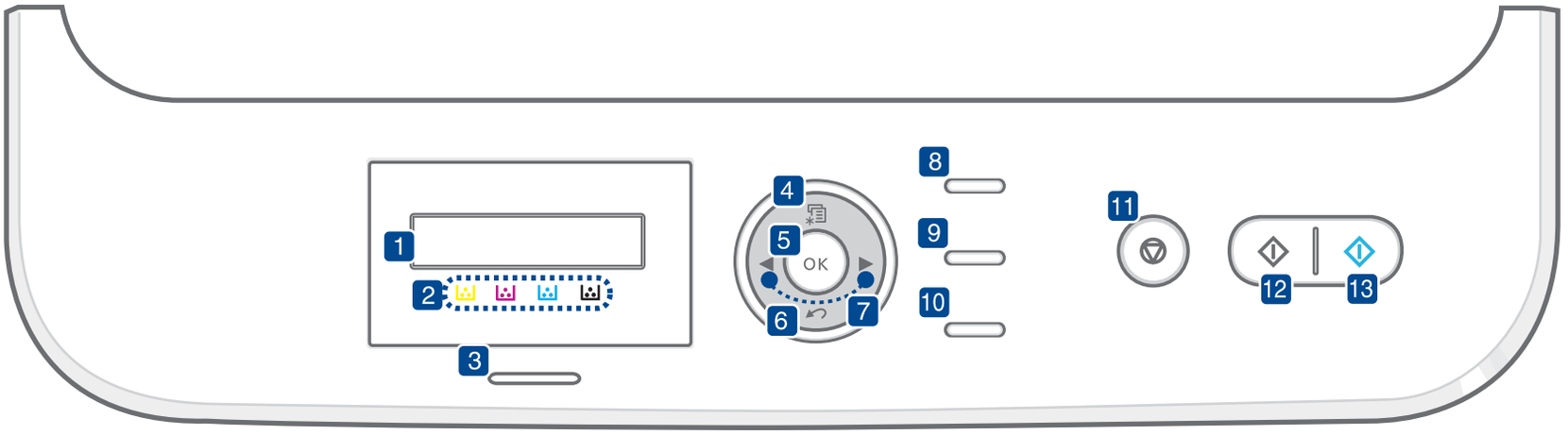
Rückansicht



1	**Netzwerk-Port**[a]	4	**Netzkabelanschluss**
2	**USB-Anschluss**	5	**Rückseitige Abdeckung**
3	**Griff**	6	**Netzschalter**

a. nur CLX-3175N

ÜBERSICHT ÜBER DAS BEDIENFELD



1 **Display**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
2 **Tonerfaben**	Die Meldungen auf dem Display verweisen auf die betreffenden Farben unter dem LCD-Display. Siehe „Status LED mit Tonerkartuschenmeldungen“. (Siehe „Status der Tonerkartusche prüfen“ auf Seite 21.)
3 **Status**	Zeigt den Gerätestatus an. (Siehe „Bedeutungen der Status-LED“ auf Seite 21.)
4 **Menü**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs.
5 **OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
6 **Zurück**	Kehrt zum übergeordneteten Menü zurück.
7 **Pfeiltasten nach links/rechts**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten. Beim Eingeben von Zeichen können Sie mit der rechten Taste Leerstellen hinzufügen.
8 **ID Copy**	Sie können Vorder- und Rückseite des Ausweises wie eine Fahrerlaubnis auf eine Seite kopieren. (Siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 38.)
9 **Ziel**	Für den Zugriff auf eine Liste der PC-Softwareprogramme, in die ein Bild gescannt werden kann. Diese Scanliste müssen Sie mit der im Lieferumfang enthaltenen Samsung-Software (Dienstprogramm für die Druckereinstellungen) erstellen. Einzelheiten finden Sie im *Softwaredokumentation*.
10 **USB Direkt**	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Anschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist. (Siehe „Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher“ auf Seite 43.)
11 **Stopp/Löschen**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
12 **Schwarz Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Schwarzweiß-Modus.
13 **Farbe Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Farbmodus.

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

BEDEUTUNGEN DER STATUS-LED

Die Farbe der **Status**-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

STATUS		BESCHREIBUNG
Aus		• Das Gerät wird offline betrieben. • Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um. • Die Drahtlosfunktion kann nicht verwendet werden.
Grün	**Blinkend**	• Wenn die grüne LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die grüne LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Ein	• Das Gerät ist eingeschaltet und kann verwendet werden.
Rot	**Blinkend**	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, und lösen Sie das Problem über „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 58. • Der Tonervorrat geht zu Ende. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche, siehe „Verbrauchsmaterial bestellen“ auf Seite 69. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.)
	Ein	• Es ist ein Fehler aufgetreten, z. B. ein Papierstau, eine geöffnete Abdeckung oder ein leeres Papierfach, so dass das Gerät den Auftrag nicht fortsetzen kann. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display und sehen Sie unter „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 58 nach, wie das Problem gelöst werden kann. • Die Tonerkartusche enthält nur noch wenig Toner, ist verbraucht, leer oder muss ausgetauscht werden. (Siehe „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 58.)

Überprüfen Sie immer die Meldung auf dem Display, bevor Sie den Fehler beheben. Die Anweisungen im Abschnitt zur Fehlerbehebung helfen Ihnen dabei, das Gerät ordnungsgemäß zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 58.

STATUS DER TONERKARTUSCHE PRÜFEN

Der Status der Tonerkartuschen wird von der **Status**-LED und dem LCD-Display angezeigt. Enthält die Tonerkartusche nur noch wenig Toner oder muss ausgetauscht werden, leuchtet die **Status**-LED rot und das Display zeigt die entsprechende Meldung an. Der Pfeil bzw. die Pfeile zeigen an, welche Farbe betroffen ist bzw. welche Kartusche ersetzt werden muss.

Beispiel:

Im obigen Beispiel zeigt der Pfeil den Status der gelben Kartusche an. Überprüfen Sie die Meldung, um herauszufinden, worin das Problem besteht und wie es gelöst werden kann. Unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 58 finden Sie detaillierte Informationen über Fehlermeldungen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MENÜS

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menü** drücken. Verwenden Sie dazu folgende Abbildung.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Kopierfunktion	Kopier-Setup	Scan-Funktion	Scanner-Setup	System-Setup	Netzwerk einr.
Vergroe./Verkl Helligkeit Vorlagentyp Layout Hintergr. anp. Grauoptimier.	Grundeinst. Exemplare Kopien sort. Vergroe./Verkl Helligkeit Vorlagentyp	USB-Funktion Scangroesse Vorlagentyp Aufloesung Scanfarbe Scanformat	Grundeinst. USB-Standard	Geraete-Setup Sprache Stromsparmodus Timeout Hoehenkorr. Auto Fortsetzen Importeinst. Exporteinst. Papier-Setup Papierformat Papierart Toneinst. Tastenton Alarmton Bericht Alle Berichte Konfiguration Verbr.Info Netzwerkinfo Wartung Leer-Mldg. AUS Verbr. Dauer. Farbe Seriennummer Einst. loesch Alle Einstell. Kopier-Setup Scanner-Setup System-Setup Netzwerk einr.	TCP/IP EthernetGschw. Einst. loesch Netzwerkinfo

MITGELIEFERTE SOFTWARE

Sie müssen die Gerätesoftware über die mitgelieferte CD installieren, um Ihr Gerät als Drucker und als Scanner verwenden zu können, nachdem Sie Ihr Gerät eingerichtet und mit dem Computer verbunden haben. Die CD enthält die folgende Software.

CD	INHALT	
Druckersoftware-CD-ROM	Windows	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN- und WIA Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru 4**[a]: Dies ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
	Linux	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **SANE**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
	Macintosh	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.

a. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru-Programm.

DRUCKERTREIBERFUNKTIONEN

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Druckertreiber

FUNKTION	WINDOWS	LINUX	MACINTOSH
Farbmodus	O	O	O
Option für die Gerätequalität	O	O	O
Posterdruck	O	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt (N-up)	O	O (2, 4)	O
Anpassung an Papierformat	O	X	O[a]
Größenanpassung	O	X	O
Wasserzeichen	O	X	X
Überlagerung	O	X	X

a. Diese Funktion wird nur unter Mac OS X 10.4 - 10.5 unterstützt.

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

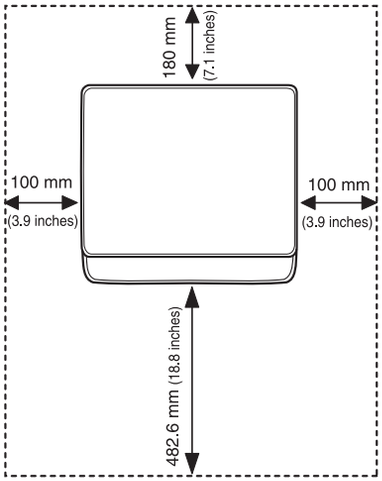
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Systemanforderungen
- Einrichten des Netzwerks (nur CLX-3175N)
- Installieren der Software
- Grundlegende Geräteeinstellungen

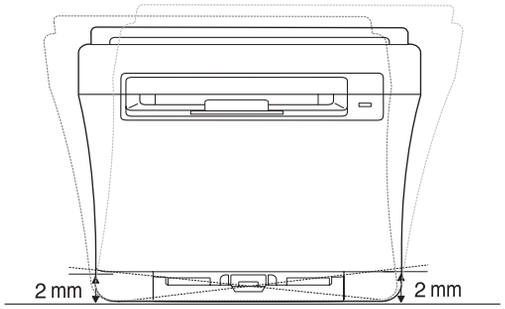
EINRICHTEN DER HARDWARE

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der *Kurzinstallationsanleitung* erläutert werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die *Kurzinstallationsanleitung* durchlesen und die folgenden Schritte vollständig ausführen.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.
   Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.
   Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



   Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Höhenkorrektur“ auf Seite 28.
   Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät befestigt ist.
4. Legen Sie Papier ein.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
6. Schalten Sie das Gerät ein.

⚠ Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und stellen Sie es nicht auf den Kopf. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.

SYSTEMANFORDERUNGEN

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBS-SYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FEST-PLATTEN-SPEICHER
Windows 2000	Pentium II, 400 MHz (Pentium III, 933 MHz)	128 MB (256 MB)	600 MB
Windows XP	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows Server 2003	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium IV 3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB
Windows Server 2008	Pentium IV, 1 GHz (Pentium IV, 2 GHz)	512 MB (2048 MB)	10 GB

- Internet Explorer 6.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.
- Windows Terminal Services ist mit diesem Gerät kompatibel.

Macintosh

BETRIEBS-SYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FEST-PLATTE-NSPEICHER
Mac OS X 10.3 – 10.4	• Intel-Prozessor • Power PC G4/ G5	• 128 MB für PowerPC-basierte Mac-Systeme (512 MB) • 512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme Mac (1 GB)	1 GB
Mac OS X 10.5	• Intel-Prozessor • 867 MHz oder höher (PowerPC G4/ G5)	512 MB (1 GB)	1 GB

Linux

ELEMENT	ANFORDERUNGEN (EMPFOHLEN)
Betriebssystem	• RedHat 8.0, 9.0 (32bit) • RedHat Enterprise Linux WS 4, 5 (32/64bit) • Fedora Core 1~7 (32/64bit) • Mandrake 9.2 (32bit), 10.0, 10.1 (32/64bit) • Mandriva 2005, 2006, 2007 (32/64bit) • SuSE Linux 8.2, 9.0, 9.1 (32bit) • SuSE Linux 9.2, 9.3, 10.0, 10.1 10.2 (32/64bit) • SuSe Linux Enterprise Desktop 9, 10 (32/64bit) • Ubuntu 6.06, 6.10, 7.04 (32/64bit) • Debian 3.1, 4.0 (32/64bit)
PROZESSOR	Pentium IV 2,4 GHz (IntelCore2)
RAM	512 MB (1024 MB)
Freier Festplattenspeicher	1 GB (2 GB)

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

EINRICHTEN DES NETZWERKS (NUR CLX-3175N)

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es in der Netzwerkumgebung verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich.

Unterstützte Netzwerkumgebungen

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base-TX
Netzwerkbetriebssystem	• Windows 2000/XP/2003/Vista • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • MAC OS 10.3 – 10.5
Netzwerkprotokolle	• TCP/IP • Standard TCP/IP • LPR • IPP/HTTP • Bonjour • DHCP • BOOTP

Wenn Sie in einer Umgebung mit nicht statischer IP-Adresse arbeiten und ein DHCP-Netzwerkprotokoll konfigurieren möchten, rufen Sie die Seite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen Sie das dem Betriebssystem entsprechende Programm Bonjour aus und installieren Sie das Programm. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen. Linux wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Konfigurieren des Netzwerkprotokolls mit dem Gerät

Sie können TCP/IP-Netzwerkparameter festlegen. Befolgen Sie die u. a. Schritte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk mit einem RJ-45-Ethernet-Kabel angeschlossen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
3. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Netzwerk** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IP-Adresse** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Wählen Sie mit den Pfeiltasten nach links/rechts einen Byte-Wert zwischen 0 and 255 und drücken Sie dann **OK**.
   Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
8. Wiederholen Sie Schritt 7 für die Einstellung der anderen TCP/IP-Parameter: Subnetz-Maske und Gateway-Adresse.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Benachrichtigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie mit der Konfigurierung unsicher sind.

Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration einrichten.

- **SyncThru™ Web Admin Service**: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. **SyncThru™ Web Admin Service** ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm unter http://solution.samsungprinter.com herunter.
- **SyncThru™ Web Service**: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:
  - Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
  - Anpassen von Geräteeinstellungen.
- **SetIP**: Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. (Siehe „Verwenden des Programms SetIP“ auf Seite 26.)

Verwenden des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

- Sie können das Programm SetIP nur verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- Beim folgenden Verfahren wird vorausgesetzt, dass Sie mit Windows XP arbeiten. Wenn Sie als Betriebssystem Macintosh oder Linux verwenden, finden Sie weitere Informationen in der *Softwaredokumentation*.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD aus dem Lieferumfang des Geräts in das CD-ROM-Laufwerk ein. Schließen Sie das Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie **Windows-Explorer** und öffnen Sie Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Application** > **SetIP**.
4. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
5. Klicken Sie auf **OK**.
   Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Drucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus. Siehe „Drucken eines Berichts“ auf Seite 46.
2. Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP** > **SetIP**.
3. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.

4. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

   Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Netzwerkinformationen zu drucken. Überprüfen Sie die Einstellungen auf Richtigkeit.
6. Klicken Sie auf **Beenden**.

INSTALLIEREN DER SOFTWARE

Sie müssen zum Drucken die Gerätesoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.
Beim folgenden Verfahren wird vorausgesetzt, dass Sie mit Windows XP arbeiten. Wenn Sie als Betriebssystem Macintosh oder Linux verwenden, finden Sie weitere Informationen in der *Softwaredokumentation*.

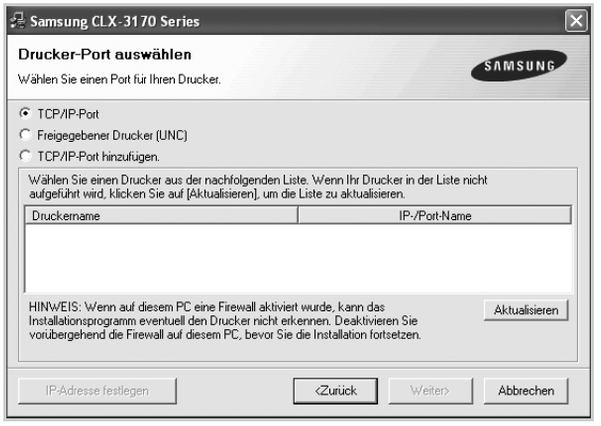
- Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Drucker als Netzwerkdrucker verwenden möchten. Wenn Sie ein Gerät über ein USB-Kabel anschließen möchten, finden Sie weitere Informationen in der *Softwaredokumentation*.
- Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktion oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.

1. Schließen Sie das Netzwerkkabel an das Gerät an.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind (Siehe „Einrichten des Netzwerks (nur CLX-3175N)“ auf Seite 26). Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.
3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
   Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet und ein Dialogfeld sollte angezeigt werden.
   Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein. Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und auf **Fortsetzen** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

   - Das obige Fenster kann bei einer Neuinstallation des Treibers leicht unterschiedlich aussehen.

5. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

6. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 46.)
- Wählen Sie **Freigegebener Drucker (UNC)** aus und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Wenn Sie die IP-Adresse nicht genau kennen, setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator in Verbindung oder drucken Sie die Netzwerkinformation aus. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 46.)

7. Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Beendeen**.

- Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Bei der Installation des Druckertreibers wird die Ländereinstellung des Betriebssystems erkannt und das Papierformat für das Gerät entsprechend eingestellt. Wenn Sie ein anderes Windows-Gebietsschema verwenden, müssen Sie das Papierformat Ihres Geräts von Hand auf das allgemein verwendete Format ändern. Öffnen Sie nach Abschluss der Installation die Druckereigenschaften, um das Papierformat zu ändern.

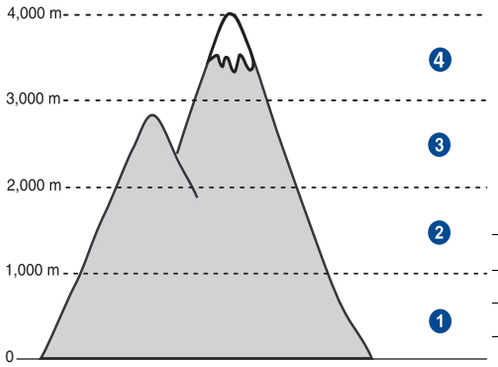
GRUNDLEGENDE GERÄTEEINSTELLUNGEN

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt.

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



1	**Normal**
2	**Hoch 1**
3	**Hoch 2**
4	**Hoch 3**

1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber installiert haben, der sich auf der Druckersoftware-CD befindet.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird automatisch der Bildschirm **SyncThru Web Service** angezeigt. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Setup** (oder **Gerät einrichten**) > **Hoehenkorrekt.** Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Displaysprache

Zum Ändern der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Sprache** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton**: Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton**: Schaltet Warntöne ein oder aus. Wird diese Option auf **Ein** gesetzt, ertönt beim Auftreten eines Fehlers ein Alarmton.

Tastenton und Alarmton

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie dann **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden der Sparmodi

Energiesparbetrieb

Der Energiesparbetrieb ermöglicht es, den Stromverbrauch des Geräts zu senken, wenn es nicht aktiv ist. Sie können diesen Modus aktivieren und den Zeitraum einstellen, den das Gerät nach dem Drucken eines Auftrags wartet, bevor es in einen niedrigeren Stromstatus wechselt.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Stromsparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisch fortsetzen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn das eingelegte Papier im Papierfach nicht dem festgelegten Papierformat entspricht.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto Fortsetzen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Ein**: Der Druck wird automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt, wenn das eingelegte Papier nicht mit dem festgelegten Papierformat übereinstimmt.
   - **Aus**: Es wird gewartet, bis Sie **Schwarz Start** oder **Farbe Start** auf dem Bedienfeld drücken, wenn die Papiergröße nicht mit der Größe des Papiers im Papierfach übereinstimmt.
6. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einlegen von Vorlagen und Druckmedien

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Vorlagen und Druckmedien in das Gerät eingelegt werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

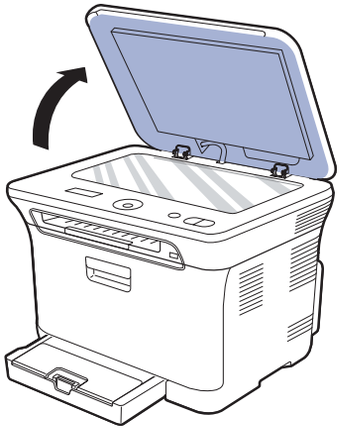
- Einlegen von Vorlagen
- Auswählen von Druckmedien
- Ändern des Papierformats im Papierfach
- Drucken auf spezielle Druckmaterialien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp

EINLEGEN VON VORLAGEN

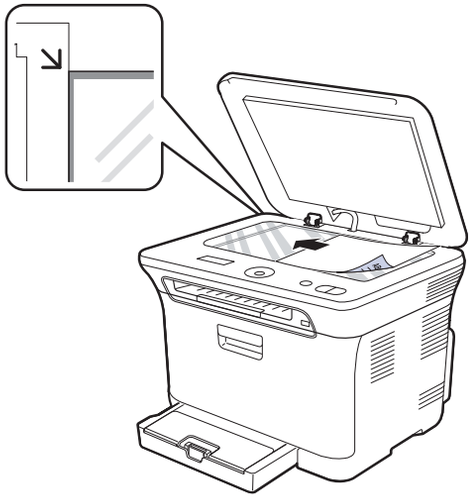
Die Vorlagen werden zum Kopieren und Scannen auf das Vorlagenglas gelegt.

Verwenden des Vorlagenglases

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas und richten Sie sie mit der Führung oben links am Glas aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

⚠
- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie darauf, dass die Scanabdeckung nicht auf Ihre Hände fällt. Sie könnten sich verletzen.
- Schauen Sie beim Scannen oder Kopieren nicht in das Licht im Inneren des Scanners. Dies ist schädlich für die Augen und kann zu Verletzungen führen.

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

AUSWÄHLEN VON DRUCKMEDIEN

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Verwenden Sie in diesem Gerät kein Inkjet-Fotopapier. Dies könnte zur Beschädigung des Geräts führen.

Angaben für Druckmedien

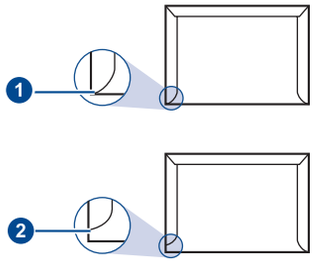
ART	PAPIERFORMAT	ABMESSUNGEN	GEWICHT[a]	KAPAZITÄT[b]
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m²	150 Blatt, á 75 g/m², für das Papierfach
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	Statement	140 x 216 mm		
	A6	105 x 148 mm		
Umschläge	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m²	5 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
	Umschlaggröße 6 3/4	92 x 165 mm		
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 105 g/m²	5 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m²	
Etiketten[c]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m²	
Karten	Postkarte	101,6 x 152,4 mm	105 bis 163 g/m²	
Folie[d]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	138 bis 146 g/m²	1 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
Hochglanzpapier	US-Letter[e], A4[f]	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	160 g/m²	
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 160 mm	60 bis 163 g/m²	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

a. Wenn das Flächengewicht des Papiers mehr als 105 g/m², legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).
d. Empfohlene Medien: Folie für Farblaserdrucker von Xerox, z. B. 3R 91331(A4), 3R 2780(US-Letter).
e. Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (US-Letter) für dieses Gerät: nur **HP Brochure Paper** (Produkt: Q6611A).
f. Empfohlene Medien: Hochglanzpapier (A4) für dieses Gerät: nur **HP Superior Paper 160 glossy** (Produkt: Q6616A).

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

MODUS	PAPIERFORMAT	PAPIERZUFUHR
Kopiermodus	US-Letter, A4, US-Legal, Oficio, US-Folio, Executive, JIS B5, A5, A6	Fach 1
Druckmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate	Fach 1

Richtlinien für spezielle Druckmaterialien

MATERIALTYP	RICHTLINIEN
Umschläge	• Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können. - Aufbau: Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Die Umschläge sollten den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.  1 Akzeptabel 2 Nicht akzeptabel
Umschläge (Fortsetzung)	• Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C für 0,1 Sekunde standhalten können. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Technische Daten des Druckers“ auf Seite 71, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden. Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 70, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Drucken Sie nicht auf Materialien, deren Format kleiner als 76 x 356 mm ist. • Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 6,4 mm zum Rand des Materials fest.

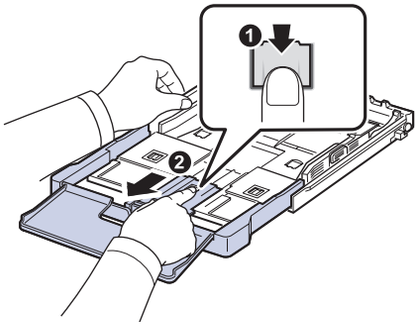
MATERIALTYP	RICHTLINIEN
Briefpapier und Formulare	• Der Briefkopf muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunde ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 70, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

⚠ Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen führen, die eine Reparatur notwendig machen. Derartige Reparaturen fallen nicht unter die von Samsung angebotene Garantie oder in den Rahmen von mit Samsung abgeschlossenen Serviceverträgen.

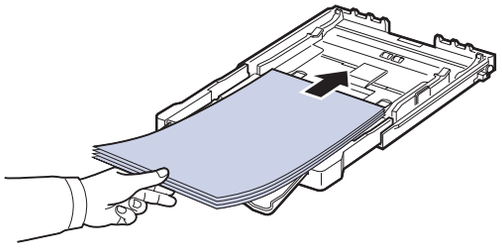
ÄNDERN DES PAPIERFORMATS IM PAPIERFACH

Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird. Um die Größe des Papierfachs 1 zu ändern, müssen Sie die Papierlängenführung ordnungsgemäß einstellen.

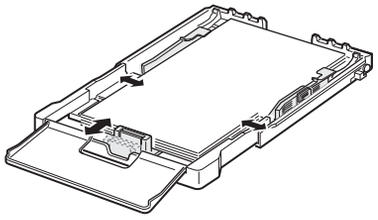
1. Ziehen Sie das Papierfach 1 aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entnehmen Sie das Papier aus dem Papierfach 1, falls erforderlich.
2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung, die sich auf der Oberseite des Papierfachs befindet, um sie zu lösen und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus.



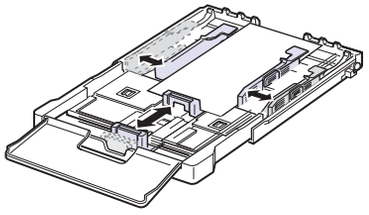
3. Legen Sie Papier in das Fach ein.



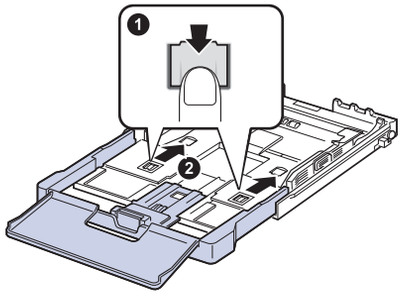
4. Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Papierstapels. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel nicht wölbt.



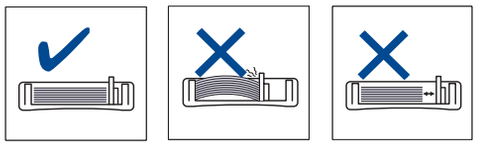
Bei Papiergrößen unterhalb des US-Letter-Formats schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



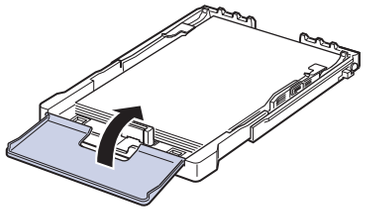
Wenn das benötigte Papier kürzer als 222 mm ist, drücken und entriegeln Sie die Führungssperre im Schacht und drücken den Schacht von Hand herein. Passen Sie die Führungen für die Papierlänge und -breite an.



- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.



5. Schließen Sie die Papierabdeckung.



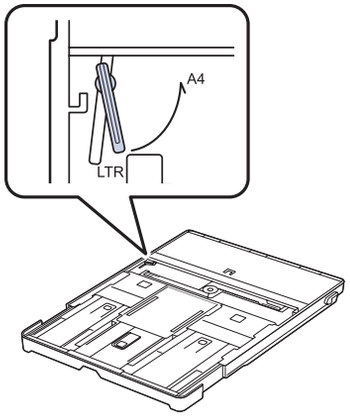
6. Schieben Sie das Papierfach 1 wieder in das Gerät.
7. Nach Einlegen des Papiers stellen Sie den Papiertyp und die Größe für das Papierfach ein. Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 36.

- Wenn sich im Papierfach nicht genügend Papier befindet, kann die Papierlängenführung nach innen gedrückt werden. Legen Sie deshalb immer genügend Papier in das Fach.
- Wenn Probleme bei dem Papiereinzug auftreten, legen Sie die Blätter einzeln in das Papierfach ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

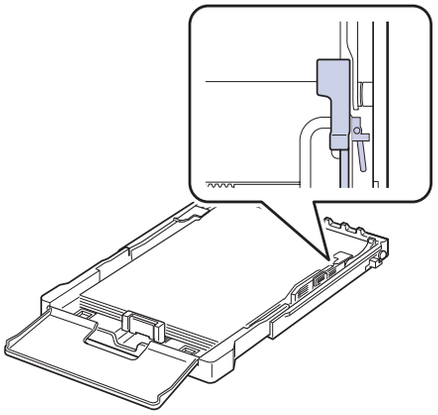
Die Standardeinstellung für das Papierformat des Papierfachs ist je nach Land A4 oder US-Letter. Um die Einstellung zu ändern, müssen Sie den Hebel und die Papierbreitenführung entsprechend verschieben.

1 Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entnehmen Sie das Papier aus dem Papierfach, falls erforderlich.

2 Wenn Sie die Größe in US-Letter ändern möchten, halten Sie den Hebel an der Rückseite des Papierfachs und drehen ihn im Uhrzeigersinn.



3 Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Hebels.



Wenn Sie die Größe in DIN A4 ändern möchten, verschieben Sie die Papierbreitenführung zunächst nach links und drehen dann den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn. Wenn Sie zu viel Kraft auf den Hebel ausüben, könnte das Papierfach beschädigt werden.

DRUCKEN AUF SPEZIELLE DRUCKMATERIALIEN

In das Gerät können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Es eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern (z. B. auf Firmenbogen oder farbigem Papier).

Manuelles Zuführen des Druckmaterials

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Formats in das Papierfach ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier hinzufügen, wenn sich im Fach 1 noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in das Fach ein. Legen Sie die Druckmaterialien in der Mitte des Fachs ein.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.)
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

1. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Ändern des Papierformats im Papierfach“ auf Seite 34.)

Beachten Sie beim Einlegen je nach verwendetem Druckmedientyp folgende Richtlinien:
- Umschläge: Legen Sie Umschläge so ein, dass die Laschenseite nach unten und das Briefmarkenfeld nach links oben zeigt.
- Etiketten: Die Druckseite muss nach oben und die obere kurze Kante muss zum Gerät hin zeigen.
- Formulare: Bedruckte Seite nach oben und obere kurze Kante zum Gerät hin.
- Karton: Die Druckseite muss nach oben und die kurze Kante zum Gerät hin zeigen.
- Vordrucke: Seite mit Vordruck nach unten und mit wölbungsfreier Kante zum Gerät hin.

2. Wenn Sie über eine Anwendung drucken, starten Sie das Druckmenü.
3. Öffnen Sie vor dem Drucken die Druckereigenschaften.
4. Wählen Sie in den Druckereigenschaften die Registerkarte **Papier** und anschließend einen passenden Papiertyp aus.

Wenn Sie ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etikett**.

5. Wählen Sie unter Papierzufuhr **Manueller Einzug** aus und drücken Sie auf **OK**.
6. Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.
7. Drücken Sie am Gerät die Taste **Schwarz Start** oder **Farbe Start**, um die Papierzufuhr zu starten. Anschließend beginnt das Gerät zu drucken.

- Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite gedruckt wurde und drücken Sie die Taste **Schwarz Start** oder **Farbe Start**. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie die aktuelle Anwendung verwenden.

EINSTELLEN VON PAPIERFORMAT UND PAPIERTYP

Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, müssen Sie mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp einstellen. Diese Einstellungen gelten für den Kopiermodus. Für das Drucken vom PC müssen Sie das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem PC auswählen.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Papierformat** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie Papier mit einem Sonderformat wie etwa Rechnungsvordrucke verwenden möchten, wählen Sie in den Druckereigenschaften auf der Registerkarte **Papier** die Option **Benutzerdefiniert** aus. Weitere Informationen finden Sie in der Softwaredokumentation.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Kopieren
- Ändern der Einstellungen für Einzelkopien
- Ändern der Standardkopiereinstellungen
- Spezielle Kopierfunktionen
- Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

KOPIEREN

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 30 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
2. Geben Sie bei Bedarf über die Pfeiltasten nach links/rechts die Anzahl der Exemplare ein.
3. Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich Kopiergröße, Dunkelheit und Vorlagenart unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten. (Siehe „Ändern der Einstellungen für Einzelkopien“ auf Seite 37.)
   Bei Bedarf können Sie Sonderkopierfunktionen wie das Drucken von 2 bzw. 4 Seiten auf einem Blatt verwenden.
4. Drücken Sie auf **Farbe Start**, um den Farbkopiervorgang zu starten.
   Oder drücken Sie auf **Schwarz Start**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

Sie können den Kopiervorgang jederzeit abbrechen. Drücken Sie dazu **Stopp/Löschen**.

ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINZELKOPIEN

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, so dass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stopp/Löschen** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Druckintensität

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Kontrastmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
- **Heller**: Geeignet für dunklen Druck.
- **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
- **Dunkler**: Geeignet für hellen Druck.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Vorlagentyp

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorlagentyp** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Bildmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
- **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
- **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
- **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.
- **Magazin**: Wenn das Original eine Zeitschrift ist.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Wenn Sie die Vorlagen über das Vorlagenglas kopieren, können Sie ein kopiertes Bild bis auf 25 % verkleinern bzw. bis auf 400 % vergrößern.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergroe./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Größeneinstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergroe./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Benutzerdef.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Kopiergröße einzugeben. Sie können bis zu der gewünschten Zahl blättern, indem Sie die Taste gedrückt halten.
7. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

ÄNDERN DER STANDARDKOPIEREINSTELLUNGEN

Die Kopieroptionen, wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare, können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

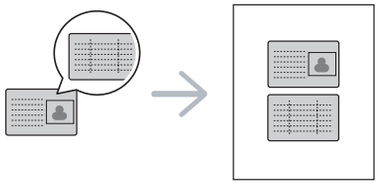
1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Kopier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Grundeinst.** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6 nach Bedarf.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stopp/Löschen** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

KOPIEREN VON AUSWEISEN

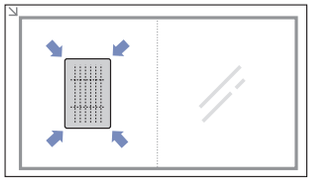
Ihr Gerät kann 2-seitige Vorlagen auf einem Blatt Papier in den Größen A4, US-Letter, US-Folio, Oficio, Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Das Gerät druckt eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Dokumente wie z. B. Visitenkarten.

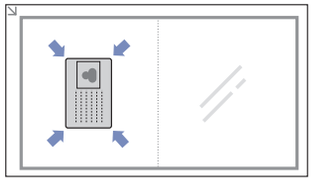


Die Vorlage muss über das Vorlagenglas eingelegt werden, um diese Funktion zu verwenden.

1. Drücken Sie auf **ID Copy**.
2. Legen Sie eine Vorlage mit der Vorderseite nach unten wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung) und schließen Sie die Scannerabdeckung.



3. Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] drücken** angezeigt.
4. Drücken Sie **Farbe Start** bzw. **Schwarz Start**.
   Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] drücken** an.
5. Drehen Sie die Vorlage um und legen Sie sie wie durch die Pfeile angegeben auf das Scannerglas (siehe Abbildung). Schließen Sie dann die Scannerabdeckung.



6. Drücken Sie auf **Farbe Start**, um den Farbkopiervorgang zu starten. Oder drücken Sie auf **Schwarz Start**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

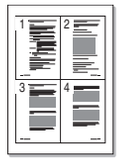
- Wenn Sie nicht auf die Schaltflächen **Farbe Start** oder **Schwarz Start** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie auf die Taste **Stopp/Löschen** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

SPEZIELLE KOPIERFUNKTIONEN

Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:

Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt

Ihr Gerät kann 2 bzw. 4 Bildvorlagen so verkleinern, dass sie auf ein Blatt Papier gedruckt werden können.



1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **2** oder **4** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

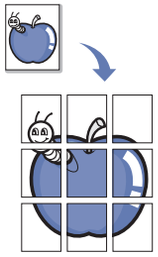
Wenn Sie eine Kopie mit 2 oder 4 Seiten auf einem Blatt erstellen möchten, können Sie das Menü **Vergroe./Verkl** nicht zur Anpassung der Kopiegröße verwenden.

Kopieren von Postern

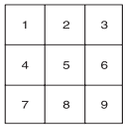
Ihr Gerät ist in der Lage, ein Bild auf 9 Blatt Papier zu drucken (3 x 3), die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Poster kop.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jeder Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:

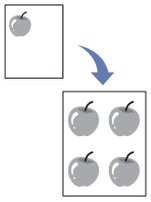


Klonen

Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Klonen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.



Beim Klonen können Sie das Kopierformat nicht über das Menü **Vergroe./Verkl** einstellen.

Löschen von Hintergrundbildern

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen, wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Hintergr. anp.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Aus**: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
   - **Auto**: Optimiert den Hintergrund.
   - **Verbess. St. 1 ~ 2**: Je höher die Nummer, desto kräftiger ist der Hintergrund.
   - **Löschen St. 1 ~ 4**: Je höher die Nummer, desto heller ist der Hintergrund.
6. Drücken Sie **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Graustufenverbesserung beim Kopieren

Wenn Sie die Vorlage in Graustufen kopieren, verwenden Sie diese Funktion, um die Qualität der Kopierausgabe zu verbessern. Diese Funktion ist nur für Graustufenkopien verfügbar.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Wenn **Kopiermenü** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Wenn **Kopierfunktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grauoptimier.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** auszuwählen.
6. Drücken Sie **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

EINSTELLEN EINES ZEITLIMITS FÜR DEN KOPIERVORGANG

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geraete-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird.
   Auswählen von **Aus** bedeutet, dass das Gerät die Standardeinstellungen nicht wiederherstellt, bis Sie auf **Schwarz Start** oder **Farbe Start** drücken, um mit dem Kopieren zu beginnen, oder auf **Stopp/Löschen**, um abzubrechen.
6. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Grundlagen beim Scannen
- Über das Bedienfeld scannen
- Ändern der Einstellungen für Scanaufträge
- Ändern der Standardscaneinstellungen

Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Material sind daher bestimmte Auflösungen möglicherweise nicht verfügbar, insbesondere bei der Verwendung erweiterter Auflösung.

GRUNDLAGEN BEIM SCANNEN

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen.

- **Samsung-Scan-Manager**: Gehen Sie einfach mit den Vorlagen zu Ihrem Gerät und scannen Sie sie über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dateien** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn die Installation abgeschlossen ist, haben Sie die **Samsung-Scan-Manager** auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- **TWAIN**: TWAIN ist eine der voreingestellten Bildverarbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Siehe *Softwaredokumentation*. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **Samsung SmarThru 4**: Samsung SmarThru ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Mit diesem Programm können Sie Bilder und Dokumente scannen. Das Programm kann lokal oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **WIA**: WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden. Siehe *Softwaredokumentation*.

ÜBER DAS BEDIENFELD SCANNEN

Mit Ihrem Gerät können Sie bequem über das Bedienfeld scannen und das gescannte Dokument an den Ordner **Eigene Dateien** des angeschlossenen Computers senden. Um diese Funktion zu verwenden, müssen das Gerät und der Computer über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk miteinander verbunden sein.
Mit dem Programm **Samsung-Scan-Manager** können Sie außerdem gescannte Dokumente in dem zuvor installierten Programm öffnen. Programme wie Microsoft Paint, E-Mail, SmarThru 4 und OCR können zum Anwendungsprogramm hinzugefügt werden. Siehe „Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager“ auf Seite 40.

Gescannte Bilder können als BMP-, JPEG-, TIFF- und PDF-Dateien gespeichert werden.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Samsung-Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Samsung-Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

Das Scan Manager-Programm kann nur im Windows- und Macintosh-System verwendet werden. Wenn Sie mit einem Macintosh-Computer arbeiten, informieren Sie sich im Abschnitt *Softwaredokumentation*.

1. Drücken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager**.
   Das Fenster für die Verwaltung von **Samsung-Scan-Manager** erscheint.

   Sie können **Samsung-Scan-Manager** öffnen, indem Sie auf das Symbol **Smart Panel** rechts in der Windows-Taskleiste klicken.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Samsung-Scan-Manager** aus.
3. Drücken Sie auf **Eigenschaften**.
4. **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.
   Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

Scannen in Anwendungsprogramme

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 30 im Abschnitt „Einlegen von Vorlagen“.
3. Drücken Sie auf **Ziel**.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Scan** angezeigt.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **An PC scannen** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Lokaler PC** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn das Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wählen Sie **Netzwerk-PC** und drücken Sie **OK**.

   Wenn die Meldung **Nicht verfuegbar** angezeigt wird, prüfen Sie die Portverbindung.

   Wenn Sie **Netzwerk-PC** gewählt haben, wählen Sie Ihre registrierte Benutzer-ID aus, und geben Sie die PIN ein. Drücken Sie **OK**.
   - Die ID ist mit der registrierten ID für **Samsung-Scan-Manager** identisch.
   - Die PIN ist eine 4-stellige Zahl, die für **Samsung-Scan-Manager** registriert ist.
6. Drücken Sie für **Scan-Ziel** so oft auf Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Anwendungsprogramm erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dateien**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.
7. Drücken Sie die Nach-links/rechts-Taste, bis die gewünschte Einstellung erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
   - **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll.
   - **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.

   - **Scanformat** wird nur angezeigt, wenn Sie die Option **Scan-Ziel** auf **Eigene Dateien** gesetzt haben.
   - Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Farbe Start** oder **Schwarz Start**.
8. Der Scan-Vorgang beginnt.

   - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dateien** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
   - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
   - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN FÜR SCANAUFTRÄGE

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können.

- **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scan-Menü** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Wenn **Scan-Funktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Wenn **USB-Funktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

ÄNDERN DER STANDARDSCANEINSTELLUNGEN

Um zu vermeiden, dass die Scaneinstellungen für jeden Auftrag einzeln angepasst werden müssen, können Sie Standardscaneinstellungen einrichten.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scan-Menü** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scanner-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Grundeinst.** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Wenn **USB-Standard** erscheint, drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7, um andere Einstellungen zu ändern.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Dokuments
- Abbrechen eines Druckauftrags

DRUCKEN EINES DOKUMENTS

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein. Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der *Softwaredokumentation*.

ABBRECHEN EINES DRUCKAUFTRAGS

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen** und dann **Drucker**. Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus. Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Samsung CLX-3170 Series.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie einfach auf das Druckersymbol doppelklicken, das sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stopp/Löschen** drücken.

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
- Einstecken eines USB-Speichergeräts
- Scannen zu einem USB-Speichergerät
- Drucken von einem USB-Speichergerät
- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern
- Direktes Drucken von einer Digitalkamera

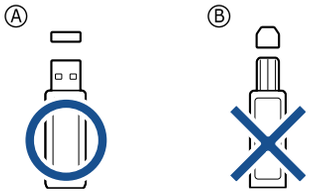
ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR USB-SPEICHER

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hochaufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

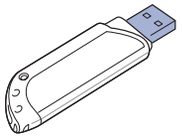
- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- Sicherungsdateien im Speicher des Geräts wiederherstellen.
- Das USB-Speichergerät formatieren.
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen.

EINSTECKEN EINES USB-SPEICHERGERÄTS

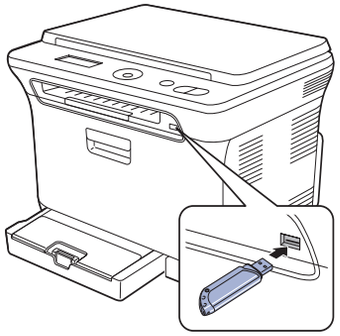
Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V 1.1 und USB V 2.0 ausgelegt. Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.
Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.
Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur metallabgeschirmte USB-Speichergeräte.



Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an der Gerätevorderseite ein.



- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen, wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen, werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

SCANNEN ZU EINEM USB-SPEICHERGERÄT

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an.

Scannen

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 30 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Drücken Sie auf **Ziel**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

5. Drücken Sie **OK**, **Farbe Start** oder **Schwarz Start**, wenn **Bereit zum Scannen an USB** angezeigt wird.
   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert. (Siehe „Anpassen von Scanvorgängen an USB“ auf Seite 44.)
   Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.
6. Wenn Sie noch mehr Seiten scannen möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird. Legen Sie eine Vorlage ein und drücken Sie auf **Farbe Start** oder **Schwarz Start**.
   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert. (Siehe „Anpassen von Scanvorgängen an USB“ auf Seite 44.)
   Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit dem Pfeiltasten nach links/rechts **Nein** aus und drücken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1. Drücken Sie auf **Menü**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scan-Menü** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Wenn **Scan-Funktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Wenn **USB-Funktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können die folgenden Optionen festlegen:
   - **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
   - **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
   - **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie in dieser Option „Mono“ auswählen, können Sie nicht „JPEG“ in **Scanformat** auswählen.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie in dieser Option „JPEG“ auswählen, können Sie nicht „Mono“ in **Scanfarbe** auswählen.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
8. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Nähere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardscaneinstellungen“ auf Seite 41.

DRUCKEN VON EINEM USB-SPEICHERGERÄT

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, BMP-, JPEG- und PRN-Dateien drucken. Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- PRN: Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.
- Eine PRN-Datei können Sie erstellen, indem Sie beim Drucken eines Dokuments das Kontrollkästchen „In Datei drucken“ auswählen. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speicher gedruckt werden. Weitere Informationen zur Erstellung einer PRN-Datei finden Sie in der *Softwaredokumentation*.
- BMP: BMP unkomprimiert
- TIFF: TIFF 6.0 Baseline
- JPEG: JPEG Baseline

So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **USB Direkt**.
   Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Wenn Sie **D** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.
3. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Datei angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Anzahl der zu druckenden Exemplare auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein.
5. Drücken Sie **OK**, **Farbe Start** oder **Schwarz Start**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.
   Die beiden folgenden Modi stehen zur Auswahl:
   - **OK** oder **Farbe Start**: Farbdruck
   - **Schwarz Start**: Schwarzweißdruck

   Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
6. Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.
   Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit dem Pfeiltasten nach links/rechts **Nein** aus und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

SICHERN VON DATEN

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Sicherung hilft Ihnen, die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden.

Sichern von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Geraete-Setup** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Exporteinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wenn **Datensetup** erscheint, drücken Sie **OK**.
   Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Importeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wenn **Datensetup** erscheint, drücken Sie **OK**.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die Datei angezeigt wird, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann auf **OK**.
8. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen.
9. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

VERWALTEN VON USB-SPEICHERN

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

⚠ Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **USB Direkt**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Loeschen** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie **D** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

   Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die zu löschende Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **USB Direkt**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Format** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **USB Direkt**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Platz pruefen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
4. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

DIREKTES DRUCKEN VON EINER DIGITALKAMERA

Dieses Gerät unterstützt die Funktion PictBridge. Sie können Bilder direkt von einem mit PictBridge kompatiblen Gerät drucken, wie z. B.einer Digitalkamera, einem Telefon mit Kamerafunktion und einem Camcorder. Sie brauchen es nicht an einen Computer anzuschließen.

1. Schalten Sie das Gerät ein.
2. Schließen Sie Ihr mit PictBridge kompatibles Gerät an den Speicheranschluss auf der Vorderseite des Geräts über das mitgelieferte USB-Kabel an das Gerät an.
3. Senden Sie einen Auftrag zum Druck der Bilder von dem mit PictBridge kompatiblen Gerät.

⚠
- Genauere Informationen zum Drucken von Bildern von einer Kamera mit der PictBridge-Funktion finden Sie im Handbuch zu Ihrer Kamera.
- Indexdruck nicht unterstützt.
- Daten- oder Dateinamendruck nicht unterstützt.

Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken von Berichten
- Löschen des Speicherinhalts
- Reinigen des Gerätes
- Wartung der Kartusche
- Auswechseln der Tonerkartusche
- Austauschen der Bildeinheit
- Austauschen des Rest-Tonerbehälters
- Verschleissteile
- Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
- Ermitteln der Seriennummer des Geräts

DRUCKEN VON BERICHTEN

Ihr Gerät kann zahlreiche Berichte mit für Sie nützlichen Informationen bereitstellen. Folgende Berichte stehen zur Verfügung:

Je nach Optionen und Modell werden einige Berichte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

BERICHT/LISTE	BESCHREIBUNG
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Verbr.Info	Diese Liste zeigt den aktuellen Status von Verbrauchsmaterialien in Ihrem Gerät an an.
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.

Drucken eines Berichts

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen.
   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

FARBKONTRAST EINSTELLEN

Im Menü „Farbe“ können Sie die Farbeinstellungen anpassen.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Wartung** erscheint.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Farbe** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **OK**, wenn **Eigene Farbe** erscheint.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Farbmenü auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Hier können Sie den Farbkontrast der jeweiligen Farben anpassen. **Standard** die Farben werden automatisch optimiert. **Manuelle Korr.** über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. **Standard** diese Einstellung wird empfohlen, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.

Wenn Sie das Gerät bewegt haben, wird empfohlen, dieses Menü manuell zu bedienen.

7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

LÖSCHEN DES SPEICHERINHALTS

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie die auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das zu löschende Element angezeigt wird.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
Alle Einstell.	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Kopier-Setup	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scanner-Setup	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
System-Setup	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk einr.	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.

5. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie noch einmal **OK**, um das Löschen zu bestätigen.

7. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.
8. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

REINIGEN DES GERÄTES

Um die Druck- und Scanqualität dauerhaft zu gewährleisten, müssen Sie bei jedem Wechseln der Tonerkartusche oder bei etwaigen Qualitätsproblemen beim Drucken oder Scannen die nachfolgend aufgeführten Reinigungsarbeiten durchführen.

⚠
- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem befeuchteten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Bei Verwendung eines Staubsaugers könnte in der Luft verteilter Toner gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

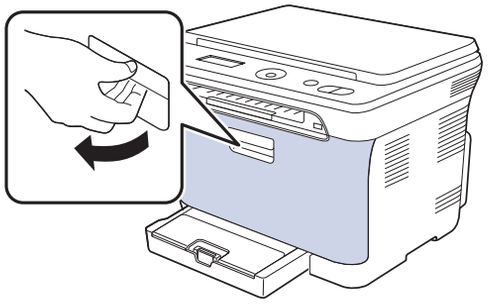
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit Hilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

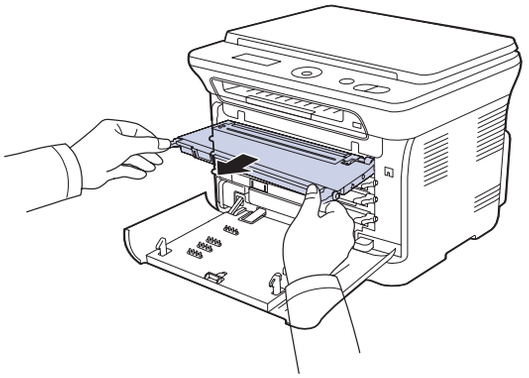
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

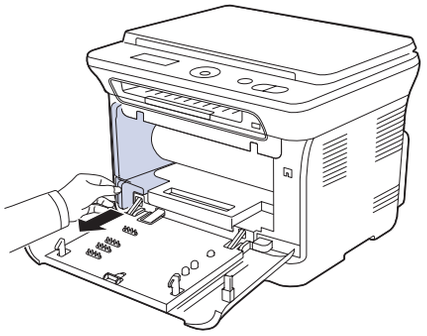
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



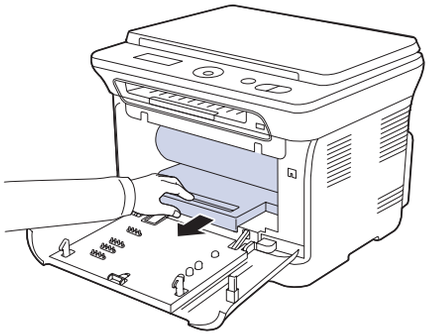
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.

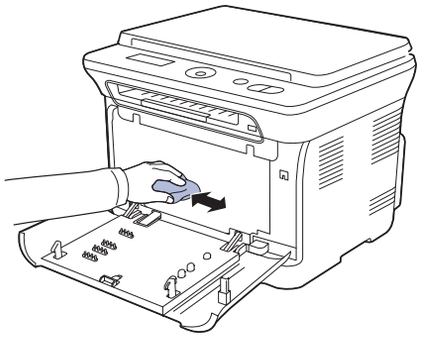


5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



⚠
- Berühren Sie die grüne Oberfläche oder die Bildeinheit nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

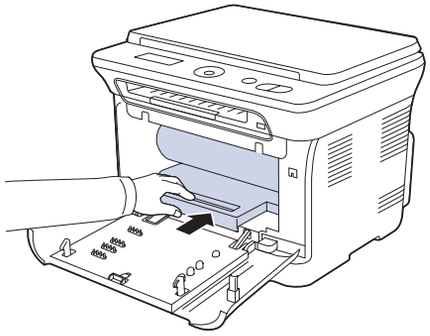
6. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen und den dazugehörenden Aussparungen.



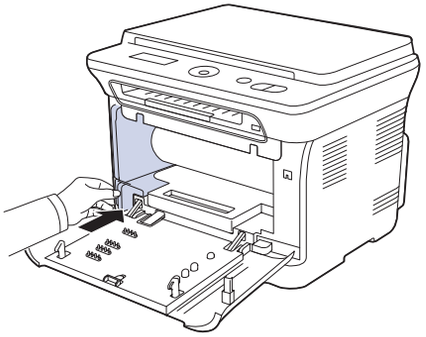
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Falls der Drucker oder die Umgebung durch Toner verschmutzt wurde, empfehlen wir, die Verschmutzung durch ein feuchtes Tuch oder Taschentuch zu entfernen. Bei Verwendung eines Staubsaugers würde sich Toner in der Luft verteilen und könnte gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

Warten Sie nach einer Reinigung, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

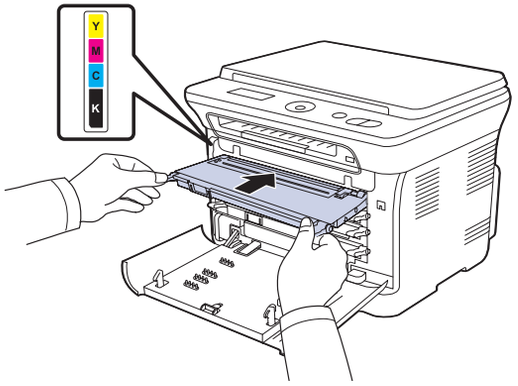
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Vierfarbkartusche zurück in das Gerät.



10. Setzen Sie alle Fächer wieder in das Gerät ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.

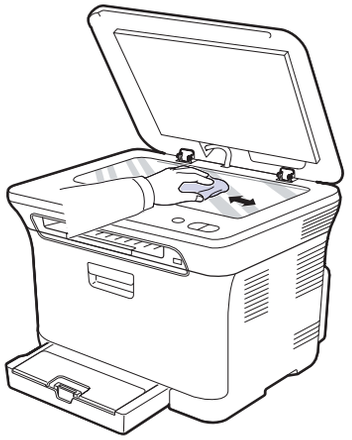
Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Wischen Sie das Vorlagenglas sauber und trocken.



4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

WARTUNG DER KARTUSCHE

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung wie das Gerät auf.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

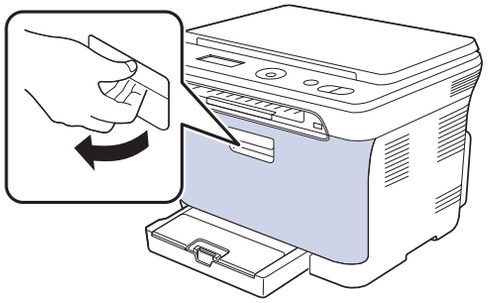
Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, den Medientypen und dem Medienformat ab. Wenn Sie viele Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Verteilen des Toners

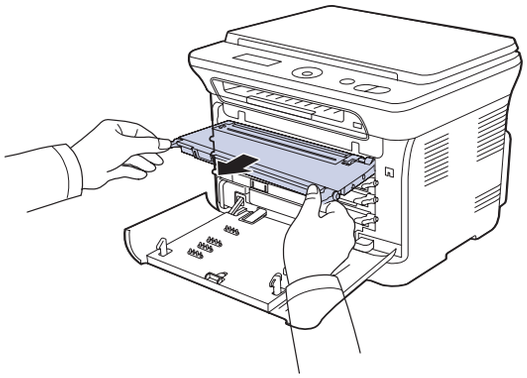
Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, können blasse, helle Bereiche auftreten. Es ist möglich, dass Farbbilder auf Grund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben falsche Farben aufweisen, wenn eine der Farbtonerkartuschen zur Neige geht. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.

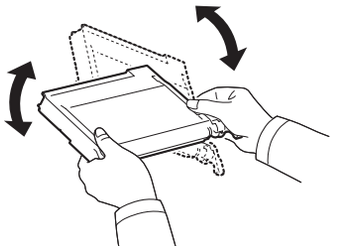
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.

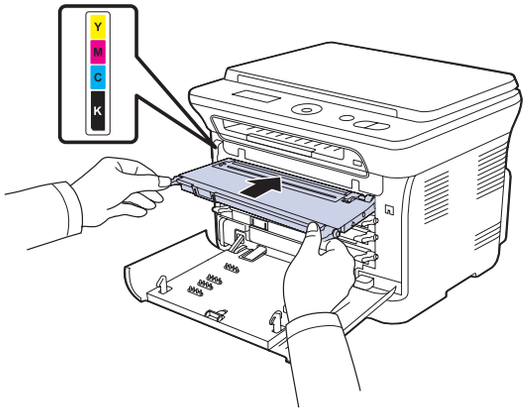


3. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4. Schieben Sie die Vierfarbkartusche zurück in das Gerät.



5. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

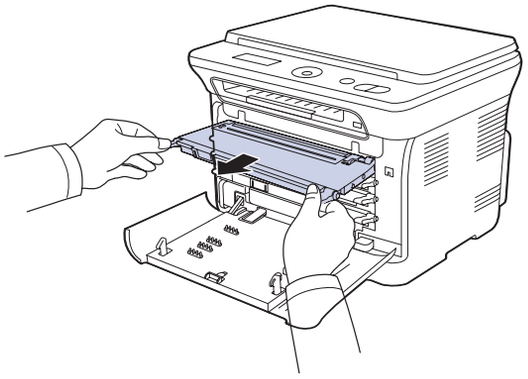
AUSWECHSELN DER TONERKARTUSCHE

Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Tonerkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).

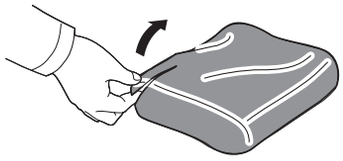
- Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann eine einzelne Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.

Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 69.)

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

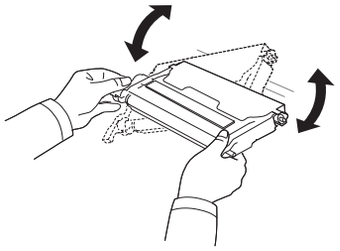


4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.

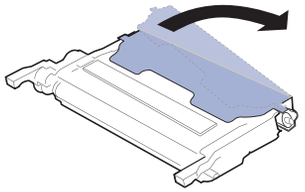


⚠ Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, wie z. B. ein Messer oder eine Schere, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.

5. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

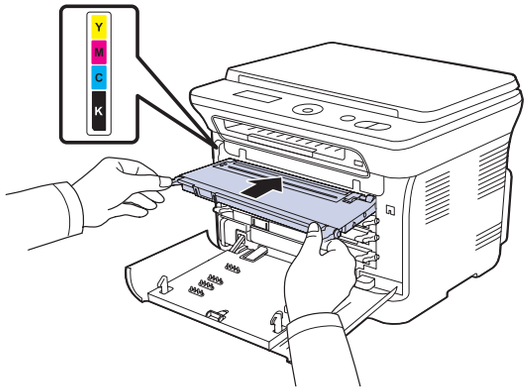


6. Stellen Sie die Tonerkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7. Stellen sicher, dass die Kartusche in das richtige Fach eingesetzt wird, und schieben Sie sie in den Drucker. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



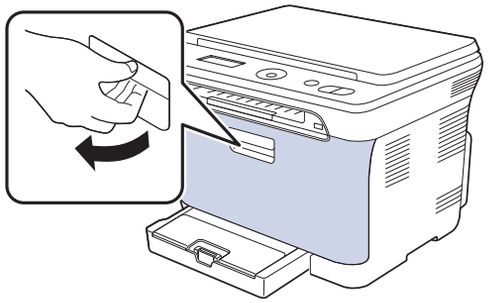
8. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

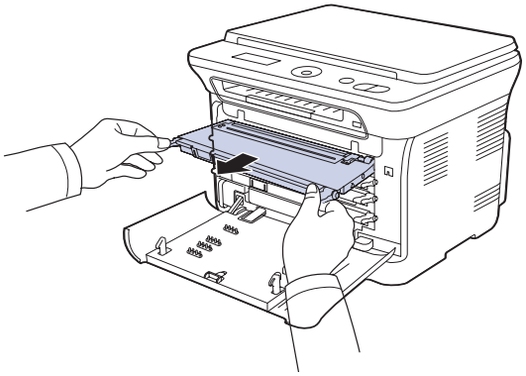
AUSTAUSCHEN DER BILDEINHEIT

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

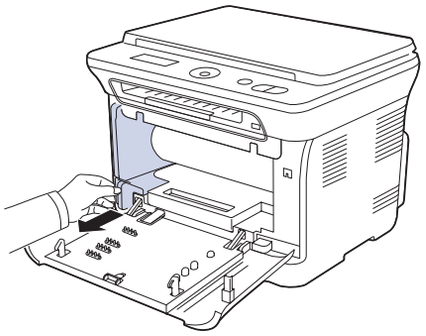
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



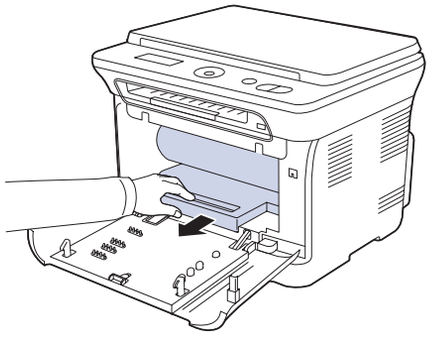
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie die Vierfarbkartusche aus dem Gerät.



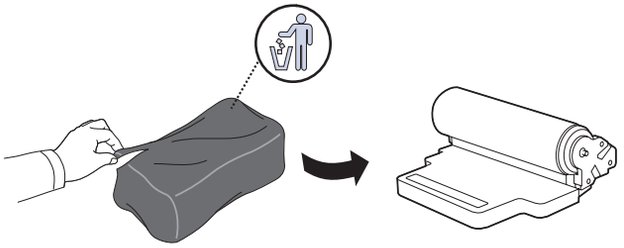
4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.

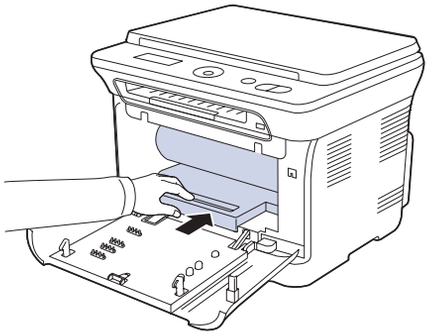


6. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung. Entfernen Sie die Schutzeinrichtungen an beiden Seiten der Bildeinheit und das Papier, das die Oberfläche der Bildeinheit schützt.

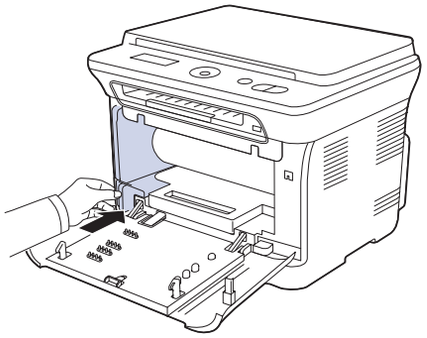


⚠
- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

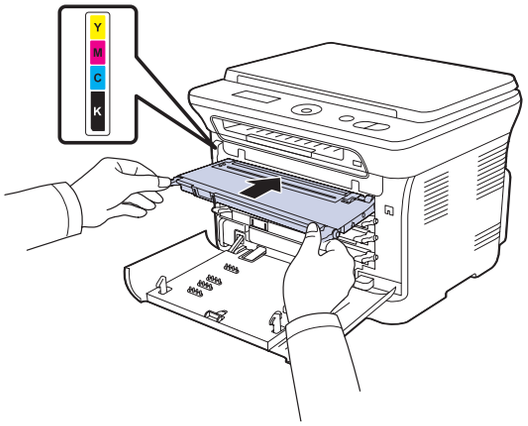
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Vierfarbkartusche zurück in das Gerät.



10. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

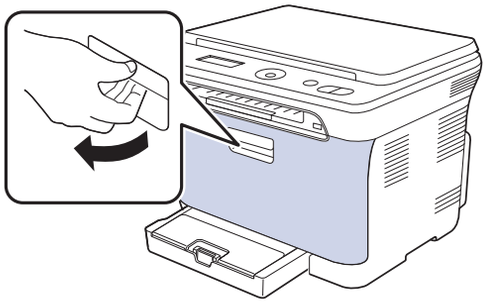
11. Schalten Sie das Gerät ein.

Es kann einige Minuten dauern, bis das Gerät bereit ist.

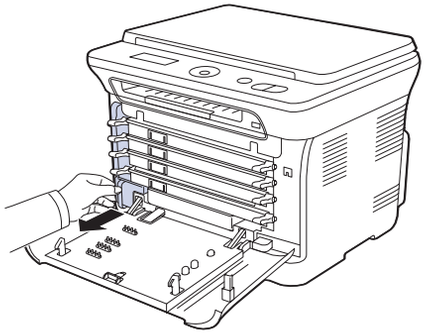
AUSTAUSCHEN DES REST-TONERBEHÄLTERS

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

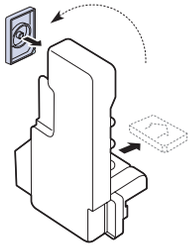


3. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

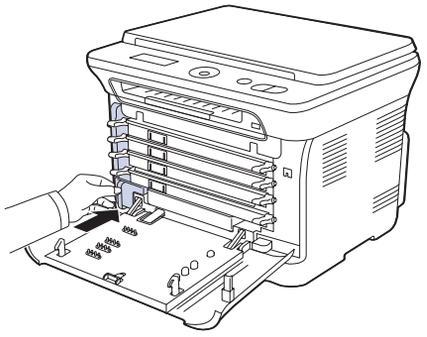
4. Nehmen Sie, wie unten abgebildet, den Deckel des Rest-Tonerbehälters ab, und verschließen Sie damit die Öffnung des Behälters.



⚠ Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

5. Nehmen Sie den neuen Rest-Tonerbehälter aus der Verpackung.

6. Setzen Sie den neuen Behälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



7. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

8. Schalten Sie das Gerät ein.

Verschleissteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

ELEMENTE	HALTBARKEIT (MITTELWERT)
Fixiereinheit	Ca. 100.000 Seiten (schwarzweiß) bzw. 25.000 Seiten (farbig)
Übertragungswalze	Ca. 100.000 Seiten
Übertragungseinheit (ITB)	Ca. 100.000 Seiten (schwarzweiß) bzw. 25.000 Seiten (farbig)
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

⚠ Die Batterie im Gerät ist eine Servicekomponente. Wechseln Sie sie nicht selbst aus.
Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch eine Batterie falschen Typs ausgetauscht wird. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien gemäß den Anweisungen.

Überprüfen der auswechselbaren Bauteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
   - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
   - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
   - **Bildeinheit, Übertr.-Band, Fixiereinheit, Übertr.-Walze, Walze f. Sch 1**: Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten jedes Elements an.
6. Wenn Sie das Drucken einer Informationsseite zu Verbrauchsmaterialien ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
7. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

VERWALTEN DES GERÄTS MIT HILFE DER WEBSITE

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über Samsungs **SyncThru™ Web Service** - einen eingebetteten Webserver - verwalten. Verwenden Sie den **SyncThru™ Web Service** für folgende Funktionen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen seines aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereigenschaften.
- Einstellen des Geräts, so dass es Ihnen E-Mail-Benachrichtigungen sendet, die Sie über den Druckerstatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
   Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

ERMITTELN DER SERIENNUMMER DES GERÄTS

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, benötigen Sie die Seriennummer des Geräts.
Die Seriennummer können Sie auf die folgende Weise ermitteln:

1. Drücken Sie **Menü** und anschließend **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **System-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seriennummer** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
6. Drücken Sie **Stopp/Löschen**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
- Beseitigen von Papierstaus
- Die Meldungen auf dem Display
- Beheben anderer Probleme

TIPPS ZUM VERMEIDEN VON PAPIERSTAUS

Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf der Seite 55 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 35. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 36.)
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Seite der Druckmedien im Papierfach und manuellen Einzug nach oben zeigt.

BESEITIGEN VON PAPIERSTAUS

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

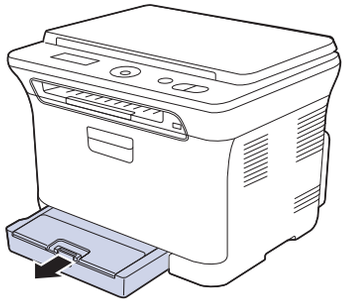
MELDUNG	ORT DES STAUS	SIEHE
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Papiereinzugsbereich und im Gerät	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 55, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 56.
Papierstau 1 Innen pruefen	Im Gerät	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 55, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 56.
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Gerät und im Bereich der Fixiereinheit	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 55, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 56.

In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.

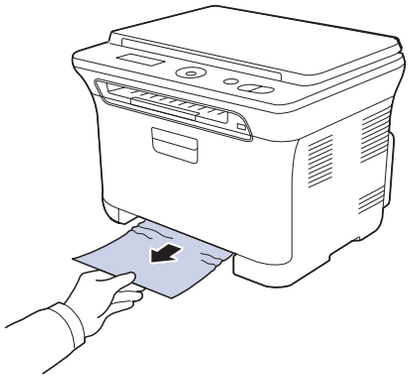
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

Im Papierfach 1

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
   Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Papierfach 1 aus dem Gerät.



3. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.

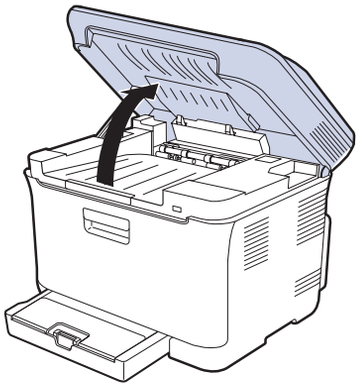


   Wenn sich das Papier durch Ziehen nicht bewegen lässt oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, prüfen Sie den Papierausgabebereich. (Siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 56.)
4. Schieben Sie das Papierfach 1 zurück in das Gerät, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

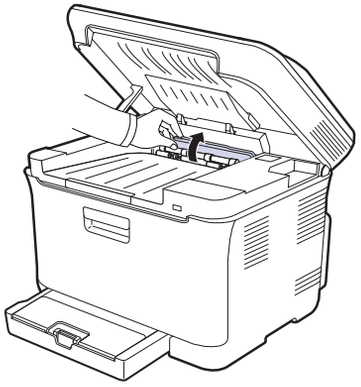
Im Bereich der Fixiereinheit

Wenn es im Bereich der Fixiereinheit zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

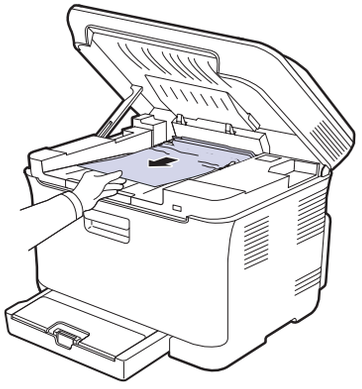
1. Öffnen Sie die Scaneinheit.



2. Öffnen Sie die innere Abdeckung.



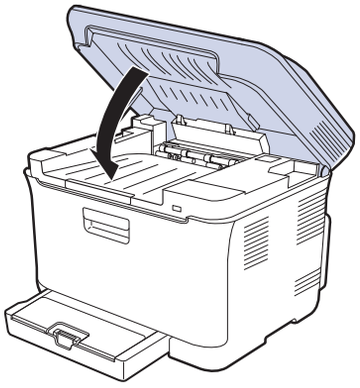
3. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



⚠ Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 180 °C. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

4. Schließen Sie die innere Abdeckung.

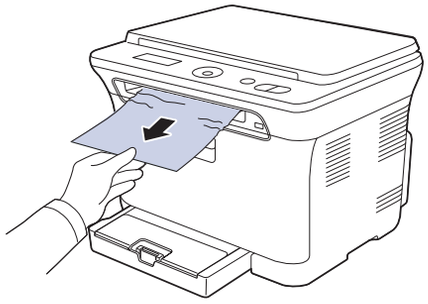
5. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.
   Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



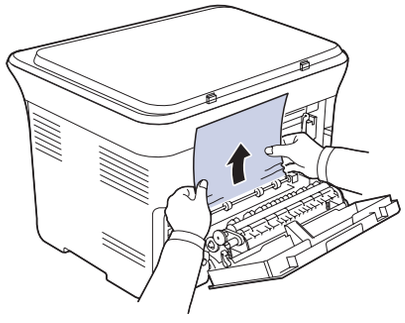
⚠ Wenn die Scaneinheit nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Papierausgabebereich

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.

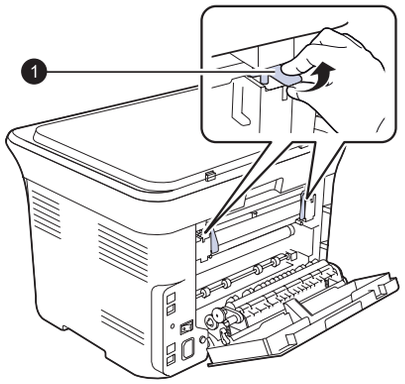


   Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.
4. Wenn Sie das gestaute Papier sehen, ziehen Sie es gerade nach oben. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.



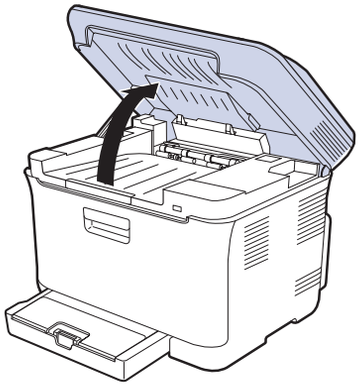
   Wenn Sie immer noch kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Ziehen Sie am Hebel der Fixiereinheit.

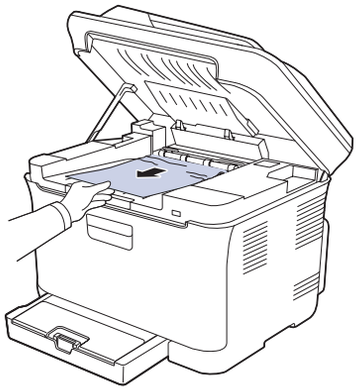


1	Fixierhebel

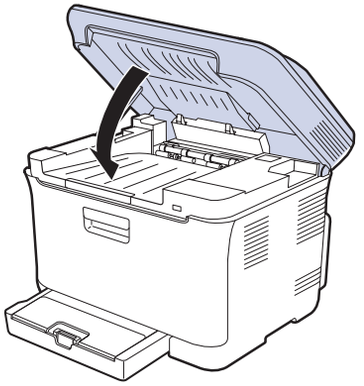
6. Öffnen Sie die Scaneinheit.



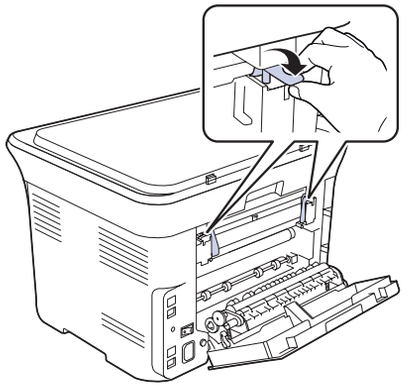
7. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



8. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.
Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



9. Drücken Sie den Hebel der Fixiereinheit nach unten.



10. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

DIE MELDUNGEN AUF DEM DISPLAY

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und wiederholen Sie den Auftrag. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.
- xxx zeigt den Medientyp an.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
[KOMM.- Fehler]	Es ist ein Übertragungsproblem aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument erneut zu übermitteln.
[Stopp gedrckt.]	Während eines Vorgangs wurde **Stopp/Löschen** gedrückt.	Versuchen Sie es erneut.
[xxx] auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft vollkommen ab.	Ersetzen Sie das Teil. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
[xxx] bald auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft bald ab.	Siehe „Überprüfen der auswechselbaren Bauteile“ auf Seite 53 und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerbehälter ersetzen/inst.	Die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters ist abgelaufen und der Drucker druckt erst wieder, wenn ein neuer Rest-Tonerbehälter in das Gerät eingesetzt wurde.	Ersetzen Sie den Rest-Tonerbehälter. (Siehe „Austauschen des Rest-Tonerbehälters“ auf Seite 52.)
Ausgabefach voll	Das Ausgabefach des Geräts ist voll.	Entfernen Sie das Papier.
Eingabe wiederh.	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
Fehler Dat. les. USB-Sp. pruefen	Zeitüberschreitung während des Lesens der Daten.	Versuchen Sie es erneut.
Fehler Dat.schr. USB-Sp. Pruefen	Fehler beim Speichern auf dem USB-Speicher.	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz im USB-Speichergerät.
Fach Falsches Papier	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in das Papierfach.
Hauptmotor Gesperrt	Es ist ein Problem im Hauptmotor aufgetreten.	Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung.
Hitze zu gering Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Installieren: Bildeinheit	Die Bildeinheit ist nicht installiert.	Installieren Sie die Bildeinheit.
IP-Konflkt	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einer anderen Person verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück. (Siehe „Einrichten des Netzwerks (nur CLX-3175N)“ auf Seite 26.)
KeinSAMSUNG Toner ▼	Bei der Farbtonerkartusche, die durch den Pfeil hervorgehoben wird, handelt es sich nicht um eine Originalkartusche von Samsung. Drücken Sie auf **OK**, und wählen Sie dann, ob der Druckvorgang abgebrochen (**Stopp**) oder fortgesetzt (**Weiter**) werden soll. **◀ Stopp ▶**	Wählen Sie mit der Pfeiltaste nach rechts/links entweder **Stopp** oder **Weiter**. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Ersetzen Sie die Tonerkartusche durch eine Samsung-Originalkartusche. Siehe Seite 50.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Kein Toner ▼	Die Tonerkartusche ist leer. Das Gerät bricht den Druckvorgang ab. Drücken Sie auf **OK**, um zwischen den Meldungen **Stopp** oder **Weiter** oder**Nur schwarz** zu wechseln. ◀ **Stopp** ▶ Wenn die schwarze Tonerkartusche leer ist, wird die Meldung **Nur schwarz** nicht angezeigt.	Mit dem Pfeil nach links bzw. nach rechts können Sie zwischen den Optionen **Stopp**, **Weiter** oder **Nur schwarz** wählen. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie **Nur schwarz** auswählen, werden alle Daten in schwarz gedruckt. In diesem Fall ist die Mono-Druckfunktion in den Druckereigenschaften voreingestellt. Beim Kopieren wird die Schaltfläche **Schwarz Start** nur mit diesem Zustand aktiviert. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.)
LSU-Hsync-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
LSU-Motor-Fehler Drucker AUS->EIN	In der Laser-Scannereinheit (LSU) ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Netzwerkfehler	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Nicht beheizt Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Nicht unterst. Dateiformat	Das ausgewählte Dateiformat wird nicht unterstützt.	Verwenden Sie das richtige Dateiformat.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Einzugsbereich des Papierfachs hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 55.)
Papierstau 1 Innen pruefen	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 56.)
Papierstau 2 Innen pruefen	Das Papier hat sich im Fixierbereich oder im Bereich der Tonerkartusche gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 56.)
Positionssensor Fehler	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Scaneinh. offen	Die Scaneinheit ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Scaneinheit und achten Sie darauf, dass sie einschnappt.
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Heben Sie die Scannersperre auf und drücken Sie auf **Stopp/Löschen**.
Sendefehler (AUTH)	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellung.
Schacht 1 Kein Papier	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
Sendefehler (DNS)	Es liegt ein Problem mit dem DNS vor.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.
Sendefehler (POP3)	Es liegt ein Problem mit dem POP3 vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.
Sendefehler (SMTP)	Es liegt ein Problem mit dem SMTP vor.	Wechseln Sie zum verfügbaren Server.
Sendefehler (Falsche Konfig)	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkarte vor.	Konfigurieren Sie die Netzwerkkarte richtig.
Toner ersetzen ▼	Diese Meldung erscheint zwischen dem Status **Kein Toner** und **Wenig Toner**.	Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.)
Toner install. ▼	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Toner nachgef. ▼	Die in Ihrem Gerät eingesetzte Tonerkartusche ist kein Original oder sie ist nachgefüllt.	Nach der Installation einer nachgefüllten Tonerkartusche kann sich die Druckqualität vermindern, da die nachgefüllte Kartusche etwas andere Merkmale aufweist als die Originalkartusche. Es wird empfohlen, eine Samsung-Farbtonerkartusche zu verwenden.
Toner ungültig ▼	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Installieren Sie eine originale Samsung-Tonerkartusche, die für Ihr Gerät entwickelt wurde.
Toner verbraucht ▼	Die Lebensdauer der durch den Pfeil angezeigten Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Toner vollständig verbraucht ist und das Gerät aufhört zu drucken. Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.)
Tuer offen	Die rückseitige oder die Frontabdeckung ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Ueberhit.-Fehler Drucker AUS->EIN	Es liegt ein Fehler im Fixierbereich vor.	Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
Uebertr.-Band Fehler	Ein Problem ist im Übertragungsband im Gerät aufgetreten.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Vorgang nicht zugeordnet	Sie befinden sich im Vorgang **Seite hinzuf.**/ **Auftrag abbr.**, ohne dass gespeicherte Aufträge vorhanden sind.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorhanden sind.
Verb.-Fehler	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzwerkkabel.
Wenig Toner ▼	Die entsprechende Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie gründlich. Dann können Sie noch einige Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln müssen.

BEHEBEN ANDERER PROBLEME

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Papierzufuhr

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Tipps zum Vermeiden von Papierstaus“ auf Seite 55.)
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Papierfach kann je nach Papierstärke bis zu 150 Blatt Papier fassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 36.) • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus und biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den Einzug mehrerer Seiten gleichzeitig ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Tipps zum Vermeiden von Papierstaus“ auf Seite 55.)
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.)
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Einzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie die Rückstände.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

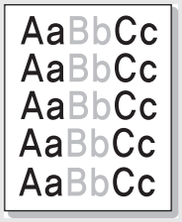
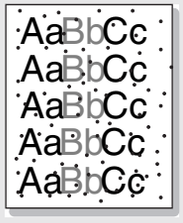
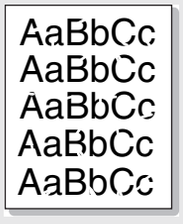
Druckerprobleme

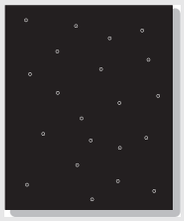
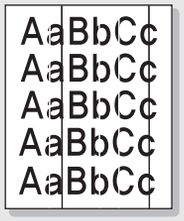
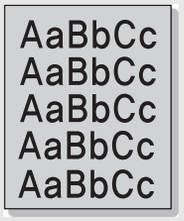
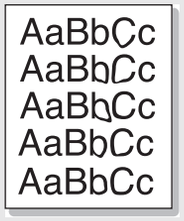
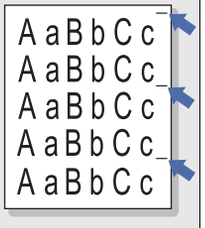
ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Legen Sie Samsung CLX-3170 Series in Ihrer Windows-Version als Standarddrucker fest.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 55.) • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. • Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Stellen Sie die Druckersoftware wieder her. Siehe *Softwaredokumentation*.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.

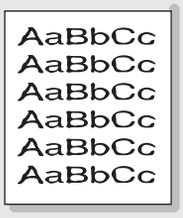
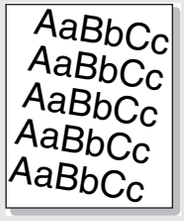
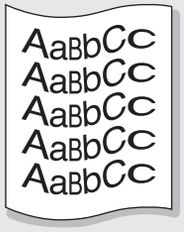
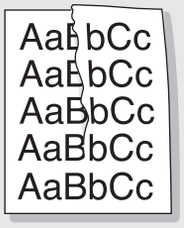
ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Papiereinzugs in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Dünnes Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-Software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 49.) Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

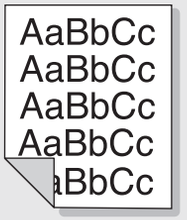
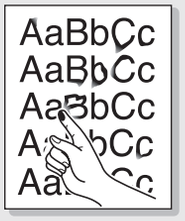
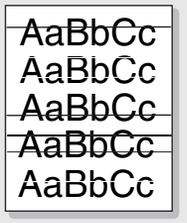
Probleme mit der Druckqualität

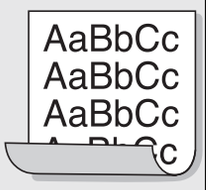
Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Zu heller oder blasser Druck 	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.) Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt. Passen Sie die Druckauflösung an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken 	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 47.)
Aussetzer 	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dickes Papier**. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwaredokumentation*. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Weiße Flecken 	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten des Geräts. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen 	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.) Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Farbiger oder schwarzer Hintergrund 	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Überprüfen Sie die Umgebung des Geräts: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.)
Tonerschmierer 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 47.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.)
Wiederholt auftretende vertikale Defekte 	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.) • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen 	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie anderes Papier. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet 	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt 	• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 47.)
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.) • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner 	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 47.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.) • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 31.)
Horizontale Streifen 	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 50.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wellen 	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dünnes Papier**. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwaredokumentation*.
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Sie verwenden Ihren Drucker in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Sie können diese Option auf der Registerkarte **Dienstprogramm für die Druckereinstellungen** oder **Drucker** unter den Eigenschaften des Druckertreibers festlegen. (Siehe „Höhenkorrektur“ auf Seite 28.)

Probleme beim Kopieren

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Drücken Sie die Taste **Helligkeit**, um den Hintergrund der Kopien zu verdunkeln oder aufzuhellen.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• Wenn sich Verschmutzungen auf dem Original befinden, drücken Sie die Taste **Helligkeit**, um den Hintergrund der Kopien aufzuhellen. • Wenn das Original nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 48.)
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der Oberseite nach unten zeigt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Vergewissern Sie sich, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der Oberseite nach unten zeigt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. Wir empfehlen Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.

Probleme beim Scannen

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage auf dem Vorlagenglas mit der bedruckten Seite nach unten liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Konfiguration von SmarThru oder der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Auf dem Computer-bildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • „Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden.“ • „Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.“ • „Anschluss deaktiviert.“ • „Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.“ • „Ungültige Kennnummer.“ • „Scanvorgang fehlgeschlagen.“	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Scannen Sie, wenn dieser Auftrag abgeschlossen ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Probleme mit Samsung-Scan-Manager

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ich kann den Samsung-Scan-Manager nicht verwenden.	Überprüfen Sie Ihr Betriebssystem. Unterstützt werden die Betriebssysteme Microsoft Windows 2000/XP/Vista.

Allgemeine Probleme unter Windows

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahme-bedingung“, „Spool32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldung „Druckvorgang fehlgeschlagen“ oder „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ wird angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach ab, bis das Gerät mit dem Drucken fertig ist. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem Computer gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows.

Häufige Linux-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie zur Registerkarte **Printers** im Fenster **Printers configuration**, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten **Add new printer** auf, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie **Printers configuration** und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich **Selected printer**. Wenn der Status die Zeichenfolge „(**stopped**)“ enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „**stopped**“ wird manchmal aktiviert, wenn beim Drucken ein Problem auftritt. z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Geräteanschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „**device busy**“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für **Gimp front-end** den Befehl „**print**“ -> „**Setup printer**“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag. • Die CUPS-Version (Common Unix Printing System), die in SuSE Linux 9.2 enthalten ist (cups-1.1.21), hat ein Problem mit dem IPP-Druck (Internet Printing Protocol). Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem wurde ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	• Überprüfen Sie, ob im Menü „**Acquire**“ des Gimp-Frontends der Menüpunkt „Xsane: Device dialog.“ steht. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, lesen Sie die Hilfe der Anwendung.
Beim Drucken eines Dokuments wird „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux-Gerätetreiber den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Driver Configurator“, wechseln Sie in den Bereich „Scanners configuration“ und drücken Sie dann auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „**device busy**“. Dies kann beim Starten des Scanvorgangs geschehen; es wird dann ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. • Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	• Überprüfen Sie, ob eine Vorlage eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Wenn es korrekt angeschlossen ist, prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „**device busy**“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird und die entsprechende Meldung angezeigt wird. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich **Selected port** wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche **Release port** klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Häufige Macintosh-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten: Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3 oder höher.
Einige Buchstaben werden während des Drucks des Deckblatts nicht normal angezeigt.	Dieses Problem tritt auf, da das Betriebssystem Mac OS die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen kann. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.

Weitere Informationen zu Mac OS-Fehlermeldungen finden Sie im Mac OS-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

verbrauchsmaterial bestellen

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Kauf von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verbrauchsmaterialien
- Bestellvorgang

Die optionalen Teile und Funktionen können je nach Land variieren. Fragen Sie Ihren Vertriebsrepräsentanten, ob das gewünschte Teil in Ihrem Land verfügbar ist.

VERBRAUCHSMATERIALIEN

Wenn der Toner im Gerät zu Ende geht, können Sie folgende Arten von Tonerkartuschen bestellen:

ART	DURCHSCHNITTLICHE BEFÜLLUNG[a]	TEILENUMMER
Tonerkartusche mit Standardbefüllung	• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Schwarz) • Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)	CLT-K409S (Schwarz) CLT-C409S (Cyan) CLT-M409S (Magenta) CLT-Y409S (Gelb) **Region A**[b] CLT-K4092S (Schwarz) CLT-C4092S (Cyan) CLT-M4092S (Magenta) CLT-Y4092S (Gelb)
Bildeinheit	Ca. 24.000 Bilder	CLT-R409
Rest-Tonerbehälter	Ca. 2.500 Bilder[c] (vollfarbfähiges 5 %-Bild)	CLT-W409

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.

b. **Region A**: Albanien, Österreich, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Kroatien, Zypern, Tschechische Republik, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Italien, Mazedonien, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Schweden, Schweiz, Vereinigtes Königreich

c. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.

Neue Druckkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Druckkartuschen und Verbrauchsmaterialien nicht mit dem Gerät kompatibel, da die Konfiguration der Druckkartuschen und Verbrauchsmaterialien länderabhängig ist.

BESTELLVORGANG

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsung.com/supplies Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die Spezifikationen und vielfältigen Funktionen des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Allgemeine technische Daten
- Technische Daten des Druckers
- Technische Daten des Scanners
- Technische Daten der Kopierfunktion

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

Das Symbol * kennzeichnet eine optionale Funktion, die nicht auf jedem Gerät verfügbar ist.

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Papiereinzug/ Kapazität	Papierfach: 150 Blatt Normalpapier mit (75 g/m^2 Spezialpapier)	
Papierausgabekapazität	Druckseite nach unten: 80 Blatt (75 g/m^2 Spezialpapier)	
Netzspannung	AC 110 - 127 V oder AC 220 - 240 V Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.	
Stromverbrauch	• **Normaler Betrieb**: Unter 350 W • **Bereitschaftsmodus**: Unter 80 W • **Energiesparmodus**: Unter 15 W	
Geräuschpegel[a]	• **Bereitschaftsmodus**: Hintergrund-Geräuschpegel • **Druckmodus**: Unter 48 dBA • **Kopier-Modus**: Unter 50 dBA	
Aufwärmzeit	Weniger als 35 Sekunden	
Betriebsumgebung	Temperatur: 10 bis 32 °C Feuchtigkeit: 20 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit	
Display	16 Zeichen x 2 Zeilen	
Lebensdauer der Tonerkartusche[b]	Schwarz	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Startertonerkartusche geliefert, die für 1.000 Seiten reicht.)
	Farbe (Gelb/ Magenta/ Cyan)	Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Startertonerkartusche geliefert, die für 700 Seiten reicht.)
Haltbarkeit der Bildeinheit[c, d]	Ca. 24.000 Bilder	
Rest-Tonerbehälter[c, d]	Ca. 10.000 Bilder	

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Speicher	128 MB (nicht erweiterbar)
Abmessungen (B x T x H)	415 x 360 x 311 mm
Gewicht (inklusive Verbrauchsmaterialien)	14,5 Kg
Verpackungsgewicht	• Papier: 2,0 Kg • Kunststoff: 0,4 Kg
Auslegung der Druckerleistung	Bis zu 20.000 Bildern[d] (pro Monat)
Fixiertemperatur	180 °C

a. Geräuschunterdrückung, ISO 7779.

b. Durchschnittliche Kartuschenbefüllung entsprechend der Norm ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

c. Hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

d. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vierfarbig (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) drucken, reduziert sich die Lebensdauer dieser Komponenten um 25 %.

TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Druckverfahren	Farblaserstrahldruck	
Druckgeschwindigkeit[a]	• Schwarzweiss: Bis zu 16 Seiten pro Minute (A4), 17 Seiten pro Minute (US-Letter) • Farbe: Bis zu 4 Seiten pro Minute (A4), 4 Seiten pro Minute (US-Letter)	
Start Druckausgabe	Schwarzweiß	• Von Betriebsbereitschaft: weniger als 14 Sekunden • Mit Kaltstart: weniger als 45 Sekunden
	Farbe	• Von Betriebsbereitschaft: weniger als 26 Sekunden • Mit Kaltstart: weniger als 57 Sekunden
Druckauflösung	Max. 2.400 x 600 dpi	
Druckersprache	SPL-C	
Kompatibel mit den Betriebssystemen[b]	• Windows: 2000/XP/2003/Vista • Linux: Red Hat 8.0 – 9.0, Mandrake 9.2 – 10.1, SuSE 8.2 – 9.2, Fedora Core 1 – 4 • Macintosh: Mac OS X 10.3 – 10.5, Universal Mac	
Schnittstellen	• Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 • Ethernet 10/100 Base TX (eingebetteter Typ)[c]	

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

b. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

c. Nur CLX-3175N

TECHNISCHE DATEN DES SCANNERS

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kompatibilität	TWAIN-Standard/WIA-Standard	
Scanverfahren	CIS, Farbe	
Auflösung[a]	TWAIN-Standard	1.200 x 1.200 dpi (bis zu 4.800 x 4.800 dpi)
	WIA-Standard	bis zu 1.200 x 1.200 dpi
	An USB scannen	100, 200, 300 dpi
	An PC scannen	75, 150, 200, 300, 600 dpi
Format der Netzwerk[b]**-Scandatei**	PDF, BMP, TIFF, JPEG[c]	
Effektive Scanlänge	Max. 289 mm	
Effektive Scanbreite	Max. 208 mm	
Farbtiefe	24 Bit	
Farbtiefe Schwarzweißdruck	1 Bit im Schwarzweiß-Modus 8 Bit für Graustufen	

a. Die maximale Auflösung kann je nach Scananwendung abweichen.

b. Nur CLX-3175N

c. JPEG ist nicht verfügbar, wenn Sie als Scanfarbe den Schwarzweißmodus wählen.

TECHNISCHE DATEN DER KOPIERFUNKTION

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kopiergeschwindigkeit[a]	• Schwarzweiss: Bis zu 16 Seiten pro Minute (A4), 17 Seiten pro Minute (US-Letter) Region A: Bis zu 12 Seiten pro Minute (A4)[b] • Farbe: Bis zu 4 Seiten pro Minute (A4), 4 Seiten pro Minute (US-Letter)	
Kopierauflösung	Vorlagenglas	Bis zu 600 x 600 (Text, Text/Foto, Zeitschrift) Bis zu 1200 x 1200 (Foto)
Zoombereich	Vorlagenglas: 25 % bis 400 %	

a. Kopiergeschwindigkeit beim Erstellen mehrerer Kopien einer Vorlage.

b. Region A: Albanien, Belgien, Bosnien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Herzegowina, Irland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Mazedonien, Montenegro, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

CSV

Das Dateiformat CSV (Comma Separated Value) wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

DPI

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, so dass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordinierung der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

Festplatte

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital kodierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

FTP

File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

FDI

Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, so dass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T No. 1 Chart

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Kodierungsschema ist ein verlustloses Kompressionsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Kodieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR kodiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden kodiert und übertragen.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Netzwerk, Datenverknüpfung und physikalisch.

PABX

Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird und zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

PPM

Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

SMB

Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

SMTP

Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

Sortieren

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Hostadresse zu unterscheiden.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

UNC-Pfad

Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WIA

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

Index

A

Anpassen
- Höhenanpassung 28

Auswechseln von Komponenten
- Tonerkartusche 50

Ausweiskopie, Sonderfunktion 38

B

Bedienfeld 20

Berichte, drucken 46

D

Displaysprache, ändern 28

Drucken
- Berichte 46
- USB-Speicher 44

E

Einlegen von Vorlagen
- Vorlagenglas 30

F

Fach
- Breite und Länge anpassen 34

H

Hintergrund löschen, Sonderkopie 39

Hintergrundbild, anpassen 39

I

ID Copy 20

K

Kopieren
- 2 Seiten/4 Seiten auf ein Blatt 38
- Ausweiskopie 38
- Druckintensität 37
- Hintergrund löschen 39
- klonen 39
- Poster 39
- Standardeinstellung, ändern 38
- Vorlagentyp 37
- Zeitlimit, festlegen 39

L

Lautsprecherton 29

LED
- Status 21

Linux-Probleme 67

N

Netzwerk
- einrichten 26

P

Papier
- Format ändern 34
- Papierstau beseitigen 55

Papierstau
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 55

Papierstau, beseitigen
- Fach 1 55

Papiertyp
- einstellen 36

Problem, lösen
- Druckqualität 63
- kopieren 65
- Linux 67
- Network Scan 66
- Papiereinzug 61
- scannen 65
- Windows 66

Probleme mit der Druckqualität, lösen 63

R

Reinigen
- Außenseite 47
- Innenraum 47
- Scaneinheit 48

S

Scannen
- Standardeinstellung ändern 41
- USB-Flash-Speicher 43

Signaltöne, festlegen 29

Speicher löschen 46

Spezielle Kopierfunktionen 38

Stromsparmodus 29

T

Treiber
- Installation 27

U

USB-Flash-Speicher
- Datensicherung 44
- drucken 44
- scannen 43
- verwalten 45

V

Verbrauchsmaterial
- Lebensdauer überprüfen 53

Verbrauchsmaterialien
- erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 49

Verwenden
- SetIP 26

Vorlagenglas
- Einlegen von Vorlagen 30
- reinigen 48

W

Wartung
- Tonerkartusche 49
- Verschleißteile 53

Windows-Probleme 66

contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	www.samsung.com/be
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com
CANADA	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
COLOMBIA	01-8000-112-112	www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
	Distributor pro Českou republiku : Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.ee
KAZAHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com
GERMANY	01805 - SAMSUNG (726-7864 (€ 0,14/Min)	www.samsung.com
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONDURAS	800-7919267	
HONG KONG	3698-4698	www.samsung.com/hk
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
INDIA	3030 8282 1800 110011	www.samsung.com

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com
ITALIA	800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	800-7267	www.samsung.com/lv
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	www.samsung.com/be
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
NETHERLANDS	0900-SAMSUNG (726-7864 € 0,10/Min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/nz
NICARAGUA	00-1800-5077267	
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 801 881 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80820-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
EIRE	0818 717 100	www.samsung.com/ie
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.com
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com
SWEDEN	0771-400 200	www.samsung.com/se

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
SWITZERLAND	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/ch
TADJIKISTAN	8-10-800-500-55-500	
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com
U.A.E	800-SAMSUNG (726-7864) 8000-4726	www.samsung.com
U.K	0845 SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com
U.S.A.	1-800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/us
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.com
UZBEKISTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.com.uz
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com

© 2008 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hierin enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

REV 1.05

Samsung Drucker

Softwaredokumentation

SOFTWARE-ABSCHNITT –
INHALT

Kapitel 1: DRUCKERSOFTWARE UNTER WINDOWS INSTALLIEREN

Druckersoftware installieren 4
Software für lokalen Druck installieren 4
Software für den Netezwerkdruck installieren 7
Druckersoftware neu installieren 11
Druckersoftware deinstallieren 12
Druckertreiber für den Schwarzweißdruck installieren 12

Kapitel 2: ALLGEMEINE DRUCKOPTIONEN

Dokument drucken 13
Drucken in Dateien (PRN) 14
Druckeinstellungen 14
Registerkarte „Layout“ 15
Registerkarte „Papier“ 15
Registerkarte „Grafiken“ 16
Registerkarte „Extras“ 17
Registerkarte „Info“ 17
Favoriteneinstellung verwenden 17
Hilfe verwenden 17

Kapitel 3: ERWEITERTE DRUCKOPTIONEN

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 18
Poster drucken 19
Broschüren drucken 19
Papier beidseitig bedrucken 20
Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken 20
Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen 20
Wasserzeichen verwenden 21

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden 21
Wasserzeichen erstellen 21
Wasserzeichen bearbeiten 21
Wasserzeichen löschen 21
Überlagerungen verwenden 22
Was ist eine Überlagerung? 22
Neue Seitenüberlagerung erstellen 22
Seitenüberlagerung verwenden 22
Seitenüberlagerung löschen 22

Kapitel 4: **DRUCKER GEMEINSAM NUTZEN**

Hostcomputer einrichten 23
Clientcomputer einrichten 23

Kapitel 5: **SCANNEN**

Mit der Samsung SmarThru-Software scannen 24
Samsung SmarThru deinstallieren 24
Samsung SmarThru verwenden 24
Die Bildschirmhilfedatei verwenden 25
Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software 26
Mit dem WIA-Treiber scannen 26
Windows XP 26
Windows Vista 26

Kapitel 6: **VERWENDEN VON SMART PANEL**

Überblick über Smart Panel 27
Öffnen der Problemlösungsanleitung 28
Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten 28
Die Bildschirmhilfedatei verwenden 28
Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern 28

Kapitel 7: DRUCKER UNTER LINUX VERWENDEN

Erste Schritte 29

Unified Linux-Treiber installieren 29

- Unified Linux-Treiber installieren 29
- Unified Linux Driver deinstallieren 30

Verwendung des Programms SetIP 31

- Starten des Programms 31

Unified Driver Configurator verwenden 31

- Unified Driver Configurator öffnen 31
- Druckerkonfiguration 32
- Scannerkonfiguration 32
- Konfiguration der Geräteanschlüsse 33

Druckereigenschaften konfigurieren 33

Dokument drucken 34

- Aus Anwendungen drucken 34
- Dateien drucken 34

Dokument scannen 35

- Image Manager verwenden 36

Kapitel 8: DRUCKER MIT MACINTOSH VERWENDEN

Software installieren 38

Software deinstallieren 38

Verwendung des Programms SetIP 39

- Starten des Programms 39

Drucker einrichten 39

- Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh 39
- Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh 40

Drucken 41

- Dokument drucken 41
- Druckereinstellungen ändern 41
- Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken 42

Scannen 43

- Scannen über USB 43
- Scannen über das Netzwerk 43
- Einrichten der Scan-Informationen in Scan-Manager 43

1 Druckersoftware unter Windows installieren

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Druckersoftware installieren**
-
- **Druckersoftware neu installieren**
- **Druckersoftware deinstallieren**
- **Druckertreiber für den Schwarzweißdruck installieren**

HINWEIS: Das folgende Verfahren basiert auf Windows XP. Hinweise für andere Betriebssysteme finden Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder in der entsprechenden Online-Hilfe.

Druckersoftware installieren

Sie können die Druckersoftware für den lokalen Druck oder für den Netzwerkdruck installieren. Zum Installieren der Druckersoftware auf dem Computer führen Sie die entsprechende Installationsprozedur aus, die vom jeweils verwendeten Drucker abhängig ist.

Ein Druckertreiber ist Software für die Kommunikation zwischen einem Computer und einem Drucker. Die Installation von Treibern kann bei jedem Betriebssystem unterschiedlich ablaufen.

Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem PC.

Software für lokalen Druck installieren

Ein lokaler Drucker ist ein Drucker, der über das mit Ihrem Drucker gelieferte Druckerkabel (USB- oder Parallelkabel) direkt mit Ihrem Computer verbunden ist. Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, überspringen Sie diesen Schritt, und gehen Sie zu „Software für den Netezwerkdruck installieren“ auf Seite 7.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

HINWEIS: Wenn während der Installation das Fenster des Assistenten für neue Hardware erscheint, klicken Sie in der rechten oberen Ecke des Fensters auf oder klicken Sie auf **Abbrechen**.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

   Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

   Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

   Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.

- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

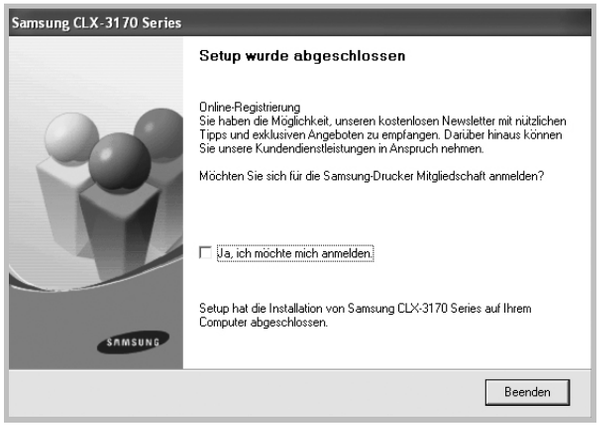
Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 7.

6 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

7 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.



HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können auch einzelne Komponenten für die Installation auswählen.

1 Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

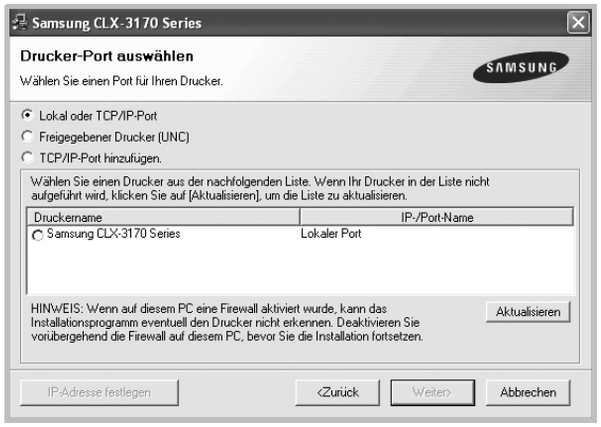
Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.

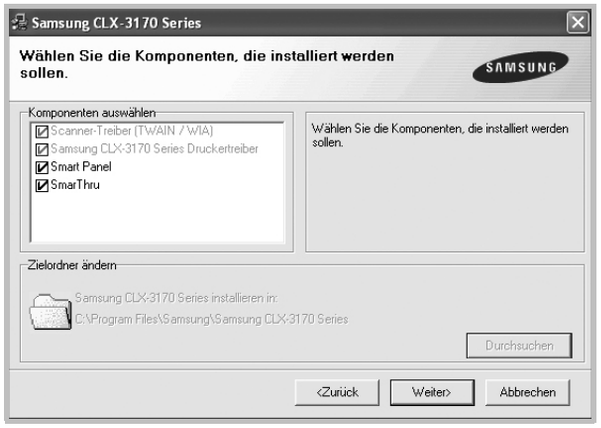
5 Wählen Sie Ihren Drucker aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt.

- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Installationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus, und klicken Sie auf **Weiter**.



HINWEIS: Wenn Sie den Installationsordner ändern möchten, klicken Sie auf [**Durchsuchen**].

7 Nach Abschluss der Installation werden Sie gefragt, ob Sie eine Testseite drucken möchten. Wenn Sie eine Testseite drucken möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

Ansonsten klicken Sie lediglich auf **Weiter** und überspringen Sie Schritt 9.

8 Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

Andernfalls klicken Sie auf **Nein**, um die Seite ein weiteres Mal zu drucken.

9 Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Beenden**, wenn Sie sich als Benutzer eines Samsung Druckers registrieren möchten, um Informationen von Samsung zu erhalten. Sie werden dann zur Samsung-Website weitergeleitet.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

Software für den Netezwerkdruck installieren

Bevor eine Verbindung zwischen dem Drucker und dem Netzwerk hergestellt werden kann, müssen Sie die TCP/IP-Einstellungen für den Drucker konfigurieren. Nach der Zuweisung und Überprüfung der TCP/IP-Einstellungen kann die Software auf allen Computern im Netzwerk installiert werden.

Sie können die Druckersoftware über die Standardinstallation oder über eine benutzerdefinierte Installation installieren.

Standardinstallation

Diese Installation wird für die meisten Benutzer empfohlen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

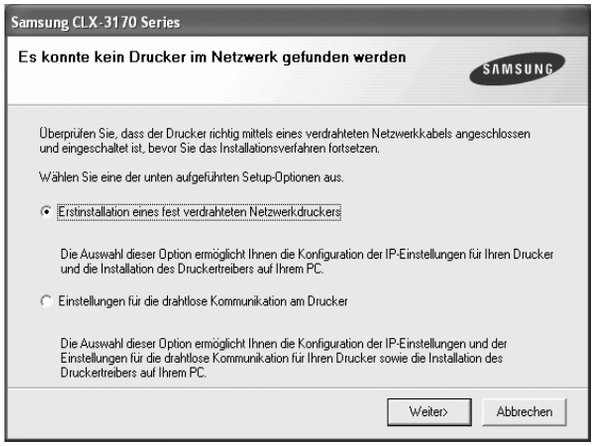
Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

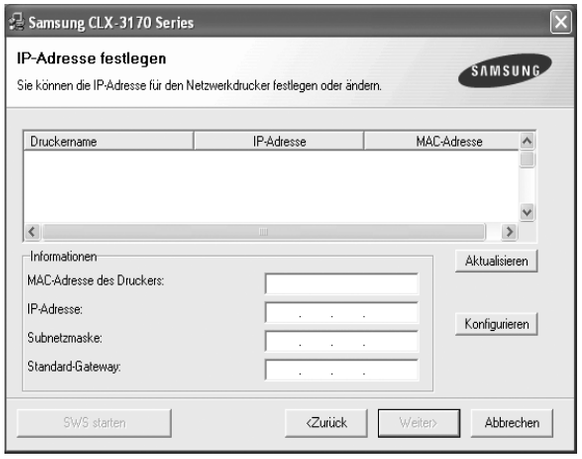
- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4 Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker**. Klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht mit dem Netzwerk verbunden ist, wird folgendes Fenster angezeigt. Wählen Sie die gewünschte Setup-Option, und klicken Sie auf **Weiter**.



Das Fenster zum **IP-Adresse festlegen** wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



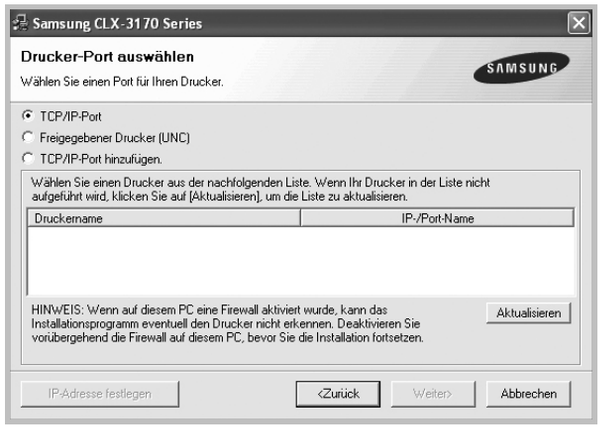
a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.

b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.

c. Klicken Sie auf **Weiter**, und fahren Sie mit Schritt 6 fort.

- Sie können den Netzwerkdruck auch über den SyncThru™ Web Service einrichten, einen eingebetteten Webserver. Klicken Sie auf **SWS starten** im Fenster **IP-Adresse festlegen**.

5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

HINWEIS: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Unter dem Windows-Betriebssystem klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung**, und starten Sie die Windows-Firewall. Setzen Sie die Option dann auf „Deaktiviert“. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

6 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Benutzerdefinierte Installation

Sie können einzelne Komponenten für die Installation auswählen und eine bestimmte IP-Adresse angeben.

1 Stellen Sie sicher, dass der Drucker mit dem Netzwerk verbunden und eingeschaltet ist. Nähere Informationen über das Anschließen an ein Netzwerk finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers.

2 Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Die CD-ROM sollte automatisch gestartet werden und ein Dialogfeld müsste erscheinen.

Falls das Fenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** und anschließend auf **Ausführen**. Geben Sie **X:\Setup.exe** ein, wobei Sie für „**X**“ den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks eingeben. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** → **Alle Programme** → **Zubehör** → **Ausführen**, und geben Sie **X:\Setup.exe** ein.

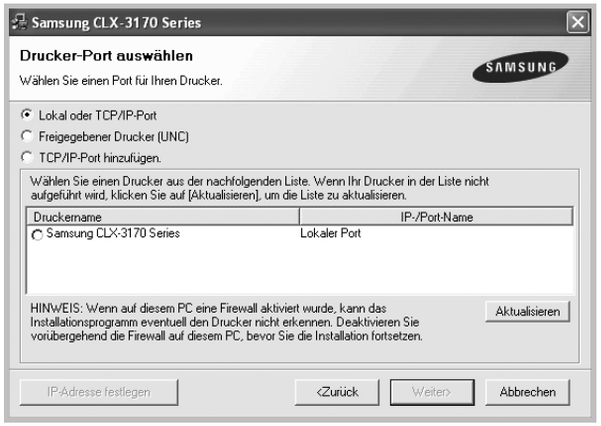
Wenn Sie mit Windows Vista arbeiten und das Fenster **Automatische Wiedergabe** wird angezeigt, klicken Sie im Feld **Programm installieren oder ausführen auf** auf **Setup.exe Ausführen**. Klicken Sie dann im Fenster **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.

3 Klicken Sie auf **Weiter**.

- Wählen Sie ggf. eine Sprache aus der Dropdown-Liste aus.

4 Wählen Sie **Benutzerdefinierte Installation**. Klicken Sie auf **Weiter**.

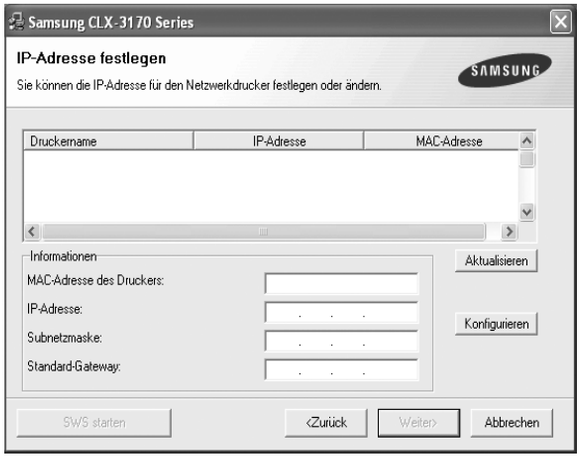
5 Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
  Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres PCs drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebene Drucker (UNC)** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

HINWEIS: Wenn Sie Ihren Computer nicht im Netzwerk finden, deaktivieren Sie die Firewall und klicken Sie auf **Aktualisieren**. Unter dem Windows-Betriebssystem klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung**, und starten Sie die Windows-Firewall. Setzen Sie die Option dann auf „Deaktiviert“. Bei anderen Betriebssystemen lesen Sie in den entsprechenden Online-Handbüchern nach.

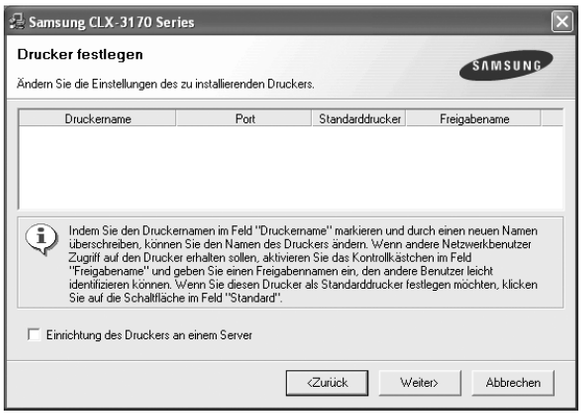
TIPP: Wenn Sie eine bestimmte IP-Adresse für einen bestimmten Netzwerkdrucker angeben möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **IP-Adresse festlegen**. Das Fenster zum Festlegen von IP-Adressen wird angezeigt. Führen Sie die folgenden Schritte aus:



a. Wählen Sie einen Drucker mit einer bestimmten IP-Adresse aus der Liste aus.
b. Konfigurieren Sie manuell eine IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway für den Drucker, und klicken Sie auf **Konfigurieren**, um die IP-Adresse für den Netzwerkdrucker festzulegen.
c. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Sie können den Netzwerkdruck auch über den SyncThru™ Web Service einrichten, einen eingebetteten Webserver. Klicken Sie auf **SWS starten** im Fenster **IP-Adresse festlegen**.

6 Wählen Sie die zu installierenden Komponenten aus. Nach der Auswahl der Komponenten wird das folgende Fenster angezeigt. Sie können auch den Namen des Druckers ändern, den Drucker für den gemeinsamen Zugriff im Netzwerk freigeben, den Drucker Standarddrucker festlegen sowie den Anschlussnamen für jeden Drucker ändern. Klicken Sie auf **Weiter**.



Zur Installation der Software auf einem Server, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Einrichtung des Druckers an einem Server**.

7 Nach Abschluss der Installation erscheint ein Fenster, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung Druckern zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus, und klicken Sie auf **Beenden**.

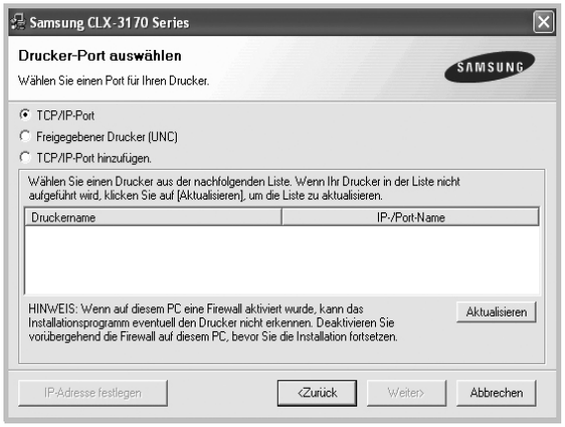
Andernfalls klicken Sie lediglich auf **Beenden**.

HINWEIS: Wenn der Druckertreiber nach dem Abschluss des Setups immer noch nicht funktioniert, installieren Sie den Treiber neu. Weitere Informationen finden Sie unter „Druckersoftware neu installieren“ auf Seite 11.

Druckersoftware neu installieren

Wenn die Installation fehlschlägt, können Sie die Software neu installieren.

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
3. Wählen Sie **Wieder herstellen**, und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Eine Liste der verfügbaren Drucker im Netzwerk wird angezeigt. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn der Drucker nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um den Drucker zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Druckers in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden.
- Um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad) wählen Sie **Freigegebener Drucker [UNC]** aus, und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

Es wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln neu installieren.

HINWEIS: Wenn der Drucker noch nicht am Computer angeschlossen ist, wird folgendes Fenster angezeigt .

- Nachdem Sie den Drucker angeschlossen haben, klicken Sie auf **Weiter**.
- Wenn Sie den Drucker zu diesem Zeitpunkt nicht anschließen möchten, klicken Sie auf **Weiter** und im folgenden Bildschirm auf **Nein**. Dann wird die Installation gestartet, jedoch wird im Anschluss an die Installation keine Testseite ausgedruckt.
- ***Je nach Drucker und Oberfläche kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Neuinstallationsfenster von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.***

5. Wählen Sie die neu zu installierenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.

   Wenn Sie die Druckersoftware für das lokale Drucken installiert haben, wählen Sie den **Namen des Druckertreiber**s aus, wenn das Fenster mit der Aufforderung zum Drucken einer Testseite erscheint. Führen Sie die folgenden Schritte aus:

   a. Um eine Testseite zu drucken, markieren Sie das entsprechende Kontrollkästchen und klicken Sie auf **Weiter**.

   b. Wenn die Testseite ordnungsgemäß ausgedruckt wird, klicken Sie auf **Ja**.

      Falls nicht, klicken Sie auf **Nein**, um die Seite neu zu drucken.
6. Wenn die Neuinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Druckersoftware deinstallieren

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme** oder **Alle Programme** → **den Namen Ihres Druckertreibers** → **Wartung**.
3. Wählen Sie **Entfernen** und klicken Sie auf **Weiter**.

   wird ein Fenster mit einer Komponentenliste angezeigt. Hier können Sie alle Komponenten einzeln entfernen.
4. Wählen Sie die zu entfernenden Komponenten aus und klicken Sie auf **Weiter**.
5. Wenn Sie zur Bestätigung der Deinstallation aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**.

   Der gewählte Treiber wird mit seinen Komponenten von Ihrem Computer entfernt.
6. Klicken Sie nach dem Entfernen der Software auf **Beenden**.

Druckertreiber für den Schwarzweißdruck installieren

Zum Lieferumfang des Druckers gehört auch ein spezieller Druckertreiber für den Schwarzweißdruck (der Mono-Treiber). Mithilfe dieses Treibers können Sie den Drucker wie einen regulären SW-Drucker einsetzen. Sie müssen den Druckertreiber für den Schwarzweißdruck auf Ihren Computer installieren. Befolgen Sie die einzelnen Schritte dieser Anleitung.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist. Wahlweise können der Computer und Drucker auch mit einem Netzwerk verbunden sein.
2. Legen Sie die CD-ROM aus dem Lieferumfang in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet und ein Dialogfeld angezeigt werden.
3. Klicken Sie auf **Abbrechen**.

Im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster klicken Sie auf **Beenden**.

4. Klicken Sie auf **Start** → **Drucker und Faxgeräte**.
5. Wählen Sie **Drucker hinzufügen**.
6. Wenn der **Assistent für die Druckerinstallation** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.
7. Wählen Sie **Lokaler Drucker, der an den Computer angeschlossen ist** und **Plug & Play-Drucker automatisch ermitteln und installieren** und klicken Sie anschließend auf **Weiter**. Fahren Sie mit Schritt 13 fort, wenn Ihr Computer den Drucker nicht findet.

   Führen Sie anschließend den nächsten Schritt aus.
8. Klicken Sie im Fenster **Druckeranschluss auswählen** auf **Weiter**.
9. Wählen Sie im Fenster **Druckeranschluss auswählen** die Option **Datenträger...**.
10. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um den Mono-Druckertreiber für den Schwarzweißdruck für Ihren Drucker zu finden.

    Beispiel: Windows XP (32 Bit)

    Wählen Sie das CD-ROM-Laufwerk → **Printer** → **PC_MONO** → **WINXP_2000_VISTA-32**
11. Wählen Sie die ***.inf**-Datei und klicken Sie auf **Öffnen**.
12. Klicken Sie im Fenster **Installation von Datenträger** auf **OK**.
13. Wählen Sie den Mono-Treiber im Feld **Drucker** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

HINWEIS: Wenn Sie bereits zuvor einen Mono-Treiber installiert haben, befolgen Sie die Anweisungen im Fenster **Vorhandenen Treiber verwenden**. Nehmen Sie die Einstellungen entsprechend den Angaben im Fenster vor und klicken Sie auf **Weiter**. Abhängig von Ihrer Computerkonfiguration werden das Fenster für die Druckerfreigabe sowie die Aufforderung zum Drucken einer Testseite angezeigt. Nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.

14. Geben Sie den Namen Ihres Druckers ein und klicken Sie auf **Weiter**.
15. Klicken Sie auf **Beenden**, um den Mono-Treiber zu installieren.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, öffnen Sie das Dialogfeld **Eigenschaften** für den Drucker und wählen die Registerkarte **Anschlüsse**. Klicken Sie auf **Anschluss hinzufügen** und wählen Sie **Standard TCP/IP Port**. Erstellen Sie einen neuen Anschluss für die Verbindung mit dem Drucker. Befolgen Sie die Anweisungen im Fenster des Assistenten, um einen neuen Anschluss zu erstellen.

2 Allgemeine Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige allgemeine Druckaufgaben in Windows beschrieben.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Dokument drucken**
- **Drucken in Dateien (PRN)**
- **Druckeinstellungen**
  - **Registerkarte „Layout“**
  - **Registerkarte „Papier“**
  - **Registerkarte „Grafiken“**
  - **Registerkarte „Extras“**
  - **Registerkarte „Info“**
  - **Favoriteneinstellung verwenden**
  - **Hilfe verwenden**

Dokument drucken

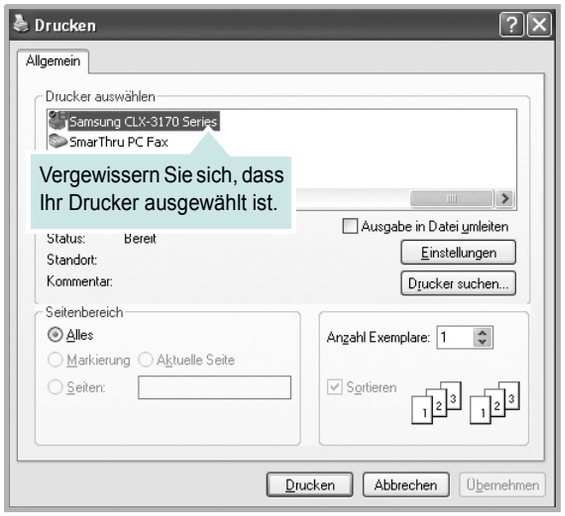
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- ***Überprüfen Sie die Betriebssysteme, die mit Ihrem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Druckers im Abschnitt zur BS-Kompatibilität.***
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.
- Wenn Sie eine Option in den Druckereigenschaften wählen, sehen Sie möglicherweise ein Ausrufezeichen (⚠) oder ein (⊗)-Zeichen. Ein Ausrufezeichen bedeutet, dass Sie diese Option auswählen können, aber dass die Auswahl nicht empfohlen wird. Das (⊗)-Zeichen bedeutet, dass Sie die Option aufgrund von Geräteeinstellungen oder aufgrund der Umgebung nicht auswählen können.

Im Folgenden werden die allgemeinen Schritte beschrieben, die für das Drucken aus unterschiedlichen Windows-Anwendungen erforderlich sind. Die genauen Schritte für das Drucken eines Dokuments können je nach verwendeter Anwendung unterschiedlich sein. Im Benutzerhandbuch zur Software finden Sie genaue Informationen zum Druckvorgang.

1. Öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Drucken**. Das Druckfenster wird geöffnet. Je nach Anwendung kann es sich geringfügig von der Abbildung unterscheiden.

   Die allgemeinen Druckeinstellungen werden im Druckfenster festgelegt. Zu diesen Einstellungen gehören die Anzahl der Exemplare und der Druckbereich.



3. Wählen Sie **Ihren Druckertreiber** in der Dropdown-Liste **Name**. Um vollen Nutzen aus den Funktionen Ihres Druckertreibers zu ziehen, klicken Sie im Druckfenster auf **Eigenschaften** oder **Einstellungen**. Einzelheiten finden Sie unter „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

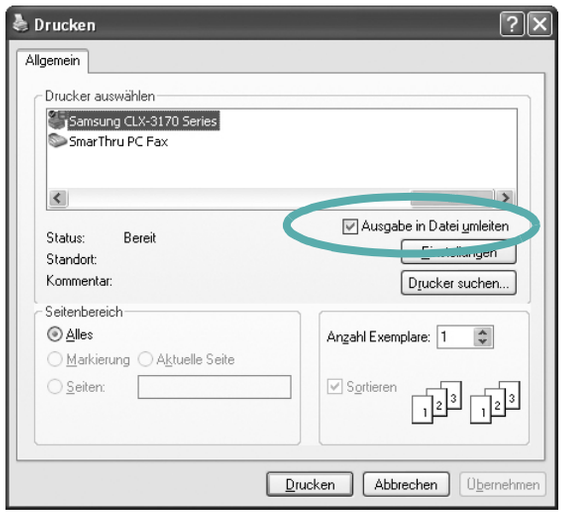
   Wenn bei Ihnen **Einrichten**, **Drucker** oder **Optionen** angezeigt wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche. Klicken Sie dann im nächsten Fenster auf **Eigenschaften**.
   Klicken Sie auf **OK**, um das Eigenschaftenfenster zu schließen.
4. Klicken Sie im Druckfenster auf **OK** oder **Drucken**, um den Druckvorgang zu starten.

Drucken in Dateien (PRN)

Es kann vorkommen, dass Sie die Druckdaten als Datei zur späteren Verwendung speichern möchten.

So erstellen Sie eine Datei:

1 Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Ausgabe in Datei umleiten** umleiten im Fenster **Drucken**.



2 Wählen Sie den Ordner aus, weisen Sie der Datei einen Namen zu, und klicken Sie dann auf **OK**.

Druckeinstellungen

Über das Fenster mit den Druckeinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Sie können alle für den Druck benötigten Einstellungen überprüfen und ggf. ändern.

Je nach Betriebssystem können die Optionen im Fenster mit den Druckeinstellungen von den hier gezeigten Optionen abweichen. Die in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Fenster stammen aus Windows XP.

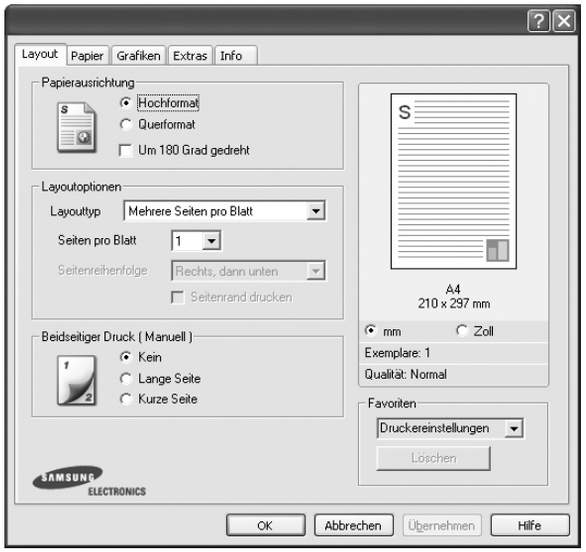
Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Einstellungen** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden.

HINWEISE:

- Die Einstellungen der meisten Windows-Anwendungen haben Vorrang vor den Einstellungen, die Sie im Druckertreiber angegeben haben. Ändern Sie alle Druckereinstellungen zunächst in der Anwendungssoftware und die verbleibenden Einstellungen dann im Druckertreiber.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie das aktuelle Programm verwenden. **Um die Änderungen dauerhaft zu übernehmen**, nehmen Sie sie im Ordner „Drucker“ vor.
- Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden WindowsyBenutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.
  1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche **Start**.
  2. Wählen Sie **Drucker und Faxgeräte**.
  3. Wählen Sie das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
  4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckertreiber-symbol und wählen Sie **Druckeinstellungen**.
  5. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten und klicken Sie auf OK.

Registerkarte „Layout“

Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen für das Erscheinungsbild der bedruckten Dokumentseite. Zu den **Layoutoptionen** gehören **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.



Papierausrichtung

Unter **Papierausrichtung** können Sie festlegen, in welcher Richtung Daten auf eine Seite gedruckt werden.

- **Hochformat**: Es wird über die Seitenbreite gedruckt (wie bei einem Brief).
- **Querformat**: Es wird über die Seitenlänge gedruckt (wie häufig bei Tabellen).
- **Um 180 Grad gedreht**: Ermöglicht das Drehen der seite um 180 Grad.

▲ Hochformat

▲ Querformat

Layoutoptionen

Im Bereich **Layoutoptionen** können Sie erweiterte Druckoptionen auswählen. Sie haben die Auswahl zwischen **Mehrere Seiten pro Blatt** und **Posterdruck**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken“ auf Seite 18.
- Einzelheiten finden Sie unter „Poster drucken“ auf Seite 19.
- Einzelheiten finden Sie unter „Broschüren drucken“ auf Seite 19.

Beidseitiger Druck

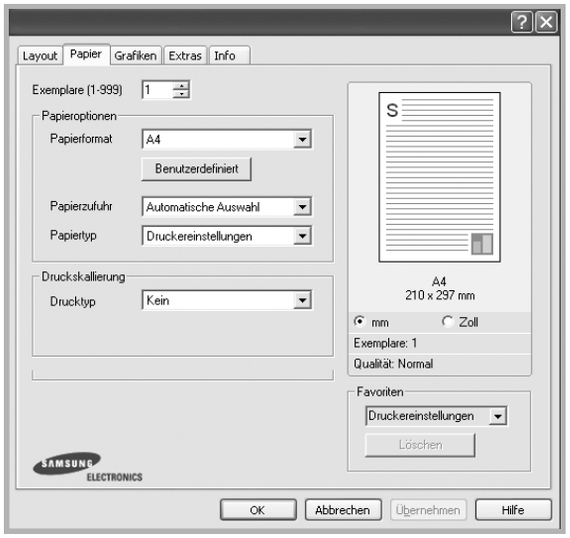
Mit **Beidseitiger Druck** können Sie beide Seiten des Papiers bedrucken.

- Einzelheiten finden Sie unter „Papier beidseitig bedrucken“ auf Seite 20.

Registerkarte „Papier“

Verwenden Sie die folgenden Optionen, um die allgemeinen Papierspezifikationen der Druckereigenschaften einzustellen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, um auf die verschiedenen Papiereigenschaften zuzugreifen.



Exemplare

Im Feld **Exemplare** geben Sie die Anzahl der zu druckenden Exemplare an. Sie können einen Wert zwischen 1 und 999 wählen.

Papierformat

Unter **Papierformat** wählen Sie die Größe des zu bedruckenden Papiers aus. Wenn das gewünschte Format im Feld **Papierformat** nicht aufgeführt wird, klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**. Definieren Sie im Fenster **Benutzereigenes Papier** das Papierformat und klicken Sie auf **OK**. Die Formateinstellung wird nun in der Liste angezeigt und kann ausgewählt werden.

Papierzufuhr

Vergewissern Sie sich, dass unter **Papierzufuhr** der entsprechende Papiereinzug (Schacht) eingestellt ist.
Verwenden Sie **Manueller Einzug** beim Drucken auf spezielles Material wie Umschläge und Folien.

Papiertyp

Stellen Sie **Papiertyp** auf das Papier in der Papierkassette ein, aus der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie diese Einstellung nicht vornehmen, erzielen sie möglicherweise nicht die gewünschte Druckqualität.

Dick: Dickes Papier, 90~105 g/m^2.

Duenn: Dünnes Papier, 60~70 g/m^2.

Baumwollpapier: Baumwollpapier mit 75 bis 90 g/m^2 wie Gilbert 25 % und Gilbert 100 %.

Normalpapier: Normalpapier. Stellen Sie diese Papierqualität ein, wenn es sich um einen Schwarz-Weiß-Drucker handelt und Sie auf Baumwollpapier mit 60 g/m^2 drucken.

Recycling-Papier: Recyclingpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.

Farbpapier: Farbpapier mit 75 ~ 90 g/m^2.

Archivpapier: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ausdruck über eine lange Zeit aufbewahren möchten, z. B. in einem Archiv.

Druckskallierung

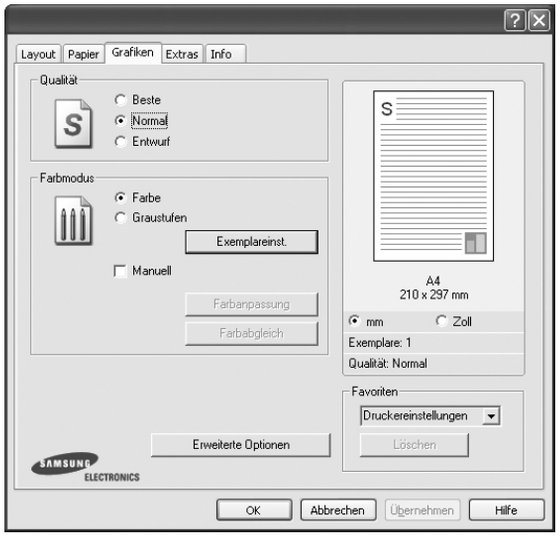
Mit der **Druckskallierung** können Sie automatisch oder manuell den Ausdruck auf einer Seite anpassen. Folgende Einstellungen sind möglich: **Kein**, **Verkleinern/Vergrößern** und **An Papierformat anpassen**.

- Einzelheiten finden Sie unter „Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken“ auf Seite 20.
- Einzelheiten finden Sie unter „Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen“ auf Seite 20.

Registerkarte „Grafiken“

Verwenden Sie die folgenden Grafikoptionen, um die Druckqualität an Ihren Bedarf anzupassen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Grafiken**, um die nachstehend aufgeführten Einstellungen aufzurufen.



Qualität

Die Auflösungsoptionen, die Sie auswählen können, können je nach Druckermodell variieren. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.

Farbmodus

Sie können auch Farboptionen auswählen. Mit der Einstellung **Farbe** erreichen Sie in der Regel die besten Ergebnisse für Farbdokumente. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden. Wenn Sie die Farboptionen manuell anpassen möchten, wählen Sie **Manuell**, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Farbanpassung** oder **Farbabgleich**.

- **Exemplare** : Um diese Option nutzen zu können, müssen Sie zuerst die Gesamtanzahl an Kopien auf der Registerkarte **Papier** einstellen. Wenn Sie mehrere Kopien anfertigen und einige Kopien in Farbe und andere als Graustufen gedruckt werden sollen, wählen Sie mithilfe dieser Option die Anzahl der Kopien aus, die als Graustufen gedruckt werden sollen.
- **Farbanpassung**: Sie können die Darstellung von Bildern über die Einstellungen in der Option **Ebenen** anpassen.
- **Farbabgleich**: Sie können die Ausgabefarben des Druckers über die Option **Farbeinstellungen** an Ihre Bildschirmfarben anpassen.

Erweiterte Optionen

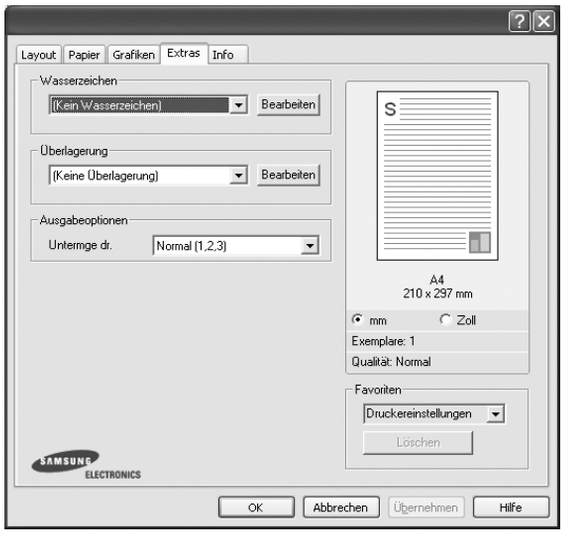
Klicken Sie zur Einstellung der erweiterten Optionen auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

- **Gesamten Text schwarz drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text schwarz drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text Ihres Dokuments schwarz gedruckt, unabhängig von der Farbe, die am Bildschirm angezeigt wird.
- **Gesamten Text dunkler drucken**: Wenn die Option **Gesamten Text dunkler drucken** aktiviert ist, wird der gesamte Text in Ihrem Dokument dunkler als ein normales Dokument gedruckt. ***Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.***
- **Graustufenverbesserung**: Klicken Sie auf die Registerkarte **Smart Color**. Diese Registerkarte ermöglicht den Benutzern, beim Drucken von farbigen Dokumenten mit Graustufen die Detailtreue von Fotos von Naturmotiven sowie den Kontrast und die Lesbarkeit von Graustufen zu verbessern. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den PCL-Druckertreiber verwenden.
- **Feine Konturen**: Klicken Sie auf die Registerkarte **Smart Color**. Diese Registerkarte ermöglicht den Benutzern, die Kanten von Text und feinen Linien hervorzuheben, um die Lesbarkeit zu verbessern und um die Registrierung jedes Farbkanals im Farbdruckmodus anzupassen. Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Sie den SPL-Druckertreiber verwenden.

Registerkarte „Extras“

Sie können Ausgabeoptionen für Ihre Vorlage wählen. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**, um auf folgende Optionen zuzugreifen:



Wasserzeichen

Sie können ein Hintergrundbild erstellen, das auf jede Seite Ihres Dokuments gedruckt wird. Einzelheiten finden Sie unter „Wasserzeichen verwenden“ auf Seite 21.

Überlagerung

Überlagerungen werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Einzelheiten finden Sie unter „Überlagerungen verwenden“ auf Seite 22.

Ausgabeoptionen

- **Untermge dr.**: Sie können einstellen, in welcher Reihenfolge die Seiten gedruckt werden sollen. Wählen Sie die gewünschte Reihenfolge in der Dropdown-Liste aus.
  - **Normal(1, 2, 3)**: Alle Seiten werden in normaler Reihenfolge von der ersten bis zur letzten Seite gedruckt.
  - **Umgekehrt (3,2,1)**: Alle Seiten werden in umgekehrter Reihenfolge von der letzten bis zur ersten Seite gedruckt.
  - **Ungerade Seiten drucken**: Es werden nur die ungeraden Seiten des Dokuments gedruckt.
  - **Gerade Seiten drucken**: Es werden nur die geraden Seiten des Dokuments gedruckt.

Registerkarte „Info“

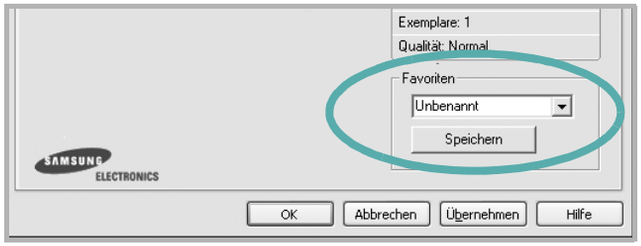
Auf der Registerkarte **Info** werden der Copyright-Hinweis und die Versionsnummer des Treibers angezeigt. Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, können Sie eine Verbindung mit der Website herstellen, indem Sie auf das entsprechende Symbol klicken. Einzelheiten zum Zugriff auf die Druckeinstellungen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.

Favoriteneinstellung verwenden

Die Option **Favoriten**, die auf jeder Registerkarte der Eigenschaften angezeigt wird, ermöglicht Ihnen die Speicherung der aktuellen Eigenschaften für die künftige Verwendung.

So speichern Sie einen **Favoriten**:

1. Ändern Sie die Einstellungen auf den Registerkarten wie gewünscht.
2. Geben Sie im Feld **Favoriten** einen Namen ein.



3. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Beim Speichern von **Favoriten** werden alle aktuellen Treibereinstellungen gespeichert.

Um eine gespeicherte Einstellung zu verwenden, wählen Sie den Favoriten in der Dropdown-Liste **Favoriten**. Der Drucker druckt nun entsprechend den Einstellungen für den von Ihnen gewählten Favoriten.

Um einen Favoriten zu löschen, wählen Sie diesen in der Liste aus und klicken Sie auf **Löschen**.

Sie können die Standardeinstellungen des Druckers wiederherstellen, indem Sie in der Liste die Option **Druckereinstellungen** wählen.

Hilfe verwenden

Dieser Drucker bietet eine Online-Hilfe, die über die Schaltfläche **Hilfe** im Druckeinstellungsfenster aufgerufen werden kann. Die Online-Hilfe enthält ausführliche Informationen zu den Funktionen des Druckertreibers.

Sie können auch in der rechten oberen Ecke des Fensters auf ? und dann auf eine Einstellung klicken.

3 Erweiterte Druckoptionen

In diesem Kapitel werden die Druckoptionen erläutert und einige fortgeschrittene Druckaufgaben beschrieben.

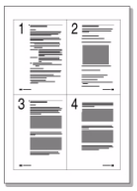
HINWEIS:

- Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte **Eigenschaftenfenster** für den Druckertreiber von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken**
- **Poster drucken**
- **Broschüren drucken**
-
- **Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken**
- **Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen**
- **Wasserzeichen verwenden**
- **Überlagerungen verwenden**

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

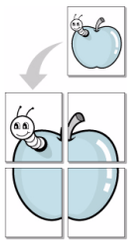


Sie können die Anzahl der Seiten auswählen, die auf ein einzelnes Blatt gedruckt werden sollen. Wenn Sie mehr als eine Seite auf ein Blatt drucken möchten, werden die Seiten verkleinert und in der von Ihnen angegebenen Reihenfolge angeordnet. Sie können bis zu 16 Seiten auf ein Blatt drucken.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Mehrere Seiten pro Blatt**.
3. Wählen Sie dann in der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten (1, 2, 4, 6, 9 oder 16), die pro Blatt gedruckt werden sollen.
4. Wählen Sie bei Bedarf in der Dropdown-Liste **Seitenreihenfolge** die Seitenreihenfolge.

   Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Seitenrand drucken**, wenn jede Seite auf dem Blatt einen Rand erhalten soll.
5. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
6. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Poster drucken

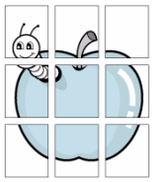


Mit dieser Funktion können Sie ein einseitiges Dokument auf 4, 9 oder 16 Blätter drucken, die dann zu einem Poster zusammengesetzt werden können.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Layout** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Layouttyp** die Option **Posterdruck**.
3. Konfigurieren Sie die Posteroption:

   Sie können unter folgenden Seitenlayouts wählen: **Poster<2x2>**, **Poster<3x3>**, **Poster<4x4>** oder **Benutzerdefiniert**. Wenn Sie beispielsweise **Poster<2x2>** wählen, wird die Ausgabe automatisch so vergrößert, dass sie vier Blätter bedeckt. Wenn die Option „Benutzerdefiniert“ ausgewählt ist, können Sie das Original auf 150 % bis 400 % vergrößern. Je nach Vergrößerungsfaktor wird die das Seitenlayout automatisch an „**Poster<2x2>**“, „**Poster<3x3>**“ oder „**Poster<4x4>**“ angepasst.

▲ 2x2

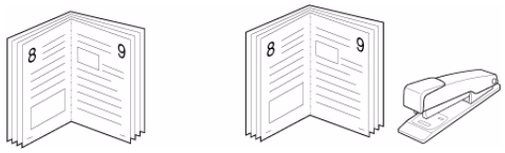


▲ 3x3

   Sie können einen Überlappungsbereich in Zoll oder Millimetern angeben, damit sich das Poster leichter zusammensetzen lässt.

4. Wählen Sie auf der Registerkarte **Papier** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten. Stellen Sie das Poster her, indem Sie die einzelnen Ausdrucke zusammensetzen.

Broschüren drucken



Mit dieser Funktion können Sie ein Dokument beidseitig bedrucken und die Seiten so anordnen, dass sie in der Mitte gefaltet eine Broschüre ergeben.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster der Druckereigenschaften Weitere Informationen finden Sie unter „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Option **Broschüre** aus der Dropdown-Liste **Layouttyp** aus.

HINWEIS: Die Option **Broschüre** ist nicht für alle Papierformate verfügbar. Wenn Sie feststellen möchten, ob diese Funktion für ein bestimmtes Papierformat verfügbar ist, wählen Sie das Papierformat auf der Registerkarte **Papier** im Feld **Papierformat** aus und überprüfen Sie, ob auf der Registerkarte **Layout** in der Dropdown-Liste **Layouttyp** sich der Eintrag **Broschüre** befindet.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
4. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.
5. Falten und heften Sie die Seiten nach dem Drucken.

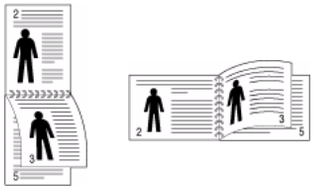
Papier beidseitig bedrucken

Sie können ein Blatt Papier manuell beidseitig bedrucken. Entscheiden Sie vor dem Druck, wie das gedruckte Dokument ausgerichtet sein soll.

Die Optionen sind:

- **Kein**
- **Lange Seite**, normales beim Binden von Büchern verwendetes Layout.
- **Kurze Seite**, wird häufig bei Kalendern verwendet.

▲ Lange Seite



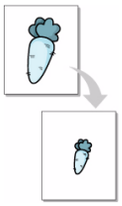
▲ Kurze Seite

HINWEIS: Führen Sie keinen beidseitigen Druck bei Etiketten, Folien, Umschlägen oder dickem Papier durch. Dies kann zu Schäden am Drucker und zu Papierstaus führen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Layout** die Papierausrichtung aus.
3. Wählen Sie aus dem Abschnitt **Beidseitiger Druck** die gewünschte Duplex-Bindungsoption.
4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier**, und wählen Sie die Papierzufur, das Papierformat und den Papiertyp aus.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker keine Duplexeinheit besitzt, müssen Sie den Druckauftrag manuell abschließen. Der Drucker druckt zuerst jede zweite Seite des Dokuments. Nachdem die erste Seite des Druckauftrags gedruckt wurde, erscheint ein Fenster mit einem Druckhinweis. Folgen Sie den Anleitungen am Bildschrim, um den Druckvorgang abzuschließen.

Verkleinertes oder vergrößertes Dokument drucken



Der Inhalt einer Seite kann für den Ausdruck verkleinert oder vergrößert werden.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **Verkleinern/Vergrößern**.
3. Geben Sie in das Feld **Prozent** den gewünschten Skalierungsfaktor ein.

   Sie können auch auf die Schaltfläche ▼ oder ▲ klicken.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument an ausgewähltes Papierformat anpassen

Mit dieser Druckerfunktion können Sie Ihren Druckauftrag unabhängig von der Größe des elektronischen Dokuments an jedes gewählte Papierformat anpassen. Das ist zum Beispiel hilfreich, um Details auf einem kleinformatigen Dokument zu überprüfen.

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Drucktyp** die Option **An Papierformat anpassen**.
3. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Ausgabegröße** die richtige Größe.
4. Wählen Sie unter **Papieroptionen** die Papierzufuhr, das Papierformat und den Papiertyp.
5. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Wasserzeichen verwenden

Mit der Wasserzeichenoption können Sie Text über ein vorhandenes Dokument drucken, wenn Sie beispielsweise „ENTWURF“ oder „VERTRAULICH“ in großen grauen Buchstaben quer über die erste Seite oder alle Seiten eines Dokuments drucken möchten.

Der Drucker wird mit mehreren vordefinierten Wasserzeichen geliefert, die Sie ändern oder durch neue ergänzen können.

Vorhandenes Wasserzeichen verwenden

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** das gewünschte Wasserzeichen aus. Das ausgewählte Wasserzeichen wird im Vorschaufenster angezeigt.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

HINWEIS: Im Vorschaubereich sehen Sie, wie die gedruckte Seite aussehen wird.

Wasserzeichen erstellen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Geben Sie den gewünschten Text für das Wasserzeichen in das Feld **Wasserzeichen Text** ein. Der Text darf bis zu 40 Zeichen lang sein. Der Text wird im Vorschaufenster angezeigt.

   Wenn das Kontrollkästchen **Nur erste Seite** aktiviert ist, wird das Wasserzeichen nur auf die erste Seite gedruckt.
4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für das Wasserzeichen aus.

   Im Bereich **Schriftart** können Sie Schriftart, Schriftstil, Schriftgröße und Graustufe auswählen; im Bereich **Textwinkel** stellen Sie den Winkel für das Wasserzeichen ein.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein neues Wasserzeichen in die Liste aufzunehmen.
6. Wenn Sie die Bearbeitung abgeschlossen haben, klicken Sie auf **OK** und starten Sie den Druckvorgang.

Wenn Sie das Wasserzeichen nicht mehr drucken möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste **Wasserzeichen** den Eintrag **(Kein Wasserzeichen)**.

Wasserzeichen bearbeiten

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu bearbeitende Wasserzeichen und ändern Sie den Text und die Optionen für das Wasserzeichen.
4. Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Änderungen zu speichern.
5. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Wasserzeichen löschen

1. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Wasserzeichen** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**. Das Fenster **Wasserzeichen bearbeiten** wird angezeigt.
3. Wählen Sie in der Liste **Aktuelle Wasserzeichen** das zu löschende Wasserzeichen aus und klicken Sie auf **Löschen**.
4. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

Überlagerungen verwenden

Was ist eine Überlagerung?

Überlagerungen sind Texte und/oder Bilder, die auf der Festplatte des Computers in einem speziellen Dateiformat gespeichert sind und auf jedes beliebige Dokument gedruckt werden können. Sie werden oft an Stelle von Formularvordrucken oder Firmenbögen verwendet. Beispiel: Statt Papier mit Ihrem Briefkopf zu verwenden, können Sie eine Überlagerung mit dem Briefkopf erstellen. Wenn Sie dann einen Brief mit dem Briefkopf Ihrer Firma drucken möchten, müssen Sie nicht erst das vorbedruckte Papier in den Drucker einlegen. Sie müssen lediglich den Drucker anweisen, die Überlagerung mit dem Briefkopf über das Dokument zu drucken.

Neue Seitenüberlagerung erstellen

Damit Sie die Überlagerung verwenden können, müssen Sie eine neue Seitenüberlagerung mit Ihrem Firmenlogo erstellen.

1. Erstellen oder öffnen Sie ein Dokument, das den Text oder das Bild enthält, den bzw. das Sie für eine Seitenüberlagerung verwenden möchten. Ordnen Sie die Elemente so an, wie sie beim Drucken erscheinen sollen.
2. Öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen, um das Dokument als Überlagerung zu speichern. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras** und dann im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
4. Klicken Sie dann auf **Überlagerung erstellen**.
5. Geben Sie im Fenster „Überlagerung erstellen“ in das Feld **Dateiname** einen Namen mit höchstens acht Zeichen ein. Wählen Sie bei Bedarf den Dateipfad. (Der standardmäßig vorgegebene Pfad ist C:\FormOver.)
6. Klicken Sie auf **Speichern**. Der Name wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen.
7. Klicken Sie auf **OK** oder **Ja**, um den Vorgang abzuschließen.

   Die Datei wird nicht ausgedruckt, sondern auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert.

HINWEIS: Das Format der Überlagerung muss dem Format des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten. Verwenden Sie für Wasserzeichen keine Überlagerungen.

Seitenüberlagerung verwenden

Eine einmal erstellte Seitenüberlagerung steht für den Ausdruck mit Ihrem Dokument bereit. So drucken Sie eine Überlagerung auf ein Dokument:

1. Erstellen oder öffnen Sie das Dokument, das Sie drucken möchten.
2. Um die Druckeinstellungen von der Anwendungssoftware aus zu ändern, öffnen Sie das Fenster mit den Druckeinstellungen. Siehe „Dokument drucken“ auf Seite 13.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Extras**.
4. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Überlagerung** die gewünschte Überlagerung aus.
5. Wenn Sie die gesuchte Überlagerungsdatei in der Liste **Überlagerung** nicht finden können, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten** und auf **Überlagerung laden** und wählen Sie die Datei dann aus.

   Wenn Sie die Überlagerungsdatei auf einem externen Datenträger gespeichert haben, können Sie sie ebenfalls im Fenster **Überlagerung laden** aufrufen.

   Wählen Sie die Datei aus und klicken Sie auf **Öffnen**. Die Datei wird in das Feld **Liste der Überlagerungen** aufgenommen und kann gedruckt werden. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die gewünschte Überlagerung aus.
6. Klicken Sie gegebenenfalls auf **Überlagerung beim Drucken bestätigen**. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird bei jeder Übergabe eines Dokuments an den Drucker ein Meldungsfenster angezeigt, in dem Sie angeben müssen, ob eine Überlagerung auf das Dokument gedruckt werden soll.

   Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert ist und eine Überlagerung ausgewählt wurde, wird sie automatisch mit Ihrem Dokument gedruckt.
7. Klicken Sie auf **OK** bzw. **Ja**, bis der Druckvorgang startet.

   Die ausgewählte Überlagerung wird mit dem Druckauftrag geladen und auf Ihr Dokument gedruckt.

HINWEIS: Die Auflösung der Überlagerung muss der Auflösung des Dokuments entsprechen, über das Sie die Überlagerung drucken möchten.

Seitenüberlagerung löschen

Nicht mehr benötigte Seitenüberlagerungen können gelöscht werden.

1. Klicken Sie im Fenster für die Druckeinstellungen auf die Registerkarte **Extras**.
2. Klicken Sie im Bereich **Überlagerung** auf die Schaltfläche **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie im Feld **Liste der Überlagerungen** die Überlagerung, die Sie löschen möchten.
4. Klicken Sie auf **Überlagerung löschen**.
5. Klicken Sie auf **Ja**, wenn eine Bestätigungsmeldung angezeigt wird.
6. Klicken Sie mehrmals auf **OK**, bis das Druckfenster geschlossen wird.

4 Drucker gemeinsam nutzen

Sie können den Drucker direkt an einen beliebigen Computer im Netzwerk, den „Hostcomputer“, anschließen.

Das folgende Verfahren gilt für Windows XP. Für andere Windows-Betriebssysteme lesen Sie im entsprechenden Windows-Benutzerhandbuch oder inder Online-Hilfe nach.

HINWEIS:

- Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.
- Wenn Sie den genauen Namen Ihres Druckers wissen möchten, können Sie auf der mitgelieferten CD-ROM nachschauen.

Hostcomputer einrichten

1. Starten Sie Windows.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Drucker und Faxgeräte**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol Ihres Druckertreibers**.
4. Wählen Sie im Menü **Drucker** die Option **Freigabe**.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Drucker freigeben**.
6. Füllen Sie das Feld **Freigabename** aus, und klicken Sie auf **OK**.

Clientcomputer einrichten

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Start** in der Task-Leiste und wählen Sie **Explorer**
2. Wählen Sie **Netzwerkumgebung**, drücken Sie die rechte Maustaste, und wählen Sie **Computer suchen**.
3. Geben Sie die IP-Adresse des Host-Computers in das Feld **Computername** ein, und klicken Sie auf **Suchen**. (Falls der Host-Computer die Angabe von **Benutzername** und **Kennwort** erfordert, geben Sie die Benutzername und das Kennwort des Host-Computerkontos ein.)
4. Doppelklicken Sie auf **Drucker und Faxgeräte**.
5. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Treibersymbole, und wählen Sie Verbinden.
6. Klicken Sie auf **Ja**, wenn die Bestätigungsmeldung für die Installation angezeigt wird.

5 Scannen

Wenn Sie das Gerät als Scanner einsetzen, können Sie Bilder und Text auf dem Computer in digitale Dateien umwandeln. Anschließend können Sie die Dateien als Fax oder per E-Mail versenden, auf einer Website anzeigen oder zum Anlegen von Projekten verwenden, die Sie über die Samsung SmarThru-Software oder den WIA-Treiber ausdrucken können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Mit der Samsung SmarThru-Software scannen**
- **Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software**
- **Mit dem WIA-Treiber scannen**

HINWEISE:

- ***Überprüfen Sie, welche Betriebssysteme mit dem Drucker kompatibel sind. Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers im Abschnitt zur Betriebssystemkompatibilität.***
- ***Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.***
- ***Die maximale Auflösung, die erzielt werden kann, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Computergeschwindigkeit, der verfügbare Festplattenspeicher, der Arbeitsspeicher, die Größe des zu scannenden Bildes sowie die Bittiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Objekt können Sie möglicherweise nicht mit bestimmten Auflösungen scannen, insbesondere gilt dies für die optimale DPI-Einstellung.***

Mit der Samsung SmarThru-Software scannen

Samsung SmarThru ist die Begleitsoftware, die Sie zusammen mit dem Gerät erhalten haben. SmarThru vereinfacht das Scannen erheblich.

Samsung SmarThru deinstallieren

HINWEIS: Stellen Sie vor dem Deinstallieren sicher, dass alle Anwendungen auf Ihrem PC geschlossen sind.

1. Wählen Sie im Menü **Start** die Option **Programme**.
2. Wählen Sie **SmarThru 4** und dann **SmarThru 4 deinstallieren**.
3. Wenn Sie zur Bestätigung der Auswahl aufgefordert werden, klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie auf **Fertigstellen**.

   Möglicherweise werden Sie dazu aufgefordert, den Computer neu zu starten. In diesem Fall müssen Sie den Computer herunterfahren und neu starten, andernfalls werden die Änderungen nicht gespeichert.

Samsung SmarThru verwenden

Um mit SmarThru zu scannen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie das Foto oder das Blatt auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug.
3. Nachdem Sie Samsung SmarThru installiert haben, wird das **SmarThru 4**-Symbol auf dem Desktop angezeigt. Doppelklicken Sie auf das **SmarThru 4**-Symbol.

Das SmarThru-Fenster wird geöffnet.

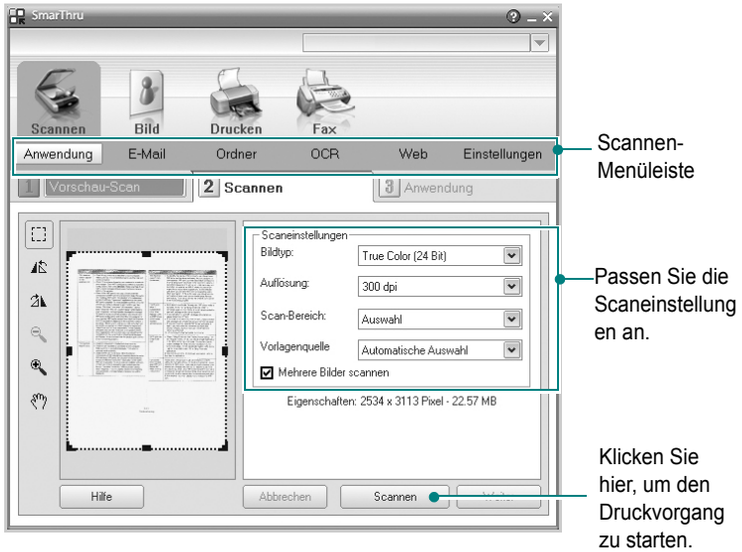
•Scannen nach
Sie können ein Bild scannen und es in einer Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.

•Bild
Sie können ein Bild, das Sie als Grafikdatei gespeichert haben, bearbeiten und es in einer bestimmten Anwendung oder in einem Ordner speichern, per E-Mail versenden oder auf einer Website veröffentlichen.

•Drucken
Sie können gespeicherte Bilder drucken. Sie können Bilder in Schwarzweiß oder Farbe drucken, wenn der Rechner diese Funktion unterstützt.

•Fax
Sie können Bilder und Dateien, die auf dem Computer gespeichert sind, als Fax versenden. Diese Option ist verfügbar, wenn das Gerät die Faxfunktion unterstützt.

4 Klicken Sie auf **Scannen nach**. Im SmarThru-Fenster wird die **Scannen nach**-Menüleiste angezeigt.



Scannen nach bietet Ihnen folgende Dienste:

•Anwendung
Ein Bild scannen und in einer Bildbearbeitungsanwendung speichern (z. B. Paint oder Adobe Photoshop).

•E-Mail
Ein Bild scannen und per E-Mail versenden. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und per E-Mail versenden.

HINWEIS: Um ein Bild per E-Mail versenden zu können, müssen Sie über ein E-Mail-Programm (z. B. Outlook Express) und ein darin eingerichtetes E-Mail-Konto verfügen.

•Ordner
Ein Bild scannen und in einem Ordner speichern. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und in dem gewünschten Ordner speichern.

•OCR
Ein Bild scannen und die Texterkennung ausführen. Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und die Texterkennungsfunktion des OCR-Programms anwenden.
Empfohlene Scanoption für OCR:
- Auflösung: 200 oder 300 dpi
- Bildtyp: Graustufen oder Schwarzweiß

•Web
Sie können ein Bild scannen, in der Vorschau anzeigen und durch Verwenden eines geeigneten Dateiformats auf einer Website veröffentlichen.

•Einstellungen
Einstellungen von grundlegenden **Scannen nach**-Funktionen anpassen. Sie können Einstellungen für die Funktionen **Anwendung**, **E-Mail**, **OCR** und **Web** anpassen.

5 Klicken Sie auf das Symbol für den gewünschten Dienst.

6 SmarThru 4 für den gewählten Dienst wird geöffnet. Passen Sie die Scaneinstellungen an.

7 Klicken Sie zum Starten des Scanvorgangs auf **Scannen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scanauftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf **Abbrechen**.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Einzelheiten zu SmarThru erhalten Sie, indem Sie oben rechts im Dialogfeld auf klicken. Das SmarThru-Fenster für die Online-Hilfe wird geöffnet, sodass Sie die Hilfe zum SmarThru-Programm auf dem Bildschirm anzeigen können.

Scanprozess mit TWAIN-kompatibler Software

Wenn Sie Dokumente über eine andere Software scannen möchten, müssen Sie TWAIN-kompatible Software wie Adobe Photoshop verwenden. Wählen Sie die entsprechende Software als TWAIN-Quelle in der verwendeten Anwendung aus, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal zum Scannen verwenden.

Der grundlegende Scanprozess umfasst mehrere Schritte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und richtig miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Öffnen Sie eine Anwendung wie etwa Photoshop.
4. Öffnen Sie das TWAIN-Fenster und stellen Sie die Scanoptionen ein.
5. Scannen und speichern Sie Ihr gescanntes Bild.

HINWEIS: Befolgen Sie die Programmanweisungen zur Bildherstellung. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Anwendung.

Mit dem WIA-Treiber scannen

Das Gerät unterstützt auch den WIA-Treiber (Windows Image Acquisition; Windows-Bilderfassung) für das Scannen von Bildern. WIA ist eine der Standardkomponenten von Microsoft® Windows® XP für den Einsatz mit Digitalkameras und Scannern. Anders als der TWAIN-Treiber ermöglicht der WIA-Treiber das Scannen und einfache Bearbeiten von Bildern unter Ausschluss zusätzlicher Softwareanwendungen.

HINWEIS: Der WIA-Treiber funktioniert nur zusammen mit Windows XP/Vista und einem USB-Anschluss.

Windows XP

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
2. Wählen Sie im Menü **Start** die Optionen **Einstellungen**, **Systemsteuerung** und anschließend **Scanner und Kameras**.
3. Doppelklicken Sie auf das **Symbol des Druckertreibers**. Der Scanner- und Kamera-Assistent wird gestartet.
4. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
6. Geben Sie einen Namen für das Bild ein und wählen Sie das Format und das Speicherziel für die Datei aus.
7. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm zum Bearbeiten des Bildes, nachdem es auf den Computer übertragen wurde.

Windows Vista

1. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
2. Klicken Sie auf **Start** → **Systemsteuerung** → **Hardware und Sound** → **Scanner und Kameras**.
3. Klicken Sie auf **Dokument oder Bild scannen**. Daraufhin wird die Anwendung **Windows-Fax und -Scan** automatisch geöffnet.

HINWEIS: Um alle Scanner anzuzeigen, klicken Sie auf **Scanner und Kameras anzeigen**.

4. Klicken Sie auf **Scannen**, um den Scan-Treiber zu öffnen.
5. Wählen Sie die Voreinstellungen zum Scannen aus und klicken Sie auf **Vorschau**, um die Auswirkungen der Voreinstellungen auf das Bild anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **Scannen**.

HINWEIS: Wenn Sie einen Scan-Auftrag abbrechen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Abbrechen“ im Scanner- und Kamera-Assistenten.

6 Verwenden von Smart Panel

Smart Panel ist ein Programm, das den Druckerstatus überwacht und Sie über den Status informiert. Außerdem ermöglicht es die Anpassung der Druckereinstellungen. Smart Panel wird automatisch installiert, wenn Sie die Druckersoftware installieren.

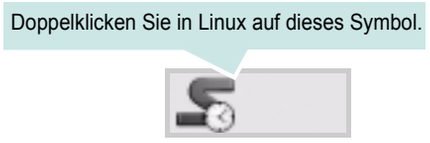
HINWEISE:

- Zur Verwendung des Programms benötigen Sie Folgendes:
  - Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Betriebssysteme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Mac OS X 10.3 oder neuer.
  - Linux. Informationen über die mit dem Drucker kompatiblen Linux-Systeme finden Sie in den Druckerspezifikationen des Benutzerhandbuchs Ihres Druckers.
  - Internet Explorer, Version 5.0 oder höher, für Flash-Animation in der HTML-Hilfe.
- Wenn Sie den genauen Namen des Druckers wissen müssen, können Sie ihn auf der mitgelieferten CD-ROM nachlesen.

Überblick über Smart Panel

Wenn beim Drucken ein Fehler auftritt, wird Smart Panel automatisch mit einer Fehlermeldung angezeigt.

Sie können Smart Panel auch manuell starten. Doppelklicken Sie auf das Smart Panel-Symbol in der Windows-Taskleiste (in Windows) oder im Benachrichtigungsbereich (in Linux). Sie können auch in der Statusleiste auf das Symbol klicken (in Mac OS X).

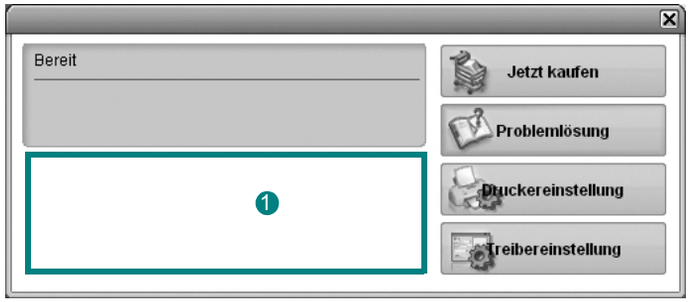


Wählen Sie als Windows-Benutzer aus dem Menü **Start**, dann **Programme** oder **Alle Programme** → **Name des Druckertreibers** → **Smart Panel**.

HINWEISE:

- Wenn Sie bereits mehrere Samsung-Drucker installiert haben, wählen Sie zuerst das Druckermodell aus, um das entsprechende Smart Panel zu verwenden. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckername**.
- Je nach Drucker oder Betriebssystem kann das Smart Panel-Fenster und sein Inhalt von den Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch abweichen.

Das Smart Panel-Programm zeigt den aktuellen Status des Druckers, den Tonerfüllstand in den Kartuschen sowie verschiedene andere Informationen an. Sie können auch Einstellungen ändern.



1 Tonerfüllstand

Sie können feststellen, wie viel Toner noch in den Tonerkartuschen enthalten ist. Je nach verwendetem Drucker können der in der obigen Abbildung gezeigte Drucker sowie die Anzahl der Tonerkartuschen bei Ihnen unterschiedlich sein. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

Jetzt kaufen
Sie können Ersatztonerkartuschen online bestellen.

Problemlösung
Zum Lösen von Problemen können Sie die Hilfe aufrufen.

Druckereinstellung
Sie können verschiedene Druckereinstellungen im Fenster Dienstprogramm für Druckereinstellungen konfigurieren. Einige Drucker unterstützen diese Funktion nicht.

HINWEIS: Wenn Ihr Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** statt des Fensters für das Dienstprogramm für Druckereinstellungen angezeigt. Dieses Programm wird in Windows und MAC OS X unterstützt. In Linux wird es nur in bestimmter Software unterstützt, wie Internet Explorer 5.5 oder höher, Safari 1.3 oder höher, Mozilla FireFox 1.5 oder höher.

Treibereinstellung (Nur bei Windows)
Über das Fenster mit den Druckereinstellungen können Sie auf alle für den Einsatz des Geräts benötigten Druckeroptionen zugreifen. Einzelheiten Siehe „Druckeinstellungen“ auf Seite 14.

Öffnen der Problemlösungsanleitung

In der Problemlösungsanleitung finden Sie Lösungen für Probleme, die einen Fehlerstatus verursachen.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Problemlösung**.

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen arbeiten

Mit dem Dienstprogramm für Druckereinstellungen können Sie Ihre Druckeinstellungen konfigurieren und überprüfen.

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Druckereinstellung**.
2. Ändern Sie die entsprechenden Einstellungen.
3. Zum Senden der Änderungen an den Drucker klicken Sie auf die Schaltfläche **Apply (Anwenden)**.

HINWEISE: Wenn der Drucker an ein Netzwerk angeschlossen ist, wird das Fenster **SyncThru Web Service** anstelle des Fensters „Druckereinstellungen" angezeigt.

Die Bildschirmhilfedatei verwenden

Weitere Informationen über das **Dienstprogramm für Druckereinstellungen** erhalten Sie, indem Sie auf klicken.

Die Smart Panel-Programmeinstellungen ändern

Klicken Sie mit der rechten Maustaste (in Windows oder Linux) oder klicken Sie (in Mac OS X) das Smart Panel-Symbol an und wählen **Optionen**. Wählen Sie im Fenster **Optionen** die gewünschten Einstellungen.

7 Drucker unter Linux verwenden

Das Gerät lässt sich auch in einer Linux-Umgebung einsetzen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Erste Schritte**
- **Unified Linux-Treiber installieren**
- **Verwendung des Programms SetIP**
- **Unified Driver Configurator verwenden**
- **Druckereigenschaften konfigurieren**
- **Dokument drucken**
- **Dokument scannen**

Erste Schritte

Auf der mitgelieferten CD-ROM befindet sich das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung, das Sie benötigen, um das Gerät zusammen mit einem Linux-Computer verwenden zu können.

Das Unified-Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen Drucker- und einen Scannertreiber, die Ihnen ermöglichen, Dokumente zu drucken und Bilder zu scannen. Das Paket umfasst außerdem leistungsfähige Anwendungen für die Konfiguration des Geräts und die weitere Verarbeitung gescannter Dokumente.

Nachdem der Treiber im Linux-System installiert ist, haben Sie die Möglichkeit, eine Reihe von Geräten gleichzeitig über schnelle parallele ECP-Anschlüsse und USB zu überwachen.

Die Dokumente können dann bearbeitet, auf denselben lokalen oder Netzwerkdruckern gedruckt, per E-Mail versendet, auf eine FTP-Site hochgeladen oder an ein externes OCR-System weitergeleitet werden.

Im Lieferumfang des Unified-Linux-Treiberpakets ist ein intelligentes und flexibles Installationsprogramm enthalten. Sie müssen keine zusätzlichen Komponenten suchen, die für die Unified-Linux-Treibersoftware erforderlich sind: Alle erforderlichen Pakete werden auf das System übertragen und automatisch installiert; dieser Vorgang ist auf einer breiten Auswahl der gängigen Linux-Klone möglich.

Unified Linux-Treiber installieren

Unified Linux-Treiber installieren

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und das Gerät ein.
2. Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware installieren zu können. Wenn Sie kein Super User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

3. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

   Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

   Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

   [root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

   [root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

   [root@localhost root]#./install.sh

   Wenn Sie die CD-ROM immer noch nicht ausführen können, geben Sie Folgendes nacheinander ein:

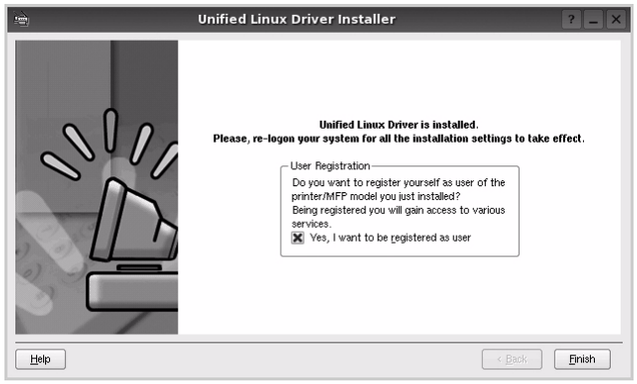
   [root@localhost root]#umount/dev/hdc

   [root@localhost root]#mount-t iso9660/dev/hdc/ mnt/cdrom

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

4 Wenn das Einführungsdialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf **Next** (Weiter).

5 Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).



Das Installationsprogramm hat auf dem Desktop das Unified Driver Configurator-Symbol und im Systemmenü die Samsung Unified Driver-Gruppe hinzugefügt. Bei Problemen steht Ihnen eine Bildschirmhilfe zur Verfügung, die über das Systemmenü oder über die Treiberpaketanwendungen, wie z. B. **Unified Driver Configurator** oder **Image Manager**, aufgerufen werden kann.

HINWEIS: Installieren des Treibers im Textmodus:

- Wenn Sie die grafische Benutzeroberfläche nicht verwenden oder die Treiberinstallation fehlgeschlagen ist, müssen Sie den Treiber im Textmodus verwenden.
- Führen Sie die Schritte 1 bis 3 aus, und eben Sie [root@localhost Linux]# ./install.sh ein, und folgen Sie den Anweisungen auf dem Terminal-Bildschirm. Die Installation wird dann abgeschlossen.
- Wenn Sie den Treiber deinstallieren möchten, folgen Sie den Installationsanleitungen oben, aber geben Sie [root@localhost Linux]# ./uninstall.sh auf dem Terminal-Bildschirm ein.

Unified Linux Driver deinstallieren

1 Wenn das Dialogfeld Administrator Login (Administratoranmeldung) angezeigt wird, geben Sie root in das Feld Login (Benutzername) und das Systempasswort ein.

HINWEIS: Sie müssen sich als Super User (Root) anmelden, um die Druckersoftware deinstallieren zu können. Wenn Sie kein Super-User-Kennwort besitzen, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

2 Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware ein. Die CD-ROM wird automatisch gestartet.

Falls die CD-ROM nicht automatisch startet, klicken Sie im unteren Desktop-Bereich auf das Symbol . Wenn das Dialogfeld Terminal angezeigt wird, geben Sie Folgendes ein:

Wenn das CD-ROM-Laufwerk als sekundärer Master konfiguriert ist und das Installationsverzeichnis /mnt/cdrom lautet, verwenden Sie

[root@localhost root]#mount -t iso9660 /dev/hdc /mnt/cdrom

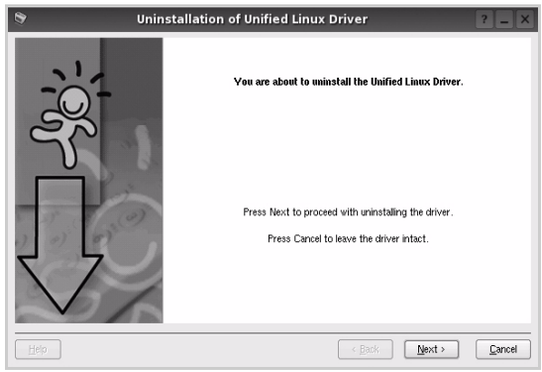
[root@localhost root]#cd /mnt/cdrom/Linux

[root@localhost root]#./uninstall.sh

HINWEIS: Das Installationsprogramm wird automatisch gestartet, wenn ein Autorun-Softwarepaket installiert und konfiguriert ist.

3 Klicken Sie auf **Uninstall** (Deinstallieren).

4 Klicken Sie auf **Next** (Weiter).



5 Klicken Sie auf **Finish** (Fertig stellen).

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

Sie können das Programm SetIP nur verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Das SetIP-Programm sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

Starten des Programms

1. Drucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus.
2. Öffnen Sie **/opt/Samsung/mfp/share/utils/**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
5. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

HINWEIS: Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

6. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind.
7. Schließen Sie das SetIP-Programm.

Unified Driver Configurator verwenden

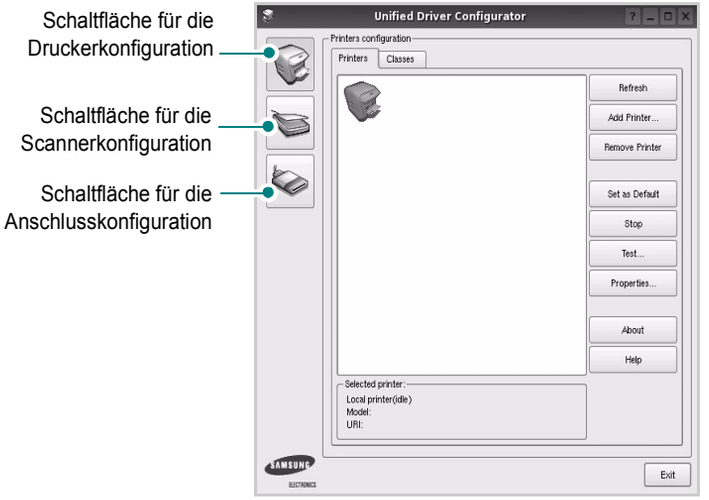
Unified Linux Driver Configurator ist ein Werkzeug, das hauptsächlich zur Konfiguration von Druckern und MFP-Geräten dient. Da ein MFP-Gerät eine Kombination aus einem Drucker und einem Scanner ist, bietet Unified Linux Driver Configurator Optionen, die nach Drucker- und Scannerfunktionen logisch unterteilt sind. Außerdem gibt es eine spezielle MFP-Anschlussoption, die den Zugriff auf einen MFP-Drucker und -Scanner über einen einzelnen E/A-Kanal steuert.

Nach der Installation des Unified Linux-Treibers wird das Unified Linux Driver Configurator-Symbol automatisch auf dem Desktop erstellt.

Unified Driver Configurator öffnen

1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration).

   Sie können auch auf das Symbol für das Startmenü klicken und **Samsung Unified Driver** und dann **Unified Driver Configurator** (Gerätekonfiguration) wählen.
2. Klicken Sie im Bereich Modules (Module) auf jede Schaltfläche, um zum entsprechenden Konfigurationsdialogfeld zu wechseln.



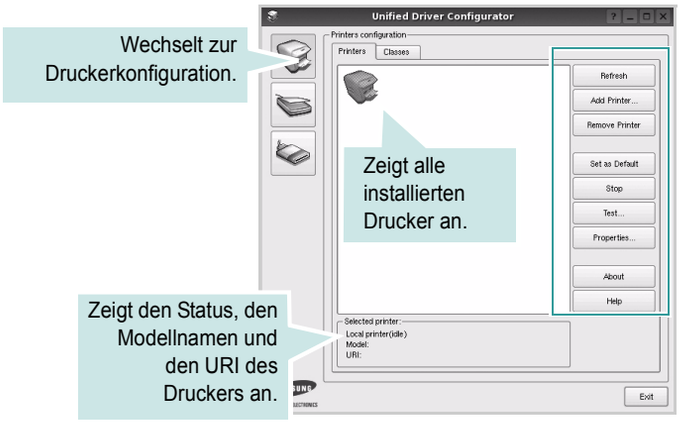
   Um die Bildschirmhilfe zu verwenden, klicken Sie auf **Help** (Hilfe).
3. Nachdem Sie die Konfigurationen geändert haben, klicken Sie auf **Exit** (Beenden), um Unified Driver Configurator zu schließen.

Druckerkonfiguration

Im Bereich Printers Configuration (Druckerkonfiguration) befinden sich zwei Registerkarten: **Printers** und **Classes** (Drucker und Klassen).

Registerkarte „Printers" (Drucker)

Um die aktuelle Druckerkonfiguration im System anzuzeigen, klicken Sie auf der linken Seite des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) auf die Druckerschaltfläche.



Für die Druckersteuerung können Sie folgende Schaltflächen verwenden:

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Drucker.
- **Add Printer** (Drucker hinzufügen): Ermöglicht Ihnen, einen neuen Drucker hinzuzufügen.
- **Remove Printer** (Drucker entfernen): Entfernt den ausgewählten Drucker.
- **Set as Default** (Als Standarddrucker festlegen): Legt den aktuellen Drucker als Standarddrucker fest.
- **Stop/Start**: Stoppt/startet den Drucker.
- **Test**: Ermöglicht Ihnen, eine Testseite zu drucken, um die ordnungsgemäße Funktionsweise des Geräts zu überprüfen.
- **Properties** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen, die Druckereigenschaften anzuzeigen und zu ändern. Nähere Informationen finden Sie auf Seite 33.

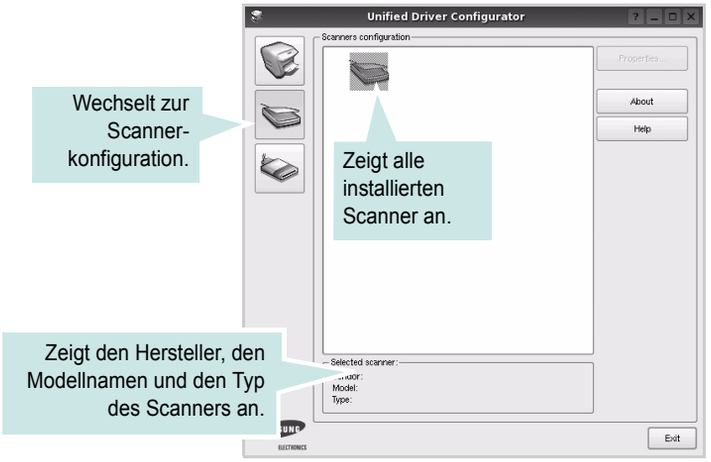
Registerkarte „Classes" (Klassen)

Auf der Registerkarte Classes (Klassen) wird eine Liste der verfügbaren Druckerklassen angezeigt.

- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Klassenliste.
- **Add Class...** (Klasse hinzufügen): Fügt eine neue Druckerklasse hinzu.
- **Remove Class** (Klasse entfernen): Entfernt die ausgewählte Druckerklasse.

Scannerkonfiguration

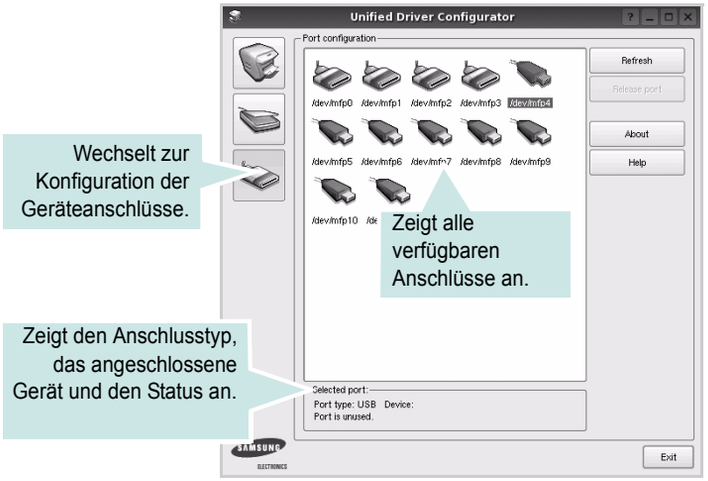
Unter Scanners Configuration (Scannerkonfiguration) können Sie die Aktivitäten der Scangeräte überwachen, eine Liste der installierten Samsung MFP-Geräte anzeigen, Geräteeigenschaften ändern und Bilder scannen.



- **Properties...** (Eigenschaften): Ermöglicht Ihnen die Scaneigenschaften zu ändern und ein Dokument zu scannen. Siehe Seite 35.
- **Drivers...** (Treiber): Ermöglicht die Überwachung der Scantreiberaktivitäten.

Konfiguration der Geräteanschlüsse

Unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) können Sie die Liste der verfügbaren Anschlüsse anzeigen, den Status der einzelnen Anschlüsse prüfen und einen im aktiven Status installierten Anschluss freigeben, wenn der Auftrag aus irgendeinem Grund beendet wurde.



- **Refresh** (Aktualisieren): Aktualisiert die Liste der verfügbaren Anschlüsse.
- **Release port** (Anschluss freigeben): Gibt den ausgewählten Anschluss frei.

Anschlüsse für Drucker und Scanner gemeinsam verwenden

Das Gerät kann über den parallelen Anschluss oder den USB-Anschluss mit einem Hostcomputer verbunden werden. Da das MFP-Gerät aus mehreren Komponenten besteht (Drucker und Scanner), muss gewährleistet sein, dass Anwendungen auf diese Geräte über den einzelnen E/A-Anschluss ordnungsgemäß zugreifen können.

Das Unified Linux-Treiberpaket von Samsung enthält einen entsprechenden Anschlussfreigabemechanismus, der von Samsung-Druckertreibern und -Scannertreibern verwendet wird. Die Verbindung zwischen den Treibern und den Geräten wird über so genannte MFP-Anschlüsse hergestellt. Der aktuelle Status aller MFP-Anschlüsse kann unter Ports Configuration (Konfiguration der Geräteanschlüsse) angezeigt werden. Die Anschlussfreigabe verhindert, dass Sie auf einen funktionalen Block eines MFP-Geräts zugreifen, während ein anderer Block verwendet wird.

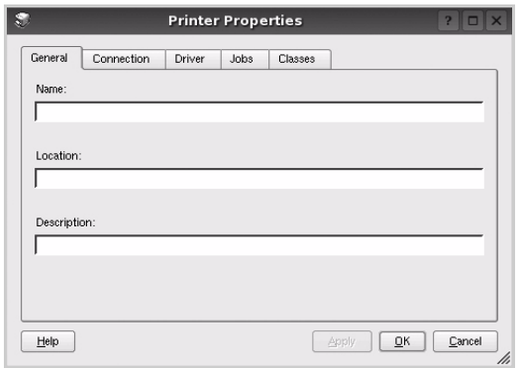
Wenn Sie einen neuen MFP-Drucker in Ihrem System installieren, empfiehlt es sich, Unified Driver Configurator zu verwenden. In diesem Fall werden Sie aufgefordert, den E/A-Anschluss für das neue Gerät auszuwählen. Diese Auswahl sollte die passende Konfiguration für die MFP-Funktionen bieten. Bei MFP-Scannern werden die E/A-Anschlüsse von den Scannertreibern automatisch ausgewählt, so dass standardmäßig die richtigen Einstellungen angewendet werden.

Druckereigenschaften konfigurieren

Im Eigenschaftenfenster der Druckerkonfiguration können Sie die verschiedenen Druckereigenschaften für das Gerät ändern.

1. Öffnen Sie Unified Driver Configurator.

   Wechseln Sie bei Bedarf zu Printers configuration (Druckerkonfiguration).
2. Wählen Sie das Gerät aus der Liste der verfügbaren Drucker aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
3. Das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften) wird geöffnet.



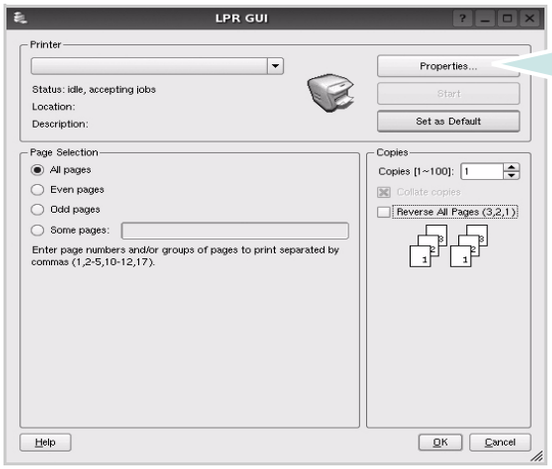
   Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende fünf Registerkarten angezeigt:
   - **General** (Allgemein): Ermöglicht die Änderung des Druckerstandorts und -namens. Der hier eingegebene Name wird in der Druckerliste unter Printers configuration (Druckerkonfiguration) angezeigt.
   - **Connection** (Verbindung): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Anschlusses. Wenn Sie zwischen einem USB-Anschluss und einem parallelen Anschluss wechseln, während der Druckeranschluss benutzt wird, müssen Sie den Druckeranschluss auf dieser Registerkarte neu konfigurieren.
   - **Driver** (Treiber): Ermöglicht die Ansicht und Auswahl eines anderen Druckertreibers. Wenn Sie auf **Options** (Optionen) klicken, können Sie die Standardgeräteoptionen einstellen.
   - **Jobs** (Aufträge): Zeigt die Liste der Druckaufträge. Klicken Sie auf **Cancel job** (Auftrag stornieren), um den ausgewählten Auftrag abzubrechen, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Show completed jobs** (Abgeschlossene Aufträge anzeigen), um vorherige Aufträge in der Liste anzuzeigen.
   - **Classes** (Klassen): Zeigt die Klasse an, zu der der Drucker gehört. Klicken Sie auf **Add to Class** (Zu Klasse hinzufügen), um den Drucker einer bestimmten Klasse hinzuzufügen, oder klicken Sie auf **Remove from Class** (Aus Klasse entfernen), um den Drucker aus der ausgewählten Klasse zu entfernen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, und schließen Sie das Dialogfeld Printer Properties (Druckereigenschaften).

Dokument drucken

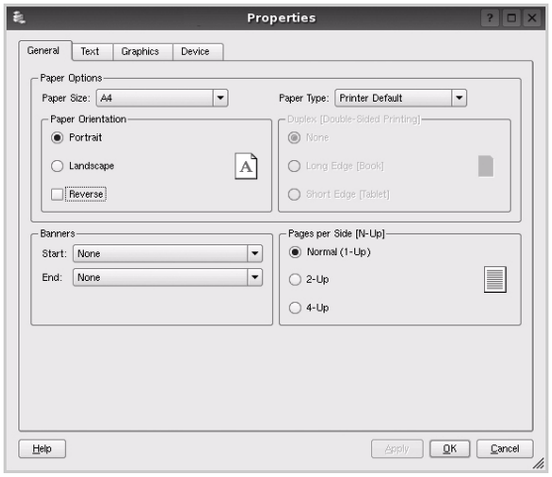
Aus Anwendungen drucken

Es gibt viele Linux-Anwendungen, aus denen Sie mit Hilfe von CUPS (Common UNIX Printing System) drucken können. Aus solchen Anwendungen ist das Drucken auf dem Gerät kein Problem.

1. Wählen Sie in der verwendeten Anwendung im Menü **File** (Datei) die Option **Print** (Drucken).
2. Wählen Sie **Print** directly using **lpr** (Direkt über LPR drucken).
3. Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Modellnamen des Druckers aus der Liste aus und klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).



4. Ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.



Im oberen Bereich des Dialogfelds werden folgende vier Registerkarten angezeigt.

- **General** (Allgemein): Hier können Sie das Papierformat, den Papiertyp und die Ausrichtung der Dokumente ändern, den beidseitigen Druck aktivieren, Start- und Endbanner hinzufügen und die Anzahl der Seiten pro Blatt ändern.
- **Text**: Hier können Sie die Seitenränder festlegen und Textoptionen, wie Abstände und Spalten, auswählen.
- **Graphics** (Bilder): Hier können Sie Bildoptionen für den Druck von Bildern/Dateien festlegen, z. B. Farboptionen, Bildgröße oder Bildposition.
- **Device** (Gerät): Hier können Sie die Druckauflösung, die Papierzufuhr und das Druckziel festlegen.

5. Klicken Sie auf **Apply**, um die Änderungen zu übernehmen, und schließen Sie das Fenster Properties (Eigenschaften).
6. Klicken Sie im Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) auf **OK**, um mit dem Drucken zu beginnen.
7. Das Dialogfeld Printing (Drucken) wird angezeigt, in dem Sie den Status des Druckauftrags überwachen können.

   Um den aktuellen Auftrag abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

Dateien drucken

Auf dem Samsung-Gerät können Sie mit Hilfe der Standard-CUPS-Vorgehensweise viele verschiedene Dateitypen direkt aus der Befehlszeile drucken. Mit Hilfe des CUPS LPR-Dienstprogramms ist das kein Problem. Das Treiberpaket ersetzt jedoch das standardmäßige LPR-Werkzeug durch ein weitaus benutzerfreundlicheres LPR GUI-Programm.

So drucken Sie eine Dokumentdatei:

1. Geben Sie in der Befehlszeile der Linux-Shell *lpr <dateiname>* ein und drücken Sie die **Enter**. Das Fenster LPR GUI (LPR-Oberfläche) wird angezeigt.

   Wenn Sie nur *lpr* eingeben und die **Enter** drücken, wird zuerst das Dialogfeld Select file(s) to print (Dateien auswählen) angezeigt. Wählen Sie einfach die zu druckenden Dateien aus und klicken Sie auf **Open** (Öffnen).
2. Wählen Sie im Dialogfeld LPR GUI (LPR-Oberfläche) den Drucker aus der Liste aus und ändern Sie die Eigenschaften des Druckers und des Druckauftrags.

   Einzelheiten zum Eigenschaftendialogfeld finden Sie auf Seite 34.
3. Klicken Sie auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

Dokument scannen

Sie können ein Dokument mit Hilfe des Dialogfelds Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration) scannen.

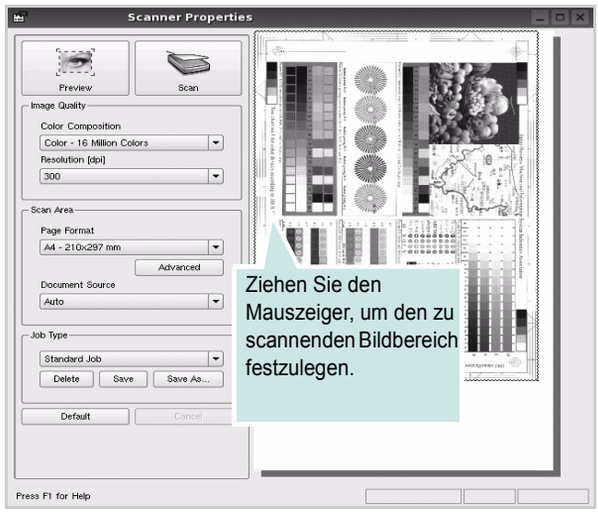
1. Doppelklicken Sie auf dem Desktop auf das Symbol Unified Driver Configurator (Gerätekonfiguration).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um zur Scannerkonfiguration zu wechseln.
3. Wählen Sie den Scanner aus der Liste aus.

Wenn Sie nur ein MFP-Gerät besitzen und dieses an den Computer angeschlossen und eingeschaltet ist, wird der Scanner in der Liste angezeigt und automatisch ausgewählt.

Wenn mehrere Scanner an den Computer angeschlossen sind, können Sie jederzeit jeden beliebigen Scanner auswählen. Wenn z. B. eine Bilderfassung auf dem ersten Scanner durchgeführt wird, können Sie den zweiten Scanner auswählen, die Geräteoptionen einstellen und gleichzeitig die Bilderfassung starten.

4. Klicken Sie auf **Properties** (Eigenschaften).
5. Legen Sie die zu scannende Vorlage mit der bedruckten Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (AVE) ein oder mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
6. Klicken Sie im Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften) auf **Preview** (Vorschau).

Das Dokument wird gescannt und die Bildvorschau wird im Bereich Preview (Vorschau) angezeigt.



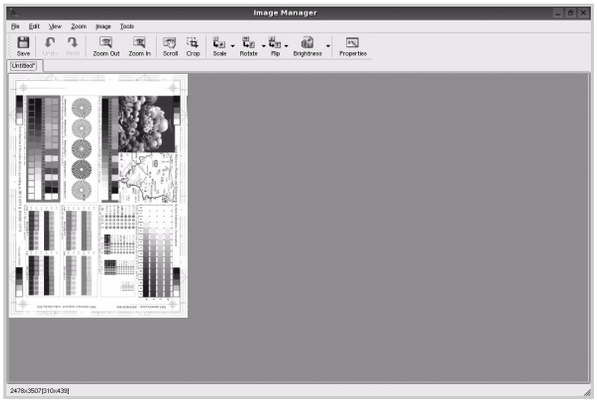
7. Ändern Sie die Scanoptionen in den Bereichen Image Quality (Bildqualität) und Scan Area (Scanbereich).
   - **Image Quality** (Bildqualität): Ermöglicht die Auswahl der Farbzusammensetzung und der Scanauflösung des Bildes.
   - **Scan Area** (Scanbereich): Ermöglicht die Auswahl des Papierformats. Mit der Schaltfläche **Advanced** (Erweiterte Optionen) können Sie das Papierformat manuell festlegen.

   Wenn Sie eine der voreingestellten Scanoptionen verwenden möchten, wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) eine Auftragsart aus. Einzelheiten über die voreingestellten Auftragsarten finden Sie auf Seite 36.

   Um die Standardeinstellungen für die Scanoptionen wiederherzustellen, klicken Sie auf **Default** (Standard).
8. Zum Abschluss klicken Sie auf **Scan** (Scannen), um den Scanvorgang zu starten.

   Im linken unteren Bereich des Dialogfelds wird die Statusleiste angezeigt, die den Fortschritt des Scanvorgangs wiedergibt. Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf **Cancel** (Abbrechen).

9 Das gescannte Bild wird dann im Dialogfeld Image Manager (Bild-Manager) ngezeigt.



Wenn Sie das gescannte Bild bearbeiten möchten, verwenden Sie die Symbolleiste. Weitere Einzelheiten zur Bearbeitung von Bildern finden Sie auf Seite 36.

10 Zum Abschluss klicken Sie auf der Symbolleiste auf **Save** (Speichern).

11 Wählen Sie das Dateiverzeichnis aus, in dem Sie das Bild speichern möchten, und geben Sie den Dateinamen ein.

12 Klicken Sie auf **Save** (Speichern).

Einstellungen für Auftragsarten hinzufügen

Sie können die Einstellungen der Scanoptionen speichern und bei späteren Scanvorgängen wiederverwenden.

So speichern Sie eine neue Auftragsart:

1 Ändern Sie die Optionen im Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften).

2 Klicken Sie auf **Save As** (Speichern unter).

3 Geben Sie einen Namen für die Auftragsart ein.

4 Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellung der Auftragsart wird der Dropdown-Liste Saved Settings (Gespeicherte Einstellungen) hinzugefügt.

So speichern Sie die Einstellungen einer Auftragsart für den nächsten Scanauftrag:

1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) die gewünschte Auftragsart aus.

2 Wenn Sie das Dialogfeld Scanner Properties (Scannereigenschaften) das nächste Mal öffnen, werden die gespeicherten Einstellungen der Auftragsart automatisch für den Scanauftrag ausgewählt.

So löschen Sie eine Auftragsart:

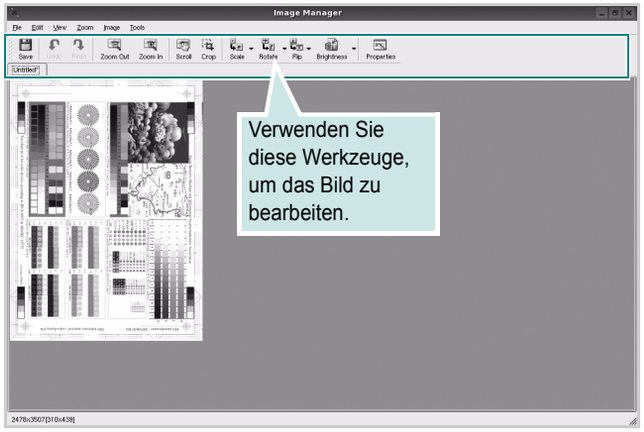
1 Wählen Sie in der Dropdown-Liste Job Type (Auftragsart) die zu löschende Auftragsart aus.

2 Klicken Sie auf **Delete** (Löschen).

Die Auftragsart wird aus der Liste gelöscht.

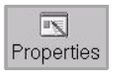
Image Manager verwenden

Im Dialogfeld Image Manager (Bild-Manager) finden Sie Menübefehle und Werkzeuge für die Bearbeitung von gescannten Bildern.



Um ein Bild zu bearbeiten, können Sie folgende Werkzeuge verwenden:

Werkzeug	Funktion
Save	Speichert das Bild.
Undo	Macht die letzte Aktion rückgängig.
Redo	Führt die rückgängig gemachte Aktion erneut aus.
Scroll	Führt einen Bildlauf aus.
Crop	Schneidet den ausgewählten Bildbereich aus.
Zoom Out	Verkleinert das Bild.
Zoom In	Vergrößert das Bild.
Scale	Skaliert die Bildgröße; Sie können die Größe entweder manuell eingeben oder einen Faktor für eine proportionale, vertikale oder horizontale Skalierung einstellen.
Rotate	Dreht das Bild; Sie können die Gradzahl in der Dropdown-Liste auswählen.
Flip	Kippt das Bild vertikal oder horizontal.

Werkzeug	Funktion
	Ermöglicht die Helligkeits- und Kontrastanpassung oder Invertierung des Bildes.
	Zeigt die Eigenschaften des Bildes an.

Weitere Einzelheiten über Image Manager finden Sie in der Bildschirmhilfe.

8 Drucker mit Macintosh verwenden

Dieser Drucker unterstützt Macintosh-Systeme mit einer integrierten USB-Schnittstelle oder einer 10/100 Base-TX-Netzwerkkarte. Wenn Sie eine Datei von einem Macintosh-Computer aus drucken, können Sie den CUPS-Treiber verwenden. Installieren Sie dazu die entsprechende PPD-Datei.

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- **Software installieren**
- **Software deinstallieren**
- **Verwendung des Programms SetIP**
- **Drucker einrichten**
- **Drucken**
- **Scannen**

Software installieren

Die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM enthält die PPD-Datei zur Verwendung des CUPS-Treibers oder des Apple LaserWriter-Treibers ***(nur für Drucker verfügbar, die den PostScript-Treiber unterstützen)*** für das Drucken mit einem Macintosh-Computer.

Außerdem erhalten Sie den Twain-Treiber zum Scannen auf einem Macintosh-Computer.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker an den Computer angeschlossen ist. Schalten Sie den Computer und den Drucker ein.
2. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
3. Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
5. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installer**.
6. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
7. Das Fenster Samsung Installer wir angezeigt. Klicken Sie auf **Fortfahren.**
8. Wählen Sie **Einfache Installation** aus, und klicken Sie auf **Installieren**. In den meisten Fällen ist es am besten, **Einfache Installation** zu wählen. Es werden alle Komponenten installiert, die für den Druckerbetrieb benötigt werden.
   Bei der Option **Manuelle Installation** können Sie die zu installierenden Komponenten gezielt auswählen.
9. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
10. Wählen Sie **Standardinstallation für einen lokalen Drucker**, und klicken Sie dann auf **OK**.

HINWEIS: Wenn Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** wählen, können Sie sich nach Abschluss der Installation unter weitere Informationen finden Sie unter „Verwendung des Programms SetIP“ auf Seite 39.

11. Wenn die Installation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

HINWEIS:

- Wenn Sie einen Scannertreiber installiert haben, klicken Sie auf **Neustart**.
- Wenn die Installation abgeschlossen ist, weitere Informationen finden Sie unter „Drucker einrichten“ auf Seite 39.

Software deinstallieren

Sie müssen die Samsung-Software deinstallieren, wenn Sie die Version aktualisieren möchten oder wenn die Installation scheitert.

1. Legen Sie die mit dem Drucker gelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.
2. Doppelklicken Sie auf das **CD-ROM-Symbol**, das auf dem Schreibtisch des Macintosh angezeigt wird.
3. Doppelklicken Sie auf den Ordner **MAC_Installer**.
4. Doppelklicken Sie auf den Ordner **Installer**.
5. Geben Sie das Passwort ein und klicken Sie auf **OK**.
6. Das Fenster Samsung Installer wir angezeigt. Klicken Sie auf **Fortfahren.**
7. Wählen Sie **Deinstallieren** aus, und klicken Sie anschließend auf **Deinstallieren**.
8. In einer Warnmeldung werden Sie darüber informiert, dass alle Anwendungen auf Ihrem Computer geschlossen werden. Klicken Sie auf **Fortfahren**.
9. Wenn die Deinstallation abgeschlossen ist, klicken Sie auf **Beenden**.

Verwendung des Programms SetIP

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkdruckerkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

Sie können das Programm SetIP nur verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.

Das SetIP-Programm sollte bei der Installation des Druckertreibers automatisch installiert werden.

HINWEIS: Wenn Sie bei der Installation des Druckertreibers **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** wählen, wird das SetIP-Programm nach der Installation automatisch ausgeführt. Gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1. Wenn das Zertifikatsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Vertrauen**.
2. rucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus.
3. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
4. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

HINWEIS: Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.

5. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind.
6. Schließen Sie das SetIP-Programm.

Starten des Programms

Wenn Sie die IP-Einstellungen für den Netzwerkdrucker ändern möchten, gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

1. Drucken Sie die Netzwerkinformationen, einschließlich der MAC-Adresse für das Gerät aus.
2. Öffnen Sie **Library** -> **Printers** -> **Samsung** -> **Name Ihres Druckmodells** -> **SetIP**.
3. Doppelklicken Sie auf die Datei **SetIPApplet.html**.
4. Wenn das Zertifikatsfenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Vertrauen**.
5. Klicken Sie im SetIP-Fenster auf , um das Fenster für die TCP/IP-Konfiguration zu öffnen.
6. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Anwenden**.

   Geben Sie die MAC-Adresse ohne Doppelpunkt (:) ein.
7. Das Gerät druckt die Netzwerkinformationen. Vergewissern Sie sich, dass alle Einstellungen korrekt sind.
8. Schließen Sie das SetIP-Programm.

Drucker einrichten

Wie der Drucker eingerichtet wird, hängt davon ab, mit was für einem Kabel der Drucker an dem Computer angeschlossen wird, d. h. mit einem Netzwerkkabel oder einem USB-Kabel.

Bei einem über ein Netzwerk angeschlossenen Macintosh

HINWEIS: ***Einige Drucker sind nicht netzwerkfähig. Prüfen Sie vor dem Anschließen des Druckers, ob der Drucker über eine Netzwerkschnittstelle verfügt. Die entsprechende Information finden Sie im Benutzerhandbuch des Druckers bei den technischen Spezifikationen.***

1. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Software installieren“ auf Seite 38, um die PPD- und Filterdateien auf dem Computer zu installieren.
2. Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Drucker-Dienstprogramm**.
   - Öffnen Sie für MAC OS 10.5 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.
3. Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.
   - Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.
4. Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte **IP-Drucker**.
   - Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf **IP-Drucker**.
   - Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf **IP**.
5. Wählen Sie **Socket/HP Jet Direct** als **Printer Type**.
   WENN SIE EIN DOKUMENT MIT VIELEN SEITEN AUSDRUCKEN, KÖNNEN SIE DIE U. U. DIE DRUCKGESCHWINDIGKEIT VERBESSERN, WENN SIE ALS EINSTELLUNG FÜR DEN DRUCKERTYP „SOCKET“ FESTLEGEN.
6. Geben Sie die IP-Adresse des Druckers in das Feld **Druckeradresse** ein.
7. Geben Sie den Namen der Warteschlange in das Feld **Name der Warteschlange** ein. Wenn Sie den Namen der Warteschlange für den Druckserver nicht ermitteln können, verwenden Sie zunächst die Standardwarteschlange.
8. Für MAC OS 10.3: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.

- Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
- Für MAC OS 10.5: Wenn die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Select a driver to use... und dann Ihren Druckernamen in Print Using.

Die IP-Adresse des Druckers wird in der **Druckerliste** aufgeführt und als Standarddrucker festgelegt

9 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Bei einem über die USB-Schnittstelle angeschlossenen Macintosh

1 Befolgen Sie die Anweisungen unter „Software installieren“ auf Seite 38, um die PPD- und Filterdateien auf dem Computer zu installieren.

2 Öffnen Sie den Ordner **Programme** → **Dienstprogramme** sowie **Drucker-Dienstprogramm**.

- Öffnen Sie für MAC OS 10.5 **Systemeinstellungen** im Ordner **Programme** und klicken Sie auf **Drucken & Faxen**.

3 Klicken Sie in der **Druckerliste** auf **Hinzufügen**.

- Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf das Symbol „**+**“. Daraufhin wird ein Anzeigefenster geöffnet.

4 Wählen Sie für MAC OS 10.3 die Registerkarte **IP-Drucker**.

- Klicken Sie für MAC OS 10.4 auf **IP-Drucker**.
- Klicken Sie für MAC OS 10.5 auf **IP**.

5 ür MAC OS 10.3: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Druckermodell** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.

- Für MAC OS 10.4: Klicken Sie auf **Standard** ,und suchen Sie **Bonjour**. Wenn die automatische Auswahl nicht ordnungsgemäß funktioniert, wählen Sie **Samsung** in **Drucken mit** und **Ihren Druckernamen** in **Modell**.
- Für MAC OS 10.5: Wenn die automatische Auswahl nicht korrekt funktioniert, wählen Sie Select a driver to use... und dann Ihren Druckernamen in Print Using.

Das Gerät wird in der **Liste der Drucker** angezeigt und ist als Standarddrucker eingestellt.

6 Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Drucken

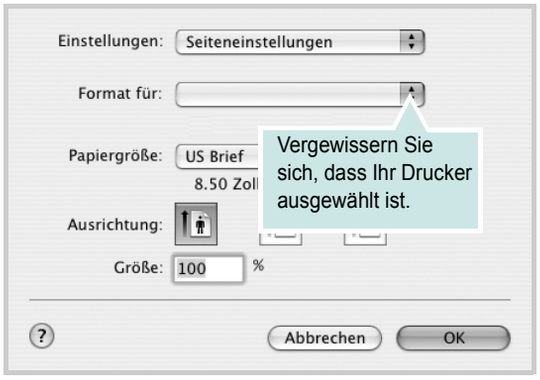
HINWEIS:

- *Je nach Drucker kann sich das in diesem Benutzerhandbuch dargestellte Eigenschaftenfenster für den Macintosh-Drucker von dem tatsächlich angezeigten Fenster unterscheiden. Die darin enthaltenen Elemente sind jedoch vergleichbar.*
- *Den Namen des Druckers finden Sie auf der mitgelieferten CD-ROM.*

Dokument drucken

Wenn Sie mit einem Macintosh drucken, müssen Sie die Softwareeinstellung für den Drucker in jeder verwendeten Anwendung überprüfen. Führen Sie die folgenden Schritte durch, um von einem Macintosh aus zu drucken.

1. Öffnen Sie eine Macintosh-Anwendung und wählen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
2. Öffnen Sie jetzt das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Seite einrichten** (in einigen Anwendungen **Dokument einrichten**).
3. Wählen Sie die Papiergröße, die Ausrichtung, die Skalierung und weitere Optionen und klicken Sie auf **OK**.



4. Öffnen Sie das Menü **Datei** und klicken Sie auf **Drucken**.
5. Wählen Sie die Anzahl der Exemplare und geben Sie an, welche Seiten gedruckt werden sollen.
6. Klicken Sie auf **Drucken**, wenn Sie die gewünschten Optionen eingestellt haben.

Druckereinstellungen ändern

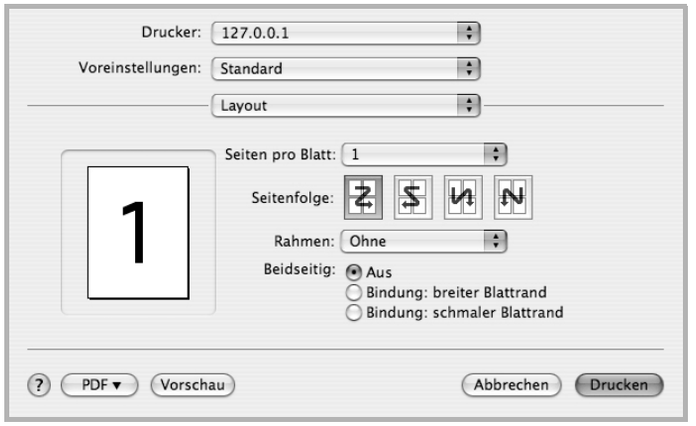
Sie können mit dem Drucker erweiterte Druckfunktionen verwenden.

Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**. Je nach verwendetem Drucker kann der im Druckereigenschaftenfenster angezeigte Druckername unterschiedlich sein. Der Druckername ist möglicherweise unterschiedlich, die Elemente im Druckereigenschaftenfenster sind jedoch vergleichbar.

HINWEIS: Je nach Drucker und Mac OS-Version unterscheiden sich eventuell die angebotenen Einstellungen.

Layout

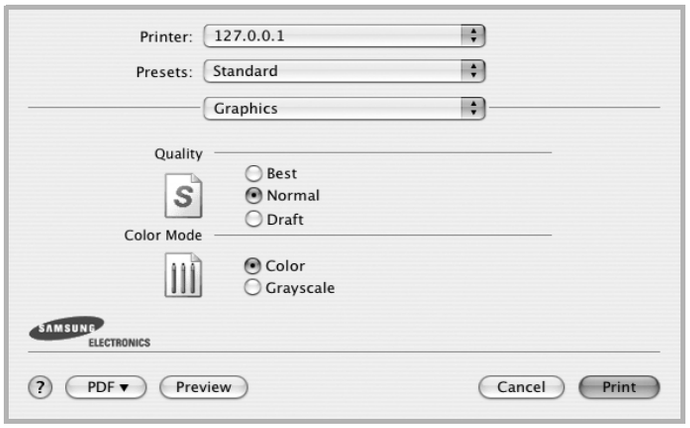
Auf der Registerkarte **Layout** finden Sie verschiedene Einstellungen, wie das Dokument auf der gedruckten Seite erscheint. Sie können auch mehrere Seiten auf ein Blatt drucken. Wählen Sie in der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** die Option **Layout**, um auf die folgenden Funktionen zuzugreifen.



- **Seiten pro Blatt**: Mit dieser Funktion legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden. Einzelheiten finden Sie in der nächsten Spalte unter "Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken".
- **Seitenfolge**: Sie können die Druckrichtung auf einer Seite bestimmen, wie in den Beispielen dargestellt.

Grafiken

Auf der Registerkarte **Grafiken** finden Sie Optionen zum Auswählen der **Ausgabeauflösung (Qualität)** und des **Farbmodus**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Voreinstellungen** den Eintrag **Grafiken**, um auf die Grafikfunktionen zuzugreifen.



- **Ausgabeauflösung (Qualität)**: Sie können die Druckauflösung festlegen. Je höher die Einstellung, desto schärfer werden Buchstaben und Grafiken wiedergegeben. Allerdings kann bei höherer Einstellung auch der Druckvorgang länger dauern.
- **Farbmodus**: Sie können Farboptionen festlegen. Bei Farbdokumenten sorgt die Einstellung auf **Farbe** normalerweise für die beste Druckqualität. Wenn Sie ein Farbdokument in Graustufen drucken möchten, sollten Sie die Option **Graustufen** verwenden.

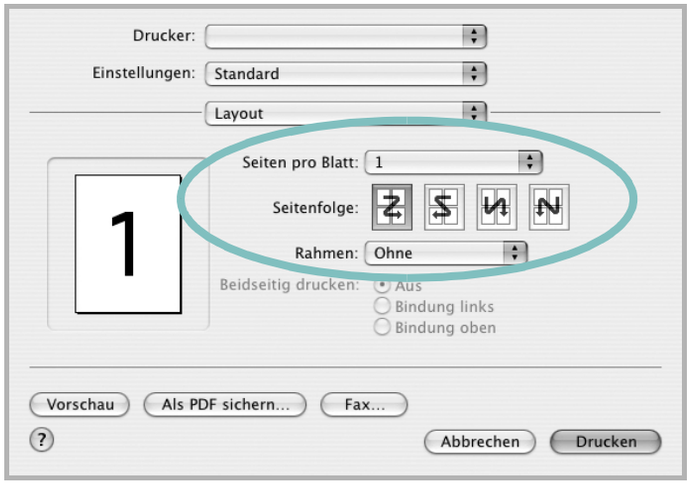
Papier

Legen Sie als **Papiertyp** das Papierformat fest, das sich in der Papierkassette befindet, von der Sie drucken möchten. Auf diese Weise erhalten Sie die bestmögliche Druckqualität. Wenn Sie anderes Druckmaterial einlegen, wählen Sie den entsprechenden Papiertyp aus.

Mehrere Seiten auf ein Blatt Papier drucken

Sie können mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt Papier drucken. Diese Funktion bietet eine kostengünstige Möglichkeit, um Entwürfe zu drucken.

1. Wählen Sie aus der Macintosh-Anwendung heraus den Befehl **Drucken** im Menü **Datei**.
2. Wählen Sie **Layout**.



3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Seiten pro Blatt** die Anzahl der Seiten aus, die auf ein Blatt gedruckt werden sollen.
4. Legen Sie die Reihenfolge der Seiten mithilfe der Option **Seitenfolge** fest.

   Wenn Sie einen Rahmen um jede Seite auf dem Blatt drucken möchten, wählen Sie die gewünschte Option aus der Dropdown-Liste **Rahmen** aus.
5. Klicken Sie auf **Drucken**. Der Drucker bedruckt daraufhin ein Blatt Papier mit der ausgewählten Anzahl von Seiten.

Scannen

Sie können Dokumente mit Hilfe von **Digitale Bilder** scannen. Macintosh OS enthält das Programm **Digitale Bilder**.

Scannen über USB

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.

HINWEIS: Wenn die Meldung **kein Gerät für Digitale Bilder angeschlossen.** angezeigt wird, trennen Sie das USB-Kabel und schließen Sie es dann wieder an. Wenn das Problem weiterhin besteht, ziehen Sie die Hilfe von **Digitale Bilder** zu Rate.

4. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm ein.
5. Scannen und speichern Sie das gescanntes Bild.

HINWEIS:

- Weitere Informationen über die Verwendung von **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Wenn Sie über ADVE scannen möchten, verwenden Sie TWAIN-kompatible Software.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Das Scan-Verfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS 10.3.9 oder höher und unter Mac OS 10.4.7 oder höher.

Scannen über das Netzwerk

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und Ihr Computer eingeschaltet sind.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas. ODER Legen Sie die Vorlage(n) mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den automatischen Vorlageneinzug (bzw. ADVE) ein.
3. Starten Sie **Programme** und klicken Sie dann auf **Digitale Bilder**.
4. Klicken Sie auf **Geräte** und dann auf **Geräte durchsuchen...**.
5. Unter Mac OS X 10.4:
   Wählen Sie unter **TWAIN-Geräte** Ihr Gerät aus. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **TWAIN-software verwenden** aktiviert ist, und wählen Sie **Verbinden**.

   Unter Mac OS X 10.5:
   Vergewissern Sie sich, dass unter **Bonjour-Geräte** das Kontrollkästchen **Verbunden** neben Ihrem Gerät aktiviert ist. Wenn Sie über TWAIN scannen möchten, folgen Sie den oben beschriebenen Anweisungen für Mac OS X 10.4.
6. Konfigurieren Sie die Scan-Optionen für dieses Programm ein.
7. Scannen und speichern Sie das gescanntes Bild.

HINWEIS:

- Weitere Informationen über die Verwendung von **Digitale Bilder** finden Sie in der Hilfe von **Digitale Bilder**.
- Wenn Sie über ADVE scannen möchten, verwenden Sie TWAIN-kompatible Software.
- Sie können auch mit Hilfe von TWAIN-konformer Software wie etwa Adobe Photoshop scannen.
- Das Scan-Verfahren variiert abhängig von der TWAIN-konformen Software. Weitere Hinweise finden Sie im Benutzerhandbuch der Software.
- Wenn die Scanfunktion in **Digitale Bilder** nicht verfügbar ist, aktualisieren Sie Mac OS auf die neueste Version. **Digitale Bilder** funktioniert ordnungsgemäß unter Mac OS 10.3.9 oder höher und unter Mac OS 10.4.7 oder höher.

Einrichten der Scan-Informationen in Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

1. Öffnen Sie **Scan-Manager** über das **Smart Panel**-Menü in der Statusleiste.
2. **Schaltfläche Scanner festlegen** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien. Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** (Lokal oder Netzwerk).
3. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

SOFTWARE-ABSCHNITT –

INDEX

A

Auflösung
  drucken 34
Ausrichtung, drucken 34
  Windows 15

B

Beidseitiger Druck 20
Broschüre drucken 19

D

Deinstallieren
  MFP-Treiber
    Linux 30
Deinstallieren, Software
  Windows 12
deinstallieren, Software
  Macintosh 38
Dokument drucken
  Macintosh 41
Dokument, drucken
  Windows 13
Druckauflösung 34
Druckeinstellungen, festlegen
  Windows 14
Drucken
  an Papierformat anpassen 20
  beidseitig 20
  Broschüren 19
  Dokument 13
  in Linux 34
  in Windows 13
  Macintosh 41
  mehrere Seiten
    Macintosh 42
    Windows 18
  Poster 21
  Skalierung 20
  Überlagerung 22
  Wasserzeichen 21
Druckerauflösung, festlegen
  Windows 16
Druckereigenschaften
  Linux 34
Druckereinstellungen festlegen
  Macintosh 41
Druckersoftware
  Deinstallieren
    Macintosh 38
  deinstallieren
    Windows 12
  installieren
    Macintosh 38
    Windows 4
Druckertreiber, installieren
  Linux 29

E

Einstellung
  Auflösung
    Windows 16
  Bildmodus 16
  Druckintensität 16
  Favoriten 17
  Toner sparen 16
  Truetype-Option 16
Erweiterte Druckoptionen, verwenden 18
Extras-Einstellungen, festlegen 17

F

Favoriten-Einstellungen, verwenden 17

G

Grafik-Einstellungen, festlegen 16

H

Hilfe, verwenden 17

I

Installieren
  Druckertreiber
    Macintosh 38
    Windows 4
  Linux-Software 29

L

Layout-Einstellungen festlegen
  Macintosh 41
Layout-Einstellungen, festlegen
  Windows 15
Linux
  drucken 34
  Druckereigenschaften 33
  scannen 35
  Treiber, installieren 29

M

Macintosh
  drucken 41
  Drucker einrichten 39
  Einrichten des Druckers 39
  scannen 43
  Treiber
    Deinstallieren 38
    installieren 38
Mehrere Seiten drucken
  Macintosh 42
  Windows 18
MFP-Treiber, installieren
  Linux 29

P

Papier-Einstellungen, festlegen 15
Papierformat, auswählen 15
Papierformat, festlegen
  drucken 34
Papiertyp, festlegen
  drucken 34
Papierzufuhr, auswählen
  Windows 15
Papierzufuhr, festlegen 34
Poster, drucken 19

S

Scannen
- Linux 35
- SmarThru 24
- TWAIN 26
- WIA-Treiber 26

Scannen mit Macintosh 43
Software
- Deinstallieren
  - Macintosh 38
- deinstallieren
  - Windows 12
- installieren
  - Macintosh 38
  - Windows 4
- neu installieren
  - Windows 11
- Systemanforderungen
  - Macintosh 38

Statusüberwachung, verwenden 27
Stornieren
- scannen 26

T

TWAIN, scannen 26

U

Überlagerung
- drucken 22
- erstellen 22
- löschen 22

W

Wasserzeichen
- bearbeiten 21
- drucken 21
- erstellen 21
- löschen 21

WIA, scannen 26